



HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft

Fachhochschule Ostschweiz
University of Applied Sciences

„Wikia Search“: die neue Suchmaschine für Bibliotheken?

Analyse und Empfehlung
für die Praxis

eine Studie im Rahmen des
Projektkurses im FS 2008
bei
Herrn Dr. Rafael Ball

eingereicht von
der Klasse IW05tz
iud_tz_05@htwchur.ch

Zürich, Juni 2008

Projektbeschreibung

Im Rahmen eines Projektkurses sollten die Studierenden der IW05tz die neue Suchmaschine "Wikia Search" (<http://alpha.search.wikia.com/>), die im Januar 2008 an den Start ging, qualifiziert erproben, analysieren und eine Empfehlung für die Praxis aussprechen. Dabei sollte die Eignung für die bibliothekarische Praxis untersucht werden.

Aufgrund des Projektauftrages und –inhaltes, sowie des doch sehr umfassenden Themas wählte die Klasse eine Aufteilung in einzelne Fachgruppen, welche jeweils autonom einen wichtigen Teilbereich untersuchten. Die einzelnen Projektschritte ermöglichten eine fortlaufende Abgrenzung der Themen und dadurch konnten trotz der Arbeitsteilung Doppelspurigkeiten zu einem grossen Teil vermieden werden.

Das Ergebnis des Projektkurses ist eine qualifizierte Analyse der Suchmaschine „Wikia Search“ und eine Anwendungsempfehlung für die bibliothekarische Praxis, welche in diesem Dokument festgehalten ist. Dieses strukturierte Papier bildet die Grundlage für die Vorbereitung eines publikationsfähigen Zeitschriftenbeitrags in einem einschlägigen Fachblatt.

Als einleitende Übersicht seien die einzelnen Projektgruppen und deren Mitglieder genannt:

Projektleitung

Simone Epper
Pascal Hunziker (Stv.)
Barbara Moll (Dokumentation)

Arbeitsgruppe 1 „Usability“:

Patricia Düring (Teamleaderin)
Renate Gygax
Nicole Simonet
Rebekka Wuchner
Matthias Nimke

Arbeitsgruppe 2 „Retrieval“:

Pascal Andres (Teamleader)
Hilde Carisch
Lea Gysel
Corinne Keller
Katinka Vollenweider

Arbeitsgruppe 3 „Entwicklungsfähigkeit“:

Stefan Roderer (Teamleader)
Ricarda von Ellerts
Thomas Hanimann
Felix Nussbaumer

Arbeitsgruppe 4 „Research“ (Stabsfunktion für alle Arbeitsgruppen):

Etienne Ruedin (Teamleader)
Barbara Weger
Carla Buser
Fridolin Furger

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	6
2. MANAGEMENT SUMMARY	7
3. PRODUKTBESCHRIEB DER SUCHMASCHINE "WIKIA SEARCH"	8
3.1. Geschichte/Ausgangslage.....	8
3.2. Wer steckt dahinter?	8
3.3. Wirtschaftliches	8
3.4. Ziele.....	9
3.5. Funktionen	10
3.5.1. Allgemeines und Suchfunktionen	10
3.5.1.1. Mini-Talk.....	10
3.5.1.2. Rating-System	10
3.5.1.3. Hilfe	10
3.5.2. „Wiki“-Funktionen	10
3.5.2.1. Mini-Artikel	10
3.5.2.2. Diskussion.....	11
3.5.3. Social Networking-Funktionen	11
3.5.3.1. Profile	11
3.6. Werbung	11
4. USABILITY	12
4.1. Einleitung	12
4.2. Theorie und Hintergrund	12
4.3. Untersuchungsmethoden	14
4.3.1. Klassifikation von Methoden	14
4.3.2. Analytische Methoden	15
4.3.3. Empirische Methoden	15
4.3.3.1. Usability Test	15
4.3.3.2. Fragebogen.....	16
4.3.4. Kombiniertes Verfahren	17
4.3.5. Methodenauswahl und Beschreibung	18
4.4. Evaluation.....	22
4.4.1. Heuristische Evaluation.....	23
4.4.2. Usability Test	30
4.4.2.1. Vorbereitung	30
4.4.2.2. Durchführung	31
4.4.2.3. Auswertung	32
4.4.3. Umfrage.....	36
4.4.3.1. Vorbereitung	36
4.4.3.2. Ergebnisse	38
4.5. Fazit.....	39

5. RETRIEVAL	42
5.1. Einleitung	42
5.2. Vorgehensweise und Zielsetzung.....	43
5.3. Durchführung des Tests	44
5.3.1. Teststart - Bestimmung des grundsätzlichen Testverfahrens	44
5.3.2. Variablendefinition und –zuordnung.....	44
5.3.3. Erschliessung der Informationsbedürfnisse und Suchanfragen	45
5.3.4. Durchführung der Suchanfragen.....	48
5.3.5. Testanordnung	48
5.3.6. Datenerfassung	49
5.3.7. Datenauswertung	49
5.4. Pretest.....	49
5.5. Testdurchführung.....	50
5.6. Ergebnisanalyse	51
5.6.1. Übersicht Anzahl relevanter Treffer	51
5.6.2. Top10 MeanAverage Precision	53
5.6.3. Beantwortung der Suchanfragen (Makroprecision)	55
5.7. Bewertung der Ergebnisse/Fazit.....	57
5.8. Einschätzung des Retrievaltests/Fazit	57
6. ENTWICKLUNGSFÄHIGKEIT	59
6.1. Community	59
6.1.1. Ziel: Die Gründung einer Online-Community in WikiaSearch	59
6.1.2. Vier Organisatorische Prinzipien.....	59
6.1.3. Funktionen	60
6.1.4. Brand Communities	61
6.2. Kommerzialität	61
6.2.1. Ökonomische Relevanz von Communities	61
6.2.2. Faktoren der Gratismitarbeit an einem kommerziellen Produkt	62
6.2.3. Reaktionen aus der Community (Beurteilungen)	63
6.2.4. Stimmung im Mai 2008.....	63
6.2.5. Entwicklungsfähigkeit	64
6.3. Marketing.....	64
6.4. Spannungsfeld zwischen Kommerz und Community-Mitarbeit bei WikiaSearch bei Usern wenig relevant	64
6.5. Entwicklungsfähigkeit von Wikia-Search	66
6.5.1. Entwicklungsperspektiven.....	66
6.5.2. Verbesserungsmöglichkeiten	66
6.6. Fazit.....	67
7. UMFRAGE.....	68
7.1. Die aktuelle Suchpraxis in Bibliotheken	68
7.1.1. Digitale Informationsressourcen in Bibliotheken	68

7.1.2. Suchmaschinen und Wissenschaftssuchmaschinen als Konkurrenz von Bibliotheken?	69
7.1.3. Das Suchverhalten der (potentiellen) Nutzer von Bibliotheken	69
7.1.4. Das Suchverhalten der Informationsspezialisten in Bibliotheken	70
7.2. Online-Umfrage zu Wikia-Search	71
7.2.1. Methodisches Vorgehen	71
7.2.2. Geografische Festlegung der Umfrage	71
7.2.3. Wahl einer aussagekräftigen Stichprobe	71
7.2.4. Erweitertes Umfragesample	72
7.2.5. Rückmeldungen	72
7.3. Auswertung Umfrage "Wikia Search"	74
7.3.1. Die Befragten	74
7.3.2. Bekanntheitsgrad und Benutzung/Bewertung von "Wikia Search"	74
7.3.3. Akzeptanz von und Bereitschaft an kollaborativer Wissensgenerierung, insbesondere "Wikia Search"	75
7.3.4. Akzeptanz von und Mitarbeit an Wikipedia	75
7.3.5. Impakt zwischen Betriebssystem und kollaborativer Arbeit?	76
7.3.6. Detailanalyse der Befragten aus Schwellenländern	77
8. FAZIT	79
9. ANHANG	80
9.1. Anhang 1	80
9.1.1. Auswertung Umfrage	80
9.1.2. Testprotokolle Usability Test	85
9.1.3. Heuristische Evaluation (Stand 28. März 2008)	125
9.1.4. Suchseite	130
9.2. Anhang 2	133
9.2.1. Anleitung Retrievaltest 25. April 2008	133
9.2.2. Beispielbogen	135
9.3. Anhang 3	137
9.4. Anhang 4	138
9.4.1. Anfrage Umfrage	138
9.4.2. Fragebogen	140
9.4.3. Codebook Umfrage	153
9.4.4. Auswertung nach Funktion	164
9.4.5. Auswertung nach Bereitschaft zu kollaborativer Mitarbeit an Wikia Search	165
9.4.6. Auswertung nach gewünschten Mehrwerten von Suchmaschinen	166
9.4.7. Auswertung nach Bereitschaft zu kollaborativer Mitarbeit und Betriebssystem	167
9.4.8. Auswertung nach Geschlecht	167
9.4.9. Auswertung nach Alter	168
9.4.10. Umfrageresultate	169
10. ABBILDUNGSVERZEICHNIS	208
11. QUELLENVERZEICHNIS	209

1. Einleitung

Am 7. Januar 2008 ist die Alpha-Version einer weiteren Suchmaschine lanciert worden. Der Gründer von Wikipedia, Jimmy Wales, versucht mit "Wikia Search" ein Konkurrenzprodukt gegenüber dem Marktführer Google zu etablieren. Das Neue an dieser Suchmaschine ist, dass Benutzer das Ranking der Links durch ihre Bewertung beeinflussen können.¹ Diese Form des Mitwirkens wird auf die Qualität der Treffer einen Einfluss haben, sobald eine kollaborative Gemeinschaft eine kritische Grösse erreicht hat.

Das Kapitel Produktbeschreibung von „Wikia Search“ bildet die Ausgangslage für die restlichen Kapitel. Das dritte Kapitel vermittelt dem Leser einen raschen Überblick in die vielleicht (noch) unbekannte Welt der Suchmaschine „Wikia Search“. Das Kapitel 4 untersucht Aspekte, die unter dem Begriff Usability zusammengefasst werden können. Dabei soll im Vordergrund stehen, ob und wie der Benutzer bei der Lösung von Aufgaben mit "Wikia Search" effektiv, effizient und zufriedenstellend unterstützt wird. Im nächsten Kapitel soll eine Aussage über die Qualität der Ergebnisse gemacht werden. Das Ziel dieses Kapitels besteht im Besonderen darin, eine Aussage über die Qualität der Ergebnisse, welche „Wikia Search“ auf Suchanfragen liefert, zu machen. Die Evaluation, die eine Bewertung der Retrievaleffektivität mit einschliesst, soll eine allfällige Empfehlung für die Suchmaschine Wikia unterstützen. Im Kapitel 6 werden der eher kommerziell orientierte Charakter der Suchmaschine, die Einbindung und Glaubwürdigkeit der Communityfunktionen und der Marktruf von "Wikia Search" analysiert. Das 7. Kapitel behandelt die Umfrage, welche als Stabsaufgabe des gesamten Projekts kreiert worden war, um die verschiedenen Ansprüchen nach quantitativen und qualitativen Aussagen der Teilprojekte koordiniert zu erfassen und aufzubereiten.

¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Wikia_Search [Stand 8.3.2008]

2. Management Summary

Ist „Wikia Search“ DIE neue und geeignete Suchmaschine für den allgemeinen Gebrauch und kann „Wikia Search“ das notwendige Plus in Sachen Suchstrategien in Bibliotheken bieten?

Dies ist die spannende Frage am Anfang des Projektkurses der Klasse IW05tz an der HTW Chur im Februar 2008. Eben auf den Markt gekommen, resp. Online geschaltet wussten auch bestandene Studentinnen und Studenten der Informationswissenschaft kaum etwas über die Existenz, die Inhalte und die Pläne von „Wikia Search“.

Die Fragestellung, ob „Wikia Search“ die neue Suchmaschine auch für Bibliotheken ist, war gleichzeitig das Problem und das Ziel dieser Arbeit. Denn so sonnenklar sind die Suchbedürfnisse von Bibliotheken nun doch auch wieder nicht, dazu kam erschwerend die Unwissenheit über die Möglichkeiten von „Wikia Search“.

Nach der primären Erkundung der Suchmaschine durch die Studenten konnten relativ rasch die einzelnen wesentlichen Komponenten der Arbeit aufgeteilt werden, welche mit-helfen, die Eingangsfrage seriös beantworten zu können.

Die in den Grundsätzen gut durchdachte Idee einer „selbst-generierten“ Suchmaschine wurde mittels Tests zur Usability (Nutzerfreundlichkeit) und Retrieval (Qualität der Sucher-gabenisse) relativ rasch zerpfückt. Eine breit angelegte Umfrage zum Nutzungsverhalten von Suchmaschinen bei Bibliotheken, sowie dem Bekanntheitsgrad von „Wikia Search“ bestätigten die Aussagen der qualitativen Tests auch in der Quantität.

In den Ansätzen sehr wohl gut – zumal „Wikia Search“ sich bei dieser Arbeit noch in der Alpha-Version befand – deckten sich die Gedanken zur Entwicklungsfähigkeit aller Projektthemen.

„Wikia Search“ ist eher zu früh online gegangen und die gewünschte Mitmacheuphorie hat sich (noch) nicht eingestellt. Für den einfachen User mit simplen Suchanfragen bietet „Wikia Search“ zu wenig Mehrwert gegenüber den eingesessenen Suchmaschinen wie „Google“. Selbst für den erfahrenen User ist „Wikia Search“ etwas zu komplex aufgebaut und die gewünschte Transparenz und Unterstützung bei den Suchergebnissen ist schwer zu durchblicken. Erschwerend für „Wikia Search“ kommt dazu, dass sie in der Qualität und Quantität der Antworten meist weit hinter der Konkurrenz liegt.

Abschliessend kann gesagt werden, dass die Idee von „Wikia Search“ als sympathisch empfunden wird – auch bei der untersuchten Zielgruppe der Bibliotheken – zum jetzigen Stand aber noch ein grosser Schritt selbst zu einem bewährten Nischenprodukt ist.

3. Produktbeschreibung der Suchmaschine „Wikia Search“

Der Produktbeschreibung von „Wikia Search“ bildet die Ausgangslage für die restlichen Kapitel. Des weiteren dient er dem Leser dieser Projektarbeit als Einstieg und gibt einen raschen Überblick über die vielleicht (noch) unbekannte Welt der Suchmaschine „Wikia Search“.

3.1. Geschichte/Ausgangslage

Bereits im Dezember 2006 wurde die Web-Suchmaschine von Wikipedia, damals noch unter dem Arbeitstitel „Wikiasari“ angekündigt und wurde von der Fachwelt zwischenzeitlich als grösste Sensation gehandelt. Im April 2007 bezeichnete das amerikanische Magazin „Fast Company“ die neue Suchmaschine gar als Googles schlimmsten Albtraum.

Doch erst am 7. Januar 2008 wurde die Alpha-Version hinaufgefahren und für die Öffentlichkeit freigegeben. Mit Ausnahme der Berichterstattung in der Fachpresse erfuhr die Öffentlichkeit im deutschsprachigen Raum kaum was davon, so berichtete die „Neue Zürcher Zeitung“ am 11. Januar 2008 lediglich auf knapp 25 Zeilen über die Lancierung, in anderen grossen Zeitungstiteln sucht man vergebens nach „Wikia Search“. Lediglich die Sonntags Zeitung vom 13. Januar 2008 stellt „Wikia Search“ und deren Eigenschaften ihrer Leserschaft genauer vor. Dieses Feedback der Presse verblüfft aber nicht weiter, läuft doch der Suchmaschinenneuling bisher hauptsächlich in englischer Sprache.

Bei verschiedenen Medien beschränkte sich die erste Berichterstattung auf Suchtests, welche meist erbärmlich abschnitten. Dies war zwar nicht ganz im Sinne der Gründer, doch der Rummel um den Suchmaschinenneuling wurde extern hochstilisiert, denn die „Wikia Search“ - Macher gehen davon aus, dass es noch mindestens zwei Jahre dauern wird, bis ein akzeptables Niveau, vergleichbar mit Google, erreicht sein wird.

3.2. Wer steckt dahinter?

Wie es die Ähnlichkeit des Namens bereits vermuten lässt, steckt hinter der Suchmaschine „Wikia Search“ Jimmy Wales, der Gründer von Wikipedia. Die Suchmaschine läuft allerdings über das 2004 gegründete IT-Dienstleistungsunternehmen WIKIA Inc.(vormals bekannt unter Wikicities), welches durch Jimmy Wales und Angela Beesley als Venture für die kommerzielle und werbe-basierte Vermarktung von „communities for people with special interests“ ins Leben gerufen wurde, während „Wikipedia“ nach wie vor in der gemeinnützigen Stiftung (Wikimedia Foundation), welche das Lexikon betreut und die Rechte daran hält, integriert ist. Das Business-Modell für „Wikia Search“ entspricht dem AdSense-Modell von Google, bei welchem die Anzeigen auf den angezeigten Inhalt abgestimmt werden.

WIKIA Inc. ist in San Mateo (Kalifornien/USA) domiziliert, CEO ist Gil Penchina und beschäftigte 2007 33 Angestellte. Im Verwaltungsrat sitzen unter anderem der Investor Jeremy Bessemer, aber auch Joichi Ito, der General Manager von Technorati. Die Firma belegt folgende NAICS-Branchencodes: 516110 (Internet Publishing and Broadcasting), 518111 (Internet Service Providers), 541850 (Display Advertising) und 541890 (other Services related to Advertising), was den kommerziellen Gedanken von „Wikia Search“ nochmals unterstreicht.

3.3. Wirtschaftliches

Zu den Erstinvestoren mit total 4 Mio. US\$ bei Wikia („Series A funding“) gehören promi-

nente Namen, wie die „Bessemer Venture Partners“, das „Omidyar Network“ (gegründet von eBay-Gründer Pierre Omidyar und seiner Frau), Marc Andreessen (Co-Gründer von Netscape), Josh Kopelman (Gründer von half.com, gehört heute zu eBay), Joichi Ito (Venture Kapitalgeber), Mitch Kapor (Gründer von „Lotus“) und Ron Conway (Venture Kapitalgeber und zu Beginn Investor bei google und paypal).

Im Dezember 2006 konnte WIKIA Inc. den Abschluss eines weiteren strategischen Investments („Series B financing“) durch das bekannte NASDAQ-kotierte Unternehmen Amazon.com Inc. bekannt geben. Amazon war dabei der einzige Investor in der zweiten Runde der Geldbeschaffung und ist Wikias erster Firmeninvestor. Der Investitionsbetrag wurde nicht kommuniziert.

Das Engagement von Amazon bei Wikia begründet CEO Jeff Bezos wie folgt: „Amazon glaubt, dass man dem Kunden soviel Informationen geben soll, wie nur möglich, damit dieser die beste Wahl für sich treffen kann. Die letzten Jahren haben wir unseren Kunden ermöglicht, Bewertungen, Bilder, Wunschlisten bei uns zu posten, weshalb es für uns klar war, dass wir das anhaltende Wachstum auf Wikiaseiten unterstützen wollen, denn Wikia hat den Mechanismus von usergenerierten Inhalten begriffen.“²

Jimmy Wales meinte dazu: „Amazon ist der Leader in kundengeneriertem Content und wir sind stolz, Amazon als strategischen Investoren begrüßen zu können. Mit Amazons Unterstützung können wir wachsen und neue Communities mit einer grösseren Bandbreite an Themen anbieten.“³

Leider kann kein direkter Bezug der Investments zu „Wikia Search“ gemacht werden, aber für Jimmy Wales ist es wichtig, dass jeder Investor seine Werte in Sachen Open-Source und Kundefokus versteht.

3.4. Ziele

„Wikia Search“ will eine Open-Source-Alternative zu den führenden Suchmaschinen von Google und Yahoo sein und ist klar auf den Wettbewerb ausgerichtet und will sich so einen Teil des (Werbe-)Kuchens für sich beanspruchen. Abgrenzen will sich „Wikia Search“ durch einen anderen Ansatz: die Kreation und Bildung der Inhalte/ Suchergebnisse ist qualitativ besser als Inhalte/Suchergebnisse zu kaufen. Ganz neu ist dieser Ansatz zwar nicht, da verschiedene andere Suchmaschinen ähnliche Komponenten bereits eingebunden haben. Yahoo oder Start-ups wie Eureka, Mahalo oder Lijit integrieren Elemente einer „sozialen“ Suche. Die langjährige und erfolgreiche Erfahrung und Reputation von Wales in Sachen „social computing“ soll jedoch die Differenz ausmachen.

Gemeinsam mit Wikipedia hat „Wikia Search“ die Idee, die Gemeinschaft mit einzubinden. Die Community soll darüber entscheiden, was wichtig ist indem sie die Treffer bewerten kann. Qualität statt Quantität und die Power und Hilfe seiner Mitmachgemeinde sollen bei „Wikia Search“ im Zentrum stehen, doch das höchste Ziel soll die Transparenz sein. Beim Start der Suchmaschine bildeten nur rund 100 Millionen Webseiten (Google liegt bei rund 10 Milliarden) die Basis für die Ergebnisliste. Die Qualität und Relevanz der Suchergebnisse sollen jedoch kontinuierlich verbessert werden. Zur Kritik, warum die User ihre Arbeit für ein wirtschaftliches Unternehmen „opfern“ sollen, meint Wales lediglich: „Der einzige Anreiz ist der Spass, dabei zu sein.“⁴

² Übersetzt aus: The Mercury News, Wikia start-up gets funding from Amazon; December 7, 2006

³ Übersetzt aus: The Mercury News, Wikia start-up gets funding from Amazon; December 7, 2006

⁴ Übersetzt aus: The Mercury News, Wikia start-up gets funding from Amazon; December 7, 2006

3.5. Funktionen

3.5.1. Allgemeines und Suchfunktionen

„Wikia Search“ ist momentan nur etwas mehr als eine algorithmus-basierte Websuchmaschine. Technisch basiert die Suchmaschine auf dem Open-Source-Produkt „Nutch“ und ist sehr einfach gehalten. „Nutch“ basiert auf „Lucene Java“ (ebenfalls Open-Source) und ist verbunden mit webspezifischen Eigenschaften wie einem Crawler, einer Linkgraph-Database und Parser-Modulen für die verschiedenen Dokumenttypen. Es gibt genau ein Suchfeld und „Wikia Search“ unterstützt die Boole'sche Operatoren, das Google-tpyische „+“ und „-“, wird hingegen bei der Suche nicht akzeptiert.

Wikia hat zudem den Quellcode von Grub übernommen. Dieser ist zwar noch nicht öffentlich publiziert aber diese Integration unterstützt das Bestreben des „Mitmach“-Webs resp. der „Mitmach“-suchmaschine.

Der Erfolg des gesamten Projektes hängt aber von der Mitmachbereitschaft ab, welche hauptsächlich mit den unten stehenden Zusatzservices generiert wird.

3.5.1.1. Mini-Talk

Die Suchergebnisse können wiederum in einem Wiki diskutiert und kommentiert werden. Auf das Ranking haben diese Anmerkungen jedoch keinen Einfluss.

3.5.1.2. Rating-System

Die verwendeten Suchalgorithmen werden als Open-Source offengelegt und zu jedem Treffer wird ein Relevanzwert angezeigt. Für diesen Relevanzwert kann man sich die detaillierte Berechnung und die verwendete Formel anzeigen lassen, welche für einen Laien allerdings nicht nachvollziehbar ist.

„Wikia Search“ betreibt als Zweites eine White List, die all jene Webseiten auflistet, die als besonders vertrauenswürdig gelten und im Ranking bevorzugt werden. Auch diese Liste kann von allen Nutzern bearbeitet werden.

Die Suchergebnisse besitzen als Drittes Element ein Rating-System mit Sternen. In der Alpha-Version ist diese Funktion aber noch nicht konsequent umgesetzt.

3.5.1.3. Hilfe

Die publizierte Hilfe beschränkt sich auf das Erstellen der Wikis und administrative Angaben zum Thema Login. Die Suchmaschine selber besitzt keine Hilfe und das Rating-System u.ä. werden nirgends genauer erläutert.

3.5.2. „Wiki“-Funktionen

3.5.2.1. Mini-Artikel

Der Mini-Artikel hat (logischerweise) gewisse Ähnlichkeiten mit einem Wikipedia-Eintrag und beschreibt kurz und knapp das Suchresultat. Wie in Wikipedia kann jedermann Mini-Artikel generieren und editieren. Spam und persönliche Blogs sind nicht erwünscht und werden von der Administration gelöscht, sowie der User gesperrt. Es besteht die Möglichkeit, mittels Random-Funktion einen Mini-Artikel „rauszupicken“, eine Logik hinter diesem Suchmodus lässt sich aber nicht erkennen. Des weitem lassen sich die Aktivitäten der User an den Mini-Artikeln statistisch und zugriffsmässig aufbereiten.

3.5.2.2. Diskussion

Der Menüpunkt „Diskussion“ ermöglicht es den Usern Kommentare zu „Wikia Search“ abzugeben. Auch dieser Menüpunkt entspricht in der Gestaltung dem gewohnten Bild von Wikipedia. Einträge können nicht anonym geschehen und diese Funktion ist momentan erst in der englischen Version gut strukturiert.

3.5.3. Social Networking-Funktionen

3.5.3.1. Profile

Wikia-Benutzer können für sich ein Profil eröffnen und mit Bild hinterlegen. Diese Funktion deckt Teile von dem (momentan) angesagten „Social Networking“-Phänomen ab. Als eingetragener Benutzer kann man Kontaktlisten aufbauen und Photogalerien ins Netz stellen. Ob diese Funktionen zu einer virtuellen Gemeinschaft auf- und ausgebaut wird, lässt sich aufgrund der Alpha-Version noch nicht sagen, auch ist unklar, wie diese mit den Ereignissen innerhalb der Suchmaschine (Erstellen von Mini-Artikel, Bewertungen etc.) verknüpft wird. Der jetzige Stand lässt sich auf die kostenlose Datenspeicherung im bescheidenen Rahmen reduzieren. Je reichhaltiger das Profil gefüllt wird, umso mehr wird man beim entsprechenden Suchbegriff als „passend“ aufgerufen.

Die Kontaktlisten können mit diversen Mailprogrammen, aber auch mit anderen Social Networking-Seiten (facebook, friendster, myspace) verknüpft werden.

3.6. Werbung

In der Alpha-Version sind noch keine Plätze und Werbeformen für die gewünschte kommerzielle Umsetzung und Finanzierung definiert. Auch besteht keine direkte Kontaktmöglichkeit zu WIKIA Inc. für eine allfällige Interessenbekundung.

Auf der Wikia-Seite findet man hingegen den Link zum entsprechenden Online-Vermarkter „Federated Media“, wo jedoch nur ein Standardtarif für Wikia aufgeführt ist. Wikia akzeptiert IAB-Standardgrößen mit folgenden Preisen (gültig im 1. Halbjahr 2008) für 1'000 Impressions:

120×600:	US\$ 12.00
125×125:	US\$ 7.00
300×250:	US\$ 15.00
125×125:	US\$ 7.00
160×600:	US\$ 12.00

Ob und wie diese Preise für „Wikia Search“ gelten ist bei „Federated Media“ im Detail nicht erläutert und auf eine Anfrage seitens der Studenten wurde nicht reagiert.

4. Usability

Alle Aspekte, die sich unter dem Begriff Usability (Nutzerfreundlichkeit) zusammenfassen lassen sollen aus Sicht des Benutzers untersucht werden – natürlich mit dem Fokus ob und wie der Benutzer bei der Lösung von Aufgaben mit „Wikia Search“ effektiv, effizient und zufriedenstellend unterstützt wird.

4.1. Einleitung

Unabhängig von der Qualität der Treffer können weitere Aspekte einen Einfluss auf die Akzeptanz der neuen Suchmaschine durch die Internetbenutzer haben.

Hierzu wird kurz erläutert, welche Elemente einen wichtigen Einfluss auf die Nutzerfreundlichkeit einer Website – in unserem Fall eines Suchportals – haben und welche Methoden zur Untersuchung der Usability aussagekräftig sind.

Für die Untersuchung der Usability von „Wikia Search“ wurde analytische und eine empirische Methode angewendet. Die ausgewählten Methoden werden in Kapitel 4.3 dieser Arbeit vorgestellt, deren Durchführung und die einzelnen Ergebnisse aus den Teiluntersuchungen werden in verdichteter Form in Kapitel 4.4 präsentiert.

In Ergänzung dieser zwei Methoden wurden Antworten zur Usability aus einer Umfrage ausgewertet, die von mittels der umfassenden Umfrage im Expertenkreis im Rahmen dieses Projektkurses durchgeführt wurde. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse dienen als Anreicherung der aus unseren zwei durchgeführten Untersuchungen gewonnenen Ergebnisse.

4.2. Theorie und Hintergrund

Suchmaschinen haben mittlerweile eine hohe Dominanz beim Suchen nach Antworten im WWW erlangt. Benutzer durchsuchen nicht mehr Websites nach Informationen, sondern lassen sich mit Hilfe von Suchmaschinen auf der Suche nach Antworten leiten. Dem Benutzer ist es mehr oder weniger gleichgültig, welche Website welche Information bereithält. Entscheidend ist für den Benutzer die Beantwortung seiner Fragen.⁵ Nielsen erklärt sich dieses Verhalten durch die Theorie des so genannten „information foraging“: „Je einfacher neue Ressourcen aufgestöbert werden können, desto weniger Zeit verbringen die Nutzer mit der einzelnen Quelle.“⁶

Usability ist zu einem wichtigen Faktor bei der Akzeptanz von Suchmaschinen geworden. Erfolgreiche Suchmaschinen berücksichtigen die Bedürfnisse der Benutzer.⁷

Wenn der heutige Benutzer von Suchmaschinen also zu Antworten kommen will, die seine Ansprüche befriedigen, und eine neue Suchmaschine keine neue Herausforderung sondern eine Bereicherung und Erleichterung darstellen soll, sollte der Nutzerfreundlichkeit von „Wikia Search“ eine grosse Aufmerksamkeit zuteil werden.

Über die Nutzerfreundlichkeit technischer Systeme gibt es mehrere, sich unterscheidende Auffassungen. Zusammenfassend kann man aber sagen, dass die Messung der Usability

⁵ Nielsen (2006), S. 34.

⁶ Nielsen (2006), S. 35.

⁷ Chuang (2007), S. 2.

ein komplexer und schwieriger Prozess ist.⁸ Übereinstimmung besteht weitestgehend darin, dass die Dienlichkeit eines Systems aus der Sicht des Benutzers für bestimmte Aufgaben und in einem bestimmten Kontext betrachtet werden muss. Zu beachten ist hierbei, dass Anfänger ein System zufriedenstellend beurteilen können, während Fortgeschrittene dasselbe System als unzureichend hinsichtlich seiner Bedienung oder der Funktionalität bewerten.⁹ Hier stellt sich die Frage nach der Zielgruppe einer Anwendung.

Kommerzielle Suchmaschinen sind bestrebt, ein möglichst breites Zielpublikum zu bedienen. Das erreichen sie beispielsweise durch eine einfache Handhabung sowie der Möglichkeit einer erweiterten Suche und dem Einsatz von Suchoperatoren.

Ebenso haben sich Konventionen durchgesetzt – von Google initiiert –, die von überzeugender grafischer Schlichtheit über die gelungene Anordnung von weiteren Funktionalitäten bis zur Schnelligkeit bei der Repräsentation der Suchergebnisse reichen. Sie können mittlerweile als Standard für Websuchdienste angesehen werden, da die meisten Suchmaschinennutzer diese Art der Bedienung gewohnt sind. Ausdruck dessen ist die Tatsache, dass – anlehnd an die Suchmaschine Google – das Verb „googeln“ inzwischen synonym für die Informationssuche im WorldWideWeb verwendet wird.

Mit der DIN EN ISO 9241-10 gibt es eine internationale Norm, die in den Teilen 10-17 Grundsätze der Dialoggestaltung und Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit eines technischen Systems beschreibt.¹⁰ In unseren Untersuchungen haben wir unser Augenmerk auf die Gebrauchstauglichkeit der Suchmaschine „Wikia Search“ anhand der Grundsätze der Dialoggestaltung dieser DIN-Norm gelenkt.

Die Grundsätze sind Folgende:¹¹

1. Aufgabenangemessenheit

"Ein Dialog ist Aufgaben angemessen, wenn er den Benutzer unterstützt, seine Arbeitsaufgabe effektiv und effizient zu erledigen."

2. Selbstbeschreibungsfähigkeit

"Ein Dialog ist selbstbeschreibungsfähig, wenn jeder einzelne Dialogschritt durch Rückmeldung des Dialogsystems unmittelbar verständlich ist oder dem Benutzer auf Anfrage erklärt wird."

3. Steuerbarkeit

"Ein Dialog ist steuerbar, wenn der Benutzer in der Lage ist, den Dialogablauf zu starten sowie seine Richtung und Geschwindigkeit zu beeinflussen, bis das Ziel erreicht ist."

4. Erwartungskonformität

"Ein Dialog ist erwartungskonform, wenn er konsistent ist und den Merkmalen des Benutzers entspricht, z.B. seinen Kenntnissen aus dem Arbeitsgebiet, seiner Ausbildung und seiner Erfahrung sowie den allgemein anerkannten Konventionen."

⁸ Vgl.: Taksa (2007) sowie Hornbaek (2006).

⁹ Döring (2004), S. 360.

¹⁰ DIN-Taschenbuch 354 (2004), Beispiele aus: Dr. Thomas Wirth Kommunikationsdesign.

¹¹ DIN-Taschenbuch 354 (2004), Beispiele aus: Dr. Thomas Wirth Kommunikationsdesign.

5. Fehlertoleranz

"Ein Dialog ist fehlertolerant, wenn das beabsichtigte Arbeitsergebnis trotz erkennbar fehlerhafter Eingaben entweder mit keinem oder mit minimalem Korrekturaufwand seitens des Benutzers erreicht werden kann."

6. Individualisierbarkeit

"Ein Dialog ist individualisierbar, wenn das Dialogsystem Anpassungen an die Erfordernisse der Arbeitsaufgabe sowie an die individuellen Fähigkeiten und Vorlieben des Benutzers zulässt."

7. Lernförderlichkeit

"Ein Dialog ist lernförderlich, wenn er den Benutzer beim Erlernen des Dialogsystems unterstützt und anleitet."

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Gebrauchstauglichkeit eines technischen Systems (engl. *Usability*) beschreibt, wie ergonomisch (menschengerecht) eine Interaktion mit dem System möglich ist. Hierzu ist es nicht nur wichtig, dass Systeme einfach zu nutzen und benutzerfreundlich gestaltet sind, sondern auch den Nutzer bei der Erfüllung seiner Aufgaben in einem bestimmten Nutzungskontext effektiv, effizient und zufriedenstellend unterstützen.¹² Im Vordergrund steht hierbei die Perspektive des Benutzers.

4.3. Untersuchungsmethoden

4.3.1. Klassifikation von Methoden

Grundsätzlich lassen sich Usability-Methoden nach dem Zeitpunkt ihres Einsatzes und nach ihrer Art klassifizieren. Formative Verfahren kommen noch während der Entwicklung zum Einsatz, mit dem Ziel, die Ergebnisse der Tests zur Verbesserung eines Systems einfließen zu lassen. Steht eher eine abschliessende Beurteilung des Systems im Vordergrund, werden summativ Methoden eingesetzt.¹³

Nach ihrer Art lassen sich die Methoden der Usability-Evaluationen in zwei Gruppen aufteilen: Bei den analytischen oder expertenorientierten Methoden bewerten Usability-Experten ein System. Bei den empirischen oder benutzerorientierten Methoden wird das zu evaluierende System von den tatsächlichen Nutzern getestet.¹⁴ Bei empirischen Verfahren kann man zusätzlich zwischen reaktiven und nichtreaktiven Verfahren unterscheiden. Erstere sind dadurch gekennzeichnet, dass sich der Nutzer der Testsituation bewusst ist, und dieses Wissen Einfluss auf seine Reaktionen nehmen kann. Bei nichtreaktiven Verfahren weiss der Nutzer nicht, dass er an einem Test teilnimmt.¹⁵

Die nachstehende Tabelle gibt einen kurzen Überblick und Vergleich.¹⁶

¹² Sarodnick & Brau (2006), S.16f.

¹³ Sarodnick & Brau (2006), S. 20.

¹⁴ Sarodnick & Brau (2006), S. 113.

¹⁵ Bartel (2004), S. 9.

¹⁶ Heuer (2003), S. 117.

Expertenorientierte Methoden z.B. Heuristische Evaluation	Nutzerorientierte Methoden z.B. Usability Tests
Begutachter beurteilen ein Interface basierend auf ihrer Erfahrung und Richtlinien	Repräsentative Nutzer bearbeiten Aufgaben
Nutzergruppen und Aufgaben werden oft nicht berücksichtigt	Kenntnisse über Nutzergruppen und Aufgaben erforderlich
Verfahren sind z.T. sehr schnell und effizient einsetzbar (z.B. Checklisten)	Umfangreiche Tests können sehr aufwendig sein
Auch gut für die Beurteilung nicht funktionaler Prototypen geeignet	Ideal für Untersuchungen funktional vollständiger Systeme
Keine Erhebung quantitativer Messgrößen	Geeignet zur Erhebung von quantitativen Messgrößen (Fehlerrate, Zeitdauer, subjektive Zufriedenheit)

Abb. 1: Überblick und Vergleich von Methoden der Usability-Evaluation

4.3.2. Analytische Methoden

Auch die analytischen Methoden lassen sich nach verschiedenen Kriterien weiter unterteilen.¹⁷ Bei einigen Methoden ist sehr strukturiert und formalisiert vorzugehen (beispielsweise bei Checklisten), andere setzen ein eher exploratives Vorgehen voraus (beispielsweise bei Heuristiken). Auch die Art und Weise der Evaluation kann variieren. Es gibt Verfahren, die Benutzerschnittstellen im Hinblick auf die Aufgabenerfüllung untersuchen, andere konzentrieren sich eher auf allgemeine ergonomische Grundsätze, ohne konkret auf die mit dem System zu erfüllenden Aufgaben einzugehen.¹⁸

4.3.3. Empirische Methoden

4.3.3.1. Usability Test

Beim Usability-Test wird ein System durch Nutzer in einer realen oder realistischen Situation getestet. Die Testperson muss dabei vorab festgelegte Arbeitsaufgaben mit dem System lösen. Dabei werden die Nutzer durch Usability-Experten beobachtet. Sie ziehen aus ihren Beobachtungen, den Äusserungen der Nutzer während des Tests, den anschliessenden Interviews und allenfalls gemachten Messungen Schlussfolgerungen über Usability-Probleme, und sie können Verbesserungsmöglichkeiten angeben.¹⁹

Schliesslich gibt es noch Remote-Usability-Tests. Hierbei wird das zu evaluierende System auf einem öffentlich zugänglichen Rechner installiert. Die Tests können somit in räumlicher und zeitlicher Entfernung vom Testleiter gemacht werden.²⁰

Bei einem Usability-Test geht es nicht darum, dass die Testperson die Usability bewertet, sondern dass beim Lösen der Aufgaben konkrete Usability-Probleme erkannt werden können.²¹

¹⁷ In dieser Arbeit genauer darauf einzugehen, würde den Rahmen sprengen. Entsprechende Informationen finden sich in Sarodnick & Brau (2006), S. 116-155.

¹⁸ Sarodnick & Brau (2006), S. 116-155.

¹⁹ Sarodnick & Brau (2006), S. 155-156.

²⁰ Sarodnick & Brau (2006), S. 167-168.

²¹ Dimitrijewitsch & Schneeberger (2006), S. 24.

Usability-Tests können durch technische Hilfsmittel ergänzt werden:

A) Beim Videofeedback werden die Testpersonen während der Aufgabenbearbeitung gefilmt. Anhand des Videomaterials können den Testpersonen nachträglich einerseits Fragen zu einzelnen Aspekten gestellt werden, andererseits können die Testpersonen ihr Handeln anhand der Videosequenzen erläutern.²²

B) Mit Eingabeprotokollen (Logfile) werden nicht nur Bilder aufgezeichnet, sondern alle Aktionen, die die Testperson am System ausführt. Damit wird eine genaue Analyse aller Aktionen und deren Reihenfolge möglich.²³

C) Ein Verfahren, dass sich insbesondere im Webbereich durchgesetzt hat, ist das sogenannte Eye-Tracking. Durch die Messung der Augenbewegung einer Testperson kann sehr schnell beurteilt werden, welchen Teilen des Interfaces besonders viel Aufmerksamkeit gewidmet wird und welchen weniger.²⁴

D) Bei der Methode des Lauten Denkens wird die Testperson während des Tests dazu angehalten, laut zu sagen, was sie gerade in Hinsicht auf das System denkt und fühlt.²⁵

4.3.3.2. Fragebogen

Fragebögen eignen sich insbesondere dann, wenn man die subjektive Zufriedenheit der Testpersonen ermitteln möchte. Diese lässt sich kaum messen und eigentlich nur durch gezieltes Erfragen in Erfahrung bringen.²⁶ In der Praxis werden Fragebögen meist im Anschluss an einen Usability-Test eingesetzt, da der Benutzer zur Beantwortung der Fragen mit dem System vertraut sein sollte.²⁷

Fragebögen können sehr unterschiedlich konstruiert sein. Standardisierte Fragebögen legen die Reihenfolge und das Antwortformat fest. Je freier die Reihenfolge und je offener die Antworten formuliert werden können, desto weniger standardisiert ist ein Fragebogen.²⁸ Einen seriösen Fragebogen zu konzipieren ist sehr aufwendig, muss er doch den wissenschaftlichen Gütekriterien Objektivität, Reliabilität und Validität genügen. Bei Zeit- und Kostendruck empfiehlt es sich, auf einen der vielen bereits veröffentlichten und wissenschaftlich geprüften Fragebögen zurückzugreifen.²⁹ Bei Fragebögen unbedingt zu beachten ist die Tatsache, dass nicht die Benutzerschnittstelle an sich, sondern nur die Meinungen der Nutzer über diese erfasst werden.³⁰

²² Sarodnick & Brau (2006), S. 162.

²³ Saordnick & Brau (2006), S. 162.

²⁴ Holling et al. (2006), S. 20.

²⁵ Sarodnick & Brau (2006), S. 163.

²⁶ Nielsen 1993, zit. in Dimitrijewitsch & Schneeberger (2006), S. 22.

²⁷ Sarodnick & Brau (2006), S. 169.

²⁸ Sarodnick & Brau (2006), S. 169.

²⁹ Sarodnick & Brau (2006), S. 170.

³⁰ Nielsen 1993, zit. in Dimitrijewitsch & Schneeberger (2006), S. 22.

4.3.4. Kombiniertes Verfahren

Wie die vorhergehenden Kapitel gezeigt haben, gibt es eine Vielzahl verschiedener Methoden, die Usability von Systemen zu testen. Für welche man sich letztlich entscheidet, ist abhängig von der Art des zu evaluierenden Systems und den Zielen, die man mit dem Test erreichen will.³¹ Es gibt deshalb nicht die einzig richtige Methode. So haben sowohl experten- wie nutzerzentrierte Methoden ihre Vor- und Nachteile. Experten haben zwar Usability-Know-how, können sich aber nur bedingt in die Situation des Nutzers versetzen. Der Endnutzer kann im Gegenzug kaum die Potentiale des Systems und somit die Relevanz gefundener Mängel ermessen.³²

Es liegt daher auf der Hand, beide Vorgehensweisen zu kombinieren. Damit können Stärken beider Verfahren ausgenutzt und Schwächen ausgeglichen werden. Methodisch abgesichert ist die Kombination der heuristischen Evaluation durch Experten mit dem traditionellen Usability-Testing im Labor.³³ Mittels Fragebogen können vor und nach dem Test zusätzlich subjektive Messgrößen (z.B. Zufriedenheit) erfasst werden. Durch diese Triangulation der Methoden erreicht man ein mehrstufiges Untersuchungsvorgehen.³⁴

Dass die Heuristische Evaluation und der Nutzertest auch in der Praxis weit verbreitet sind und als nützlich empfunden werden, zeigt Nielsen in seiner Studie aus dem Jahr 1995.³⁵

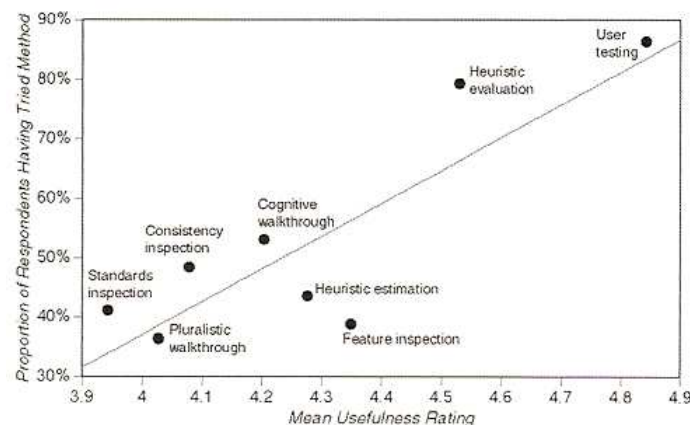


Abb. 2: Ablauf einer Evaluation nach dem kombinierten Verfahren

Das Kombinierte Verfahren lässt sich in zwei Phasen unterteilen:

In der ersten Phase wird die Website von Experten anhand einer Heuristik evaluiert. Die Ergebnisse der heuristischen Evaluation dienen als Ausgangspunkt für die Entwicklung der Testaufgaben. Beim kombinierten Verfahren wird der Usability Test mit der Methode des Lauten Denkens durchgeführt. Zusätzlich werden mit einem Fragebogen die subjektiven Erfahrungen und Meinungen der Testpersonen erhoben.³⁶

³¹ Universität des Saarlands (2005).

³² Harms & Schweibenz (2002).

³³ Dumas & Redish 1994 und Nielsen 1993, zit. in Harms & Schweibenz (2002).

³⁴ Harms & Schweibenz (2002).

³⁵ Nielsen 1995, zit. in Sarodnick & Brau (2006), S. 191-192.

³⁶ Harms & Schweibenz (2002).

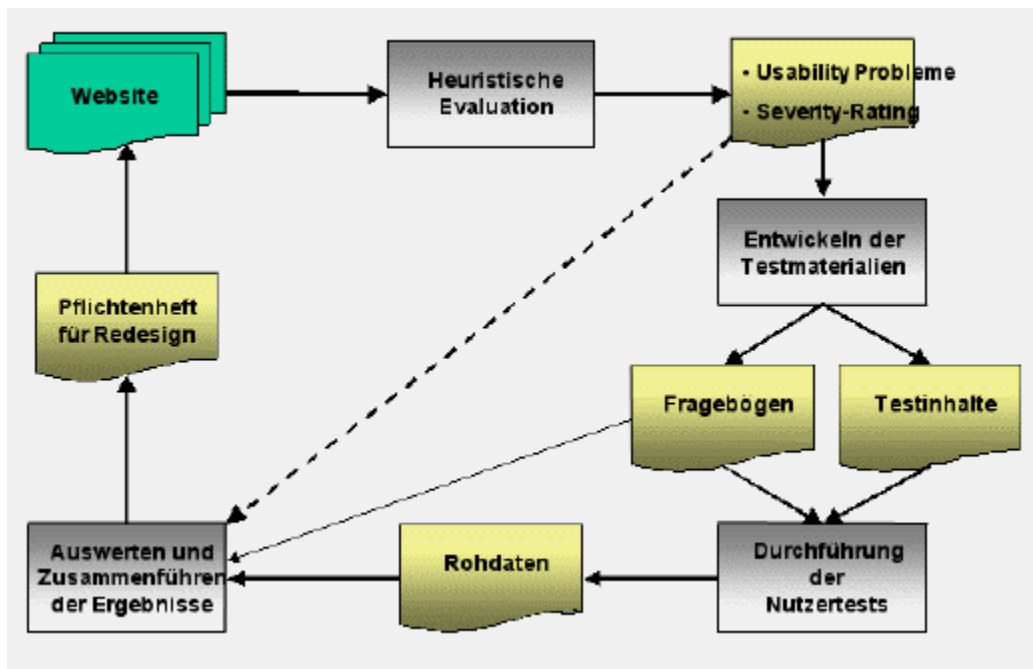


Abb. 3: Ablauf des kombinierten Verfahrens

4.3.5. Methodenauswahl und Beschreibung

Für unsere Evaluation entscheiden wir uns zugunsten des Kombinierten Verfahrens. Aufgrund zeitlicher und finanzieller Restriktionen versuchen wir den Aufwand der Evaluation in Grenzen zu halten. Dazu bietet sich Discount-Usability an, ein Begriff, der auf Nielsen zurückgeht. Hinter diesem Ansatz steht die Idee, Usability-Evaluationen möglichst schnell, kostengünstig und einfach in der Durchführung zu gestalten. Es geht darum, möglichst viele Usability-Probleme aufzufinden, ohne dabei den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.³⁷ Uns erscheint diese Vorgangsweise hinsichtlich des Zwecks des gesamten Projektkurses pragmatisch und sinnvoll, da es mehr um eine praxisbezogene Empfehlung (positiv oder negativ) geht soll und weniger darum, jedes Usability-Problem bis ins Kleinste zu erforschen. Um unseren Aufwand zu verringern, führen wir den Usability-Test mit Lautem Denken in vereinfachter Form durch: Wir verzichten auf Video- und Screenaufzeichnungen, stattdessen werden die kritischen Stellen im Test dokumentiert und ausgewertet.³⁸ Die Heuristische Evaluation gilt per se schon als Discount-Usability Verfahren.³⁹

Die Heuristische Evaluation

Die heuristische Evaluation ist eine expertenorientierte Methode mit qualitativem Charakter. Das Ziel einer heuristischen Evaluation ist, möglichst alle Usability-Probleme aufzudecken und zu kategorisieren. Ein System wird dabei von einer Gruppe Evaluatoren unter Zuhilfenahme einer Heuristik untersucht. Eine Heuristik ist ein Satz von Usability-Prinzipien, welche beschreiben, wie Systeme gestaltet werden und wie die gewünschten Interaktionen zwischen Nutzer und System aussehen sollten. Verstöße gegen die Heuristik bedeuten aber nicht in jedem Fall ein Usability-Problem; der Kontext der Nutzung muss immer mitberücksichtigt werden.⁴⁰

³⁷ Sarodnick & Brau (2006), S. 197.

³⁸ Harms & Schweibenz (2002).

³⁹ Sarodnick & Brau (2006), S. 197.

⁴⁰ Sarodnick & Brau (2006), S. 135-136.

Die Heuristische Evaluation geht von der Annahme aus, dass die evaluierenden Experten die möglichen Probleme der Nutzer des Systems voraussagen können.⁴¹ Deshalb versuchen sie die Sichtweise der Nutzer bzw. der Zielgruppe des Systems einzunehmen.⁴² Deshalb sollten die Evaluatoren nicht aus dem Kreis der Produktentwickler stammen, da diese bereits zu vertraut mit dem System sind und deshalb kein objektives Urteil fällen können.⁴³

Heuristiken sind unterschiedlich umfangreich und detailliert. Die Spannbreite reicht von den sieben allgemeinen Prinzipien (DIN EN ISO 0241-10) bis hin zu den 944 detaillierten Guidelines von Smith und Moser.⁴⁴

Ablauf der Heuristischen Evaluation

Für eine Heuristische Evaluation werden 3-9 Experten empfohlen.⁴⁵ Jeder Experte evaluiert zunächst individuell und schreibt danach einen Problembericht. Anschliessend verdichtet der Versuchsleiter die einzelnen Berichte zu einem überschneidungsfreien Problembericht.⁴⁶ Dieses grob umrissene Vorgehen lässt sich in 5 Phasen unterteilen:⁴⁷

a) Vorevaluatives Training

In dieser Phase steht die Einführung in die Methode und die Heuristik im Vordergrund. Damit ist sicherzustellen, dass die Methode und Heuristik von allen gleichermassen verstanden werden.

b) Evaluationsdurchgänge

Während der eigentlichen Evaluation sollte jeder Evaluator mindestens zwei Durchgänge absolvieren. Beim ersten Durchgang stehen das Kennen lernen des Systems und die Identifikation möglicher Problembereiche im Vordergrund. Während des zweiten Durchgangs sollen die einzelnen Probleme und deren Ursachen möglichst vollständig und analytisch erfasst werden. Die Dauer eines Evaluationsdurchganges ist abhängig von der Komplexität des Systems, sollte aber drei Stunden nicht überschreiten. Während dieser Phase gilt es, einige wichtige Punkte zu beachten:

- Um eine gegenseitige Beeinflussung zu verhindern, sollten die Evaluatoren nicht miteinander interagieren.
- Die Identifikation und die Analyse von Problemen sind zwei unterschiedliche Prozesse, die nicht in einem Durchgang stattfinden sollten. Während der Exploration des Systems steht die Identifikation von Verstössen gegen Heuristiken im Mittelpunkt. Analyse und Interpretation erfolgt erst in der anschliessenden Sitzung.
- Evaluatoren neigen dazu, nur Probleme zu nennen, für die sie sich eine Lösung vorstellen können. Darum geht es aber in dieser Phase nicht. Evaluatoren sollten daher dazu angehalten werden, alle Probleme zu notieren.
- Bei komplexen Systemen muss im Voraus genau festgelegt werden, welche Bereiche man evaluiert. Damit man die Ergebnisse der einzelnen Evaluatoren vergleichen kann.

41 Beier 2002, zit in Dimitrijewitsch & Schneeberger (2006), S. 16.

42 Sarodnick & Brau (2006), S. 135.

43 Beier 2002, zit. in Dimitrijewitsch & Schneeberger (2006), S. 11.

44 Dimitrijewitsch & Schneeberger (2006), S. 13.

45 Dimitrijewitsch & Schneeberger (2006), S. 14.

46 Sarodnick & Brau (2006), S. 202.

47 Sarodnick & Brau (2006), S. 204-212.

c) Auswertung der Usability-Probleme

Jeder Evaluator schreibt einen Bericht über seine gefundenen Probleme. Der Versuchsleiter muss anschliessend aus den einzelnen Berichten eine überschneidungsfreie Gesamtliste erstellen. Dies ist insofern anspruchsvoll, als dass die Experten unterschiedliche Ausdrucksstile haben, gleiche Probleme unterschiedlich beschreiben und in ihrer Beschreibung unterschiedliche Abstraktionsniveaus aufweisen. Bezüglich des Abstraktionsniveaus wird bei komplexen Systemen ein hohes Abstraktionsniveau (z.B. „Inkonsistenz“) empfohlen. Analog ist bei Systemen niedriger Komplexität ein tiefes Abstraktionsniveau vorzuziehen (z.B. „In der Submaske xy wird anstatt ein Punkt ein Komma gefordert“), da Probleme vollständiger erfasst werden können.

d) Bewertung und Kategorisierung aller gefundenen Hinweise

Auf Basis der Gesamtproblemliste werden die einzelnen Probleme nach ihrer Schwere bewertet.

Die Bewertung berücksichtigt die Faktoren

- a) Frequenz des Auftretens (einmal bis laufend)
- b) Einfluss auf die Arbeitsabläufe (Nichtigkeit bis schwerwiegende Störung)
- c) Persistenz des Auftretens (zufälliges bis regelmässiges Auftreten)
- d) Markteinfluss (ein insgesamt ungünstiger Eindruck sollte vermieden werden)

Die Bewertung erfolgt anhand einer Fünfer-Skala:

0= Ich stimme nicht zu, dass dies überhaupt ein Usability-Problem ist.

1= Kosmetisches Problem – braucht nicht behoben zu werden, ausser der Projektrahmen stellt genügend Zeit dafür zur Verfügung.

2= Geringfügiges Usability-Problem – der Behebung sollte untergeordnete Priorität gegeben werden.

3= Bedeutendes Usability-Problem – es ist wichtig, es zu beheben, und sollte daher eine hohe Priorität erhalten.

4= Usability-Katastrophe – es ist ein Muss, dieses Problem zu beheben, bevor das Produkt ausgeliefert werden kann.

e) Debriefing-Sitzung

Die Debriefing-Sitzung dient in erster Linie zur Lösungsfindung für Usability-Probleme. Da dieser Punkt für unser Projekt nicht relevant ist, wird an dieser Stelle nicht weiter darauf eingegangen.

Usability Test mit Lautem Denken

Auf den Usability-Test allgemein und die Methode des Lauten Denken wurde bereits kurz eingegangen. Der grosse Vorteil des Lauten Denkens ist, dass bereits mit wenigen Testpersonen hilfreiche qualitative Informationen gewonnen werden können. Nachteile der Methode sind die Doppelbelastung der Testperson und die Unvereinbarkeit mit Performance-Messungen. Es ist auch möglich, dass nicht die gleichen Fehler gemacht werden wie unter realen Bedingungen, weil die Testperson langsamer und überlegter arbeitet. Die Äusserungen der Probanden sind mit Vorsicht zu geniessen. Oft liefern die Testpersonen nämlich gleich Theorien mit, weshalb sie ein Problem haben, obwohl die Ursache vielleicht eine ganz andere ist. Die Äusserungen haben daher eher Hinweis-Charakter, die in Zusammenhang mit den Beobachtungen gestellt werden müssen.⁴⁸

48 Sarodnick & Brau (2006), S. 163-164.

Beim Usability-Test werden den Testpersonen vordefinierte, standardisierte Testaufgaben vorgelegt. Die Entwicklung dieser Aufgaben ist sehr anspruchsvoll. Sie sollten realitätsnah und repräsentativ für den Einsatzbereich des Systems sein. Zudem sollten sie weder zu umfangreich noch zu trivial sein, so dass auch komplexere Probleme aufgedeckt werden können.⁴⁹ Wie bereits erwähnt, können die Ergebnisse aus der Heuristischen Evaluation als Ausgangspunkt genutzt werden.

Ein wichtiger Aspekt ist die Auswahl der Testpersonen. Die Testpersonen sollten repräsentativ ausgewählt werden. Das heisst, sie sollten die Zielgruppe des Systems widerspiegeln. Auch sollten sie das zu evaluierende System nicht kennen, da sonst die Gefahr besteht, dass wegen Vorerfahrung viele Probleme gar nicht auftauchen oder umgangen werden. Bezüglich der Anzahl Testpersonen gehen die Meinungen auseinander. Oft werden 5-6 Testpersonen als ausreichend erklärt, da diese bereits 80% der Probleme aufdecken können. Sarodnick und Brau wenden dagegen ein, dass die Anzahl real gefundener Probleme markant abweichen kann, und fordern deshalb eine grössere Anzahl Testpersonen. Die Anzahl hängt letztlich vom Einsatzfeld des Systems, von der Zahl der geplanten Tests während der Entwicklung, von der Heterogenität der Zielgruppe und vom Budget ab.⁵⁰ Im Prinzip ist es auch eine pragmatische Entscheidung. Das System eines Flugzeugcockpits muss sicher mit mehreren Personen getestet werden als eine Website.

Beobachtet zu werden, kann bei der Testperson Stress auslösen. Deshalb ist es wichtig, die Testatmosphäre möglichst angenehm zu gestalten. Zu beachten sind hierbei zum Beispiel eine angenehme Raumgestaltung, Transparenz im Vorgehen sowie der Hinweis, dass der Test jederzeit abgebrochen werden darf, wenn die Testperson dies wünscht. Um der Testperson „die Angst zu nehmen“, ist es sehr wichtig, darauf hinzuweisen, dass nicht sie getestet wird, sondern das System.⁵¹

Ablauf des Usability-Tests

a) Vorbereitungsphase

In diese Phase gehören die Festlegung, was mit dem Test erreicht werden soll, die Aufstellung der Testaufgaben und die Auswahl der Testpersonen. Natürlich müssen auch die technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen für den Test erfüllt werden.

b) Durchführung

Aus bereits oben erwähnten Gründen ist es wichtig, für eine angenehme Testatmosphäre zu sorgen. Vor dem eigentlichen Test sollte die Testperson eine Einführung erhalten, damit für sie transparent wird, worum es geht. Dazu gehören nebst dem zentralen Hinweis, dass das System, und nicht die Person getestet wird, auch Aspekte wie Datenschutz und Anonymität.⁵² Während die Testperson die Aufgaben löst, soll sie laut sprechen, was sie gerade denkt. Wenn die Testpersonen aufhören, laut zu denken, reichen oft Bemerkungen der Evaluatoren wie „Was denken Sie gerade“, „Was denken Sie, was diese Meldung zu bedeuten hat?“ oder „Welche Reaktionen haben Sie erwartet?“ aus, um das Mitteilen der Gedanken wieder anzuregen. Inwieweit der Testleiter in die Situation „eingreifen“ soll (Hilfestellungen, Fragen beantworten), wird nach wie vor diskutiert.⁵³ Die

49 Sarodnick & Brau (2006), S. 221.

50 Sarodnick & Brau (2006), S. 1159-160.

51 Sarodnick & Brau (2006), S. 225.

52 Sarodnick & Brau (2006), S. 225.

53 Sarodnick & Brau (2006), S. 164.

Grenze ist sicher dort, wo der Testperson Antworten und anderes suggeriert werden, also die Gefahr einer Beeinflussung besteht.

Während der Aufgabenbearbeitung beobachtet der Testleiter die Testperson und notiert, was die Person tut und sagt. Im Anschluss an den Usability-Test kann ein Fragebogen eingesetzt werden, um subjektive Aspekte wie Zufriedenheit und anderes zu erfassen.

4.4. Evaluation

Wie einleitend erwähnt, handelt es sich bei "Wikia Search" um eine Kombination von Webseiten der eigentlichen Suchmaschine, also Suchboxseite und Trefferseite, mit Wiki-Seiten für weitere Informationen wie Hilfetexte, Miniartikel, Forum und FAQs sowie personalisierbare Profilseiten.



Abb. 4: "Wikia Search" – Suchseite

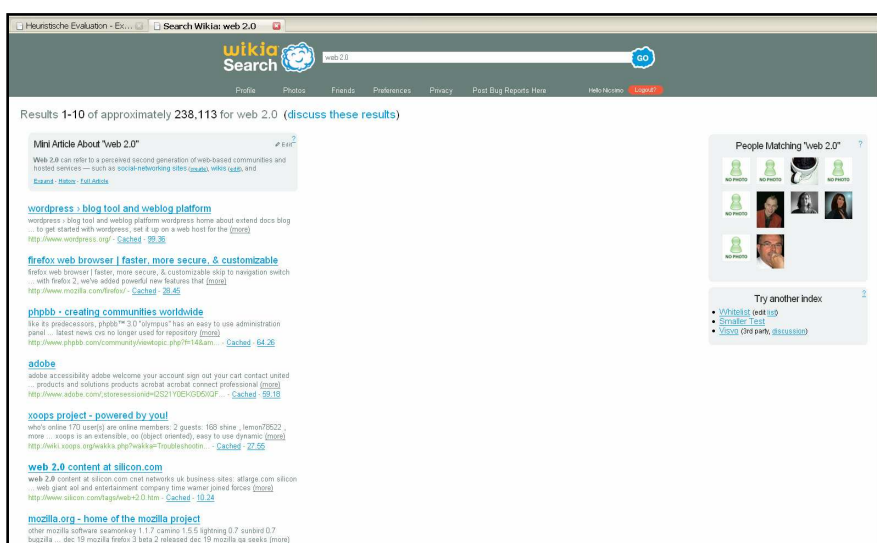


Abb. 5: "Wikia Search" - Trefferlisten-Anzeige

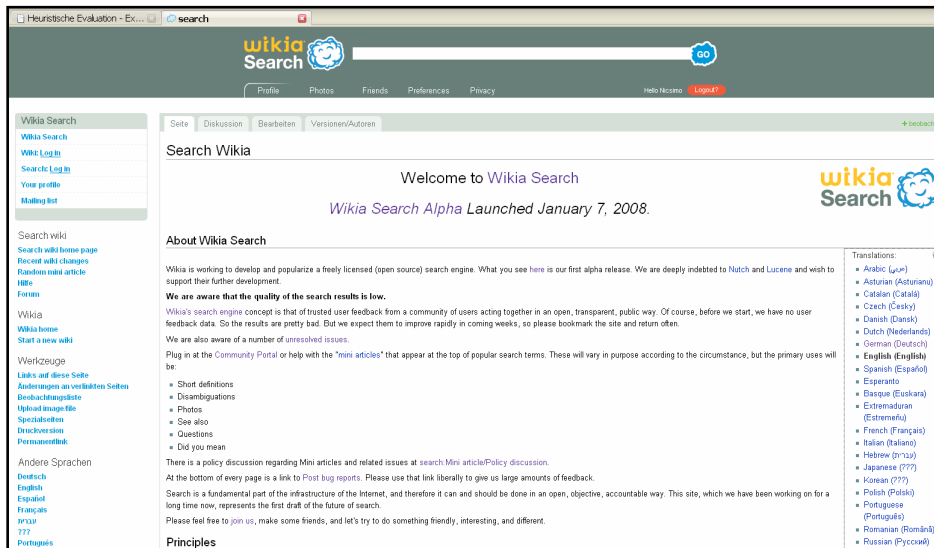


Abb. 6: "Wikia Search" - Einstiegsseite

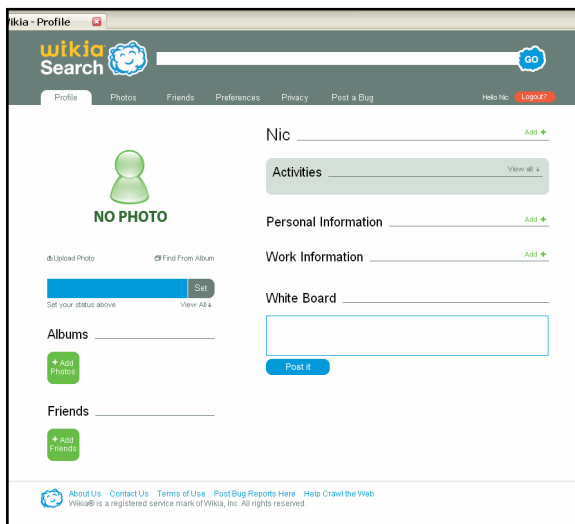


Abb. 7: "Wikia Search" - Social Functions: Profil

4.4.1. Heuristische Evaluation

Vorbereitung

Die Heuristische Evaluation orientierte sich an den 7 Dialoggrundsätzen der DIN EN ISO 9241-10. Im Rahmen eines vorevaluativen Trainings wurden die Heuristiken in der Gruppe diskutiert. Um sicherzustellen, dass alle Evaluatoren die 7 Dialoggrundsätze übereinstimmend interpretieren, wurden zu jeder Heuristik einige Beispiele zusammengetragen.

Durchführung

Ziel der heuristischen Evaluation war es, aufgrund der Problemberichte von 5 evaluierenden Experten aus dem Autorenteam möglichst viele Usability-Probleme und Unstimmig-

keiten auf den Webseiten von "Wikia Search" aufzudecken und anschliessend zu bewerten.

Die heuristische Evaluation wurde in der Woche vom 17.-23. März 2008 durchgeführt. Die Zusammenführung der Einzelberichte erfolgte am 28. März 2008.

Da die Tests in einem fixen Zeitfenster durchgeführt wurden, ist zu berücksichtigen, dass einige Ergebnisse aufgrund von Weiterentwicklungen von "Wikia Search" inzwischen überholt sein können.

Auswertung

Nachdem die Problemberichte der einzelnen Evaluatoren erstellt waren, wurden alle gefundenen Usability-Probleme zusammengeführt. Anschliessend erfolgten die Analyse und die Interpretation der Ergebnisse.

Ein erster Überblick zeigte, dass Verstösse gegen alle 7 Dialoggrundsätze aufgezeigt werden konnten. Insgesamt wurden 56 Usability-Probleme identifiziert. Die einzelnen Evaluatoren entdeckten davon zwischen 14 und 30.

Um die gravierendsten Probleme möglichst effizient aufzeigen zu können, erfolgte eine Bewertung der einzelnen Probleme nach den bereits im Methodenteil dieser Arbeit besprochenen Schweregraden:

Grad	Aussage
0	„Ich stimme nicht zu, dass dies überhaupt ein Usability-Problem ist.“
1	„Kosmetisches Problem – braucht nicht behoben zu werden, ausser der Projektrahmen stellt genügend Zeit dafür zur Verfügung.“
2	„Geringfügiges Usability-Problem – der Behebung sollte untergeordnete Priorität gegeben werden.“
3	„Bedeutendes Usability-Problem – es ist wichtig, es zu beheben, und sollte daher eine hohe Priorität erhalten.“
4	„Usability-Katastrophe – es ist ein Muss, dieses Problem zu beheben.“

Abb. 8: Skalierung der Schweregrade

Im Folgenden werden nur jene Probleme pro Heuristik aufgelistet, die mit Grad 3 oder 4 bewertet wurden. Auch jene Probleme, die mit Funktionen im Zusammenhang stehen, die noch nicht aktiv sind, werden nicht berücksichtigt:

Aufgabenangemessenheit

Aufbau und Struktur:

- "Wikia Search" ist unübersichtlich.

Funktionen:

- Social Functions können von der eigentlichen Suchanfrage ablenken. Sobald man sich in den typischen Wiki-Funktionen befindet, erfordert das erheblichen Denkaufwand.

Navigation/Verlinkung:

- Beim Wechsel von der Trefferliste auf personalisierte Seiten/Miniartikel/anderen Index fehlt eine Navigationshilfe zur Suchanfrage zurück.
- Wenn zu einem Begriff schon „people gematcht“ sind (Abb. 5), erscheint der Link „List yourself here“ (Abb. 6) nicht mehr.

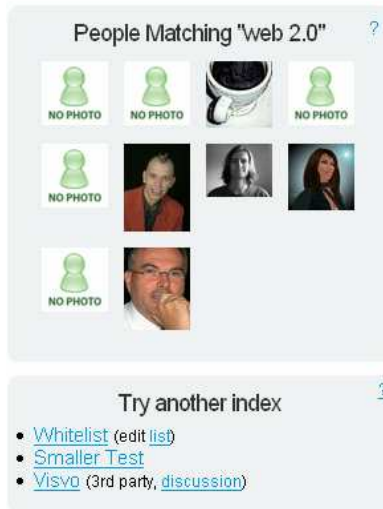


Abb. 9 : People Matching ohne Link "List yourself here"

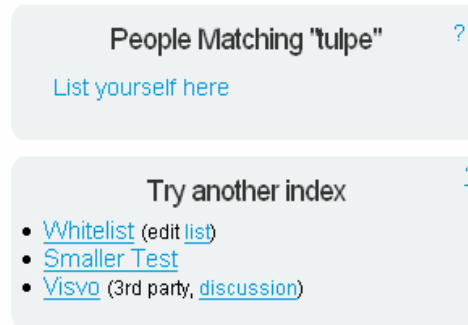


Abb. 10: People Matching mit Link "List yourself here"

Performanz:

- Die Antwortzeiten sind lang (Suchanfrage, Profile).
- Es treten verschiedene Probleme bei "Sign up" und "Log in" auf.

Selbstbeschreibungsfähigkeit

Aufbau/Struktur

- Die verschiedenen Inhaltsformen/-quellen sind nicht klar voneinander unterscheidbar (Suchmaschinen-Treffer, Wiki-Seiten, Miniartikel).
- Die Hilfe/Erklärungen zu "Wikia Search" finden sich in Wiki-Artikeln. Diese Verbindung ist für Neunutzer schwierig zu erkennen.

Darstellung

- Beim Wechseln in einen anderen Index erscheint keine Anzeige/Orientierungshilfe, in welchem Indexmodus man sich gerade befindet. Es existiert kein Link, um von einem anderen Index wieder zum Default zu gelangen. Man muss dazu den Back Button benutzen oder die Seite aktualisieren.
- Es ist nicht nachvollziehbar, welche Bedeutung der Rankingfaktor (Abb. 7) besitzen soll, ob bspw. 30.26 im Verhältnis zu 14.85 besser oder schlechter ist.

Results 1-10 of approximately 123,653 for v

score for query: web "2 0"

693.6146 = (MATCH) sum of

- 99.76589 = (MATCH) sum of
 - 99.652275 = (MATCH) weight(anchor:web^2.0 in 400512), product of
 - 0.21865901 = queryWeight(anchor:web^2.0), product of
 - 2.0 = boost
 - 4.867647 = idf(docFreq=16641, numDocs=795982)
 - 0.022460442 = queryNorm
 - 455.74283 = (MATCH) fieldWeight(anchor:web in 400512), product of
 - 62.417946 = tf(termFreq(anchor:web)=3896)
 - 4.867647 = idf(docFreq=16641, numDocs=795982)
 - 1.5 = fieldNorm(field=anchor, doc=400512)
- 0.11361615 = (MATCH) weight(content:web in 400512), product of
 - 0.05320756 = queryWeight(content:web), product of
 - 2.3689454 = idf(docFreq=202477, numDocs=795982)
 - 0.022460442 = queryNorm
 - 2.1353385 = (MATCH) fieldWeight(content:web in 400512), product of
 - 3.6055512 = tf(termFreq(content:web)=13)
 - 2.3689454 = idf(docFreq=202477, numDocs=795982)
 - 0.25 = fieldNorm(field=content, doc=400512)

- 593.84875 = (MATCH) sum of
- 593.6318 = weight(anchor:"2 0" in 400512), product of
 - 0.6020231 = queryWeight(anchor:"2 0" in 400512), product of
 - 2.0 = boost
 - 13.401854 = idf(anchor: 2=3939 0=1796)
 - 0.022460442 = queryNorm
 - 986.0614 = fieldWeight(anchor:"2 0" in 400512), product of
 - 49.050995 = tf(phraseFreq=2406.0)
 - 13.401854 = idf(anchor: 2=3939 0=1796)
 - 1.5 = fieldNorm(field=anchor, doc=400512)
- 0.21697244 = weight(content:"2 0" in 400512), product of
 - 0.11740428 = queryWeight(content:"2 0"), product of
 - 5.227158 = idf(content: 2=231095 0=108761)
 - 0.022460442 = queryNorm
 - 1.8480794 = fieldWeight(content:"2 0" in 400512), product of
 - 1.4142135 = tf(phraseFreq=2.0)
 - 5.227158 = idf(content: 2=231095 0=108761)
 - 0.25 = fieldNorm(field=content, doc=400512)

Mini Article About "web 2.0"

Web 2.0 can refer to a perceived second generation of web-based co-hosted services — such as [social-networking sites](#) ([create](#)), [wikis](#) ([edit](#)) [Expand](#) · [History](#) · [Full Article](#)

[web 2.0 journal](#)

... soa world magazine news desk web 2.0 topics all web 2.0 sectic between enterprise and ... web 2.0 journal - web2 ... web ([more](#)) <http://web2.sys-con.com/> - [Cached](#) - 30.28

[internet evolution - the macrosite for news, analy](#)

... for this thing? scenario 2:... donthatecuzimright on illegal file-sh on the web and this poses ... web 2.0 content from ([more](#)) <http://www.internetevolution.com/> - [Cached](#) - 14.85

[welcome! - the apache software foundation](#)

... 99 euro: system administration ([wednesday](#)), web security ([thurs](#) services and web ... tiles tomcat turbine velocity wicket ... apache <http://www.apache.org/> - [Cached](#) - 102.63

Abb. 11: Berechnung des Rankingfaktor

- Auf der Wikia Einstiegsseite findet man eine inkonsistente Sprachauswahl auf der linken und rechten Seite: rechts „Translations“, links „In other languages“.
- Die Erklärung/Hilfe zum Erstellen von Miniartikeln hinter dem Fragezeichen „?“ ist nicht sofort ersichtlich.
- Zum Link „Help Crawl the Web“ fehlt jegliche Erklärung.
- Die Erklärungen zu „Try another index“ sind unzureichend.
- Die Hilfe hinter dem „?“ zu „People Matching“ (Abb. 8) ist nicht bzw. falsch verlinkt.

People Matching "web 2.0"

NO PHOTO NO PHOTO NO PHOTO NO PHOTO

NO PHOTO NO PHOTO NO PHOTO NO PHOTO

NO PHOTO NO PHOTO NO PHOTO NO PHOTO

People Matching

Oops! search does not have a page with this exact name.

- Click here to start this page or here to search for this phrase on the wiki.
- If a page previously existed at this exact title, please check the [deletion log](#).

About Us Contact Us Terms of Use MediaWiki Advertise on Wikia Privacy policy

Wikia® is a registered service mark of Wikia, Inc. All rights reserved.

Abb. 12 Hilfe zu People Matching

Terminologie/Text/Sprache

- Die Suchmaschine heisst "Wikia Search". Da es sich aber um eine Subsite von Wikia.com handelt, ist die URL www.search.wikia.com. Diese Umdrehung ist verwirrend bei der Suche nach der Website von "Wikia Search".
- Es werden zwei verschiedenen URLs benutzt: <http://alpha.search.wikia.com/> und <http://re.search.wikia.com/>
- Folgende Begriffsabgrenzungen sind nicht klar: Wiki, Wikipedia, Wikia, Search Wiki, "Wikia Search", Wiki.
- Der Unterschied zwischen "Mini Article" und "Mini talk" ist nicht klar ersichtlich.

Hilfe

- Es sind keine Angaben zu Suchmöglichkeiten zu finden.

Erwartungskonformität

Terminologie/Text/Sprache

- Die Hinweistexte zum "Sign up" sind nicht konsistent. In allen Sprachen (ausser Englisch) steht, dass die Angabe einer Email-Adresse optional ist. Gibt man keine an, kommt aber dennoch eine Fehlermeldung und man muss eine angeben, um sich einloggen zu können.
- Die Begriffe Profile, account, Login werden nicht einheitlich eingesetzt.
- Wird im Profil (Abb. 9) die Sprache beispielsweise auf Deutsch eingestellt, werden die Menüs teilweise in Deutsch, teilweise in Englisch angezeigt.

Search wiki

[Search wiki home page](#)

[Recent wiki changes](#)

[Random mini article](#)

[Hilfe](#)

[Forum](#)

Wikia

[Wikia home](#)

[Start a new wiki](#)

Werkzeuge

[Beobachtungsliste](#)

[Upload image/file](#)

[Spezialseiten](#)

Abb. 13: Menüleiste bei Einstellung Deutsch auf Profilseite

Navigation/Verlinkung

- Im Menü Preferences auf der Profilseite verschwindet der Link „Post a Bug“.

Aufbau/Struktur

- Die Watchlists sind kaum auffindbar. Man findet sie nicht wie erwartet auf der Profilseite unter Preferences/Watchlists, sondern auf der Portalseite unter Toolbox.

- Die Login-Funktion ist verwirrend. Es ist nicht klar ob "WikiLogin" und "SearchLogin" identisch sind und für welche Funktionalitäten man wo eingeloggt sein muss. Man erhält Fehlermeldungen ohne entsprechende Erklärung.
- Wenn man eingeloggt ist, wird der Login Name („Hello xy“) nicht konsistent angezeigt. In der Regel wird der „Real Name“ angezeigt, im Menü Preferences erscheint aber der Username.

Darstellung

- Die Sprachen rechts auf der Portalseite sind nicht alphabetisch geordnet.

Fehlertoleranz

Funktionalität

- Es existiert keine Hilfefunktion bei der Eingabe von Suchbegriffen mit Tippfehlern.
- Bei mehrbegriffigen Suchanfragen ist die Suche nach Miniartikeln problematisch. Ändert man die Reihenfolge der Begriffe, erscheint der Miniartikel nicht, da die Anfragen als String bearbeitet werden.
- Es erscheinen allgemeine Fehlermeldungen (500) mit langem Codetext.

Steuerbarkeit

Ansicht/Darstellung

- Es ist nicht möglich, innerhalb der Trefferliste (Abb. 10) zu einem Treffer weiter hinten zu springen. Man kann nur von einer Seite zur nächsten blättern.

http://www.computerworld.com/itmanagement/ebusiness/... [Cached](#) - 10.60

[e-business & web 2.0 | computerworld blogs](#)
... desktop applications , e-business & web 2.0 , open source , servers & data ... it
topics: e-business & web 2 ... e-business & web [\(more\)](#)
<http://blogs.computerworld.com/itmanagement/ebusiness/...> - [Cached](#) - 10.60

[phpbb • creating communities worldwide](#)
... on phpbb.com top 10 web hosting • web hosting uk • european yellow pages ...
hosting donated by osuosl time : 0 ... phpbb ... phpbb [\(more\)](#)
<http://www.phpbb.com/community/viewtopic.php?f=14&am...> - [Cached](#) - 92.61

Results 11 to 20

web 2.0



About Us Contact Us
Wikia® is a registered service mark

Abb. 14: Trefferseite mit Button zum Weiterblättern

Funktionalität

- Boole'sche Operatoren werden nicht unterstützt.
- Es existiert keine Möglichkeit, direkt nach Miniartikeln zu suchen (ausser über eine Eingabe in der URL).
- Es gibt keine advanced search mit Filtermöglichkeiten nach Land, Sprache, Dateityp.

Navigation/Verlinkung

- Nach dem Wechsel in einen anderen Index oder der Eingabe eines neuen Suchbegriffs kommt man mit dem Re-Button immer auf die Startseite, also zum zuerst eingegebenen Suchbegriff, zurück und nicht zu den dazwischen liegenden Suchbegriffen.
- Von der Suchseite her findet man kaum auf die Wikia Einstiegsseite zurück, was aber nötig wäre, wenn man Hilfeseiten sucht.

Individualisierbarkeit**Terminologie/Text/Sprache**

- Die Fehlermeldung (Abb. 11) zum noch nicht funktionierenden Sterne Rating sorgt eher für Verwirrung.

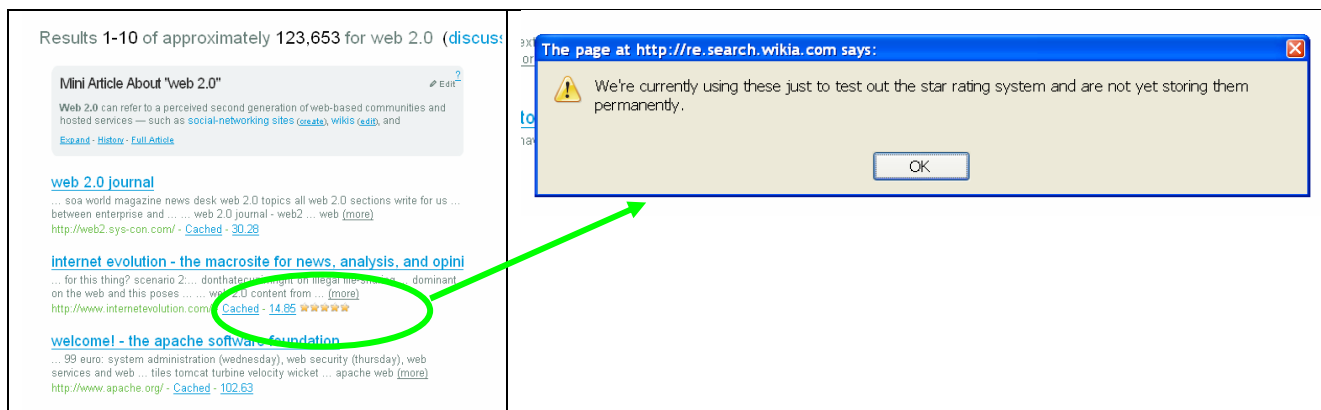


Abb. 15: Fehlermeldung beim Sterne-Rating

Ansicht/Darstellung

- Eine Anpassung der Schriftgröße ist nicht möglich.

Funktionalität

- Die Trefferanzahl pro Seite kann nicht verändert werden.
- Viele Funktionen unter Preferences im Profil funktionieren noch nicht korrekt (z.B. Anzahl Treffer/Seite, Skin ändern, Watchlist, Misc etc.).

Lernförderlichkeit**Funktionalität**

- Eine Suche in den Forumsbeiträgen ist nicht möglich.

Hilfe

- Die "Einführungs-Tour" durch die Möglichkeiten von Wikis enthält kein anschließendes Übungsfeld.
- Die Wiki-Hilfe für "Wikia Search" enthält erst wenige Einträge. Da es sich auch bei der Kontexthilfe für die jeweiligen Funktionen (z.B. People Matching) um Wiki-Seiten handelt, ist diese direkt abhängig davon, ob Nutzer

diese Seiten erstellen oder nicht. Hilfe und Erklärungen müssen aus verschiedenen Wiki-Artikeln zusammengesucht werden.

Terminologie/Text/Sprache

- Bis jetzt herrscht Englisch auf den Webseiten von "Wikia Search" vor. Es existieren erst wenige Übersetzungen in andere Sprachen.

4.4.2. Usability Test

Nachdem die Heuristische Evaluation durchgeführt wurde, ging es darum, mittels eines Usability Testes die Gebrauchstauglichkeit von Wikia mit potentiellen Testpersonen zu prüfen.

4.4.2.1. Vorbereitung

Die Fragen für den Usability Test wurden so ausgewählt, dass sie einerseits typische Anfragen an Suchmaschinen darstellen und sich andererseits spezifisch auf die zusätzlichen Funktionen von Wikia beziehen.

In einem Pretest mit zwei Testpersonen (Projektleitung und Dokumentation) wurde der erste Entwurf des Fragenkataloges erprobt. Dieser Pretest war sehr hilfreich. Er zeigte auf, dass gewisse Fragen anders formuliert werden mussten, da sie nicht genug verständlich waren. Für uns als Beobachter ergab dieser Pretest auch die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit der Protokollierung zu machen. Denn durch die Methode des Lauten Denkens ist man einerseits mit Notizenschreiben beschäftigt und muss andererseits doch immer das Augenmerk auf dem Bildschirm haben.

Schlussendlich wurden folgende fünf Fragen angewendet:

Frage 1: Du befindest dich auf der Startseite von "Wikia Search". Verschaffe Dir zuerst einen Überblick über die Seite. Insbesondere: Wo bist Du hier gelandet, findest Du etwas Besonderes an dieser Seite, was kannst Du hier alles tun?

Diese Einstiegsfrage soll dem Nutzer die Möglichkeit geben, zunächst einmal ohne konkreten Auftrag die Seite etwas zu erkunden und sich mit ihr vertraut zu machen.

Frage 2: Du möchtest wissen, in welchen Stadien die EM 2008 ausgetragen wird. Weiter interessiert Dich, wie die beiden Maskottchen der EM heissen.

Dies ist eine alltägliche Suchanfrage an eine Suchmaschine. Da die Testperson eine konkrete Information suchen muss, kann hier auch getestet werden, wie benutzerfreundlich die Aufbereitung der Trefferliste ist. Die Qualität der Treffer wird jedoch nicht bewertet.

Die nächsten drei Fragen beziehen sich alle auf die neuen Funktionen von Wikia, welche zusätzlich zu einer „normalen“ Suchmaschine den Community-Aspekt mit einbeziehen. Mit diesen Fragen wurde untersucht, ob die zusätzlichen Funktionen überhaupt wahrgenommen werden, ob sie selbsterklärend sind und ob die Testpersonen für sich damit auch einen Zusatznutzen empfinden.

Frage 3: Trefferlisten können mit verschiedenen Indices betrachtet werden. Lasse Dir die Treffer mit einem anderen Index anzeigen. Findest Du einen Hinweis, was diese bewirken?

Frage 4: Du möchtest einen Miniartikel zur EM 2008 erstellen. Gibt es Informationen, welchen Inhalt ein Miniartikel enthalten soll?

Gib den untenstehenden Text als Miniartikel zum Suchergebnis EM 2008 ein und suche anschliessend den von Dir erstellten Miniartikel wieder auf.

„Die EM 2008 findet in den beiden Ländern Österreich und Schweiz statt. Die Maskottchen heissen Trix & Flix.“

Frage 5: In „Wikia Search“ können eigene Profile erstellt werden. Erstelle eines für Dich. Bei der Suchanfrage „EM 2008“ möchtest Du nun bei „People Matching“ auch erscheinen. Was musst Du dazu unternehmen?

4.4.2.2. Durchführung

Für die Auswahl der Testpersonen wurden aus dem studentischen Umfeld repräsentative Personen ausgewählt, was ein Total von zehn Testpersonen ergab. Diese Testpersonen sind alle potentielle Nutzer von Wikia; sie sind also geübt im Umgang mit dem Internet und haben verschiedenste berufliche Ausbildungen. Auch haben sie alle Wikia zuvor nicht gekannt und konnten dadurch den Usability Test mit einer möglichst unvoreingenommenen Einstellung durchführen.

Alter	Beruf	Geschlecht	Wie oft im Internet	Benutzte Such-maschinen	Benutzt Wikipedia	Englisch-kenntnisse
38	Musiker	männlich	täglich	Google	Ja	gute
26	Elektromonteur	männlich	täglich	Google, map.search, search.ch	Ja	Grundlagen
32	Kinder-gärtnerin	weiblich	täglich	Google	Ja	keine
37	Student	männlich	täglich	Google	Ja	gute
37	Primar-lehrerin	weiblich	täglich	Google	Ja	Anfängerin
39	Diätköchin	weiblich	täglich	Google	Nein	Anfängerin
32	Dipl. Bibl.	weiblich	täglich	Google, search.ch	Ja	gute
30	MAS Information Science	männlich	täglich	Google, Kartoo, msn	Ja	gute
31	Dipl. Inf.	männlich	täglich	Google	Ja	gute
23	Matura	weiblich	täglich	Google	Ja	sehr gute

Abb. 16: Übersicht Testpersonen „Lautes Denken“

Die Tests wurden jeweils im privaten Umfeld durchgeführt, teilweise auf den Computern der Testpersonen und teilweise auf den Computern der Testdurchführenden. Dabei war jeweils ein Projektmitglied mit einer Testperson am Arbeiten. Während die Testperson die Aufgaben löste und dabei die Methode „Lautes Denken“ anwendete, machten sich die Testdurchführenden Notizen zum Gesagten und dazu, was sie beobachteten. Die Tests wurden zwischen dem 18. und 25. April 2008 durchgeführt.

4.4.2.3. Auswertung

Nach der Auswertung der Usability-Test-Protokolle kann grundsätzlich gesagt werden, dass Google als das Mass für Suchmaschinen angeschaut wird. Darauf haben praktisch alle Testpersonen in irgendeiner Form hingewiesen. Funktionen, die Google zur Verfügung stellt und Search Wikia nicht, wurden negativ empfunden. Wohingegen aber zusätzliche Search Wikia Funktionen nicht generell als positiv eingestuft wurden.

Frage 1: Überblick verschaffen

Den meisten Testpersonen sind die Wikia Seiten zu unübersichtlich, mit zu vielen Infos und einer unklaren Struktur. Man hat oftmals innerhalb der Seite von Search Wikia Orientierungsprobleme. Des Weiteren wurden folgende Punkte kritisch erwähnt beziehungsweise haben sich als problematisch herausgestellt:

- Unterschied zwischen Search Wikia und Wikia ist nicht klar beziehungsweise wird nicht verstanden, da bei einer Suchmaschine die zusätzlichen Community-Aspekte nicht erwartet werden. Deshalb verwirren auch die zwei verschiedenen Seitenlayouts und die Möglichkeit eines Logins. [siehe Abb. 17 und 18]

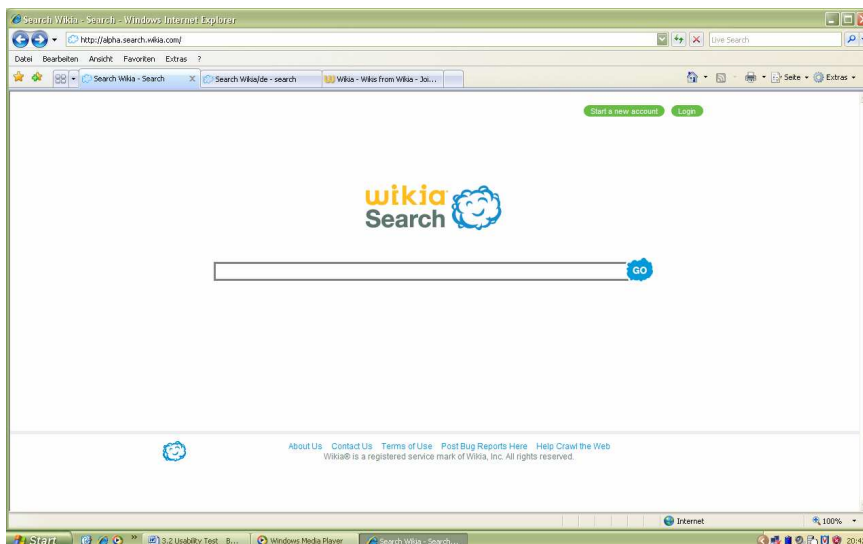


Abb. 17: Hauptseite von Search Wikia <http://alpha.search.wikia.com/>

Abb. 18: Hauptseite von Wikia <http://www.wikia.com/wiki/Wikia>

- Die Seiten sind hauptsächlich in englischer Sprache; auch wenn Deutsch als Sprache eingestellt wird, erscheinen immer wieder englische Inhalte.
- Es fehlen zusätzliche Sucheinstellungen wie erweiterte Suche, Suche nach Ländern, Sprache und Bildern.
- Der Nutzer hat keine Möglichkeit, im Cache nachzuschauen.
- Da immer nur die nächsten zehn Treffer angeschaut werden können, erscheint dies dem Nutzer als mühsam.
- Da bei Google auf der rechten Seite Werbung platziert ist, werden die auf Search Wikia rechts platzierten zusätzlichen Funktionen teilweise gar nicht wahrgenommen. [siehe Abb. 19]

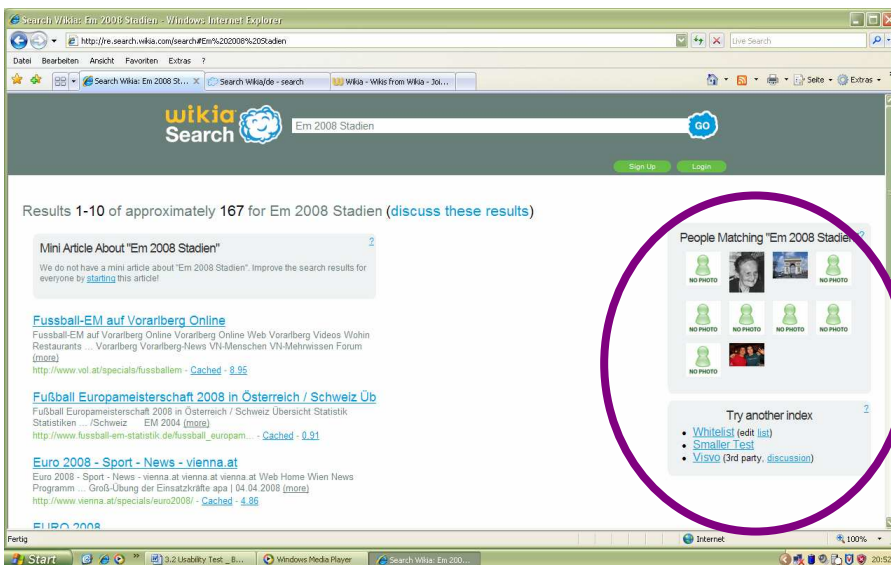


Abb. 19: hier beispielsweise auf der Trefferlisten-Anzeige

- Beim anklicken auf „about us“ erscheint eine Seite mit einem neuen Layout.
- Wenn man auf „help crawl the web“ klickt, kommt man auf eine völlig neue Seite, deren Zusammenhang mit Wikia nicht ersichtlich ist.

Frage 1 zeigt auf, dass folgende Dialoggrundsätze nicht sauber umgesetzt sind: Aufgabenangemessenheit, Erwartungskonformität, Steuerbarkeit

Frage 2: klassische Suchanfrage starten

Unabhängig vom jeweiligen Rechner benötigt Search Wikia im Vergleich zu Google mehr Zeit, bis die Trefferliste generiert ist. Als Mangel empfunden wurde auch das Fehlen einer Hilfestellung, wenn sich der Nutzer offensichtlich vertippt hat (→ "Meinten Sie..."). Auch, dass in der Ergebnisliste die Suchbegriffe nicht hervorgehoben werden, erschwert die Auswahl für den Nutzer.

Search Wikia besitzt mit den Sternchen eine zusätzliche Rankingfunktion für die Trefferliste, welche aber noch in der Testphase ist (Abb. 20). Die Sternchen werden aber von den meisten Testpersonen gar nicht wirklich wahrgenommen oder sie realisieren nicht, dass sich die Sternchen noch in der Testphase befinden. Schade ist auch, dass die Sternchen nur erscheinen, wenn man auf den jeweiligen Treffer klickt, was somit keinen Gesamtüberblick über die zehn Treffer erlaubt.

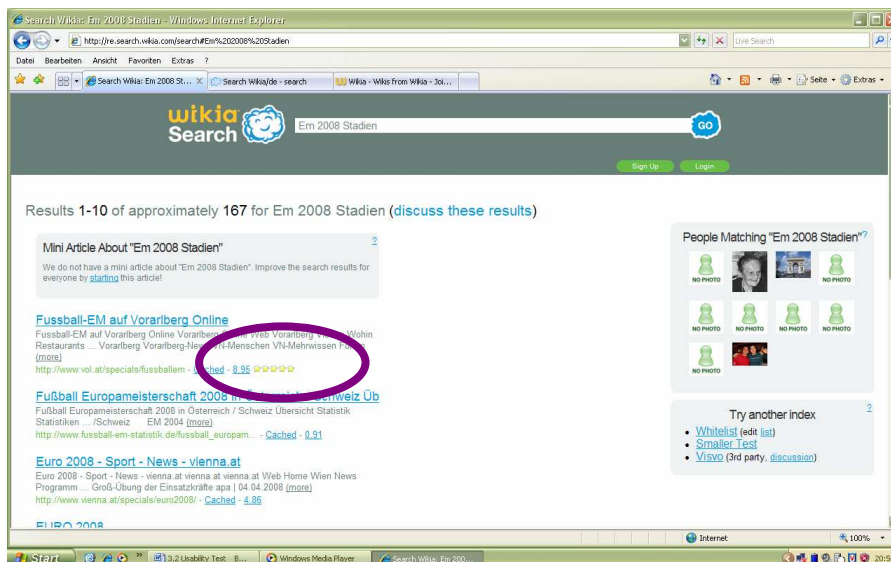


Abb. 20: Sterne Ranking

Frage 2 zeigt auf, dass folgende Dialoggrundsätze nicht sauber umgesetzt sind: Aufgabenangemessenheit, Selbstbeschreibungsfähigkeit, Steuerbarkeit

Frage 3: Funktion „Try another index“

Die Funktion „Try another index“ ist nun die erste zusätzliche Search Wikia Funktion, welche getestet wurde. Wie bereits oben erwähnt, ist die Platzierung am rechten Rand eher ungünstig, da dort erfahrungsgemäss Werbung steht.

Auch war die Selbstbeschreibung für keine der Testpersonen ausreichend. Das Fragezeichen "?" tritt allgemein als zu dezent auf, und die verlinkte Information ist für den Nutzer zu komplex und nur in Englisch. Die meisten Testbenutzer hatten schlussendlich so in etwa eine Ahnung, was die verschiedenen Indices bedeuten könnten, indem sie mit den jeweiligen Indices herumspielten. Aber keine Testperson konnte eine genaue Antwort auf die gestellte Frage, was sie denn genau bewirken, geben.

Die Frage 3 zeigt auf, dass folgende Dialoggrundsätze nicht sauber umgesetzt sind: Selbstbeschreibungsfähigkeit, Erwartungskonformität, Steuerbarkeit, Lernförderlichkeit

Frage 4: Funktion „Miniarticle“

Sieben von zehn Testpersonen konnten selbständig einen Miniartikel verfassen und ihn auch wieder auffinden. Somit kann gesagt werden, dass bei dieser Funktion die Selbstbeschreibungsfähigkeit schon viel besser funktionierte. Wenn sich Probleme ergaben, dann betrafen sie folgende Punkte:

- der Nutzer hat sich auf dem Minitalk verirrt
- der Miniartikel wird nicht wieder aufgefunden, da nicht dieselbe Suchanfrage wieder gestartet wird → hier zeigt sich ganz klar die Problematik, dass verschiedene Miniartikel zum selben Thema entstehen können und somit der Sinn auch nicht ganz klar wird
- auch hier wird das dezente Fragezeichen "?" nicht immer wahrgenommen

Frage 4 zeigt auf, dass folgende Dialoggrundsätze nicht sauber umgesetzt sind: Steuerbarkeit, Lernförderlichkeit

Frage 5: Funktion „Profil anlegen“ und „People matching“

In dieser Aufgabe fanden sich die meisten Stolpersteine für die Testbenutzer und es zeigten sich grundsätzliche Systemschwächen. Keine der zehn Testpersonen konnte die Aufgabe vollständig lösen.

Beim Erstellen eines Profils kann man sich ohne weiteres erfolgreich einschreiben, ohne dass man den optionalen realen Namen ausfüllt. Will man aber anschliessend sein Profil anschauen, ist genau dieser optionale reale Name zu einem Pflichtfeld geworden und muss nachträglich ergänzt werden. Auch wird der Text, dass die Einschreibung erfolgreich abgeschlossen ist und der Account mittels dem zugesandten Mail noch validiert werden muss, nicht von allen Testpersonen wahrgenommen beziehungsweise richtig gelesen (Abb. 20). Des Weiteren ist nicht klar ersichtlich, was der Unterschied zwischen den zwei Logins ist. Auch ist der Zustand Logged in / Logged of sehr instabil und man kann sich nicht auf den jeweiligen Zustand verlassen.

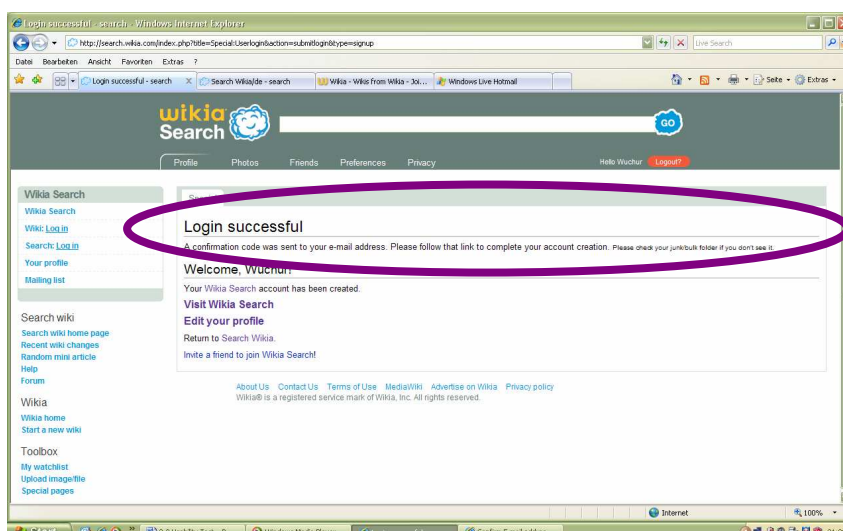


Abb. 21: Ist man nun erfolgreich eingeschrieben?

Keine der Testpersonen konnte ihr Profil bei People Matching hinzufügen. Für die meisten wäre das Hilfe-Fragezeichen "?" bei People Matching der Ort, um sich informieren zu können, aber dort erscheint nur die Meldung „Oops! search does not have a page with this exact name.“

Lösungsweg: Um bei einer Suchanfrage sein Profil bei People Matching erscheinen zu lassen, muss beim „Personal Profil“ in eine der verschiedenen Eigenschaften, - es spielt keine Rolle ob in Activities, Interests, Skills... -, „EM 2008“ eingegeben werden;

Frage 5 zeigt auf, dass folgende Dialoggrundsätze nicht sauber umgesetzt sind: Aufgabenangemessenheit, Selbstbeschreibungsfähigkeit, Fehlertoleranz, Steuerbarkeit, Lernförderlichkeit

4.4.3. Umfrage

4.4.3.1. Vorbereitung

Innerhalb der grösseren Umfrage im Bibliotheksbereich wurden sechs Fragen zur Benutzerfreundlichkeit von „Wikia Search“ integriert - bei 60 Items also 10% aller Fragen (Abb. 22).

Es handelt sich um Selektionsfragen, denen jeweils noch ein Textfeld für freie Kommentare beigegeben worden ist. Die Selektionsfragen sind Skalenfragen und in einem Fall eine Ja-/Nein-Auswahl.

Die Fragen sind allgemein gehalten und zielen nicht bewusst auf die Prüfung der sieben Dialoggrundsätze ab: angesprochen sind das Kommunikationsdesign, die Benutzerführung und der Community-Aspekt, wobei letzteres – das Erstellen eines Miniartikels – konsistent in allen unseren Untersuchungen als Beispiel Verwendung gefunden hat.

Forschungsgegenstand bei diesem grösseren Sample sollte die Anreicherung der Heuristische Evaluation und des Usability-Tests mit weiteren wichtigen Hinweisen.

Fragen zur Benutzerfreundlichkeit (Usability)
 60%

Haben Sie das Gefühl mit Hilfe von Wikia Search brauchbare Antworten auf Ihre Anfragen zu erhalten?

Bitte wählen Sie die zutreffendste Antwort. Im Textfeld können Sie Ihre Antwort zusätzlich präzisieren.

- ☐ Ja.
☐ Eher ja.
☐ Weiss nicht.
☐ Eher nein.
☐ Nein.

Fühlen Sie sich von der Einstiegssseite von Wikia Search angesprochen?

Bitte wählen Sie die zutreffendste Antwort. Im Textfeld können Sie Ihre Antwort zusätzlich präzisieren.

- ☐ Ja, sehr.
☐ Eher ja.
☐ Weiss nicht.
☐ Eher nein.
☐ Nein.

Wie beurteilen Sie die Gestaltung der Trefferseite von Wikia Search hinsichtlich:

Bitte wählen Sie pro Zeile eine Antwort. Sie können zusätzlich jeweils eine Bemerkung anbringen.

	Sehr gut	Gut	Eher schlecht	Schlecht	Weiss nicht
Farbe/Kontrast	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anordnung der Elemente	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Textumfang auf der Trefferseite	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schrift	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sind Sie mit der Benutzerführung (Navigation) auf Wikia Search zufrieden?

Bitte wählen Sie eine Antwort. Sie können zusätzlich im Textfeld Bemerkungen anbringen.

- ☐ Ja, sehr.
☐ Eher ja.
☐ Weiss nicht.
☐ Eher nein.
☐ Nein.

Haben Sie versucht Miniartikel zu verfassen?

Bitte wählen Sie eine Antwort. Sie können zusätzlich im Textfeld Bemerkungen anbringen.

- ☐ Ja.
☐ Nein.

Wenn ja, ist die Vorgehensweise klar? wird Sinn und Zweck von Miniartikeln ausreichend erklärt?

Bitte wählen Sie die zutreffendste Antwort. Im Textfeld können Sie Ihre Antwort zusätzlich präzisieren.

- ☐ Ja.
☐ Eher ja.
☐ Weiss nicht.
☐ Eher nein.
☐ Nein.

Termin: _____

Abb. 22: Layout der Fragen zur Usability

Nach Codebook der Umfrage aus Kapitel 7 lassen sich die Fragen folgendermassen aufschlüsseln:

- Frage v42 (retrieval – brauchbare Antworten)
- Frage v43 (Einstiegsseite)
- Frage v44 (Trefferseite-Gestaltung)
- v44_1 Farbe/ Kontrast
- v44_2 Anordnung der Elemente
- v44_3 Textumfang
- v44_4 Schrift
- Frage v45 (Navigation/Benutzerführung)
- Frage v46 (Miniartikel – verfassen)
- Frage v47 (Miniartikel – Vorgehensweise)
- Frage v60 (Miniartikel – Zweck)

Abb. 23: Codebook und Aufschlüsselung des Research-Teams

4.4.3.2. Ergebnisse

Die Fragen zur Usability wurden von 43 bis 47 Teilnehmern beantwortet.

Nur gerade 47 der 435 Teilnehmenden kannten die Suchmaschine "Wikia Search". Von diesen haben 30 "Wikia Search" nur kurz angeschaut, 11 haben sie getestet und nur 6 benutzen sie weiterhin. Ein Drittel der Teilnehmer nutzte die Suchmaschine für wissenschaftliche Anfragen, zwei Drittel für die allgemeine Suche. Gemessen an der Zahl der wirklich an der Umfrage Teilnehmenden ist "Wikia Search" also gerade mal 4% gut bekannt. Innerhalb der ganzen Umfrage kann indessen gesagt werden: "Wikia Search" ist im Bibliotheksbereich nicht bekannt.

Angesichts der geringen Zahl lassen sich bezüglich Sprachraum oder Bibliotheksart keine relevanten Aussagen machen. Es wurde daher darauf verzichtet, von denjenigen Personen, die sich zur Usability äusserten, zusätzlich eine Auswertung bezüglich Geschlecht (Frage v26), Alter (Frage v27), Position innerhalb der Firma (Frage v29) und der Art der Bibliothek, allgemein-öffentliche respektive wissenschaftliche (Frage v30), vorzunehmen.

Angesichts der mangelnden Repräsentativität der Umfrage werden die Antworten zur Usability ebenfalls nicht detailliert ausgewertet (Details siehe im Anhang). Allgemein lassen sich folgende Punkte festhalten:

- Das Kommunikationsdesign kommt insgesamt gut weg: 50%-75% bewerten es als gut; obschon die Einstiegsseite nicht vollkommen befriedigt.
- Die Social Functions werden nicht angenommen: gerade mal ein Teilnehmer hat sich daran gemacht, einen Mini-Artikel zu verfassen. Der Aufwand sei zu gross, wurde dazu bemerkt. Einige halten es auch einfach für reine Zeitverschwendung.
- Bei der Benutzerführung halten sich befürwortende und ablehnende Stimmen die Waagschale.
- Bei der Suche, dem Kernelement von "Wikia Search", wurde angemerkt, dass die Möglichkeiten einer erweiterten und einer Expertensuche fehlen.

4.5. Fazit

Wenn man alle Ergebnisse der drei Methoden: Heuristische Evaluation, Usability Test und Umfrage miteinander vergleicht, können zusammenfassend folgende Aussagen zu den jeweiligen Dialoggrundsätzen gemacht werden.

Aufgabenangemessenheit

"Wikia Search" wird in erster Linie als Suchmaschine wahrgenommen. Diese ist aber bei weitem nicht so gut ausgereift wie zum Beispiel bei Google. Auf der anderen Seite werden die zusätzlichen Social-Funktionen von "Wikia Search" gar nicht und nur teilweise wahrgenommen und verstanden.

Da die Navigation teilweise nicht durchgehend vorhanden ist und meistens als nicht einheitlich und konsistent empfunden wurde, ist ein effizientes Auffinden von Funktionen und Informationen schwierig. Vor allem bei den zusätzlichen Social-Funktionen ist der Weg zurück zur Suchmaschine nicht immer klar vorgegeben, und sind die Hilfetexte teilweise am falschen Ort hinterlegt. Interessant ist hier, dass in der Umfrage die Navigation um einiges positiver bewertet wurde als in der Heuristischen Evaluation und dem Usability Test. Dies kann daran liegen, dass ein durchschnittlicher "Wikia Search"-Benutzer sich hauptsächlich auf der Suchseite befindet und sich weniger innerhalb der Social-Funktionen bewegt.

Des Weiteren erstaunt, dass das Generieren der Trefferliste ungewohnt viel Zeit erfordert.

Selbstbeschreibungsfähigkeit

Innerhalb von "Wikia Search" ist die Orientierung oftmals schwierig. Es ist nicht immer gut ersichtlich, ob man sich nun in Suchmaschinen-Treffer-Seiten oder in Social-Funktionen-Seiten befindet, und es wird keine durchgehend einheitliche Terminologie verwendet. Vor allem die neuen Social-Funktionen weisen noch eine mangelhafte Selbstbeschreibungsfähigkeit auf. Oftmals wird deren Zusatznutzen gar nicht oder nur ungenügend wahrgenommen.

Im Bereich der Suchanfragengestaltung fehlt eine sinnvolle Rückmeldung bei offensichtlichen Tippfehlern. Es wird ein Ergebnis von 0 Treffern geliefert, wo doch eine Rückfrage wie: „Meinten Sie..." sinnvoller wäre.

Die Hilfetexte sind teilweise gut und hilfreich (wie z.B. bei den Miniartikeln), teilweise aber auch ungenügend oder gar nicht vorhanden (wie z.B. bei der Funktion People Matching).

Während dem unerwartet langen Generieren der Trefferliste erscheint keine Meldung wie zum Beispiel: „Anfrage wird bearbeitet – bitte warten“.

Erwartungskonformität

Von allen drei Testbereichen kam relativ früh und bestimmt die Meldung, dass zusätzliche Suchfunktionen wie „erweiterte Suche“ fehlen. Dies wird als ein Grundmangel angeschaut.

Des Weiteren ist für Suchmaschinen ein Login ungewöhnlich. Auch, dass auf „Wikia Search“ zwei Logins angeboten werden, eines für Search und eines für Wikis, verunsichert weiter.

Fehlertoleranz

Wenn Fehlermeldungen gegeben werden, sind diese meistens sinnvoll. Einzig die Gestaltung der Fehlermeldung verleitet die Benutzer teilweise dazu, diese nicht genau zu lesen, so dass Missverständnisse entstehen: Zum Beispiel wird beim Einrichten des Profils die Fehlermeldung, so wie sie gestaltet ist, oftmals nicht richtig wahrgenommen.

Steuerbarkeit

Suchanfragen können praktisch nicht beeinflusst werden, da Boole'sche Operatoren in der Suchanfrage nicht funktionieren. Auch können keine Einschränkungen oder Filterungen der Treffer anhand von Ländern, Sprache oder Dateityp vorgenommen werden. Vor allem die fehlende Filterungsmöglichkeit wird, an zweiter Stelle nach dem Fehlen einer erweiterten Suchfunktion, als Grundmangel angeschaut.

Individualisierbarkeit

Wikia stellt einerseits mit dem Profil Möglichkeiten zur Verfügung, sich individuell am Ergebnis zu beteiligen. Andererseits besteht aber praktisch keine Möglichkeit, Wikia den eigenen Bedürfnissen anzupassen: So kann weder die Suchmaschinensprache fix eingestellt werden, noch können mehr als immer nur die nächsten zehn Treffer der Ergebnisliste angeschaut werden.

Die Funktion, die Trefferliste mit den verschiedenen Indices den eigenen Bedürfnissen anzupassen, ist mangelhaft beschrieben und wird dadurch auch nicht als Bereicherung wahrgenommen.

Lernförderlichkeit

Es besteht eine Wikia Tour, nur kann leider nicht im Anschluss daran gleich direkt geübt werden. Auch fehlt eine Suchfunktion über die Wikia-Forumsbeiträge.

Ergebnis

Aufgrund der genannten Verstösse gegen die sieben Dialoggrundsätze können folgende zwei Kernaussagen getroffen werden:

1. Der Benutzer nimmt primär die Suchmaschine von Wikia wahr. Diese ist ihm von anderen Suchmaschinen her vertraut, und er weiss, wie damit umzugehen ist. Nur dadurch lassen sich auch Vergleiche anstellen, wobei Google als Messgrösse dient. Es zeigt sich sehr rasch, dass die Suchmaschine von „Wikia Search“ noch ungenügend ausgebaut ist, zumal gerade erweiterte Such- und Filtermöglichkeiten fehlen.

2. Die zusätzlichen Social-Funktionen (People Matching, Mini-Artikel, Mini Talk, Sterne Rating, Try another index), die für den Benutzer noch ungewohnt sind, werden nicht oder nur teilweise wahrgenommen, und deren Sinn und Zweck werden nicht immer verstanden. Dies liegt einerseits daran, dass keine klare Navigation vorhanden ist, und dass andererseits die Hilfetexte zu den neuen Funktionen fehlen, am falschen Ort verlinkt oder zu umfangreich sind.

5. Retrieval

Das Ziel dieses Kapitel besteht im Besonderen darin, eine Aussage über die Qualität der Ergebnisse, welche „Wikia Search“ auf Suchanfragen liefert, zu machen. Die Evaluation, die eine Bewertung der Retrievaleffektivität mit einschliesst, soll eine allfällige Empfehlung für die Suchmaschine Wikia unterstützen.

Es standen folgende Ziele im Vordergrund:

1. Reale Informationsbedürfnisse von Nutzern sollen abgebildet werden.
2. Bei der Einbindung von Informationsvermittlern soll das originäre Informationsbedürfnis sorgfältig mitgeteilt werden.
3. Es soll eine große Anzahl von Suchfragen genutzt werden.
4. Die wichtigsten Suchmaschinen sollen involviert sein.
5. Die Untersuchung soll gut und sorgfältig aufgebaut und durchgeführt werden.

Diese fünf Kriterien, die bei einer Suchmaschinenevaluierung erfüllt sein sollen, werden von Hawking et al. um das Kriterium, dass die Frageformulierung das Informationsbedürfnis möglichst gut treffen soll, ergänzt.⁵⁴

5.1. Einleitung

Zur Effektivitätsbewertung haben sich die Standardwerte *Precision* und *Recall* etabliert. Vereinfacht gesagt stellt Recall das Verhältnis zwischen gefundenen relevanten Dokumenten und gesamthaft im Bestand vorhandenen relevanten Dokumenten dar. Precision bildet das Verhältnis gefundener relevanter Dokumente zur Gesamtmenge der gefundenen Dokumente ab.⁵⁵

Der Recall-Wert kann nur unter Laborbedingungen bis zu einer gewissen Dokumentbestandgröße zuverlässig gemessen werden. Da es hier jedoch um die Evaluation der bereits in Betrieb stehenden Suchmaschine Wikia geht und somit durch die Wikia-Index erfassten Webseiten als Dokumentraum gesprochen wird, kann eine Messung des Recall von Vornherein ausgeschlossen werden.

Precision hingegen lässt sich unter diesen Umständen erfassen und stellt eine wesentlich besser geeignete Messgröße dar, weil sie die Benutzerzufriedenheit mit einbezieht. Da die Mittel in vielerlei Hinsicht stark eingeschränkt sind, musste die Bewertung auf einen Ausschnitt reduziert werden.

Bei dieser Untersuchung wollten wir uns der Bewertung des Ranking annehmen. Herzstück jeder Suchmaschine ist ein Ranking-Algorithmus, eine Anweisung die beschreibt, in welcher Reihenfolge gefundene Treffer aufgelistet werden sollen.

Je weiter vorne in der Ergebnisliste Treffer erscheinen, welche für die vom Benutzer gestellte Suchanfrage relevant sind, umso besser wird der Algorithmus bewertet.

Damit eine Vergleichsmöglichkeit besteht, werden wir dieselben Testanfragen in Wikia und Google durchführen.

Da Wikia zum Zeitpunkt des Testes noch in einem frühen Entwicklungsstadium ist und noch nicht alle Komponenten des Ranking – so z.B. die zentrale Miteinbeziehung der Trefferbewertung durch User – voll funktionsfähig sind, müssen die Ergebnisse mit Vorsicht bewertet werden. Auf jeden Fall wäre eine periodische Wiederholung des Testes

⁵⁴ Hawking et al., 2001, S. 33-59

⁵⁵ Womser-Hacker, 2004, S. 227ff

unter identischen Bedingungen sinnvoll, um die gewonnenen Daten jeweils in eine Relation bringen zu können.

5.2. Vorgehensweise und Zielsetzung

Wir stützen unsere Vorgehensweise beim Test auf die von Tague-Sutcliffe beschriebene und später von Griesbaum et al. übersetzte und angepasste Prozedur, welche eine Reihe von zehn aufeinanderfolgenden Entscheidungen und den dazugehörigen Arbeitsschritten vorsieht. Die einzelnen Etappen werden nacheinander durchgearbeitet:⁵⁶

DECISION 1. TO TEST OR NOT TO TEST?

DECISION 2. WHAT KIND OF TEST?

DECISION 3. HOW TO OPERATIONALIZE THE VARIABLES

DECISION 4. WHAT DATABASE TO USE?

DECISION 5. WHERE TO GET QUERIES?

DECISION 6. HOW TO PROCESS QUERIES

DECISION 7. HOW WILL TREATMENTS BE ASSIGNED TO EXPERIMENTAL UNITS?

DECISION 8. HOW TO COLLECT THE DATA?

DECISION 9. HOW TO ANALYZE THE DATA?

DECISION 10. HOW TO PRESENT RESULTS

Diese Punkte werden in obenerwähnter Methode nach Griesbaum wie folgt benannt⁵⁷:

1. Testen oder nicht testen (Need for testing) – Motivation des Retrievaltests
2. Testart (Type of test) – Bestimmung des grundsätzlichen Testverfahrens
3. Variablendefinition und -zuordnung (Definition of variables)
4. Verwendetes Informationssystem (Database development) – Ausgewählte Suchmaschinen
5. Erschließung der Informationsbedürfnisse und Suchanfragen (Finding queries)
6. Durchführung der Suchanfragen (Retrieval software)
7. Testanordnung (Experimental design)
8. Datenerfassung (Data collection)
9. Datenauswertung (Data analysis)
10. Ergebnispräsentation (Presenting Results)

Testen oder nicht testen

Im Rahmen der ersten Veranstaltungen zu diesem Projektkurs wurden die genauen Bedingungen der Evaluation definiert, wobei das ursprüngliche Kapitel „Informationsqualität“ bald in „Retrieval“ umbenannt wurde. Im Kontext der ganzen Untersuchung war das Bedürfnis eines Retrievaltests unbestritten, um eine Aussage zur Qualität auf diesem spezifischen Bereich machen zu können. Die Entscheidung, einen Test durchzuführen ist also durch die Form der im Kurs gewählten Evaluation gegeben. Innerhalb der Retrievalgruppe wurde der Sinn eines Retrievaltests zum jetzigen Zeitpunkt jedoch diskutiert. Dass die Wahl auf diese Vorgehensweise fiel ist dadurch zu erklären, dass sie sich auch auf Projekte wie dieses mit verhältnismässig geringen Mitteln und einem kleinen Zeithorizont anwenden lässt.

⁵⁶ Tague-Sutcliffe, 1992, S. 2ff

⁵⁷ Griesbaum et al., 2002, S. 4

5.3. Durchführung des Tests

5.3.1. Teststart - Bestimmung des grundsätzlichen Testverfahrens

Der Test wird anhand einer eigens kreierten Testkollektion durchgeführt, die das Informationsbedürfnis der Nutzer in Bibliotheken widerspiegeln soll. Auf die Verwendung einer Testkollektion nach TREC wurde verzichtet. Die Relevanzbewertung wird in einer laborartigen Umgebung durch ausgewählte Juroren vorgenommen. Um Referenzwerte zu erhalten, wird "Wikia Search" mit Google verglichen.

5.3.2. Variablendefinition und -zuordnung

Nachfolgend werden die Variablen Relevanzeinstufung, Dokumentdarstellung, Bewertungsmasse, Suchanfragen und Informationsbedürfnisse, Testpersonen, Dokumentenraum sowie die Handhabung der Variablen festgelegt.⁵⁸

Relevanzeinstufung

Die Relevanzeinstufung ist das eigentliche Bewertungsmass bei diesem Retrievaltest. Die Testpersonen geben zu jedem der zu untersuchenden Treffer eines von drei Prädikaten an: „relevant“, „nicht relevant“ oder „verweist auf relevante Seiten“. Die letzte Kategorie wird miteinbezogen, weil sie auch einen Teil des tatsächlichen Nutzerverhaltens widerspiegelt, da es immer wieder vorkommt, dass scheinbar irrelevante Treffer indirekt doch ein relevantes Resultat liefern.

Die Relevanzbewertung ist einer gewissen Subjektivität der Testpersonen unterworfen. Da aber bislang keine Alternativen zur Hand sind, um die Relevanz zu erhalten, musste die Entscheidung zugunsten dieser Methode ausfallen.⁵⁹

Dokumentdarstellung

Die Testpersonen testen am Live-System und bewerten die Relevanz der einzelnen Treffer aufgrund der direkt ausgegebenen Ergebnisliste der Suchmaschine.

Die Ergebnislisten werden nicht anonymisiert, weil die Testpersonen und Juroren die gleichen Personen sind.

Bewertungsmasse

Bei den klassischen Retrievaltests werden hauptsächlich Recall und Precision gemessen.⁶⁰ Recall kann bei Untersuchungen im Web nicht bestimmt werden, weil man den vollständigen Nachweis sämtlicher relevanter Dokumente im Web nicht kennt.

Precision stellt den Anteil relevanter ausgegebener Treffer an der Gesamtheit ausgegebener Treffer dar. Dieses Mass ist bei Untersuchungen im Web relativ leicht zu bestimmen, indem die Treffer einem Juror vorgelegt werden. Gewisse Suchanfragen geben eine zu grosse Treffermenge aus und deshalb wird die Relevanz bloss bis zu einem bestimmten Cut-Off-Wert gemessen. In dieser Untersuchung beschränkt man sich auf die ersten 10 Treffer der Ergebnismenge.

Das spiegelt sich auch mit dem Nutzerverhalten, denn gemäss Stock und Lewandowski⁶¹ sichten 80% der Nutzer bloss die ersten 10 Treffer der Ergebnisliste.

Auch bei der Auswertung halten wir uns an das Vorgehen von Griesbaum et al.⁶² und wenden Mikro- und Makromethode an.

⁵⁸ Griesbaum et al., 2002, S. 5

⁵⁹ Ebda., S. 6

⁶⁰ Lewandowski, 2007, S. 4

⁶¹ Stock und Lewandowski, 2005, S. 3

⁶² Griesbaum et al., 2002, S. 7

Bei der Mikromethode wird die Positionierung der einzelnen relevanten (inkl. verweisenden) Treffer untersucht. Damit wird eine Aussage über die Qualität des Ranking gewonnen.

Im Gegensatz dazu wird die Makromethode mit dem Precisionwert einer Suchanfrage berechnet. Damit lässt sich ein Schluss bezüglich der Befriedigung des Nutzerbedürfnisses ziehen.

Suchanfragen und Informationsbedürfnisse

Die Suchanfragen und Informationsbedürfnisse beeinflussen die Qualität und Quantität der Treffer der Suchmaschine. Neben der Thematik, Komplexität und Spezifität der Fragestellungen spielt auch der Sprachraum eine Rolle für unsere Untersuchung der Treffer.

Sowohl thematisch als auch von der Komplexität orientieren wir uns an der Situation in wissenschaftlichen beziehungsweise in allgemein-öffentlichen Bibliotheken.

Der Themenbereich ist auf die Recheresituation in wissenschaftlichen und allgemein-öffentlichen Bibliotheken fokussiert. Diese Auswahl gründet auf der Vorgabe des Qualitätsurteils von "Wikia Search" für Bibliotheken.

Ausgeschlossen werden Recherchen für kommerzielle Produkte und den Porno/Erotik-Bereich.

Der Test wird mit 45 Suchanfragen durchgeführt, davon müssen alle mindestens 10 Treffer ausgeben. Insgesamt werden deshalb als Puffer ca. 60 Fragen vorbereitet. Da "Wikia Search" keine Boolesche Operatoren akzeptiert ausser AND, werden die Anfragen mit und ohne Phrasenform formuliert. Sucheingaben mit Operatoren und Klammerung werden auch von den durchschnittlichen Nutzern grundsätzlich eher selten verwendet.

Testpersonen

Als Testpersonen und Juroren stehen angehende Informationsspezialisten im 6. Semester der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur zur Verfügung, welche unter anderem die Vorlesung Information Retrieval besuchten. Die Teilnehmer haben alle Erfahrungen mit dem Web sowie mit Suchmaschinen jeglicher Art.

Dokumentraum Internet

Der Dokumentraum ist in dieser Studie das Internet, welches sich täglich verändert.

Neue Dokumente kommen dazu und andere werden gelöscht. Es ist ein dynamischer Prozess und enthält verschiedene Formate.

Eine Beeinflussung des Dokumentraumes ist durch das „Live-System“ nicht möglich und die Bedingungen sind für beide zu untersuchenden Suchmaschinen gleich.

5.3.3. Erschliessung der Informationsbedürfnisse und Suchanfragen

Bei dem Versuch, die Informationsbedürfnisse von Bibliothekskunden zu erschliessen, muss man sich zuerst fragen, welche Informationen über eine Websuchmaschine in der Regel abgefragt werden. Wir gehen davon aus, dass es bei Wikia ähnliche Themen sind, die an den Computern in einer Bibliothek bisher über Google recherchiert werden und stellen nicht den Anspruch, dass Wikia mit wissenschaftlichen Suchmaschinen mithält, da

Wikia dies ja auch nicht verspricht. Es geht also um Informationsbedürfnisse, die das Surface Web abdecken kann.

Zentral für die Durchführung des Retrievaltests sind sinnvolle Suchanfragen. Um den vorliegenden Test wissenschaftlich abzusichern, wurde zuerst geprüft, ob die Testsets von TREC (=Text Retrieval Conference⁶³) in angepasster Form verwendet werden können. Diese Möglichkeit wurde verworfen, da TREC einerseits in völlig anderen Größenordnungen arbeitet (hunderte Suchanfragen, mehrere Resultatseiten), andererseits wäre der Live-Test mit Wikia und Google trotzdem nicht mit TREC-Resultaten vergleichbar gewesen.

Ausserdem bot sich so die Chance, eigene, auf Anfragen in Bibliotheken eingehende Testsets zu erstellen. TREC beispielsweise bietet keine Topics zu Wirtschaft an, für uns ein zentraler Bestandteil der wissenschaftlichen Anfragen.

Um die Informationsbedürfnisse in den verschiedenen Bibliotheken abdecken zu können, muss klar sein, welche Bibliotheken man meint. Das verwendete Testset geht davon aus, dass hälftig öffentliche und wissenschaftliche Institutionen vorliegen. Von der Institution wird dann auf mögliche Anfragen an Websuchmaschinen der dortigen Nutzer geschlossen. Die Suchanfragen sind in Englisch gehalten, da Wikia in dieser Phase erst im Aufbau und vornehmlich englischsprachig ist. Der Vergleich soll ja auch möglichst fair sein. Zu einem späteren Zeitpunkt muss die Suchmaschine aber sicherlich beweisen, dass sie auch bei deutschsprachigen Suchbegriffen quantitativ und qualitativ befriedigende Ergebnisse liefern kann. Die Suchthemen wurden entsprechend auf den englischen Sprachraum (USA, GB) angepasst (keine Schweizer Themen und Begriffe).

Insgesamt werden 45 Suchanfragen an Wikia und Google übergeben. 23 davon im wissenschaftlichen Sektor und die restlichen 22 im allgemein öffentlichen Bereich.

Innerhalb der „wissenschaftlichen“ Anfragen sind die fünf Teilgebiete Wirtschaft (5), Geografie (5), Kommunikationswissenschaften (5), Informationstechnologie (5) und Internationales Recht (3) vertreten. In Klammern steht jeweils, wie viele Suchanfragen im betreffenden Gebiet gemacht werden.

Bei den Fragen in allgemein-öffentlichen Bibliotheken wurde eine Zweiteilung angestrebt: einerseits praktische Fragen (11) im Stil von „Wo finde ich das?“, andererseits Wissensfragen (11) zu verschiedenen Gebieten (mögliche Situation: Schüler-Vortrag).

Durch die Tatsache, dass als Testpersonen „nur“ die eigene Klasse zur Verfügung steht, muss darauf geachtet werden, dass die Juroren das Thema soweit verstehen, dass sie die Relevanz eines Treffers bewerten können. Auch fand sich in der Gruppe Retrievalbewertung niemand, der einschätzen kann, was z.B. Mathematiker oder Molekularbiologen recherchieren. Entsprechend wurden die Naturwissenschaften ein wenig vernachlässigt.

Ebenfalls zu beachten ist neben der thematischen Aufteilung auch, wie gesucht wird, also mit wie vielen Worten. Aufgrund der Tatsache, dass Wikia nur AND als Booleschen Operator beherrscht, wurde gänzlich auf eine Verwendung verzichtet. Ausserdem scheint diese Technik eher in kommerziellen Informationsdatenbanken bekannt, gewünscht und verwendet zu werden.

Ausgehend von einer statistischen Analyse der Anzahl Suchbegriffe vom Herbst 2007⁶⁴ wird zuerst errechnet, wie viele Suchanfragen wie wortreich gestaltet sind, wenn von total

⁶³ <http://trec.nist.gov/>

⁶⁴ Burns, 2007

45 Suchanfragen ausgegangen wird. In einem nächsten Schritt wird diese Zahl auf die beiden Hauptbereiche wissenschaftliches Publikum und allgemeines Publikum aufgeteilt.

Art der Anfrage	in .. % der Fälle	absolut bei 45 Anfragen	davon wiss. Publikum	davon allg. Publikum
2-Wort-Anfrage	32	14	7	7
3-Wort-Anfrage	27	12	6	6
1-Wort-Anfrage	15	7	3	4
4-Wort-Anfrage	15	7	3	4
5-Wort-Anfrage	6,5	3	2	1
6-Wort-Anfrage	restliche	2	1	1

Abb. 24: Übersicht der Anzahl Suchbegriffe

Innerhalb der beiden Hauptbereiche sieht die Verteilung folgendermassen aus:

Wissenschaftliche Bibliotheken

Wort-Anzahl	Anz. Fragen	Wirtschaft (5)	Komm.wiss. (5)	Geogr. (5)	IT (5)	Int. Recht (3)
2	7	xx	x	x	xx	x
3	6	x	xx	x	x	x
1	3		x	x	x	
4	4	x	x	x	x	
5	2			x		x
6	1	x				

Total 23

Allgemein-öffentliche Bibliotheken

Wort-Anzahl	Anz. Fragen	Praktische F	Wissensfrage
2	7	xxx	xxxx
3	6	xxx	xxx
1	3	xx	x
4	4	xx	xx
5	1	x	
6	1		x

Total 22

Abb. 25: Verteilung der Anzahl Suchbegriffe in den untersuchten Bereichen

5.3.4. Durchführung der Suchanfragen

Um die Relevanz der Treffer zu bestimmen, werden die festgelegten Suchanfragen von Hand ins

Eingabefeld der Suchmaschine eingegeben. Die gleiche Person, welche die Anfrage macht, wird anschliessend die ersten 10 Treffer nach Relevanz beurteilen. Es wird möglichst versucht, die Suchanfrage gleichzeitig bei "Wikia Search" und Google einzugeben, um Verzerrungen zu vermeiden.

Da der Relevanztest an einem Live-System getestet wird, also der Online-Suchmaschine, kann keine Retrieval-Software verwendet werden. Eine Software für den Retrievaltest wird hauptsächlich im Zusammenhang mit Testdatenbanken (z. Bsp. TREC) eingesetzt.

In Studien kamen schon Abfrageskripts zum Einsatz, um die zeitliche Verzerrung zwischen Anfrage- und Bewertungszeitpunkt zu minimieren. Diese Möglichkeit können wir nicht in Betracht ziehen, weil dies den zeitlichen Rahmen sprengen würde, um ein solches Abfrageskript zu entwickeln.⁶⁵

5.3.5. Testanordnung

Um einen reibungslosen Ablauf des Haupttestes zu gewährleisten, wird ein Pretest von den Retrieval-Testerstellern selber durchgeführt. Darauf basierend werden letzte notwendige Änderungen angebracht. Mithilfe der Erkenntnisse aus dem Pretest wird eine bereits erstellte Anleitung verbessert und den Testpersonen per Mail zugeschickt, damit diese vor dem Haupttest einen Probedurchgang machen können.

Dem Pretest vorausgehend werden alle Variablen der Suchtopics auf Trefferrelevanz geprüft. Jede Suchanfrage muss mindestens 10 Resultate/Treffer ergeben. Aufgrund der noch fehlenden Qualität des Index von Wikia ist diese Vorgehensweise notwendig, damit beim folgenden Pretest/Test ausschliesslich die Relevanz der Ergebnisse beurteilt werden kann.

⁶⁵ Griesbaum et al., 2002, S. 16

Im Retrievaltest wird nun die geprüfte Testkollektion eingesetzt, die von den festgelegten Testpersonen beurteilt werden.

Der Haupttest wird unter möglichst optimalen Laborbedingungen durchgeführt und findet für alle gleichzeitig in einem Computerraum statt. Der zeitliche Aufwand wird auf eine Stunde festgelegt.

Jeder Student/Studentin fungiert dabei sowohl als Proband als auch als Juror. Die Aufgabe besteht in der Beurteilung der Trefferliste von Suchanfragen.

Pro Proband/Juror werden drei Suchanfragen beurteilt, die auf vorgefertigten Beurteilungsrastern eingetragen werden. Bei 20 Studenten/Studentinnen erhalten wir insgesamt 60 Ergebnisse.

Der Test wird selbständig und anonym durchgeführt.

5.3.6. Datenerfassung

Es werden die Bewertungen wie folgt erfasst: Einteilung in relevante, nicht relevante Treffer und auf relevante Seiten verweisende Treffer. Kommentare wurden von den Juroren nicht verlangt.

Da die Juroren alle aus dem Studiengang Informationswissenschaften stammen, wurde auf eine Erfassung der beruflichen und persönlichen Angaben verzichtet.

5.3.7. Datenauswertung

Die 90 Bewertungsbögen werden in Excel so erfasst, dass die gewünschten Grafiken möglichst gut erstellt werden können. Diese Grafiken bilden die Grundlage für die weitere Analyse der Retrievaltestergebnisse.

Die Retrievaleffektivität von Wikia und Google wird anhand der Masszahl der Top10 Precision überprüft. Nach einer Übersicht über den Anteil der relevanten Treffer werden zwei weitere Auswertungen gemacht. Einerseits wird die Perspektive der Mikroprecision eingenommen, andererseits jene der Makroprecision.

5.4. Pretest

Der Pretest wird eine Woche vor dem eigentlichen Retrievaltest durchgeführt, am 18.4.2008 und dient der Überprüfung des Bewertungsbogens und des Vorgehens. Dabei wird die Auswertung noch nicht berücksichtigt.

Der Test dauert ungefähr eine halbe Stunde und die Testpersonen werden zuerst über den Ablauf informiert. Vorab erhielten sie noch eine Anleitung zum Retrievaltest, um die Einführung zu verkürzen. Diese Information wird von ihr als verständlich bezeichnet und kleine Änderungen werden aufgrund des Pretests noch vorgenommen. Anschliessend kann das Dokument an die restlichen Testpersonen per Mail versandt werden.⁶⁶

Während des Pretests werden bloss Suchanfragen, welche aus dem Ersatzpool stammen und nicht für den Retrievaltest vorgesehen sind, abgearbeitet und dabei die Zeit gemessen. Die Testpersonen haben maximal 10 Minuten Zeit für eine Suchanfrage.

⁶⁶ Anhang 9.2.1

Ein Ziel des Pretests ist, zu eruieren, ob dieselbe Testperson Wikia und Google pro Suchanfrage beurteilt oder ob die Suchanfragen zufällig verteilt werden. Die erste Variante wird bevorzugt, weil es teilweise komplexe Anfragen sind und die „subjektive“ Bewertung so bei der gleichen Person bleibt. Zusätzlich kann die Zeitdifferenz minimiert werden.

Probleme ergeben sich bei beiden Suchmaschinen. Zum einen fehlt beim Layout des Ranking die Nummerierung der Treffer. Das führt dazu, dass die Bewertenden die Treffer von Hand durchzählen und exakt arbeiten müssen.

Zum anderen bietet Google bei der Ergebnisliste eingerückte Treffer. Diese Treffer werden auch mitberücksichtigt, weil die Links ähnlich aber nicht identisch sind.

Aufgrund des Pretests wird den Teilnehmern des Retrievaltests zusätzlich empfohlen, mit Mozilla Firefox zu arbeiten und entweder zwei Browserfenster oder zwei Tabs zu öffnen. Die Suchanfragen sollten zur Minimierung der Verzögerung direkt nacheinander eingegeben werden. Ausserdem soll zur Überprüfung der Links ein neues Fenster oder ein neuer Tab geöffnet werden. Als Hilfe, um relevante Textstellen schneller zu finden, kann die Suchfunktion (Ctrl + F) genutzt werden.

Die Testpersonen beurteilen den Pretest als angenehm und schätzen, dass sie Fragen bei Unklarheiten stellen dürfen. Die Beurteilung verläuft sonst ohne grössere Probleme und der Beurteilungsbogen wird als praktikabel eingestuft. Die vorgegebene Beurteilungszeit von 10 Minuten pro Suchanfrage erweist sich als ausreichend, wobei Schwankungen – abhängig von der Komplexität der gestellten Suchanfrage – zu erwarten sind.

5.5. Testdurchführung

Am 25. April 2008 findet von 12.30 – bis 13.30 der Retrievaltest statt. Alle angemeldeten Probanden treffen ein.

Vier Testleiter betreuen den Testablauf. Der eine präsentiert die Abfolge und die anderen drei betreuen die Probanden im Einzelnen bei inhaltlichen Fragen oder technischen Problemen.

Nach einer kurzen Einführung zum Ablauf, der den Probanden bereits durch das Mail im Vorfeld vertraut ist (s. Kap. 4) und dessen einzelne Punkte nun noch einmal kurz über eine grafisch unterlegte Präsentation veranschaulicht werden, klären die Testleiter allfällige Unklarheiten oder Fragen.

Die Probanden starten den Computer und loggen sich mit dem HTW Benutzernamen und Passwort ein. Sie öffnen zwei Browserfenster in Firefox, eines für Wikia und eines für Google. In der Zwischenzeit erhalten sie 3 Suchanfragen in doppelter Ausführung (eine für Wikia und eine für Google). Jeder und jede erhält somit 6 Testbögen, die nach dem Zufallsprinzip ausgeteilt werden.

Die Probanden werden nun aufgefordert, die Suchanfragen zu starten. Der Test wird anonym durchgeführt. Die Testbögen werden für die jeweilige Suchmaschine (Wikia oder Google) gekennzeichnet. Der genaue Wortlaut der Anfrage wird nun in die entsprechende Suchmaschine eingegeben und die ersten 10 Treffer auf Relevanz bewertet, was auf dem

Bogen händisch festgehalten wird⁶⁷. Zusätzlich wird bei jeder Suchanfrage die Gesamttrefferanzahl oben am Rand notiert. Diese Angabe ist für die spezifische Auswertung nicht relevant, kann aber aufschlussreich für einen Gesamtvergleich sein. Für jeden Beurteilungsbogen sollten nicht mehr als ca. 10 Minuten benötigt werden. Die Suchanfragen können parallel über Google und Wikia eingegeben werden, um Zeitverzögerungen zu vermeiden.

Probleme ergeben sich einerseits bei der technischen Vorgehensweise. Bei Wikia kann im Gegensatz zu Google nicht einfach von einem Treffer über den „Zurück“-Button des Browser wieder auf die Trefferseite geblättert werden. Es muss für jede Trefferauswahl ein neues Fenster geöffnet werden, damit die eigentliche Suchanfrage bestehen bleibt. Bei Wikia besteht nämlich das Problem, dass sonst auf eine vorhergehende, bereits gelöste Testfrage verwiesen wird. Bei Probanden die mit dieser Situation nicht vertraut sind, kann mit Hilfe der Juroren das Problem schnell gelöst werden.

Andererseits ist die Bewertung nach relevanten, nicht relevanten oder Verweis auf relevante Treffer immer auch subjektiv. Bei den Mehr-Wort Anfragen zeigt sich die Bewertung meist schwieriger, als bei den Ein- oder Zwei-Wort-Anfragen. Einzelne Probanden fühlen sich anfangs etwas unsicher, lösen die Fragen aber anschliessend selbständig.

Weitere Probleme, auf die bereits im Voraus aufmerksam gemacht wurde, treten in einzelnen Fällen auf. Bei vereinzelt Probanden wird ein Treffer nicht angezeigt, so dass der 11. Treffer miteinbezogen wird. Wie bereits beim Pretest erwähnt, fehlt die Nummerierung der Trefferanzeigen, so dass die Treffer jedes Mal selber abgezählt werden müssen und die eingerückten Treffer bei Google verunsichern einige kurz.

Die Erfahrungen aus dem Pretest erweisen sich als hilfreich, sei es, indem die Testleiter auf mögliche Probleme aufmerksam machen oder in aktueller Situation schnell reagieren können, aber auch um die einkalkulierte Zeitberechnung optimal einzuhalten. Einzig ein Tipp, nämlich mit Finderfunktion (Ctrl. + F) relevante Textstellen schneller zu finden, wurde vergessen denjenigen mitzuteilen, die diese schnelle Art der Suche nicht kennen. Am Schluss werden alle Testbögen vollständig ausgefüllt abgegeben.

5.6. Ergebnisanalyse

Um eine differenziertere Bewertung von Wikia zu gewährleisten, werden die Ergebnisse des Retrievaltests jeweils aufgeteilt in die beiden Segmente „Fragen in allgemeinen Bibliotheken“ und „Fragen in wissenschaftlichen Bibliotheken“. Eine weitere Unterscheidung nach Fragenkategorien (Wissensgebiete) wird nicht gemacht.

Zusätzlich werden noch die *Gesamtergebnisse* genannt.

5.6.1. Übersicht Anzahl relevanter Treffer

Diese Übersichten über die relevanten Treffer zeigen an, wie viele Treffer jeweils relevant respektive auf relevante Seiten verweisend sind. Diese Unterscheidung ist noch interessant, wird doch in den weiteren Auswertungen eine Vereinfachung vorgenommen, wobei diese beiden Kategorien zusammengeführt werden.

⁶⁷ Anhang 9.2.2. Beispielsbogen

Erschreckend sind die hohen Prozentsätze der nicht relevanten Treffer, die bei Wikia sowohl bei den allgemein-öffentlichen Bibliotheken als auch bei den wissenschaftlichen Anfragen auftauchen.

Während Wikia leicht besser bei den allg. Anfragen ist (nur 49% nicht relevant gegenüber 59% bei wiss. Anfragen) ist es bei Google gleich umgekehrt (24% nicht relevant gegenüber 21%), allerdings ist der Unterschied bei Google vernachlässigbar.

Es lässt sich festhalten, dass Google den deutlich höheren Anteil an relevanten Treffern liefert, in beiden Gebieten.

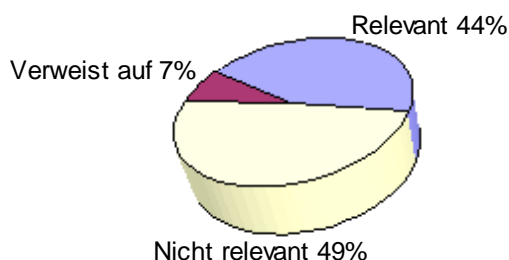


Abb. 26: Allg.-öff. Bibliotheken: Wikia

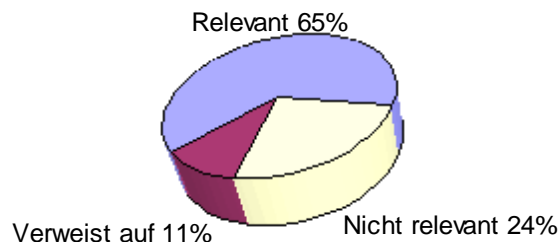


Abb. 27: Allg.-öff. Bibliotheken: Google

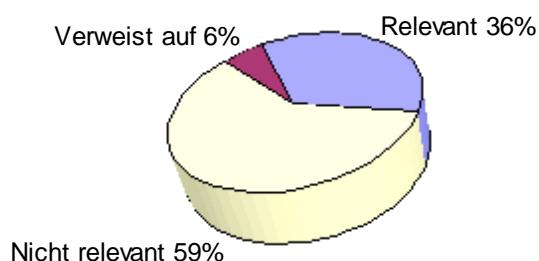


Abb. 28: Wiss. Bibliotheken: Wikia

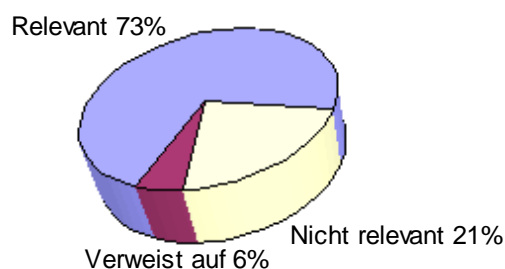


Abb. 29: Wiss. Bibliotheken: Google

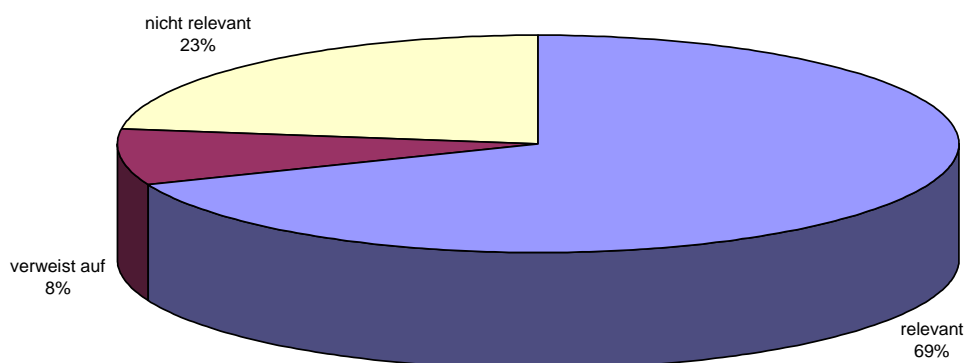


Abb. 30: Gesamte relevante Treffer Google

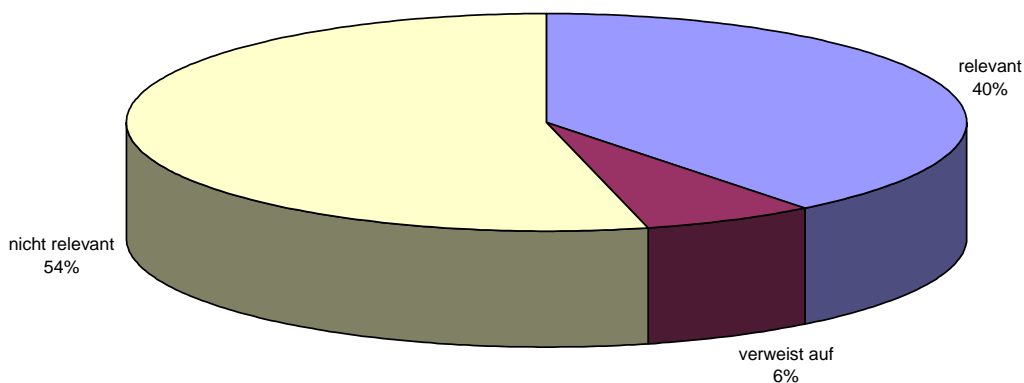


Abb. 31: Gesamte relevante Treffer Wikia

5.6.2. Top10 MeanAverage Precision

Die Methode der Top10 MeanAverage Precision konzentriert sich auf die Qualität des Ranking. Der entsprechende Wert wird aus dem Anteil relevanter Treffer an der Gesamtmenge von Treffern für jede Trefferposition von 1-10 berechnet. Dabei wird der Durchschnitt sämtlicher Suchanfragen errechnet.

Abbildungen 7 und 8 veranschaulichen deutlich, dass die Precision mit steigendem Trefferplatz bei beiden Suchmaschinen tendenziell leicht abfällt, was letztendlich ja auch eine Ausprägung des Ranking ist, da relevante Treffer zuoberst erscheinen sollen. Allerdings stellt sich die Frage, wie vertretbar z.B. ein Rückgang um beinahe 50% zwischen dem 1. und 10. Treffer bei Anfragen an Google aus dem Bereich allgemein öffentlicher Bibliotheken ist. Dies ist vor allem deshalb erstaunlich, weil die Gesamtmenge an Treffern oft im drei- bis vierstelligen Bereich figuriert.

Die Auswertung ermöglicht zudem einen Vergleich zwischen den beiden getesteten Suchmaschinen, wobei klar wird, dass Google gegenüber Wikia stark überlegen ist und zwar in allen Positionen. Während der Unterschied bei den ersten Trefferplätzen noch erheblich ist (v.a. bei Anfragen aus dem Bereich wissenschaftlicher Bibliotheken) nähern sich die Werte gegen den Schluss der Rangliste an. Dies lässt sich daraus erklären, dass Google eine stärker abfallende Performance hat und Wikia ziemlich konstant auf einem niedrigen Level ist.

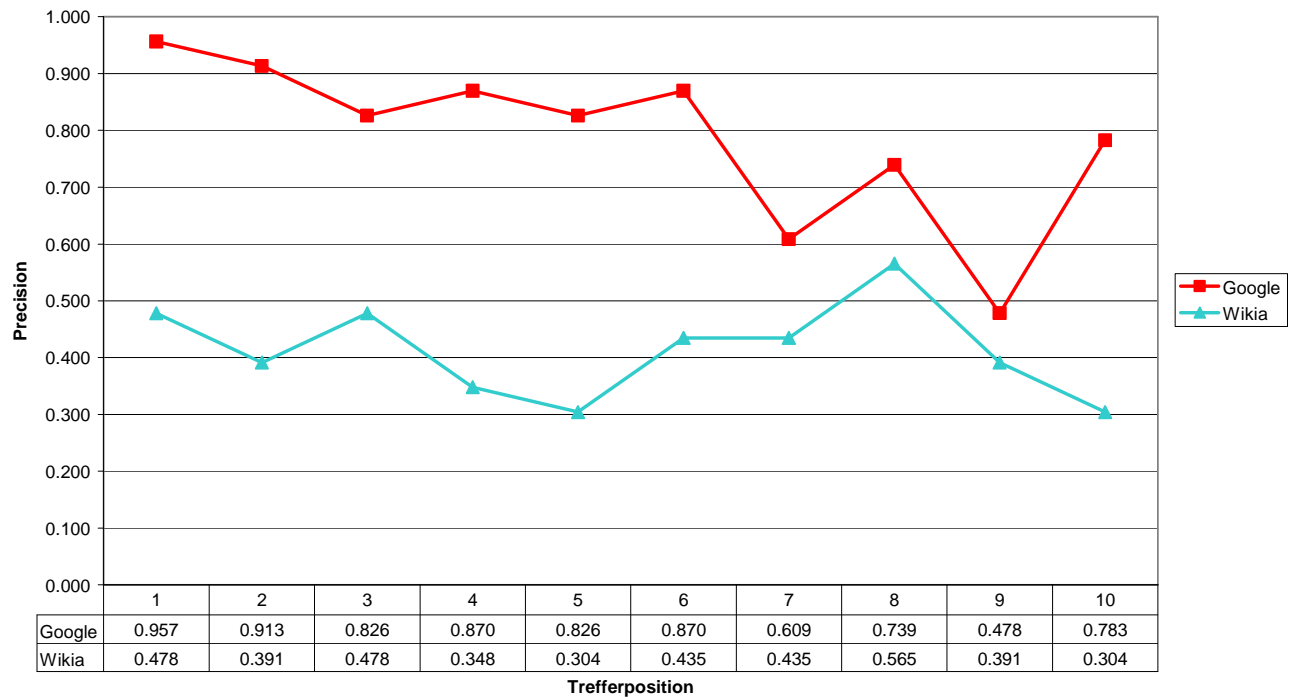


Abb. 32: Top10 Mikroprecision Wissenschaftliche Bibliotheken

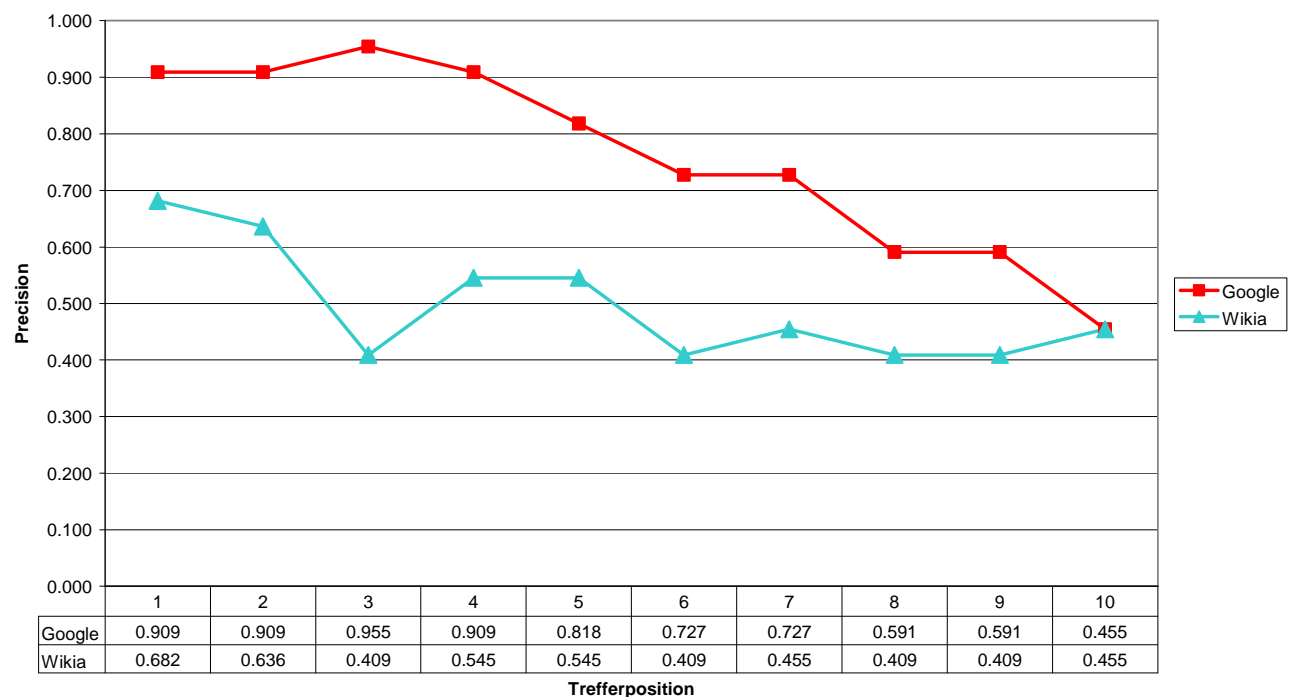


Abb. 33: Top10 Mikroprecision Allgemein-öffentliche Bibliotheken

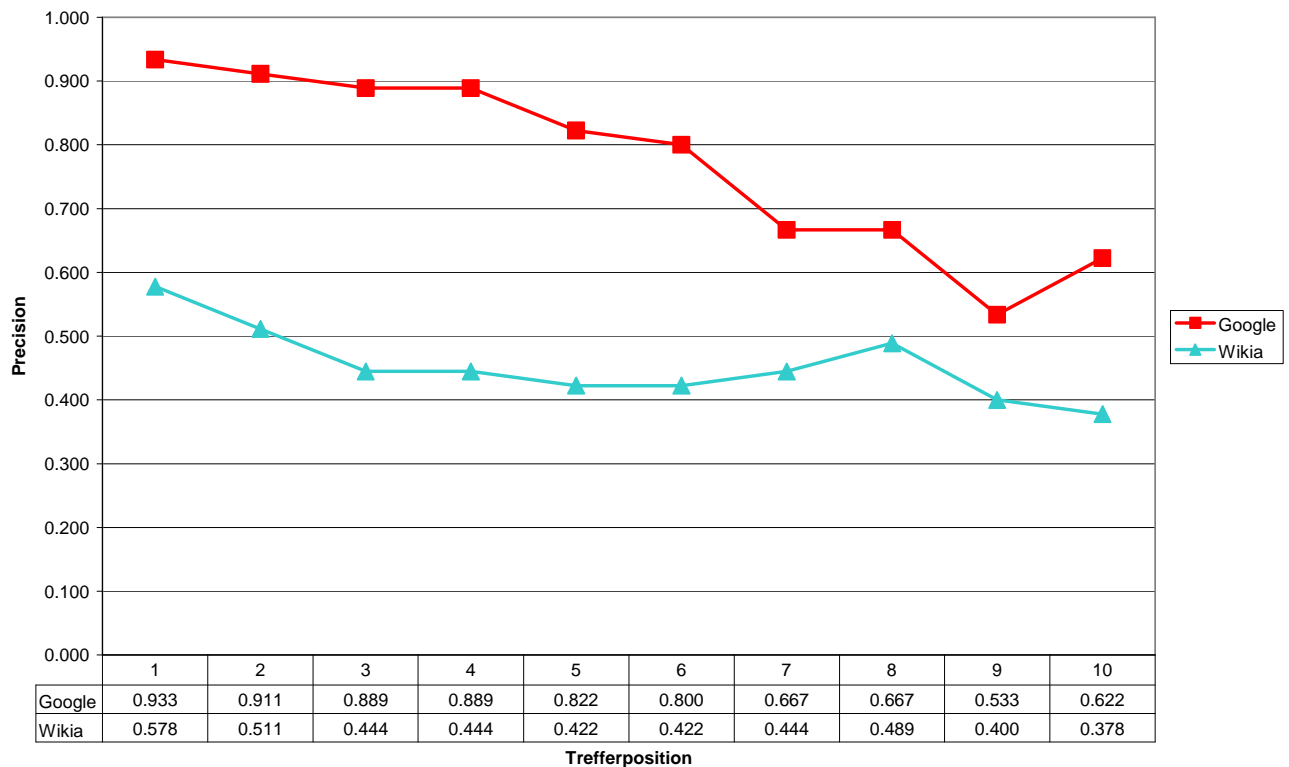


Abb. 34: Top10 Mikroprecision gesamt

Der Durchschnitt sämtlicher Werte erlaubt den Vergleich anhand nur eines einzelnen Wertes, welcher nochmals das Gesamtergebnis widerspiegelt: Google liefert über alle Anfragen gesehen um ca. 30% mehr relevante Treffer als Wikia, wobei die Differenz bei den Anfragen aus wissenschaftlichen Bibliotheken um einiges grösser als bei den allgemein öffentlichen Bibliotheken ist.

Mean Average Precision

	Wiss.	AöB	Total
Google	0.787	0.759	0.773
Wikia	0.413	0.495	0.454

Abb. 35: Mean Average Precision der untersuchten Fachgebiete

Bei dieser Auswertung zeigt sich eindeutig, dass Google auch beim Ranking eine höhere Effektivität aufweist.

5.6.3. Beantwortung der Suchanfragen (Makroprecision)

„Die Retrievaleffektivität der Suchmaschinen bei den einzelnen Suchanfragen (Makroprecision) beschreibt, wie effektiv die Suchmaschinen Informationsbedürfnisse befriedigen.“⁶⁸ Bei diesem Mass wird verglichen, welche Suchmaschine im Vergleich zur anderen mehr relevante Treffer liefert. Dementsprechend werden Rangplätze verteilt.

⁶⁸ Griesbaum et al., 2002, S. 16

Folgende Tabelle zeigt, dass Google bei den meisten Suchanfragen, ohne grossen Unterschied zwischen Suchanfragen aus dem allgemein-öffentlichen und dem wissenschaftlichen Bereich, am meisten relevante Dokumente liefert, also im Durchschnitt in 87%.

Zahlen in %	Wiss.	AöB	Total
Google	87	86	87
Wikia	13	14	13

Abb. 36: Makroprecision der untersuchten Fachgebiete

Bei den allgemeinen Recherchen listet Wikia bei zwei Suchanfragen („forecast“ und „mexico climate summer sea“) mehr relevante Treffer auf. Zusätzlich geben beide Suchmaschinen bei zwei Suchanfragen gleich viele relevante Treffer aus. Das betrifft die Suchanfragen „recipe finder“ und „white pages“. Interessant ist im Allgemeinen das Verhältnis der gesamten Treffermenge, wenn man über den Cutoff-Wert 10 hinausblickt. Google gibt meist das Dreifache an Treffern aus im Verhältnis zur Ergebnisliste von Wikia. Das sieht zum Beispiel bei der Suchanfrage zu den Telefonbüchern „white pages“ so aus: Wikia = 16'427 Treffer; Google = 59'300'000 Treffer.

Die Quantität der Treffer und die Nutzerbedürfnisse können diskutiert werden, haben hier aber keinen Platz und fliessen nicht in das Endergebnis der Suchmaschine ein. Unbestritten hat Google einen grossen Index geschaffen, der unvergleichbar ist.

Bei den wissenschaftlichen Suchanfragen sieht die Relevanz von Wikia ähnlich aus. Google liegt bei 20 Suchanfragen im wissenschaftlichen Bereich vorne. Bei einer Anfrage steht Wikia besser da. Es handelt sich um die Anfrage Corioliskraft⁶⁹, bei der Wikia mit 8 relevanten Treffern gegenüber 7 bei Google besser ist. Und bei zwei Anfragen liefern beide Suchmaschinen gleich viele relevante Treffer, auch hier handelt es sich um Suchanfragen aus dem Fachbereich Geographie, welche „ozone hole carbon dioxide“ und „stratigraphy“ lauten. Noch einmal als Beispiel zur Verdeutlichung der Trefferquantität die Trefferzahlen zur Suchanfrage „stratigraphy“: Wikia liefert 1'010 Dokumente, Google 1'660'000.

Bei den Werten wurden auch die „verweist auf relevante Treffer“ berücksichtigt und zu den relevanten Treffern gezählt. Das erhöht dementsprechend die Precisionwerte. Ob Treffer mit relevanten Links bedeuten, dass sie auch relevant sind, ist unklar und umstritten. Sicher ist, dass relevante Treffer auch relevante Links integriert haben. Das erlaubt uns, die beiden Relevanzeinstufungen zusammen zu nehmen.

Die Betrachtung von Makroprecision ist rein quantitativer Art. Es lassen sich keine qualitativen Aussagen darüber treffen, sondern es wird bloss die Anzahl relevanter Treffer verglichen. Griesbaum et al.⁷⁰ drücken das so aus: Es ist „ein erheblicher Unterschied, ob eine Suchmaschine eine Suchanfrage, wenn auch eher schlecht, beantworten kann oder nicht.“ Das Messen der Qualität der einzelnen Treffer bzw. der einzelnen Suchanfragen ist ein Problem und eine Lösung ist nicht in Sicht.

⁶⁹ Exakter Suchlaut: „coriolis force“

⁷⁰ Griesbaum et al., 2002, S. 18

5.7. Bewertung der Ergebnisse/Fazit

Die Ergebnisse sind in allen Perspektiven und bei beiden Bibliothekstypen eindeutig: Wikia unterliegt Google klar. Google ist die effektivere Suchmaschine der beiden.

Während Google auf unsere 45 Suchanfragen zwischen 60 und 70% eindeutig relevante Treffer liefert, schafft Wikia nur zwischen 40 und 50%. Zählt man die auf relevante Treffer verweisenden Hits dazu, verschiebt sich alles um ca. 10 Prozentpunkte nach oben.

Bei der Mikroprecision erkennt man, dass der Abstand zwischen Wikia und Google im Bereich der allgemein-öffentlichen Bibliotheken etwas weniger gross ist, im Bereich der wissenschaftlichen Bibliotheken hat Wikia keine Chance. Immerhin hat Wikia über alle Rangplätze eine tiefe Precision, Google hat da stärkere Schwankungen. Interessant wäre diese Erhebung natürlich mit weit mehr Suchanfragen als wir dies durchführen konnten.

Kurz: Es steht 0,7 zu 0,4 für Google mit der durchschnittlichen Precision.

Auch das quantitative Vorgehen mittels Betrachtung der Makroprecision wirft ein eher schlechtes Bild auf die Retrievaleffektivität von Wikia: nur gerade in 13% der Anfragen lieferte Wikia mehr relevante Ergebnisse als Google.

Gemessen an der Referenz Google ist die Differenz in den untersuchten Bereichen noch zu gross als dass Wikia als Suchmaschine erster Wahl empfohlen werden könnte. In Fällen bei denen Google keine zufrieden stellenden ersten Resultate liefert, könnte Wikia eine Alternative bei allgemeinen Anfragen sein.

Die Ergebnisse sind nur für kurze Dauer aussagekräftig, da Wikia als Suchmaschine in der Aufbauphase ist und das Rankingverfahren durch die Community noch nicht aktiviert ist.

5.8. Einschätzung des Retrievaltests/Fazit

Gemäss den Zielsetzungen soll der Test die Retrievaleffektivität von Wikia anhand eines auf Tague-Sutcliffe beruhenden Bewertungsverfahrens aufzeigen und diese einem Vergleich mit Google unterziehen. Die durch das Verfahren gegebenen Rahmenbedingungen ermöglichen dabei ein wissenschaftlich fundiertes und strukturiertes Vorgehen. Aufgrund des Verzichts auf eine standardisierte Testkollektion nach TREC kann auf die bibliotheksspezifischen Informationsbedürfnisse eingegangen werden, zudem finden sowohl sprachliche als auch geographische Eigenheiten Eingang in die Untersuchung. Die Suchanfragen können in wissenschaftliche und allgemeine sowie, bei möglichen weiterführenden Analysen, in fachspezifische Themenbereiche aufgeteilt werden und zeigen somit ein detaillierteres Abbild der Realität. Die Gefahr der Subjektivität durch die selbst kreierten Suchanfragen ist jedoch ein Einflussfaktor der schwer zu bewerten ist, und der, trotz dem ansonsten hohen Strukturierungsgrad in der Testgestaltung und -durchführung, bei der Einschätzung des Retrievaltests bedacht werden muss.

Die beträchtlichste Einschränkung, die eine kritische Bewertung dieses Retrievaltests jedoch zeigt, ist der Zeitpunkt der Durchführung. Wie bereits beschrieben, befindet sich Wikia in einem frühen Entwicklungsstadium. Die scheinbar wesentlichste Fähigkeit der Suchmaschine, namentlich die Mitarbeit einer grösseren Community und deren Einfluss auf das Ranking, können nicht bewertet werden. Was getestet werden kann, ist im eigentlichen Sinne die eingesetzte Technik, sprich der Algorithmus, dessen Eigenheiten vollständig aufzudecken den Rahmen eines Tests dieser Grössenordnung sprengen würde.

Das Potential das Wikia trotz allem zeigt, wenn auch nicht im harten Vergleich⁷¹ mit Google, lässt darauf schliessen, dass eine Wiederholung des Retrievaltests zu einem erheblich späteren Zeitpunkt empfehlenswert ist. Dabei sollten nach Möglichkeit identische Voraussetzungen gegeben sein, um einen direkten Vergleich zu ermöglichen. Kritisch betrachtet besteht somit der eigentliche Wert des bereits durchgeführten Tests darin, dass der Einflussfaktor Community, dank der vorhandenen Referenzwerte, bei späteren Tests genauer eingeschätzt werden kann.

⁷¹ Insbesondere, da die meisten Webseiten darauf ausgelegt sind, eine gute Position beim Ranking spezifisch bei Google zu erzielen.

6. Entwicklungsfähigkeit

Das Ziel dieses Teilprojektes war die Untersuchung der eher kommerziell orientierten Charakteren der Suchmaschine, das Feststellen der Einbindung und Glaubwürdigkeit der Communityfunktionen und dem Marktruf von „Wikia Search“.

6.1. Community

Die soziologische Literatur hebt drei Hauptmerkmale von Communities hervor:

- Intrinsische Verbindung, die Mitglieder einer Community untereinander empfinden, auch als „Wir-Gefühl“ bekannt, welches die Zugehörigkeit zur eigenen Gemeinschaft unterstreicht. Gleichzeitig werden Unterschiede und Abgrenzungen zu anderen Communities hervorgehoben. Hier entsteht eine Verbindung zwischen der Marke und dem Kunden sowie zwischen den Nutzern.
- Geteilte Rituale und Traditionen. Durch Rituale und Traditionen erhält die Community eine Definition bezüglich ihrer Werte und Normen, die klar nach aussen kommuniziert werden.
Auf „Wikia Search“ bezogen kann man hier z.B. den Open Source-Gedanken erwähnen, wie auch das Mitwirken der Nutzer bei der Bewertung der Treffer und beim Verfassen von Mini-Artikeln, welches den Nutzern einen speziellen Status verleiht („Ich bestimme das Produkt je nach Einsatz wesentlich mit.“)
- Gefühl der Verpflichtung des Einzelnen gegenüber der Community und deren einzelnen Mitgliedern („sense of moral responsibility“). Diese moralische Verpflichtung trägt zu gemeinsamen Handlungen und zur Gruppenzugehörigkeit bei.

6.1.1. Ziel: Die Gründung einer Online-Community in WikiaSearch

Nach Angaben des Betreibers Jimmy Wales handelt es sich um ein Projekt, das auf die Partizipation der Benutzer angewiesen ist. WikiaSearch zeigt gegenüber bereits existierenden Instrumenten Vorteile, die in der Alphaversion noch nicht sofort zu erkennen sind. Die Plattform vereinigt Funktionen, die gegenwärtig von drei unterschiedlichen Anbietern bereitgestellt werden: Myspace bietet Profilseiten zur Pflege sozialer Netze, Wikipedia ist eine Open-Source Enzyklopädie und Google ist eine leistungsstarke Suchmaschine. Die Integration dieser drei Funktionen, wenn sie technisch gelingt, wird WikiaSearch zum Instrument kollektiver Wissenskonstruktion der Zukunft machen.

6.1.2. Vier Organisatorische Prinzipien

Die vier organisatorischen Prinzipien von „Wikia Search“, auf welchen nach Meinung der Gründer die Zukunft der Internet-Suche basieren sollte sind:

1. Transparenz

Funktionsweise des Systems und des Algorithmus werden offen gelegt, basierend auf einer Open Source-Lizenz.

2. Community

Jeder kann als Individuum oder Organisation in irgendeiner Weise etwas beitragen. Die Tätigkeit hat starken sozialen und Community-Fokus

3. Qualität

Die Relevanz und Genauigkeit der Suchresultate sollen erheblich erhöht werden.

4. Privatsphäre/Datenschutz

Die Privatsphäre und sensible Daten müssen geschützt werden.

6.1.3. Funktionen

Abgleich von Suchresultat und Interessen

Wie bei allen Social-Networking-Webseiten kann jeder Nutzer von "Wikia Search" ein eigenes Profil anlegen. In seinem Profil kann er sein Wohnort, seine Tätigkeiten und seine Interessen (= Expertenwissen) und Hobbies angeben.

Bei der Suchabfrage werden die gespeicherten Interessen berücksichtigt: Je nach Suchresultat erscheint durch einen Abgleich zwischen Suchabfrage und den in den verschiedenen Profilen eingegebenen Interessen das Profil der entsprechenden Nutzer. Der Vorteil ist, dass User, die den Suchbegriff als „Interesse“ im Profil abgespeichert haben, direkt angefragt werden können. Somit hat der User Zugang zu Expertenwissen oder kann zumindest Kontakt zu gleich gesinnten Usern aufnehmen.

Profile in "Wikia Search"

Die grundsätzliche Idee, Social-Networking-Funktionen mit einer Suchmaschine zu Verbinden, ist sicherlich als interessant und untersuchungswürdig einzustufen. Es muss allerdings auch beachtet werden, dass es schon viele Social Networks gibt und die Frage muss gestellt werden, ob es eines weiteren Social Networks bedarf. Nutzer entscheiden sich grundsätzlich für einen Anbieter wo sie ihr Profil anlegen und sind wahrscheinlich nicht bereit, mehrere Profile in unterschiedlichen Diensten anzulegen.

- Der Erfolg der Nutzerprofile von Wiki Search ist daher fraglich

Miniartikel

Der Beitrag der Miniartikel zum Projekt ist etwas unklar, für die User-Community jedenfalls nicht ganz transparent. Die mangelnde Transparenz kommt in verschiedenen Fragen und Kritiken immer wieder zum Vorschein. Allerdings haben wir in den Foren keine grundlegende Diskussion zum Sinn der Miniartikel gefunden. Wir vermuten daher, dass vielen Nutzern der Sinn solcher Miniartikel wohl überhaupt nicht einleuchtet. Wenn diese der Fall wäre, ist es auch logisch, dass die Anzahl der Beiträge kaum jemals richtig wachsen wird. Ein zusätzliches Hindernis für die Mini-Artikel-Schreiber ist die Unübersichtlichkeit. Wer überhaupt einsteigen will, braucht schon ziemlich fortgeschrittene Kenntnisse über die Funktionsweise von Community-Portalen. Gerade in Regionen jenseits des digitalen Grabens sind das fast unüberwindbare Hindernisse. Eine erfolgreiche Einbindung der Community über das Schreiben von Mini-Artikel ist aus diesen Gründen aus heutiger Sicht eher unwahrscheinlich.

6.1.4. Brand Communities

(Wikia als Brand und der Einfluss auf die Community)

Brand Communities sind Gemeinschaften, die aus Mitgliedern bestehen, deren Beziehung gegenüber der Marke und gegenüber anderen Mitgliedern durch Stabilität und Commitment (Engagement, Verpflichtung) gekennzeichnet ist.⁷²

„Wikia Search“ kann nach diesen Kriterien ebenfalls als Brand Community bezeichnet werden, da die Mitglieder ein Produkt vertreten. Sie beteiligen sich am Aufbau eines (virtuellen) Brands, wo die Mechanismen nach gleichen Kriterien ablaufen wie bei materiellen Produkten.

Dem Konzept der Brand Community liegt die Idee zu Grunde, dass der Konsum⁷³ einer bestimmten Marke ein Gruppenzugehörigkeitsgefühl unter den Konsumenten erzeugt und damit eine soziale Identität beim Individuum entstehen lässt.⁷⁴ Es entsteht eine Verbindung von Marke, Konsument und Gruppe, welche eine Brand Community ausmacht.

Beispiele sind Kundengruppen, die sich um...

- Yahoo
- ICQ
- eBay
- Open Source-Software

...gebildet haben.⁷⁵ Diese Überlegungen könnten auf für „Wikia Search“ eine Rolle spielen, setzt die Suchmaschine doch stark auf die Community zur Produktentwicklung. Die Konsumenten sollen zur Verbesserung des Produktes beitragen. Dies wird möglich durch den Erfahrungs- und Ideenaustausch innerhalb der Community.

6.2. Kommerzialität

6.2.1. Ökonomische Relevanz von Communities

Brand Communities stärken die Loyalität der einzelnen Nutzer zur Marke und machen Kunden zu Fürsprechern der Marke.⁷⁶ Somit werden nicht nur bestehende Nutzer an die Marke gebunden, sondern auch neue Nachfrage für die Marke gewonnen.

Ein Erfolgsfaktor von Brand Communities ist die gegenseitige Unterstützung der Community-Mitglieder.⁷⁷ Es werden Tipps und Informationen ausgetauscht und die Nutzer geben somit auch indirekt Auskunft über die Möglichkeiten und Vorteile eines Produktes. Auch negative Aspekte werden erwähnt, aber in den meisten Communities werden diese durch konstruktive Verbesserungsvorschläge diskutiert. Dies eröffnet der Firma die Möglichkeit, die Inputs von Nutzern direkt in das Qualitätsmanagement einzubeziehen.

⁷² Bauer, Interactive Marketing im Web 2.0, 2007, S. 94

⁷³ Bei Suchmaschinen wie „Wikia Search“ oder „Google“ ist wohl eher der Begriff „Gebrauch“ anzuwenden

⁷⁴ Algesheimer, Brand Communities, 2004

Bauer, Interactive Marketing im Web 2.0, 2007, S. 95

⁷⁶ Bauer, Interactive Marketing im Web 2.0, 2007, S. 98

⁷⁷ Ebda

6.2.2. Faktoren der Gratismitarbeit an einem kommerziellen Produkt

Die Teilnahme-Motivation an einem kommerziellen Open Source-Projekt beruht auf einer komplexen Zusammensetzung verschiedener Faktoren.⁷⁸

Pragmatische Motivation:

- Nicht-Entlohnungsorientierung⁷⁹

Die Nicht-Entlohnungsorientierung ist bei OSNs (Open Source Network) überraschend hoch. Gemäss Bauer ist die Bedeutung von direkten Entlohnungen für eine OS-Community wohl von keinem signifikanten Interesse.⁸⁰

Bedeutung für "Wikia Search":

In der Umfrage spricht sich eine Mehrheit (253) gegen eine Gegenleistung aus, ist also bereit, gratis mitzuarbeiten. Jedoch erwartet eine doch überraschend grosse Minderheit (182) eine Gegenleistung.

Dies widerspricht dem von Bauer (2007) beschriebenen „nicht signifikanten Interesse von direkten Entlohnungen“ (s. oben).

Die Frage ist natürlich, was unter einer Gegenleistung verstanden wird. Die 182 Befragten, die eine Gegenleistung erwarten, beziehen sich hier wahrscheinlich nicht auf eine Geld-Entlohnung, sondern erwarten eher eine Gegenleistung im Sinne einer brauchbaren Suchmaschine.

Soziale Motivation:

- Peer Recognition und Ego Boosting

Beide sind zentrale Motivationsfaktoren in fast allen OSNs. Generell ist es für die meisten Teilnehmer mehr als befriedigend, ihre individuellen Fähigkeiten oder ihr Wissen in einer OS-Community unter Beweis zu stellen. Dies führt zu einer Zufriedenheit bei „ego-bezogenen“ Menschen. Die Bestätigung und den Respekt für bestimmte Einzelleistungen von der Community zu erhalten („Peer Recognition“) wirkt sehr motivierend.⁸¹ Ego-Boosting kann also eine zentrale Antriebskraft für die kostenlose Teilnahme an (kommerziellen) OSN-Projekten sein. Dies spielt sicher auch bei der Teilnahme am "Wikia Search"-Projekt eine grosse Rolle.

Neben der Möglichkeit, sein Selbstbewusstsein zu steigern, profitieren die Teilnehmer auch von der gegenseitigen Kritik der Mitglieder untereinander. Vorgeschlagene Ideen werden diskutiert und kritisiert. Dieser interaktive Prozess der „Ideen, Strategie- und Massnahmenentwicklung“⁸² verbessert nicht nur die Qualität der Projektergebnisse, sondern ebenso die allgemeinen Fähigkeiten jedes einzelnen Teilnehmers.

⁷⁸ Bauer, Interactive Marketing im Web 2.0, 2007, S. 139

⁷⁹ Ebda

⁸⁰ Ebda

⁸¹ Bauer, Interactive Marketing im Web 2.0, 2007, S. 142

⁸² Ebda

- Community Identification

Eine weitere starke motivationale Ursache der Teilnahme liegt in der „Natur“ der Community selbst begründet: Je höher sich ein Individuum mit einem OSN identifizieren kann, desto höher ist auch die Wahrscheinlichkeit der aktiven Teilnahme.⁸³ Es kann von einem starken gemeinschaftlichen Identitätsgefühl ausgegangen werden, einer Identifikation mit der Gemeinschaft. Das Individuum will „Teil der aussergewöhnlichen“ Community sein“.⁸⁴

Bei „Wikia Search“ scheint sich diese Gemeinschaft noch nicht allzu stark herausgebildet zu haben. Viele User registrieren sich, sind dann aber nicht sehr aktiv.

6.2.3. Reaktionen aus der Community (Beurteilungen)

Die persönliche Anfrage an ein paar eifrige deutschsprachige WikiaSearch-User (2 von 4 Anfragen wurden beantwortet, zeigt:

Überraschenderweise sind die engagierten User ältere Personen mit einer relativ grossen Community-Erfahrung. Sie haben auch schon bei Wikipedia mitgemacht und hoffen jetzt auf einen ähnlichen Durchbruch. Dabei ist ihnen auch bewusst, dass dies Zeit brauchen kann. Sie glauben an das Projekt, vor allem hoffen sie, dass WikiaSearch eines Tages der grossen Suchmaschine Google eine Konkurrenz werden kann. Dennoch sind sie mit der bisherigen Entwicklung von WikiaSearch nicht zufrieden. Vor allem bemängeln sie die noch kleine User Community. Bemängelt wird, dass die Seiten relativ unübersichtlich sind und der User keine einfachen Anleitungen findet. „Es ist eine Art Spiel mit offenem Ausgang“, sagt ein User zur Zukunft von WikiaSearch.

6.2.4. Stimmung im Mai 2008

Anfang Mai scheint die Stimmung bei der Community von WikiaSearch auf einem Tiefpunkt. Das Projekt kommt nur noch schleppend voran, was die User zu enttäuschten Reaktionen veranlasst. Eine Teilnehmerin (Vanessa) diagnostiziert eine fehlende Kommunikation zwischen den Software-Entwicklern und den übrigen interessierten Usern. Vanessa meint, man befände sich wohl jetzt im Tal des Hypecycles.

Rainer beschwert sich über die fehlende Transparenz. Er hält die Mitarbeiter für etwas verschaukelt. WikiaSearch werde als freies OpenSource-Projekt ausgegeben, sei aber in Wirklichkeit keines. Jemand könne einfach den Stecker rausziehen. Das motiviere kaum zum Mitmachen. Die Diskussion geht im Weiteren darum, wieweit eine Autorität reichen soll und ob diese nicht die Mitsprache der Community gefährdet.

Ein Mitglied (wahrscheinlich Entwickler, Jeremie) zeigt sich optimistisch über die Zukunft, auch wenn der Fortschritt und langsam und oft in kleinen Tranchen geschehe.

(“To re-iterate, I'm working on this project because I believe in it and I believe (fully) open infrastructure is critical for our collective future, search is far too important and powerful to only have a few viable commercial options.”)

Um die Kommunikation vor allem von Seiten der technischen Mitarbeiter her zu verbessern will Jeremie einen Community-Blog einrichten

⁸³ Bauer, Interactive Marketing im Web 2.0, 2007, S. 142

⁸⁴ Ebda

6.2.5. Entwicklungsfähigkeit

User ohne Erfahrung in der Software-Entwicklung könnten vergleichsweise wenig direkt zur Entwicklung von "Wikia Search" beitragen. Im Vergleich zu Wikipedia wo jeder User je nach Artikel eine grosse Resonanz erfährt, ist dies bei "Wikia Search" nicht der Fall. Wer nicht zu den Entwicklern zählt, kann „nur“ Mini-Artikel verfassen, die Suchergebnisse bewerten, Forumsbeiträge eröffnen und die Entwicklung von "Wikia Search" diskutieren. Eigentliche Fortschritte der Suchmaschine müssen aber von den Programmierern initiiert werden. So lange hier nicht viel geschieht, sinkt die Motivation der restlichen Nutzer, sich aktiv zu beteiligen. Entwicklungs-Zwischenstände müssen von den Verantwortlichen laufend kommuniziert werden.

Die Community befindet sich im Moment in einer Phase der Ungewissheit. Niemand weiss genau, wie es weitergehen wird, was merklich auf die Motivation drückt. Nun müsste von den Verantwortlichen ein klares Zeichen kommen, dass das Projekt weitergeführt wird und welche Lösungsansätze diskutiert werden.

6.3. Marketing

Führt man zum heutigen Zeitpunkt eine Suche in "Wikia Search" aus und betrachtet die gelieferten Treffer, so wird man darunter keine Werbung finden! Dies im starken Gegensatz zu Wikias grösstem Konkurrenten Google, welches sich nach eigenen Aussagen als „Vermarkter von Werbung“ etablieren will. Dieses Ziel verfolgt das Unternehmen zielstrebig und ist bereits heute mit „Google Adwords“ Weltmarktführer im Bereich Suchmaschinenmarketing. Als Suchmaschinenmarketing bezeichnet man die Einblendung von Werbung in der Trefferliste oder die direkte Einbindung von passenden Anzeigen in eine Webseite. Durch die Versteigerung von Suchbegriffen werden teilweise beachtliche Preise erzielt, durch die sich die Suchmaschine letztlich finanziert. Umso erstaunlicher ist es, dass "Wikia Search" bzw. Wikimedia diese Einnahmequelle bisher nicht nutzt. So mal unsere Umfrage ergab, dass nur eine knappe Mehrheit der Personen Suchmaschinenseiten mit Werbung als weniger vertrauenswürdig einschätzt. Ausserdem bietet der Community-Charakter von "Wikia Search" das Potenzial für äusserst erfolgreiches „Viral Marketing“. Viral Marketing, auch virtuelle Mund-zu-Mund-Propaganda genannt, wird von Experten als eine der effektivsten Webform im Web (2.0) eingeschätzt. Allerdings kann ein Unternehmen die Botschaft, die ihre Kunden/Mitglieder verbreiten, praktisch nicht steuern. Aus diesem Grund sollte der Pflege der „Brand Community“ besondere Beachtung geschenkt werden. "Wikia Search" könnte dabei von seinen Erfahrungen mit der Wikipedia-Anhängerschaft profitieren.

6.4. Spannungsfeld zwischen Kommerz und Community-Mitarbeit bei Wikia-Search bei Usern wenig relevant

Die Tatsache, dass die Betreiber von "Wikia Search" die Seite gewinnbringend betreiben wollen, jedoch konzeptionell vom Beitrag der Internetgemeinde angewiesen sind - und diese den Beitrag ohne Gegenleistung erbringen soll - scheint in der Community keine grossen Wellen zu schlagen, zu diesem Schluss kommen unsere Recherchen.

Ein entsprechender Thread im Forum von Wikia wurde durch einen einzigen User ergänzt; der darin kein wesentliches Problem sieht; der Community-Gedanke werde dadurch kaum beeinträchtigt: "...Some of those who contribute hope that in the end, what they get back

will be much more than what they gave. We will see whether this happens. Note that at least the contributions are bound to stay freely available to the public..."

Bei den Begründungen auf die Frage, ob Miniartikel verfasst respektive dabei Unterstützung geleistet würde; wurde das Spannungsfeld zwischen Community-Mitarbeit und Kommerz bei den Nein-Antworten nie als Grund für die Nicht-Mitarbeit aufgeführt.

Immerhin geben die Resultate auf eine eindeutigere Frage dazu ("Wikia Search" baut auf die Mitarbeit von Freiwilligen, etwa zum Verfassen von Miniartikeln. Da es sich um eine kommerziell betriebene Suchmaschine handelt, kann dies zu einem Spannungsfeld führen. Falls Sie sich zu einer Mitarbeit entschliessen, erwarten Sie dann eine Gegenleistung?") ein klares Bild ab:

58.2 % waren gegen eine Mitarbeit ohne Gegenleistung.

Die Ergebnisse der Umfragen deuten darauf hin, dass die Mehrheit der Beteiligten nur dann eine Mitarbeit ohne Kompensationsleistungen ablehnen, wenn sie auf diese Tatsache ausdrücklich hingewiesen werden. Jedoch ist das Interesse an dieser Thematik (andere Umfragen, Forum) sehr gering.

Wales meint in einem Interview von Focus-Money⁸⁵:

Money: Viele Leute haben Sie dafür kritisiert, dass Sie mit "Wikia Search" Geld verdienen wollen. Dabei lebt dieses Projekt davon, dass es Freiwillige kostenlos weiterentwickeln. Warum sollten sie so etwas tun?

Wales: Weil es ihnen Spaß macht! Es ist keine Arbeit. Ich würde es mal so vergleichen: Manche Leute bowlen gern. Was macht also die Bowling-Bahn? Sie organisiert Turniere, dekoriert die Halle schön und bietet Getränke an. Kurz gesagt: Sie sorgt dafür, dass die Leute gern kommen. Keiner sagt: "Oh Gott! Die spielen kostenlos, während die Profis viel Geld verdienen." "Wikia Search" ist diese Bowling-Bahn. Wir tun alles, damit die Leute gern vorbeischauen und Spaß daran haben, das Projekt voranzubringen.

Da das Geschäftsmodell von Wikia-Search auf den Wikia-Seiten nicht verfügbar ist, erscheint das Projekt eher intransparent. Fragen dazu werden von den Initianten zögerlich oder gar nicht beantwortet (entspr. Thread im Forum blieb wenig beachtet). Informationen dazu muss sich der User aus der Presse beschaffen.

Möglicherweise würde eine entsprechend offensivere Kommunikation die Einstellung der Anwender zu Wikia-Search beeinflussen. Es bleibt abzuwarten, in wiefern in Zukunft User bereit sind, ihren Beitrag ohne Gegenleistung an einem kommerziellen Produkt zu leisten.

Wikia-Search möchte sich über Werbung finanzieren resp. so kommerziell erfolgreich sein. Werbeeinträge wurden bisher noch nicht festgestellt und es bleibt unklar, wie diese in Zukunft aussehen werden und welchen Einfluss sie auf die (Darstellung der) Suchresultate haben könnten. Jedoch ergab unsere Umfrage, dass Suchmaschinen mit Werbung nur von einer knappen Mehrheit als weniger vertrauenswürdig eingestuft werden
[Stand 18. Mai 2008]

⁸⁵ CSF: Cool allein reicht nicht mehr, in: Focus-Money, 30. Januar 2008, S. 79

6.5. Entwicklungsfähigkeit von Wikia-Search

6.5.1. Entwicklungsperspektiven

Wikia-Search ist seit Anfangs des Jahres online verfügbar. Wikia-Search ist nach unseren Umfragen noch nicht sehr bekannt in der Welt der Internet-User, dennoch steigt die Anzahl der registrierten Benutzer von Wikia-Search stetig an.

Es gibt bereits über 20'000 registrierte User (damit sind Anwender gemeint, die bei "Wikia Search" ein Profil eröffnet haben). Es besteht jedoch immer die Möglichkeit, dass sich angemeldete User nur kurzfristig mit Wikia-Search auseinander setzen, und danach ihre Aktivität wieder sinkt. Ausser den Spezialisten (Programmierer, usw.) haben nur eine geringe Anzahl von Usern direkten Einfluss auf die Qualität von Wikia-Search, zumal das direkte Ranking durch die User noch nicht funktioniert.

Die Seite hinterlässt einen intransparenten Eindruck. Es ist nicht klar, wie die Suchresultate zustande kommen, das angekündigte, anwendergesteuerte Ranking funktioniert nicht. Der Sinn von Miniartikeln ist in der Community nicht allen klar und stellt in den Foren kein wichtiges Thema dar. Genauso wird an der Qualität der Miniartikel oft gezweifelt, was ein häufig genannter Grund ist, um auf die Mitarbeit an diesen Artikeln zu verzichten.

An von uns erstellten Miniartikeln wurden von Community-Mitgliedern wohl Modifikationen vorgenommen, jedoch durch uns eingefügte Fehler nicht entdeckt.

Neuen Besuchern von Wikia-Search fällt die Orientierung auf den Seiten schwer, es bedarf eines beträchtlichen Zeitaufwands, um die zahlreichen Funktionen zu verstehen. Gerade die Differenzierung von User und Profilen ist nicht eindeutig. Interessant ist der Gedanke, dass zu den Suchresultaten auch User angezeigt werden, welche in Ihrem Profil ihr Interesse am abgefragten Thema eingetragen haben.

Den Initianten wird von User-Seite oft fehlende Kommunikation vorgeworfen, entsprechende Forumseinträge lassen darauf schliessen. Die Beantwortung von drängenden Fragen wird zwar angekündigt, jedoch nur selten befolgt. Zahlreichen Usern ist nicht bewusst, dass es sich bei Wikia-Search um ein kommerzielles Produkt handelt. Diese Information ist zwar verfügbar, wird jedoch nicht offensiv kommuniziert.

Obwohl es sich auch um ein Produkt für die Community handeln soll, könnte durch die Initianten "einfach so" der "Stecker gezogen werden", was einigen Usern missfällt.

Fragen des Persönlichkeitsschutzes sind noch offen und werden in nächster Zeit Anlass zu Diskussionen geben.

6.5.2. Verbesserungsmöglichkeiten

Im Bereich der Miniartikel: Eine Lösung könnte eine Verlinkung auf bestehende Beiträge in Wikipedia darstellen, eventuell unter völligem Verzicht auf die Miniartikel. Immerhin bietet Wikipedia die Möglichkeit, Artikel zu erstellen und zu modifizieren.

Bei Transparenz und Kommunikation: Klare und offene Kommunikation über die Funktionsweise sowie das Geschäftsmodell von Wikia-Search wäre für die User sehr hilfreich und würde helfen, dem wachsenden Unmut zu begegnen und die Motivation zur Mitarbeit zu steigern oder Werbung zu platzieren.

Für die Funktionalitäten: Es besteht noch erhebliches Entwicklungspotenzial bei Wikia-Search, gerade was die Funktionalitäten angeht. (...)

6.6. Fazit

Wikia-Search wurde offenbar noch im frühen Entwicklungsstadium im Internet zur Verfügung gestellt. Möglicherweise war der Zeitpunkt zu früh gewählt, trotz der Idee, die Internet-Gemeinde an der Entwicklung des Projekts partizipieren zu lassen. Es ist schwierig abzusehen, ob Wikia-Search zu einem globalen Player im Suchmaschinenbereich wird. Aus unserer Sicht bestehen erhebliche Zweifel daran, speziell aufgrund eines chaotischen Konzepts und fehlender Transparenz.

Wie lange braucht WikiaSearch bis zum Erfolg? Einige User meinen, dass sich dies in den nächsten Monaten entscheiden muss, andere verweisen auf lange Anlaufzeiten (Vergleichbar mit Wikipedia)

7. Umfrage

Die Umfrage war als Stabsaufgabe des gesamten Projektes kreiert worden, um die verschiedenen Ansprüchen nach quantitativen und qualitativen Aussagen der Teilprojekte koordiniert zu erfassen und aufzubereiten.

7.1. Die aktuelle Suchpraxis in Bibliotheken

«Google ist [...] als Metapher zu sehen für ein Paradigma, nämlich das des einfachen Zugangs zu Informationen. Es ist zu fragen, ob sich ein einfacher Zugang auch zu «komplizierten Informationen» bieten lässt.»⁸⁶ Die kommerziellen Suchmaschinen dringen immer mehr in die Suchbereiche der Bibliotheken vor. Sie haben die Verfügbarkeit und den Zugang zu Informationen verändert.

7.1.1. Digitale Informationsressourcen in Bibliotheken

Je nach Bibliothekstyp erschliessen die Bibliotheken allgemeine und wissenschaftliche Inhalte. Neben den gedruckten Datenträgern soll auch der gesamte Bereich des sogenannten digitalen Academic Web erschlossen werden. «Hier ist zu unterscheiden zwischen den für die allgemeinen Suchmaschinen zugänglichen Inhalten im Oberflächen-Web (Surface Web) und den für die Suchmaschinen nicht zugänglichen Inhalte im Invisible Web.»⁸⁷ In den USA entstanden bereits ab 1994 verschiedene Projekte, welche den Aufbau digitaler Bibliotheken förderten. Das Nebeneinander von gedruckten und digitalen Inhalten wurde mit dem Begriff «Hybride Bibliothek» geprägt. In Grossbritannien entstanden zur selben Zeit sogenannte «Subject Gateways».⁸⁸ Der Mehrwert bestand darin, fachlich relevante Internetquellen intellektuell zu erschliessen.⁸⁹ In Deutschland entstanden ähnliche Projekte unter dem Begriff «Virtuelle Fachbibliotheken». Sie bieten einen zentralen Einstieg, leistungsfähige Suchwerkzeuge, Aggregation grosser Informationsmengen, Strukturierung und Aufbereitung von Informationen, Personalisierung, Kommunikation und Kollaboration sowie die Validierung von Informationen. Heute ist die Erschliessung und die Bereitstellung des Academic Invisible Web für die Bibliotheken immer noch eine zentrale Herausforderung.⁹⁰

Bei vielen Bibliotheken ist der OPAC das zentrale Referenzinstrument für alle in der Bibliothek verfügbaren Inhalte. Ein Problem besteht darin, dass die Websites der Bibliotheken zwar durch die Suchmaschinen gut indexiert sind, die Katalogeinträge aber zum Invisible Web gehören. Diese werden von den allgemeinen Suchmaschinen nicht erfasst, weil die Einträge dynamisch erstellt werden.⁹¹ Es gibt vermehrt Bibliotheken, die eine Ablösung der alten Datenbank-Technologie der OPACs durch Suchmaschinentechnologie anstreben.⁹²

⁸⁶ Lewandowski, 2008, S. 1.

⁸⁷ Lewandowski, 2006b, S. 2.

⁸⁸ siehe auch Sandler, 2005.

⁸⁹ Modellcharakter hatte «Social Science Information Gateway SOSIG».

⁹⁰ siehe auch Egger-Sider, Devine, 2005.

⁹¹ siehe auch Dawson, 2005.

⁹² Lewandowski, 2006b, S. 5.

7.1.2. Suchmaschinen und Wissenschaftssuchmaschinen als Konkurrenz von Bibliotheken?

Die Suchmaschinen wie Google, Yahoo oder MSN bestimmen heute darüber, wie eine Suche vor sich geht und welche Informationen sichtbar werden.⁹³ Es gibt zudem Wissenschaftssuchmaschinen wie Google Scholar oder Scirus,⁹⁴ die einerseits das Visible Web und andererseits die von Verlagen und wissenschaftlichen Institutionen angebotenen Inhalte indexieren. Mit dieser Kombination bilden sie Hybridsysteme, die wissenschaftliche Inhalte in grösserem Umfang nachweisen.⁹⁵ Die Vorteile der Wissenschaftssuchmaschinen bestehen auf der Ebene der Inhalte, der Erschliessung (Volltext, Anreicherung durch Tags und Rezensionen) und der einfachen Suche. Die Nachteile sind die oft unklaren Quellen und die Erschliessung (Fehler, fehlende bibliothekarische Erschliessung).⁹⁶ In einer Untersuchung aus dem Jahr 2007 wurde die Verfügbarkeit von Aufsätzen untersucht. Dabei zeigte sich, dass Google Scholar keinen vollständigen Nachweis bieten kann und sich demnach nicht als Ersatz für bibliografische Datenbanken eignet.⁹⁷ Eine weitere multidisziplinäre Suchmaschine ist BASE Bielefeld Academic Search Engine.⁹⁸ Sie erschliesst viele wissenschaftliche Inhalte des Invisible Web. Die durchsuchten Quellen werden bewertet.⁹⁹

Hinsichtlich der Abdeckung stellt sich die Frage, ob Suchmaschinen geeignet sind, qualitativ hochwertige Webinhalte und Fachinformationen zu finden. Wesentliche Teile des Invisible Web, insbesondere kostenpflichtige Datenbanken, werden von den Wissenschaftssuchmaschinen nicht indexiert. Weiter hat sich die Einstellung der Nutzer zu kostenpflichtigen Informationen verändert. Die Bibliotheken können den Nutzern oft nur schwer erklären, warum sie für Informationen zahlen müssen, wenn über Suchmaschinen anscheinend alles umsonst ist. Problematisch ist auch die Qualitätsbestimmung der Treffer. Das Ranking erfolgt nur über formale Kriterien und gewichtet Inhalte nach der Verlinkungsstruktur des Web und misst so die Popularität.¹⁰⁰

7.1.3. Das Suchverhalten der (potentiellen) Nutzer von Bibliotheken

Die elektronischen Bibliotheksangebote werden von den Nutzern oft nicht so angenommen, wie dies von den Bibliotheken gewünscht wird. Die Nutzer verwenden stattdessen allgemeine Suchmaschinen oder Wissenschaftssuchmaschinen. Die OPACs als Instrument zur systematischen Recherche sind oft bei der Suche nach Fachinformationen zu wenig anerkannt. Mit der zunehmenden Popularität des Internets sind auch die Bedenken der Bibliotheken gestiegen, dass ihre potentiellen Nutzer «alles» selber im Internet suchen.¹⁰¹ Eine Studie des OCLC Online Computer Library Center aus dem Jahre 2005 zeigt, dass 84 Prozent der Leute ihre Recherche mit einer Suchmaschinen starten, nur ein Prozent nehmen die Bibliotheks-Website als Ausgangspunkt. 90 Prozent aller Befragten der Studie waren mit der Qualität der Suchmaschinen zufrieden.¹⁰²

⁹³ siehe auch Miller, 2005.

⁹⁴ URL: <http://scholar.google.de/> und <http://www.scirus.com/> [Stand 06. Mai 2008].

⁹⁵ Lewandowski, 2006a, S. 6.

⁹⁶ Lewandowski, 2006b, S. 4.

⁹⁷ Lewandowski, 2007, S. 165.

⁹⁸ URL: <http://base.ub.uni-bielefeld.de/index.html> [Stand 06. Mai 2008].

⁹⁹ siehe auch Taylor, 2005.

¹⁰⁰ Lewandowski, 2008, S. 4.

¹⁰¹ Es wird von «Disintermediation» gesprochen.

¹⁰² OCLC Online Computer Library Center, 2005.

Informationskompetente Menschen entscheiden, welche Art von Informationen sie in einer bestimmten Situation brauchen und ob die Bibliothek dafür geeignet ist. «In der bibliothekarischen Fachliteratur existiert keine einheitliche Vorstellung davon, was Informationskompetenz ist und welche Elemente sie umfassen soll».¹⁰³ Das Konzept von Informationskompetenz enthält jedoch zusätzlich zum Suchen und Finden auch die Evaluation, die Nutzung und die Beurteilung von Informationen.

Einerseits können die Bibliotheken das Verständnis der Nutzer für die Komplexität der Informationswelt fördern. Es existieren zahlreiche Modelle und Standards, die von Bibliotheken in der Beratung und Vermittlung eingesetzt werden.¹⁰⁴ Wissenschaftliche und allgemeine Bibliotheken unterscheiden sich hier im Angebot und in den Methoden. Voraussetzung ist didaktisch-methodisch geschultes und im bibliothekarischen Kontext informationskompetentes Personal.¹⁰⁵ Andererseits wollen die Nutzer Rechtersysteme, die einfache Interfaces bieten und zugleich auf wenig komplexe Anfragen hin relevante Ergebnisse liefern. Die Recherchefunktionalitäten sollen auf das Suchverhalten der Nutzer abgestimmt werden. Die Bibliotheken adaptieren deshalb vermehrt die Stärken der Suchmaschinen und verknüpfen diese mit ihrer Stärke, der bibliothekarischen Erschliessung.¹⁰⁶

7.1.4. Das Suchverhalten der Informationsspezialisten in Bibliotheken

Informationsspezialisten haben unterschiedliche Suchstrategien: Oft wird der thematische Einstieg über Linkssammlungen einer (wissenschaftlichen) Institution oder das Portal einer Universität gewählt.¹⁰⁷ Weiter werden das Browsing und Suchdienste für eine Recherche eingesetzt. Die Online-Recherche ist charakterisiert durch das Fragmentarische, das Zusammensetzen von einzelnen Wissensteilen und der fehlenden Linearität. Die Modularisierung von Informationen und die Möglichkeit, die Kontinuität von Informationsabfolgen zu unterbrechen, wurde bereits von Paul Otlet formuliert, Gründer des Institut International de Bibliographie. Rainer Kuhlen festigte diese Vision im Jahre 1993, wonach «[...] virtuelle Bücher [...] auf der Verknüpfung einzelner Wissensfragmenten [beruhen], die nicht aus einem einzigen linearen Ausgangstext stammen müssen, zu grösseren Einheiten [zusammen kommen]».¹⁰⁸ Heute entwickelt sich das Internet stark im Bereich Web 2.0. User setzen einzelne Wissensfragmente nicht nur neu zusammen, sondern tauschen diese auch untereinander aus. Echtzeit-Bearbeitung und Synchronizität des Austauschs führt zu neuer Wissensgenerierung. Für die Bibliotheken geht es darum, die Unmittelbarkeit, die durch die neuen Arbeitsformen entsteht, aufzunehmen. Es sollen geeignete Tools und Plattformen geschaffen werden, um eine Strukturierung der Angebote zu erreichen, damit die Suche nach relevanten Inhalten vereinfacht wird.

Abschliessend kann gesagt werden, dass «[...] eine umfassende Suchlösung, die sowohl den bibliothekarischen Ansprüchen als auch denen der Nutzer gerecht wird [...]» immer noch fehlt. Eine Zusammenarbeit zwischen Suchmaschinen, Bibliotheken und Datenbank-anbietern wird unumgänglich sein.¹⁰⁹

¹⁰³ Ingold, 2005, S.42.

¹⁰⁴ Eine Zusammenstellung findet sich bei FIU Florida International University Libraries <http://www.fiu.edu/~library/ili/iliweb.html> [11.05.2008].

¹⁰⁵ siehe auch Krasulski, 2005.

¹⁰⁶ Lewandowski, 2006b, S. 5.

¹⁰⁷ Weilenmann, 2006, S. 27.

¹⁰⁸ zit. in: Weilenmann, 2006, S. 11.

¹⁰⁹ Lewandowski, 2006b, S. 1.

7.2. Online-Umfrage zu Wikia-Search

Die Ergebnisse der vorliegenden Studie über "Wikia Search" sind in vielen Bereichen durch eine breit angelegte Umfrage abgestützt. In die Erhebung einbezogen wurden Mitarbeitende von wissenschaftlichen und allgemein-öffentlichen Bibliotheken aus dem deutschen, englischen und französischen Sprachraum. Auf die Bedeutung von Suchmaschinen in der bibliothekarischen Recherche fokussiert, beinhaltete die Untersuchung insbesondere Fragen zur Bekanntheit, Benutzung und Bewertung von "Wikia Search". Die Erhebung wurde zwischen dem 10. und 18. März durchgeführt. Insgesamt gingen 435 vollständige Rückmeldungen ein.¹¹⁰

7.2.1. Methodisches Vorgehen

Die Durchführung der Untersuchung erfolgte mittels einer Umfrage im Internet. Als Werkzeug diente die frei verfügbare Umfragesoftware «befrager.de». In diesem Rahmen wurde ein stark strukturierter Fragebogen erstellt, der in erster Linie klare und eindeutige Antworten liefern sollte. Zudem bot dieser aber auch Raum für persönliche Ausführungen. Die Fragen wurden zu einem grossen Teil von den drei Arbeitsgruppen Usability, Retrieval und Entwicklungsfähigkeit erarbeitet und schliesslich auch weitgehend von diesen ausgewertet. Die Research-Gruppe brachte zusätzlich weitere Fragen in die Erhebung ein. Der Fragebogen umfasste, je nach Antworten, höchstens 43 Items und beanspruchte rund 10 bis 20 Minuten.¹¹¹ Entsprechend der drei in die Studie einbezogenen Sprachräume wurde der Fragebogen zusätzlich zur deutschsprachigen auch in einer englischsprachigen und französischsprachigen Version erstellt.

7.2.2. Geografische Festlegung der Umfrage

Eine Reihe von Überlegungen führte zur Entscheidung für eine internationale Ausrichtung der Umfrage und den Einbezug von drei Sprachräumen. Für die Berücksichtigung englischsprachiger Länder sprach der Umstand, dass "Wikia Search" in den USA entwickelt wurde, noch nicht voll in anderen Sprachen lokalisiert ist, und die Suchmaschine daher kurz nach der Lancierung vor allem im angelsächsischen Raum bereits bekannt sein dürfte. Der deutsche Sprachraum war durch den Standort der Studie praktisch vorgegeben. Um einen Vergleich mit einem weiteren nicht-englischsprachigen Raum zu erhalten, wurde der französischsprachige mit einbezogen, nicht zuletzt auch wegen dessen kultureller Bedeutung. Für eine möglichst breite Abstützung wurden jeweils drei Länder pro Sprache ausgewählt: Neben den USA Grossbritannien und Australien für den englischsprachigen Raum, dann die deutschsprachige Schweiz, Deutschland und Österreich sowie Frankreich, Belgien und die französischsprachige Schweiz für die beiden andern Sprachräume.

7.2.3. Wahl einer aussagekräftigen Stichprobe

Die Projektplanung gab vor, dass ausschliesslich Bibliotheken, wissenschaftliche und allgemein-öffentliche, in die Umfrage einbezogen werden sollten. Um eine repräsentative und somit aussagekräftige Stichprobe zu erhalten, wurden pro Land jeweils die sechs wichtigsten, im Fall von Belgien, Australien und der Westschweiz die drei wichtigsten Uni-

¹¹⁰ Die Umfrageseite wurde von rund 1600 Personen aufgerufen, von denen rund die Hälfte mindestens die erste Frage beantwortete. Von 435 Teilnehmern wurde die Erhebung abgeschlossen.

¹¹¹ Die Details bezüglich des Ablaufs sind aus dem Codebook (Anhang 8.4.2.) ersichtlich.

versitätsstädte (nach Anzahl der Studenten) ausgewählt.¹¹² Aus jeder dieser Städte fanden nach Möglichkeit mindestens je drei wissenschaftliche und allgemein-öffentliche Bibliotheken Aufnahme in das Stichprobensample. Diese Bibliotheken wurden durchwegs direkt angeschrieben, wobei wenn immer möglich Mitarbeitende als persönliche Ansprechpartner eruiert wurden. Aufgrund dieses Verfahrens wurden 225 Bibliotheken bestimmt, von denen sich gut zwei Drittel der Kategorie «wissenschaftlich», ein Drittel der Kategorie «allgemein-öffentlich» zuordnen liessen.

7.2.4. Erweitertes Umfragesample

In einem weiteren Schritt wurde das Erhebungssample mit Hilfe von Fachlisten erweitert (Tabelle 2). Damit erfolgte auch eine geografische Ausweitung der Umfrage auf weitere Sprach- und Kulturräume (u.a. Schweden, Iran und Indien). Methodisch erwies sich dieses Vorgehen allerdings als etwas problematisch. Zum einen liess sich in der Folge keine klare Rückmeldequote von den direkt angeschriebenen Bibliotheken eruieren. Zum andern blieb die Umfrage nicht mehr allein auf Bibliotheken beschränkt, sondern bezog auch Institutionen anderer Art mit ein.

7.2.5. Rückmeldungen

Die Zahl der Rückmeldungen aus den direkt angeschriebenen Bibliotheken war je nach Land unterschiedlich gross, insgesamt aber eher bescheiden. Der Einsatz von Fachlisten erwies sich somit letztlich als ein durchaus sinnvoller Schritt, wobei der Rücklauf allerdings zum grössten Teil sehr gering war. Insgesamt lieferte die Umfrage 435 Antworten. Zieht man einzelne Länder in Betracht, ergibt sich eine sehr ungleiche Verteilung. So trug die Schweiz Dank der Fachliste swiss-lib 219 Antworten dazu bei, während für Australien (ohne Listenversand) keine einzige Rückmeldung zu verzeichnen ist. Hält man sich aber an die ursprünglich als Befragungsgrundlage gewählten drei Sprachräume, ergibt sich ein durchaus relevantes Sample, das aussagekräftige Schlüsse zulässt. Für den französischsprachigen Raum kamen 160 Antworten zusammen, für die deutschsprachigen Länder, inklusive Liechtenstein, 192 und für den angelsächsischen Raum 46 Antworten. Von den insgesamt 435 Antworten stammen gut die Hälfte, 234, von allgemein-öffentlichen und 201 von wissenschaftlichen Bibliotheken.¹¹³

Deutschschweiz	138
Französischsprachige Schweiz	79
Frankreich	74
Deutschland	47
Grossbritannien	33
Schweden	22
USA	13
Belgien	7
Österreich	5

¹¹² Ausnahme: Im Vereinigten Königreich wurden Oxford und Cambridge anstelle von international wenig bekannten Neugründungen dazugenommen.

¹¹³ Anhang 9.4.10.

Iran	3
Indien	2
Italienischsprachige Schweiz	2
Fürstentum Liechtenstein	2
Marokko	1
Norwegen	1
Israel	1
Niederlande	1
Irland	1
Kanada	1
Australien	0
Gesamt	43
	5

Abb. 37: Anzahl Antworten pro Land

Sprache	Liste	Ziel-Publikum	Teilnehmer	Land
E	Iran KIS	wiss.	113	Iran
E	Librarian & Information Science of India		110	Indien
E	Librarian		1083	
E	Library		577	
E	Biblist			Skandinavien
E	NewsLib			USA
E	BritLibBlog		207	UK
E	DLIS	wiss.	57	
E	LibScEdu	wiss.	185	
E	LIS Link		3142	UK
E	LIS SCITECH	wiss.	500	UK
E	LIS PUB LIBS	allg.-öff.	900	UK
E/F	Bibcan-L			Kanada
F	Biblio-F		16000	Frankreich
F	Science de l'information	wiss.	6	Frankreich
F	Biblio FR			
F/D	Swiss-lib			Schweiz
D	Rabe-L			Deutschland

E: Englisch F: Französisch D: Deutsch E/F, resp. F/D: in jeder Sprache einzeln gepostet

Abb. 38: verwendete Fachlisten

7.3. Auswertung Umfrage "Wikia Search"

Die detaillierten Antworten der gesamten Befragung liegen im Anhang vor. Nachfolgend aufgeführt ist die Auswertung jener Fragen, die vom Research-Team in die Erhebung eingebracht wurden.

7.3.1. Die Befragten

Drei Viertel der Teilnehmenden sind Frauen (327 Befragte) und ein Viertel Männer (108). Die Altersgruppe bis 25 ist mit 12 Prozent (52), die Altersgruppe 26 bis 35 mit 30 Prozent (132), die Altersgruppe 36 bis 45 mit 28 Prozent (123) und die Altersgruppe 46 oder älter mit 30 Prozent (128) vertreten.¹¹⁴ 54 Prozent der Befragten (234) arbeiten in einer allgemein-öffentlichen und 46 Prozent (201) in einer wissenschaftlichen Bibliothek.¹¹⁵ Bezüglich der Funktion, welche die Teilnehmenden an der Befragung in ihrer Bibliothek ausüben, ist die Streuung recht breit. Eine ausführliche Auflistung der Kategorien liegt im Anhang vor.¹¹⁶ Für den französischsprachigen Raum kamen 160 Antworten zusammen, für die deutschsprachigen Länder, inklusive Liechtenstein, 192 und für den angelsächsischen Raum 46 Antworten. Ausserdem 23 aus Skandinavien.¹¹⁷ Rund dreissig der Befragten nutzen entweder Linux oder MacOS, knapp vierhundert Windows.

7.3.2. Bekanntheitsgrad und Benutzung/Bewertung von "Wikia Search"

Unter den 435 Bibliotheksmitarbeitenden, die den Fragebogen beantworteten, kennen knapp zwei Drittel (256) die neue Suchmaschine "Wikia Search" nicht. Schon davon gehört haben 132. Weitere 41 haben "Wikia Search" getestet und nur gerade sechs Personen, also rund 1,5 Prozent, geben an, dass sie die neue Suchmaschine auch benutzen. Angesichts der geringen Zahl von Benutzern von "Wikia Search" ist es nicht möglich, einen relevanten Zusammenhang zwischen den Benutzern und den Sprachräumen oder dem Bibliothekstyp auszumachen.

Danach befragt, warum sie "Wikia Search" nicht weiter benutzen, macht eine signifikante Mehrheit der Befragten mangelnde Ergebnisse geltend: 28 Personen geben an, dass "Wikia Search" unrelevante oder zuwenig relevante Treffer liefert, oder dass andere Suchmaschinen bessere Resultate liefern. In vier Fällen wird die Fokussierung auf die englische Sprache als Manko aufgeführt, und drei Personen finden den Suchmodus oder die Benutzeroberfläche allgemein als wenig benutzerfreundlich. Von den Testpersonen, die "Wikia Search" weiterhin benutzen, führen, abgesehen von einer Ausnahme, niemand explizit einen effektiven Mehrwert als Grund an.¹¹⁸

Von den 47 Befragten, die "Wikia Search" kennen oder benutzen, gibt ein Viertel (12) an, dass sie "Wikia Search" für wissenschaftliche Anfragen benutzen respektive benutzen, während drei Viertel (35) die Suchmaschine für allgemeine Anfragen einsetzen.

Nach dem Zielpublikum von Recherchen mit Suchmaschinen befragt, geben rund zwei Drittel an, dass die Resultate eher für interne Zwecke (Bibliothek/Forschung) benutzt wer-

¹¹⁴ Anhang 9.4.10.

¹¹⁵ Anhang 9.4.10.

¹¹⁶ Anhang 9.4.10.

¹¹⁷ Anhang 9.4.10.

¹¹⁸ Dieser Befund sollte mit der Frage nach brauchbaren Ergebnissen verglichen werden, die etwa zum gleichen Anteil mit ja/nein beantwortet wurde. siehe Anhang 9.4.10. Zudem mit der Frage zum Mehrwert von "Wikia Search". Anhang 9.4.10.

den, ein Drittel führt an, dass die Resultate eher für externe Zwecke (Bibliotheksbenutzer) verwendet werden.¹¹⁹

7.3.3. Akzeptanz von und Bereitschaft an kollaborativer Wissensgenerierung, insbesondere "Wikia Search"

Von den 435 Befragten sprechen sich 34 explizit gegen eine Mitarbeit an "Wikia Search" aus, 14 sind bereit, kollaborativ an "Wikia Search" mitzuarbeiten. Fünf dieser Befragten können sich eine Mitarbeit bereits in der Alpha- und Beta-Phase vorstellen. Ein Befragter will bereits in der Alpha-Phase, zwei erst in der Beta-Phase mitarbeiten. Sechs der Befragten, die an der Mitarbeit an "Wikia Search" interessiert sind, wollen dies weder in der Alpha- noch in der Beta-Phase tun. Es gibt keine nennenswerten geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der Beantwortung dieser Frage. Hingegen fällt auf, dass 42 Prozent der Altersgruppe 34–45 einer Mitarbeit an "Wikia Search" positiv gegenüberstehen. Bei der Gesamteinheit sind lediglich 28 Prozent an einer Mitarbeit interessiert.¹²⁰

48 Befragte arbeiten aktiv mit an Wissenssammlungen, die durch kollaborative Mitarbeit entstehen. Eine Mehrheit, nämlich 327 von 435 Befragten, nutzt solche Wissenssammlungen für Recherchen. 83 Befragte nutzen sie nicht, da sie der Meinung sind, dass diese Quellen zuwenig zuverlässig sind. Befragte, die an einer aktiven Mitarbeit an "Wikia Search" bereit sind, stehen generell kollaborativer Mitarbeit zur Wissenssammlung positiver gegenüber. Auffällig ist, dass eine Mehrheit der Befragten, die einer Mitarbeit bei "Wikia Search" negativ gegenüberstehen, kollaborative Wissenssammlungen für Recherchen nutzen. Zudem sind Befragte aus den angelsächsischen Ländern generell aktiver bei der Mitarbeit an kollaborativen Wissenssammlungen.

7.3.4. Akzeptanz von und Mitarbeit an Wikipedia

Von 435 Teilnehmenden nutzen 90 Prozent Wikipedia aktiv als Enzyklopädie. Die meisten bezeichnen Wikipedia als einfach, verständlich und schnell. Sie wird gebraucht um einen Einstieg oder Überblick in ein (neues) Thema zu bekommen oder um Definitionsfragen zu klären. Weiter wird aufgeführt, dass Wikipedia multilingual, fächerübergreifend ist und weiterführende Links und Literatur vor allem kostenlos bietet. Befragte, die Wikipedia eher negativ gegenüberstehen, führen oft an, dass die Quellen zuwenig transparent seien, die Autoren unbekannt und jeder ohne Kontrolle Artikel schreiben oder verändern könne. Wikipedia sei unzuverlässig und enthalte Artikel, deren Inhalte nicht wahrheitsgemäß sind. Weiter liefere Wikipedia nicht die gebrauchten Inhalte. Aktive Benutzer sehen jedoch genau in den vorgenannten Punkten einen Mehrwert von Wikipedia.¹²¹ Die Beurteilung der Nützlichkeit der Resultate von Wikipedia ist demnach abhängig von den Ansprüchen des Benutzers. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass mehr als 40 Prozent der Nicht-Nutzer älter als 45 Jahre sind. Dies lässt den Schluss zu, dass die langjährige Gewohnheit mit bisherigen Informationsquellen eine gewisse Skepsis oder gar Ablehnung hervorbringen kann.¹²²

Befragten, die selber Wikipedia-Beiträge erstellen, ist die Beteiligung an einer gemeinschaftlichen Idee wichtig. Da nicht alle dieselben Quellen zur Verfügung hätten, sei Wikipedia eine gute Möglichkeit, diese zu teilen. Jedoch nur 10 der 90 Prozent, welche Wiki-

¹¹⁹ Anhang 9.4.10.

¹²⁰ Anhang 9.4.10.

¹²¹ Anhang 9.4.10.

¹²² Anhang 9.4.9.

pedia nutzen, schreiben aktiv mit. Aktive Redakteure sehen in ihrer Beteiligung eine qualitative Verbesserung von Wikipedia. Ein Drittel der passiven Wikipedia-Nutzer sehen sich selber nicht als Experten in einem bestimmten Fachgebiet und schreiben deshalb nicht aktiv eigene Beiträge. Es ist eine gewisse Zurückhaltung feststellbar, die auch darin begründet sein kann, dass die selbst erstellten Beiträge global und frei zugänglich sind. Die meistgenannte Hürde jedoch ist die fehlende Zeit. Rund zwei Drittel der Nutzer geben ausschliesslich oder in Kombination mit fehlender Lust oder Fachkompetenz an, bereits genügend ausgelastet zu sein, oder schlichtweg andere Prioritäten zu haben.¹²³ Hier liegt der Ball bei den Institutionen, ihren spezialisierten Mitarbeitern die Zeit oder möglicherweise sogar den Auftrag zu geben, ihr Wissen auf diese Weise zu teilen. Nicht nur in einem unternehmensinternen Wiki, sondern im global zugänglichen Wikipedia.

Grundsätzlich ist aus den obgenannten Antworten zu entnehmen, dass die Akzeptanz wächst, sobald etwas etabliert und benutzerfreundlich ist, unabhängig davon, ob die Quellen überprüft werden können. Die Bereitschaft jedoch, aktiv an einem solchen Projekt teilzunehmen, ist heute noch relativ klein. Dieser Punkt lässt den Schluss zu, dass dies voraussichtlich erschwerend für "Wikia Search" sein kann.

7.3.5. Impact zwischen Betriebssystem und kollaborativer Arbeit?

Es lässt sich nicht eindeutig sagen, dass Benutzer freier (Linux) oder allgemein als innovativer angesehener (MacOS) Betriebssysteme einer auf ähnlichem Gedankengut aufbauenden Suchmaschine per se offener gegenüberstehen. Deutlich fällt jedoch das markante Misstrauen der Windows-User gegenüber kollaborativer Mitarbeit an Wissenssammlungen auf.¹²⁴

Eine neue Suchmaschine muss in erster Linie schnell sein, damit auf sie umgestiegen wird, Volltexterschliessung anbieten (beides fast 50 Prozent) und eine hohe Trefferquote (60 Prozent) aufweisen. Relevanz steht deutlich über der Quantität. In den Antworten macht die Expertensuche rund einen Drittel aus: Staffelsuche, Einschränkungen, Ausschluss bestimmter Seiten (Schwarze Liste), Boole'sche Operatoren sind hier wichtige Stichworte. Auch die Einschränkung der Suche auf validierte Seiten oder nur spezifische Seiten (universitäre, bibliothekarische, akademische oder solche der öffentlichen Hand) ist zwar schwierig umsetzbar, entspricht aber einem deutlichen Wunsch. Daneben stellt die Darstellung der Resultate einen weiteren wichtigen Punkt dar (ca. ein Fünftel der Nennungen): Das Ranking muss nachvollziehbar sein oder gar beeinflussbar (25 Prozent). Die Resultate sollen kategorisiert oder gruppiert sein oder selbst gruppiert werden können. Dazu gehört nach Meinung einiger Befragten auch eine funktionierende Dublettenentfernung. Ausserdem fallen einige interessante Einzelnennungen auf: RSS-Abonnement für gespeicherte Suchanfragen, Ausbau der Suchwörtervorschläge «meinten Sie....» auf definierte Suchtermini oder eine Schlagwortdatei und der Zugriff auf OPAC-Kataloge.¹²⁵ Bei der de facto gleichen Frage¹²⁶ sind die Werte 5 bis 10 Prozent höher, was sich aus der aktiven/passiven Frageformulierung erklärt. Ein Vergleich der Daten zeigt eine hohe Konsistenz.

Die Bewertung durch die Nutzer (Menschen statt Maschinen) wird mit fast einem Drittel der Nennungen hoch bewertet. Rund 15 Prozent sehen noch keinen Mehrwert oder ein

¹²³ Anhang 9.4.10.

¹²⁴ Anhang 9.4.7.

¹²⁵ Anhang 9.4.10.

¹²⁶ Anhang 9.4.10.

vermeintlicher Mehrwert hat nicht funktioniert oder war nicht auffindbar. Dass es ein Ranking gibt, bei dem keine Ebay- oder Amazontreffer erscheinen, wurde lobend erwähnt.¹²⁷

Unter den anderen genutzten Suchmaschinen wurden von 61 Nutzern 68 verschiedene Angaben gemacht. Mehrfachnennungen sind Web of Science (6), Pubmed (6), Web of Knowledge (5), Oaister (5), Scopus (4), Psychinfo (3), EBSCO (3), 13 Zweifachnennungen. Deutlich fällt der hohe Stellenwert von Google Scholar (233) auf und das schlechte Abschneiden von Microsoft Live Search (6). Die Verzettlung ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass zum Teil sehr landes- oder sprachraumspezifische Angaben gemacht wurden und die Umfrage in verschiedenen Ländern in drei Sprachräumen durchgeführt wurde. Erstaunlich hingegen ist, dass rund ein Drittel (163) der Befragten keine wissenschaftliche Suchmaschine nutzen.¹²⁸ Tendenziell werden wissenschaftliche Suchmaschinen im Verhältnis zwei zu drei eher nicht als Ersatz für kostenpflichtige Suchmaschinen genutzt.¹²⁹

Viereinhalbmal mehr der Befragten bevorzugen ein technisches Ranking als soziales Bookmarking, was sie jedoch nicht daran hindert, zu einem Drittel eine Einflussnahme auf das Ranking in anderen Antworten¹³⁰ als wünschenswert anzusehen. Dies erklärt wohl auch den hohen Wert für das soziale Ranking, bei dem Technik und Mensch zusammen spielen sollen.¹³¹

7.3.6. Detailanalyse der Befragten aus Schwellenländern

Sechs Antworten sind aus Schwellenländern ein getroffen. Diese Anzahl ist zu gering, um sie einzeln auszuwerten. Wir haben sie jedoch untereinander und mit dem Gesamtergebnis verglichen, um zu schauen, ob die Antworten aus Marokko (1), Indien (2) und dem Iran (3) ins Gesamtbild passen, oder ob statistische Unregelmäßigkeiten auftreten. Niemand hat von "Wikia Search" gehört und ergo hat auch niemand "Wikia Search" getestet. Somit liegen die Teilnehmenden im Feld der Mehrheit. Folgende Details lassen sich erkennen: Alle nutzen, wie über 90 Prozent der Übrigen, Windows. Die meisten Befragten verwenden drei oder mehr Suchwörter. Die unter 25-jährige marokkanische Dokumentalistin zu 50 Prozent nur eines. Auch die Iraner, zwei unter 35-jährige Bibliotheksmitarbeiter und ein LIS-Fakultätsmitglied um die vierzig, verwenden mit 50 bis 60 Prozent Zweiwort-Anfragen unterdurchschnittlich viele Suchwörter. Die beiden Inder, beide unter 25, einer IT, der andere CIO, suchen wie die Mehrheit der Teilnehmer mit drei oder mehr Suchwörtern. Während die Inder keine wissenschaftlichen Suchmaschinen nutzen, greift die Marokkanerin und ein Perser zu Google Scholar, letzterer in der Bibliothek auch zu Scirus, Ebsco, Scopus und Emerald.

Miniartikel empfehlen sie, da sie semantisch näher an der menschlichen Sprache sind (Marokko) und weil Information immer willkommen sei (Indien). Ein iranischer Bibliotheksmitarbeiter sieht den Vorteil darin, dass jeder frei publizieren kann. Die freie Enzyklopädie Wikipedia dient einerseits als Nachschlagewerk, bietet andererseits auch die Möglichkeit zu publizieren. Die Dokumentalistin nutzt sie nicht, da sie ihr weder zuverlässig, noch glaubwürdig erscheint. Der CIO kennt sie nicht. Die übrigen nutzen Wikipedia um Antworten auf allgemeine Fragen zu bekommen. Das iranische Fakultätsmitglied schreibt auch in Wikipedia, um anderen zu ermöglichen, an seinem Wissen teilzuhaben. Dies ist im Ver-

¹²⁷Anhang 9.4.10.

¹²⁸Anhang 9.4.10.

¹²⁹Anhang 9.4.10.

¹³⁰Anhang 9.4.10.

¹³¹Anhang 9.4.10.

gleich zu den gesamten Umfrageresultaten ein Ausnahmewert, der sich unter Umständen durch die politische Situation erklären lässt. Einem weiteren Iraner ist nicht bekannt, dass Wikipedia Ausgaben in mehreren hundert Sprachen hat, denn er schreibt nicht aktiv mit, weil er zu wenig fließend Englisch schreiben könne. Abschliessend lässt sich sagen, dass die einzelnen Resultate aus Schwellenländern ins Feld der übrigen Antworten passen. Kleine Details lassen uns die Personen etwas plastischer erscheinen – so vielschichtig wie auch die Teilnehmer aus den europäischen Ländern.

8. Fazit

Ist „Wikia Search“ DIE neue und geeignete Suchmaschine für den allgemeinen Gebrauch und kann „Wikia Search“ das notwendige Plus in Sachen Suchstrategien in Bibliotheken bieten? Dies war die spannende Frage am Anfang des Projektkurses der Klasse IW05tz an der HTW Chur im Februar 2008.

Dies war die Kernaufgabe und diese Frage hat die IW05tz versucht zu beantworten. Die Klasse hat unter Berücksichtigung ihrer Ressourcenmöglichkeiten das Bestmögliche – Herzblut und Zeitaufwand – gegeben.

Es liegt eine umfassende Arbeit vor, welche „Wikia Search“ als mögliches Arbeitselement in den Suchstrategien bei Bibliotheken untersucht – ohne Zweifel eine schwierige Aufgabe, denn Bibliotheken sind eingebunden in rechtliche Bedingungen und öffentliche Bedürfnisse, wie soll da eine Novum von einer Suchmaschine den Sprung nach oben schaffen?

Das Resultat nach fünf Monaten Laufzeit lautet:

Die Betreiber sind mit der Alpha-Version von „Wikia Search“ zu schnell auf den Markt gekommen. Gerade dem „Wikia Search“ zugrundeliegenden Community-Aspekt mit den zahlreichen Wiki-Funktionen wurde im Media Design zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt, obschon dieser Punkt den entscheidenden Wettbewerbsvorteil zu den bereits bestehenden Suchmaschinen darstellen soll. Es wurde daher die Möglichkeit verschenkt, das Ziel der "sozialen" und auf Transparenz beruhenden Suche im Internet systematisch und strukturiert aufzubauen.

Die Suchmaschine „Wikia Search“ wurde lanciert, sie ist immer noch abrufbar und wurde gar ergänzt – doch wenn man „IW05tz“ als Suchbegriff eingibt, lautet das Resultat: „Ende“... somit: Wir bedanken uns für das interessante Thema!

9. Anhang

9.1. Anhang 1

9.1.1. Auswertung Umfrage

Frage v42 (retrieval – brauchbare Antworten)

Selektion nach:

ja	6
eher ja	15
eher nein	14
nein	3
weiss nicht	5

9 Textantworten **43**

Frage v43 (Einstiegsseite)

Selektion nach:

ja, sehr	1
eher ja	16
eher nein	16
nein	6
weiss nicht	4

3 Textantworten **43**

Frage v44 (Trefferseite-Gestaltung)

v44_1 Farbe/ Kontrast

Selektion nach:

sehr gut	2
gut	26
eher schlecht	12
schlecht	4
weiss nicht	3

1 Textantwort **47**

v44_2 Anordnung der Elemente

Selektion nach:

sehr gut	1
gut	30
eher schlecht	9
schlecht	4
weiss nicht	3
keine Angaben	47

v44_3 Textumfang

Selektion nach:

sehr gut	1
gut	25
eher schlecht	13
schlecht	4
weiss nicht	4
2 Textantworten	47

v44_4 Schrift

Selektion nach:

sehr gut	0
gut	32
eher schlecht	4
schlecht	5
weiss nicht	6
keine Angaben	47

Frage v45 (Navigation/Benutzerführung)

Selektion nach:

ja, sehr	4
eher ja	20
eher nein	14
nein	4
weiss nicht	4
3 Textantworten	46

Frage v46 (Miniartikel – verfassen)

Selektion nach:

ja	1
nein	46

6 Textantworten	47
-----------------	-----------

Frage v47 (Miniartikel – Vorgehensweise)

Selektion nach:

ja	0
eher ja	0
eher nein	0
nein	1
weiss nicht	0

keine Angaben	1 (aus 47)
---------------	-------------------

Frage v60 (Miniartikel – Zweck)

Selektion nach:

ja	0
eher ja	0
eher nein	1
nein	0
weiss nicht	0

keine Angaben	1 (aus 47)
---------------	-------------------

Frage v42 (retrieval – brauchbare Antworten)

9 Antworten

- Habe noch nicht soviel gesucht, um ein relevantes Urteil fällen zu können.
- abhängig von Frage
- sometimes yes and sometimes no
- Il s'agit de la version française remarquable par la pauvreté de ses résultats

- Nur einmal ausprobiert und es hat nicht so ganz funktioniert, danach keine Zeit mehr gehabt
- i still find that they need to limit the answers to for ex. scientific articles - not the google version of answers
- where everything comes up
- Aber nichts, was nicht anderswo auch zu finde gäbe, auch in z.B. der Wikipädia. Habe aber das Ranking noch nicht genauer betrachtet.
- Ja, resp. kommt aber drauf an, was man sucht; sehr wissenschaftlich waren die Treffer nicht
- Using my standard test searches it produces results that are relevant than the existing main search engines
- pas assez d'utilisation et de recul pour avoir une idée réelle

Frage v43 (Einstiegsseite)

3 Antworten

- There is no option for advanced search
- There is no option for advanced search
- Keine Boole'schen Operatoren
- Farben ok., aber wesentlich zu kontrastarm. Und warum wird nur die linke Hälfte vom Bildschirm genutzt? Es gibt Möglichkeiten der automatischen Anpassung vonseiten des Site-Erstellers.
- wenig coole oberfläche
- nicht sehr, aber auch nicht nicht
- Straight forward clean interface.

Frage v44 (Trefferseite-Gestaltung)

v44_1 Farbe/ Kontrast

keine Angaben zu Antworten, aber:

- weder gut noch schlecht

v44_2 Anordnung der Elemente

keine Angaben

v44_3 Textumfang

keine Angaben zu Antworten, aber

- zu viel
- merkwürdig verteilt

v44_4 Schrift

keine Angaben

Frage v45 (Navigation/Benutzerführung)

3 Antworten

- It's okay, could be better.
- there's no advanced search option
- s.o.
- There does not seem to be any navigation!

Frage v46 (Miniartikel – verfassen)

6 Antworten

- noch nicht
- I don't like to do it
- waste of time
- Pas d'intérêt
- par manque de temps
- cf. réponse à la question d'avant (perte de temps)
- But could not find out how and where to do it.
- das ganze ist zu neu für mich

Frage v47 (Miniartikel – Vorgehensweise)

keine Angaben

Frage v60 (Miniartikel – Zweck)

keine Angaben

9.1.2. Testprotokolle Usability Test

Usability-Test Wikia Search 1

Test durchgeführt am: Freitag, 18. April 2008

Beobachterin: Patricia Düring

Benötigte Zeit: 90 min.

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5
Lösungsweg des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Klickt als erstes einfach mal etwas herum und schaut sich die verschiedenen Möglichkeiten an. - Gibt mal eine Suchanfrage ein. 	Eingabe der Suchanfrage: EM 2005 Stadien	<ul style="list-style-type: none"> - Macht eine Suchanfrage und testet dann die Ergebnislisten mit den verschiedenen Indices. - Klickt auf „edit list“ und ist angenehm überrascht, dass er das vertraute Wikipedia Design vorfindet. 	Löst die Aufgabe ohne Probleme. Gibt EM 08 ein, dann create a new Miniarticle.	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellt ein Benutzerprofil ohne Probleme und bekommt die Meldung „Anmeldung erfolgreich“. - Beim nächsten Einloggen kommt er eine Fehlermeldung. Nach einiger Zeit kommt ihm die Idee, dass er evtl. sein Mailkonto anschauen müsste. Tut dies aber mehr als „evtl. wollen die das“.
Kann er/sie die Aufgabe lösen?	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Ja	Teilweise	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Nein

Probleme	<ul style="list-style-type: none"> - Unklar, weshalb er sich bei einer Suchmaschine einloggen muss/kann. - Klickt auf „help crawl the web“ und ist über die erscheinende Seite von „Grub“ irritiert 	Hat sich vertippt und es zunächst nicht gemerkt.	Findet nicht heraus, was die verschiedenen Indices wirklich bewirken.	Beim Wiederschauen des Miniartikels verirrt er sich auf dem Minitalk.	<ul style="list-style-type: none"> - Findet keine Hilfe zu "People Matching" über das ? Zeichen. Findet keine weiteren Infos heraus. - Die zwei Logins für Wiki und Search verunsichert.
Anmerkungen des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine erweiterte Suche, keine Parameter - Die verschiedenen Indices sehen interessant aus 	Schade, dass kein Vorschlag wie in Google „Meinten Sie...“ kommt.	„edit list“ bringt mich in der Frage der Indices nicht weiter.	Spannend, dass ein Miniartikel ohne besonderes Login erstellt werden kann.	Wieso muss ich mich immer wieder einloggen, obwohl oben ersichtlich ist, dass ich eingeloggt bin?
Kommentare	<p>Findet die Seite „About us“ und kann sich da gut orientieren.</p> <p>Tendenz: klickt einfach mal drauf los</p>	-	-	-	-

Fragen zum Test

1. Fandest Du die Aufgaben eher schwierig oder eher einfach zu lösen?

Die Aufgaben waren meist einfach zu lösen

2. Welche Aufgaben haben Dir Mühe bereitet und weshalb?

Die letzte Aufgabe, konnte ich nicht lösen. Ich konnte in dem Bereich, in dem ich aktiv werden wollte keine Anleitung finden.....

Fragen zur Website

1. Was hat Dir an Wikia Search gut gefallen?

Einfaches schlichtes Design, nichts lenkt von meiner Aufgabe ab.

2. Was hast Du auf Wikia Search vermisst?

Einen einfachen Weg zu Hilfestellungen, wie z.B. eine Liste mit Suchparametern oder zu erweiterten Suchfunktionen.

3. Womit hattest Du am meisten Schwierigkeiten auf Wikia Search?

Benutzerlogin und Bestätigung von Name und E-Mailadresse. Optionale Angaben werden bei wiederholter Anmeldung zu Pflichtfeldern (→ richtiger Name beim Erstellen des Profils)

4. Wie oft bist Du im Internet?

x täglich

- ☐ mehrmals pro Woche
- ☐ einmal pro Woche
- ☐ weniger oft

5. Welche Suchmaschinen benutzt Du?

Google, search.ch, mapsearch.ch

6. Benutzt du Wikipedia?

Ja, für Privates

Persönliche Angaben

Geschlecht: männlich

Alter: 26

Ausbildung: Elektromonteur

Englischkenntnisse: Grundlagen

Anmerkungen

Keine

Usability-Test Wikia Search 2

Test durchgeführt am: Sonntag, 20. April 2008

Beobachterin: Patricia Düring

Benötigte Zeit: 80 min.

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5
Lösungsweg des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Schaut sich sorgfältig die Seite an - Liest die verschiedenen Hilfetexte - Geht immer mit Backspace zurück - Geht auf die Wikia-Tour und empfindet diese als hilfreich 	Eingabe der Suchanfrage: EM 2005 Stadien	<ul style="list-style-type: none"> - Macht eine Suchanfrage, sieht sich die Trefferliste an. - Findet „Try another Index“ erst einige Zeit später. 	<ul style="list-style-type: none"> - Löst die Aufgabe ohne Probleme. Gibt EM 08 ein. - Geht beim Miniartikel zuerst auf das ? - Anschliessend klickt er auf editieren und ist freudig überrascht, dass es funktioniert. - Schaut sich vor dem Speichern die Vorschau an. 	<ul style="list-style-type: none"> - Klickt auf Wiki und ist nicht mehr auf der gewohnten Seite - Login funktioniert ohne Probleme. - Liest genau die erscheinende Meldung schaut sein Mail an - Gibt Suchanfrage ein, klickt auf das ? bei „People Matching“, was ihn aber nicht weiter bringt.
Kann er/sie die Aufgabe lösen?	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Ja	Teilweise	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Nein

Probleme	<ul style="list-style-type: none"> - Sieht die linke Navigationsseite erst spät - Beim Anklicken auf die Seite in deutscher Sprache bekommt man ein neues Layout → verwirrt - Kommt irgendwann einmal nicht mehr zur Startseite zurück, muss die Startseite manuell wieder aufrufen 	Hat sich zuerst vertippt.	<ul style="list-style-type: none"> - Findet nicht heraus, was die verschiedenen Indices wirklich bewirken. - Findet erst spät das ? als Hilfeknopf, welches ihn aber doch nicht weiterbringt 	-.	Findet keine Hilfe zu "People Matching" über das ? Zeichen. Findet keine weiteren Infos heraus.
Anmerkungen des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Hier kommt man ja vom 100sten ins 1000ste - Soll man aus dieser Struktur schlau werden? - Was ist eigentlich ein Wiki? - Unlogisch, dass Wikia-Home eine andere Seite ist als Wikia-Suchmaschine. - Ich hätte gerne mehr Text auf Deutsch. 	<ul style="list-style-type: none"> - Schade, dass kein Vorschlag wie in Google „Meinten Sie...“ kommt. - Diese Aufgabe war jetzt aber nicht schwer. 	Was bewirken denn die verschiedenen Indices? Eine andere Sortierung? Wenn ja, aufgrund welcher Gewichtungen?	-.	Wieso muss bei erneutem Login der reale Name nun doch eingegeben werden? Der war beim Login einrichten optional.
Kommentare	Tendenz: liest zuerst die Texte durch bevor er losklickt.	-	-	-	-

Fragen zum Test

1. Fandest Du die Aufgaben eher schwierig oder eher einfach zu lösen?

Die ersten beiden bereiteten keine Probleme. (Ähnlich wie andere Suchseiten)

2. Welche Aufgaben haben Dir Mühe bereitet und weshalb?

Bei der Frage 3 fand ich zwar eine Erklärung, begriff sie aber nur teilweise. Die Frage 5 hätte ich wohl nie rausgefunden.

Fragen zur Website

1. Was hat Dir an Wikia Search gut gefallen?

Die Grundidee, das Layout der englischen Hauptseite.

2. Was hast Du auf Wikia Search vermisst?

-

3. Womit hattest Du am meisten Schwierigkeiten auf Wikia Search?

Einfache Erklärungen, man muss sich die Informationen wirklich zusammensuchen. Quasi learning by searching.

4. Wie oft bist Du im Internet?

x täglich

- ☐ mehrmals pro Woche
- ☐ einmal pro Woche
- ☐ weniger oft

5. Welche Suchmaschinen benutzt Du?

Google.....

6. Benutzt du Wikipedia?

Ja, aber nur passiv.....

Persönliche Angaben

Geschlecht: männlich

Alter: 38

Ausbildung: Musiker

Englischkenntnisse: gute

Anmerkungen

keine

Usability Test Wikia Search 3

Test durchgeführt am: Samstag, 19. April 2008

Beobachterin: Renate Gygax

Benötigte Zeit: 75 min.

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5
Lösungsweg des Nutzers	Klickt ziemlich systematisch Link für Link durch und erkundet so die Seite	<ul style="list-style-type: none"> - Gibt „Stadien“ AND „Euro 08“ ein und findet die Infos auf einer der ersten Trefferseiten. - Für den zweiten Teil gibt sie „Maskottchen Euro 08“ ein. Hat die Lösung nicht sofort gefunden, bzw. hätte sie gefunden, wenn mehr Zeit. 	Versucht anhand der Trefferliste die Unterschiede heraus zu finden.	<ul style="list-style-type: none"> - Gibt „EM 2008“ ein. - Klickt den „Start a new.Miniarticle“ Link an. - Gibt Text ein. - Findet den Artikel ohne Probleme wieder 	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellt einen Account über "Start a new account". - Für "People Matching" gibt sie EM 2008 ein. - Klickt dann auf das ? bei "People Matching". - Kommt auf oops-Seite, klickt dort auf den „Click here“ Link und kommt auf eine Seite, wo sie nicht mehr weiss, was das soll. - Will sich dann wieder neu einloggen, funktioniert aber nicht mehr. Auch mit meinem Login geht's nicht mehr.

Kann er/sie die Aufgabe lösen?	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Nein	Nein	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Nein
Probleme	<ul style="list-style-type: none"> - Alles Englisch - Sprache verwirrt, da obwohl deutsch gewählt teilweise doch englisch, sollte sich durchziehen - Kann nicht genau sagen, was das Besondere an dieser Seite ist. 	<ul style="list-style-type: none"> - Sortierung der Treffer verwirrt - Hätte erwartet, dass die Seite der EM 2008 zuoberst erscheint. 	Findet zwar sofort heraus, wo Indices sind, aber nicht was sie bewirken.	-	Vergisst beim ersten Versuch das „Schutzwort“ (damit keine Spammer) einzugeben. Findet nicht heraus, wie "People Matching" funktioniert.
Anmerkungen des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Login, keine Ahnung wozu das nötig ist - SearchLogin, damit man Suchen kann? - Es gibt verschiedene Übersetzungen - Man kann neue Freunde finden - Man kann Artikel schreiben - Was anders ist: man kann sehr viel machen, fast zuviel → zu viele Infos auf einmal 	<ul style="list-style-type: none"> - Alles Englisch? (meint Suchergebnisse). - Treffersortierung verwirrt: warum ist die Seite der EM 08 nicht zuoberst? 	Vermutlich ergeben sie eine andere Reihenfolge der Treffer	<ul style="list-style-type: none"> - Meint, es gibt verschiedene Miniartikel zur EURO 2008 - Für News machen diese Miniartikel Sinn, sonst nicht so. 	(in Bezug auf die Gematchten Leute): vielleicht haben die was zur EM zu sagen?
Kommentare	-	Gibt AND als Operator ein!	-	Der Sinn der Artikel ist nicht so klar.	Hat länger versucht, als sie in „echt“ würde.

Fragen zum Test

1. Fandest Du die Aufgaben eher schwierig oder eher einfach zu lösen?

Eher einfach

.....

2. Welche Aufgaben haben Dir Mühe bereitet und weshalb?

Die Trefferlisten mit den verschiedenen Indexen. War für mich unklar, wieso es diverse Indexe braucht

.....

Fragen zur Website

1. Was hat dir an Wikia Search gut gefallen?

Die vielen Möglichkeiten die einem geboten werden, keine Werbung

.....

2. Was hast du auf Wikia Search vermisst?

Klare Strukturen

.....

3. Womit hattest du am meisten Schwierigkeiten auf Wikia Search?

Bei Seitenwechsel kam wieder Englisch statt wie vorangehend deutsch. Einloggen --> hat nicht mehr geklappt

.....

4. Wie oft bist du im Internet?

x täglich

- ☐ mehrmals pro Woche
- ☐ einmal pro Woche
- ☐ weniger oft

5. Welche Suchmaschine benutzt du?

Google.....

6. Benutzt du Wikipedia?

Nein.....

Persönliche Angaben:

Geschlecht: weiblich

Alter: 39

Ausbildung: Diätköchin

Englischkenntnisse: Schlage mich durch (verbal gemeint ;-))

Anmerkungen:

Ich brauche eine „einfache“ Suchmaschine, die sucht. Alles andere ist für mich nicht nötig.

Usability-Test Wikia Search 4

Test durchgeführt am: Sonntag, 20. April 2008

Beobachterin: Renate Gygax

Benötigte Zeit: 60 min.

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5
Lösungsweg des Nutzers	Wechselt als erstes die Sprache auf Deutsch und verschafft sich einen Überblick ohne viel herum zu klicken. Sucht dann konkret etwas.	Eingabe der Suchanfrage „EM 2008 Stadien“.	Klickt nach einigem Suchen auf die verschiedenen Indices. Findet zwar Infos über die Links hinter den Indices, geht aber NICHT über das Fragezeichen.	Löst die Aufgabe ohne Probleme. Gibt EM 08 ein, dann create a new Miniarticle.	<ul style="list-style-type: none"> - Kreiert über Wiki Login --> Create a new Account ein Konto. Funktioniert ohne Problem. - Für "People Matching" bietet das ? keine Hilfe. → kommt nicht weiter
Kann er/sie die Aufgabe lösen?	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Nein	Teilweise	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Nein
Probleme	Unklar, was der Unterschied zwischen Search Wikia und Wikia Search ist.	Sieht im Vorschautest nicht, wo die gesuchten Begriffe stehen	Findet die Indexanzeige nicht auf Anhieb.	Findet das Fragezeichen zu dezent.	Findet keine Hilfe zu "People Matching" über das ? Findet keine weiteren Infos heraus.

Anmerkungen des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Man kann suchen - Man kann ein Profil erstellen - Man kann Seiten erfassen wie in Wikipedia - Advanced Search wäre ein Pluspunkt 	<ul style="list-style-type: none"> - Was sind das für Miniartikel? - Markierung der Suchbegriffe fehlt. - Hat das Gefühl, dass nur die Homepages von Websites indexiert sind. 	<ul style="list-style-type: none"> - White List: nur auf diesen Seiten suchen. - Smaller Test: viel weniger Treffer, keine Ahnung warum. - Visio: findet Antwort über Link Discussion 	-	-
Kommentare	-	Wenn die Suchbegriffe markiert gewesen wären, wäre die Suche wesentlich schneller gegangen.	-	-	-

Fragen zum Test

1 Fandest Du die Aufgaben eher schwierig oder eher einfach zu lösen?

Teils, teils. Musste mir zuerst einen Überblick verschaffen. Es war oft nicht auf den ersten Blick alles klar.

2. Welche Aufgaben haben Dir Mühe bereitet und weshalb?

Aufgabe 1: Was ist der Unterschied zwischen Wikia Search und Search Wikia?

Grundsätzlich: Das „?“ als Hilfestellung zu dezent.

Fragen zur Website

1. Was hat Dir an Wikia Search gut gefallen?

Übersichtliche Darstellung der Treffer.....

2. Was hast Du auf Wikia Search vermisst?

Advanced Search.....

Suchbegriffe werden bei Trefferliste nicht markiert.....

3. Womit hattest Du am meisten Schwierigkeiten auf Wikia Search?

Überblick, d.h. wo bin ich?.....

4. Wie oft bist Du im Internet?

x täglich

☐ mehrmals pro Woche

☐ einmal pro Woche

☐ weniger oft

5. Welche Suchmaschinen benutzt Du?

Google, search.ch.....

6. Benutzt du Wikipedia?

Ja, viel.....

Persönliche Angaben

Geschlecht: weiblich
Alter: 32
Ausbildung: Diplombibliothekarin
Englischkenntnisse: gute

Anmerkungen

keine

Usability-Test Wikia Search 5

Test durchgeführt am: 18. April 2008

Beobachterin: Nicole Simonet

Benötigte Zeit: 55 min.

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5
Lösungsweg des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Sieht sich auf der Seite um. - Klickt auf „Besuche die Webseite“, und kehrt dann wieder zurück zur Portalseite. 	<ul style="list-style-type: none"> - Geht auf „Help Crawl the web“, um herauszufinden, wie man sucht. - Nimmt den ersten Treffer. 	<ul style="list-style-type: none"> - Sieht „Try another Index“. - Sieht „People Matching“ - Schaut sich die verschiedenen Ergebnislisten an. - Sieht Sterne-Bewertung. 	<ul style="list-style-type: none"> - Geht zunächst auf das ? beim Miniartikel - Will zunächst Miniartikel unter „falschem“ Suchbegriff schreiben - Schreibt den Miniartikel. - Findet den Miniartikel wieder. 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibt sich ein. - Bestätigt das Email. - Geht auf sein Profile - Sucht „EM 2008“, schaut die Bilder der Personen an, geht zurück ins Profil, klickt auf set und post it. - Geht auf ? bei "People Matching" - Geht zu Activities, Preferences - Ändert die Skin, es ist aber keine Änderung sichtbar. - Geht links im Menü auf Help: contents
Kann er/sie die Aufgabe lösen?	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Ja	Teilweise	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Nein
Probleme	Hätte die Spracheinstellung oben und nicht	-	- Findet nicht heraus, was die verschiede-	Muss darauf hinge-	Sucht interessiert herum, findet aber die

	unten links erwartet.		nen Indices wirklich bewirken. - Sieht nicht, dass die Sterne-Bewertung noch nicht funktioniert.	wiesen werden, dass er Miniartikel bei unter falschem Suchbegriff schreiben will.	Lösung nicht.
Anmerkungen des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Die Seite sieht kompliziert aus, nicht wie eine Suchmaschine (zu viele Menüs). - Suchfenster sieht gut aus, aber mehr wie eine Projektseite. - Hat nichts mit Wikipedia zu tun. - Habt ihr diese Seite gemacht? - Die Startseite ist ein Wiki - „semantic lab“ (auf der Portalseite unter „Wichtige aktive Bereiche“) könnte interessant sein 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Werbung. - Findet Link „Help crawl the web“ schlecht. - Mit Google hätte ich das schneller geschafft. 	<ul style="list-style-type: none"> - People Matching: haben alle diese Personen das gleiche gesucht? - „White List“ ist wahrscheinlich ohne Spam. - Was bedeutet „Smaller Test“? - Ich weiss nicht, was das soll? Nach was wird sortiert? - Sind auf der „white list“ Treffer, die man bereits besucht hat? - Zu visvo: hier kann man Weblogs und Foren suchen; wäre gut, wenn man hier filtern könnte (z.B. für Informatikthemen Foren etc. absuchen) 	Text beim Miniartikel ? ist sehr klein und farblich schlecht	<ul style="list-style-type: none"> - Negative Reaktion beim Einschreiben - Warum muss ich mich nochmals neu einloggen? - Braucht man Name oder Email beim Benutzernamen? - Braucht es ein Foto? - Zuhause hätte ich schon lange aufgegeben.
Kommentare	-	-	-		-

Fragen zum Test

1. Fandest Du die Aufgaben eher schwierig oder eher einfach zu lösen?

Bis auf die letzte Aufgabe eher leicht.....

2. Welche Aufgaben haben Dir Mühe bereitet und weshalb?

Wie löst man die 5. Aufgabe? Hilfeseiten haben hier nichts gebracht.....

Fragen zur Website

1. Was hat Dir an Wikia Search gut gefallen?

Schaf oder Wolke, die Idee.....

2. Was hast Du auf Wikia Search vermisst?

Klare Struktur, „abgeschlossenen Navigation“, Werbung, Anleitung zu Suchsyntax.....

3. Womit hattest Du am meisten Schwierigkeiten auf Wikia Search?

Die (vermeintlich) gleichen Navigationspunkte kommen mehrmals vor.....

4. Wie oft bist Du im Internet?

x täglich

- ☐ mehrmals pro Woche
- ☐ einmal pro Woche
- ☐ weniger oft

5. Welche Suchmaschinen benutzt Du?

Google, Kartoo, msn.....

6. Benutzt du Wikipedia?

Ja.....

Persönliche Angaben

Geschlecht: männlich

Alter: 30

Ausbildung: MAS Information Science, lic. Phil.

Englischkenntnisse: gute

Anmerkungen

.....

Usability-Test Wikia Search 6

Test durchgeführt am: Samstag, 19. April 2008

Beobachterin: Nicole Simonet

Benötigte Zeit: 60 min.

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5
Lösungsweg des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Schaut sich auf der Portalseite um. 	<ul style="list-style-type: none"> - Eingabe der Suchanfrage „EM 2008 Stadien“ und sieht sich den zweiten Treffer an. - Sucht mit „EM 2008 Maskottchen“ und geht auf dieselbe Trefferseite. 	<ul style="list-style-type: none"> - Geht auf White List / Edit List - Geht auf das ? bei „Try another index“ - Klickt auf den Link visvo unter „Current indexes“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Geht auf Home, klickt auf das Logo und möchte eigentlich auf die Portal-seite verlinkt werden, landet aber auf der Suchbox-seite - Geht auf der Treffer-seite auf „starting this Miniarticle“. - Gelangt dort über Miniartikel-Link auf die Wiki-Seite und findet dort Infos. - Will zuerst Miniartikel unter Suchbegriff „EM 2008 Stadien“ erstellen, sucht dann „EM 2008“ - Editiert und speichert Miniartikel 	<ul style="list-style-type: none"> - Geht auf Profile > Sign up, sieht dass man hier kein Konto eröffnen kann, sieht dann Link „New users, Sign Up for Search Wikia!“ - Bestätigt das Mail - Sucht im Profil nach Möglichkeiten für das Matching: watchlist, search - Geht auf das ? bei „People Matching“

Kann er/sie die Aufgabe lösen?	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Ja	Teilweise	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Nein
Probleme	-	-	<ul style="list-style-type: none"> - Findet nicht heraus, was die verschiedenen Indices wirklich bewirken. - Text hinter dem ? hilft nicht weiter 	<ul style="list-style-type: none"> - Findet ohne Hilfe-seite nicht heraus, was der Inhalt von Miniartikeln sein soll. - Ist zunächst auf der falschen Trefferliste, korrigiert diese aber später, bevor er den Miniartikel erstellt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Probleme beim Einloggen, instabiles System, funktioniert erst nach mehrmaligem Versuchen - Die wechselnden Status von Logged in / Logged out verwirren
Anmerkungen des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Sieht aus wie ein Wiki. - Der obere Teil mit Suchleiste gefällt mir. - Links sind sehr viele Informationen zu sehen - Relativ übersichtlich. - Komisch, dass man sich für eine Suchmaschine einloggen muss - Wieso zwei Logins? - Kombination zw. Wikia und Suchmaschine ist nicht klar. 	-	<ul style="list-style-type: none"> - white list: Welche Treffer sind hier erlaubt? Wäre Blacklist nicht passender? Enthält wahrscheinlich Angabe, wo die Suchmaschine zuerst suchen soll - Hilfetext hinter „edit list“ für white list gut - smaller text: toter Link hinter ? ist schlecht - visvo: Ist das evtl. nur ein Test? 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Normalerweise hätte ich schon lange aufgehört - Das gewünschte Vorgehen hier ist nicht ersichtlich - Toter/fehlender Link bei „People Matching“ ist schlecht.
Kommentare	-	-	-		-

Fragen zum Test

1. Fandest Du die Aufgaben eher schwierig oder eher einfach zu lösen?

Einfach, bis auf die Aufgabe 5

2. Welche Aufgaben haben Dir Mühe bereitet und weshalb?

A5: unklare Navigation: nach Eingabe von „EM 2008“ und klicken auf Help (?) unter Matching People > „Oops“ Meldung

Fragen zur Website

1. Was hat Dir an Wikia Search gut gefallen?

Layout: Idee, dass man Miniartikel verfassen kann (wird aber vielleicht später unübersichtlich?) Anmerkung: Testperson meinte, dass jeder Benutzer einen neuen Miniartikel zur Suche verfassen kann

2. Was hast Du auf Wikia Search vermisst?

Nichts, aber: Wikia Search-Logo ist nicht immer gleich verlinkt; z.T. tote Links; Login Prozess fehlerhaft

3. Womit hattest Du am meisten Schwierigkeiten auf Wikia Search?

Login / Registrierungsprozess

4. Wie oft bist Du im Internet?

x täglich

☐ mehrmals pro Woche

☐ einmal pro Woche

☐ weniger oft

5. Welche Suchmaschinen benutzt Du?

Google

6. Benutzt du Wikipedia?

Ja

Persönliche Angaben

Geschlecht: männlich

Alter: 31

Ausbildung: Dipl. Inf.

Englischkenntnisse: gute

Anmerkungen

.....

Usability-Test Wikia Search 7

Test durchgeführt am: Freitag, 18. April 2008

Beobachter: Matthias Nimke

Benötigte Zeit: 50 min.

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5
Lösungsweg des Nutzers	Schaut sich auf der Seite um.	<ul style="list-style-type: none"> - Eingabe der Suchanfrage „em 2008 stadien“. - Klickt auf den zweiten Treffer. - Gibt als nächstes die Suchanfrage „maskottchen em 2008“ ein. - Erneute Suchanfrage „wie heissen die maskottchen em 2008“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Sieht nach einer Weile auf der rechten Seite „Try another Index“ - Klickt auf den Titel „Try another Index“, um sich Hilfestellung geben zu lassen. Titel nicht verlinkt. - Entdeckt erst später das ? → kommt aber auf eine Wiki-seite, die er nicht versteht und sucht nach einer erweiterten Suche, die es nicht gibt. - Sieht keinen Unterschied zw. den Indices 	<ul style="list-style-type: none"> - Geht zurück auf die Portalseite - klickt dort links auf „start a new wiki“ → gelangt auf die Wikia Seite, klickt dort auf „Creat a new account“ - Geht zurück auf die Trefferliste - Schaut sich Trefferseite an und dort die Rubrik Miniartikel und nimmt erst nach einer Weile wahr, dass hinter dem ? Hilfestellung hinterlegt sein könnte. - Klickt auf das ?, wird von den vielen engl. Informationen abgeschreckt, bricht ab. 	<ul style="list-style-type: none"> - Klickt auf das ? bei "People Matching" - Richtet ein Profil ein, versteht aber die Meldung zur Validierung des Kontos (Email) nicht. - Klickt Preferences und anschliessend noch die Profiles durch.

Kann er/sie die Aufgabe lösen?	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Ja	Teilweise	Nein	Teil 1: Nein Teil 2: Nein
Probleme	-	Mühe mit der Navigation und der Zeitspanne, bis Treffer angezeigt werden → klickt wiederholt auf GO, bevor Treffer fertig generiert wurden	<ul style="list-style-type: none"> - Der Begriff Indices muss zunächst erklärt werden. - Probiert nicht von sich aus die Links unterhalb von „Try another index“ aus. 	<ul style="list-style-type: none"> - Verliert sich auf der Wikia Seite, muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass er auf die Trefferseite zurück gehen soll. - Unterschied zw. Miniartikel und Wikieintrag ist nicht klar. - ? als Hilfestellung wird nicht wahrgenommen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Versteht die Meldung, dass er das Mail zur Validierung anklicken muss, nicht. - Fragezeichen bei "People Matching" hilft nicht weiter - verwirrende Aufforderungen sich einzuloggen, obwohl er denkt, er sei eingeloggt
Anmerkungen des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Äussert persönliche Antipathie gegenüber Wikipedia und solchen Foren, in denen jeder reinschreiben kann, was er will. - Unübersichtlich, zu viel Text 	-	-	-	Wieso ist der erste Buchstabe beim Login immer gross geschrieben, obwohl ich ihn klein eingegeben habe?
Kommentare	-	-	Die Namen „White List“ etc. lassen nicht auf deren Funktion schliessen.		-

Fragen zum Test

1. Fandest Du die Aufgaben eher schwierig oder eher einfach zu lösen?

Eher schwierig.....

2. Welche Aufgaben haben Dir Mühe bereitet und weshalb?

Die verschiedenen Buttons für die Links zu finden! [verlinkte Fragezeichen, nicht verlinkte Rubrikentitel].....

Fragen zur Website

1. Was hat Dir an Wikia Search gut gefallen?

-.....

2. Was hast Du auf Wikia Search vermisst?

-.....

3. Womit hattest Du am meisten Schwierigkeiten auf Wikia Search?

Übersichtlichkeit.....

4. Wie oft bist Du im Internet?

x täglich

☐ mehrmals pro Woche

☐ einmal pro Woche

☐ weniger oft

5. Welche Suchmaschinen benutzt Du?

Google.....

6. Benutzt du Wikipedia?

Ja.....

Persönliche Angaben

Geschlecht: männlich

Alter: 37

Ausbildung: Student

Englischkenntnisse: gute

Anmerkungen

Ich brauche keine neuen Werkzeuge (Suchmaschinen o.ä.). Ich wünsche unzensierte Suchmaschinen! -> Ranking [transparent].....

Usability-Test Wikia Search 8

Test durchgeführt am: Sonntag, 20. April 2008

Beobachterin: Matthias Nimke

Benötigte Zeit: 80 min.

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5
Lösungsweg des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Überfliegt die Seite / Text. - Probiert die Suchmaschine aus - Realisiert, dass bei Klick auf „Results 11-20“ noch mehr Treffer aufgelistet werden - Klickt auf das Label Wikia Search und kommt auf die Wikia Search Startseite 	<ul style="list-style-type: none"> - Eingabe der Suchanfrage „EM 2008 Stadion“. - Sieht sich die Treffer an, klickt auf den zweiten Treffer. - Geht zurück, gibt „EM 2008 Maskottchen“ ein. - Findet auf Anhieb keinen Treffer relevant, schlussendlich dann aber doch erfolgreich. 	<ul style="list-style-type: none"> - Zunächst werden die Indices nicht gefunden [es wird nachgeholfen] - Klickt auf White List - Sieht keinen Unterschied, findet keine Lösung. 	<ul style="list-style-type: none"> - Eingabe in der Suchmaske „em 2008“ - Klickt auf edit rechts oben neben Mini Article - Schreibt den Text, speichert ab - Findet den Miniartikel wieder auf. 	<ul style="list-style-type: none"> - Klickt auf das ? von People Matching, bringt sie aber nicht weiter. - Geht auf Profile, erstellt ein Profil, bekommt die Meldung „Logging successful“ - Beim editieren des Profils muss sie sich nochmals einloggen - Geht auf "Preferences", findet aber nichts weiter heraus.
Kann er/sie die Aufgabe lösen?	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Ja	Teilweise	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Nein

Probleme	<ul style="list-style-type: none"> - Stört sich ab dem engl. Menütext - Die auf der rechten Seite platzierten Funktionen „People Matching“ und „Try another index“ werden erst nach Hinweis wahrgenommen, da dort Werbung erwartet wurde 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Weiss nicht, was ein Index ist → mit Erklärung nachgeholfen - Findet die Funktion „Try another index“ nicht ohne Nachhilfe. 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Findet den richtigen Ort zum Fähigkeiten eintragen nicht. - Findet auch keinen sinnvollen Hilfetext. - Liest die Aufforderung zur Validierung des Kontos nicht. - Da alles in engl. Sprache, wirkt dies abschreckend.
Anmerkungen des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Vermisst die farbliche Markierung der Suchbegriffe bei Funktion „Cached“ - Vermisst Eingrenzungsmöglichkeiten wie nach Sprache, Länder, Bilder... - Findet die Trefferliste übersichtlich, die Schrift lesbar - Wundert sich über die Sternchen und ist enttäuscht, dass ihre Bewertungen nicht gespeichert werden - dachte, rechte Bildseite wäre Werbung 	-	Hat „Try another index“ nicht wahrgenommen, da sie dachte, es sei so ein Community-Punkt wie "People Matching".	-	Im Normalfall hätte ich schon früher abgebrochen.
Kommentare					

Fragen zum Test

1. Fandest Du die Aufgaben eher schwierig oder eher einfach zu lösen?

Unterschiedlich, je nach Aufgabe.

2. Welche Aufgaben haben Dir Mühe bereitet und weshalb?

Die Aufgabe 3 hab ich nicht verstanden wegen der Begriffe Indices & Index und bei 5 begann ich mich zu nerven (kann auch kaum englisch!)

Fragen zur Website

1. Was hat Dir an Wikia Search gut gefallen?

- der Miniartikel (sofern nicht jemand etwas „falsches“ reingeschrieben hat)
- es blinkt nichts
- übersichtlich

2. Was hast Du auf Wikia Search vermisst?

- ich suche gerne nur nach deutschen Seiten und konnte es nicht einstellen
- dass im cached die Suchbegriffe [farblich] markiert sind

3. Womit hattest Du am meisten Schwierigkeiten auf Wikia Search?

- das vieles auf englisch ist
- es ist kompliziert, sich zu registrieren und sich auf die „people matching“ Liste zu setzen
- nur die Suchmaschine ist ok.

4. Wie oft bist Du im Internet?

x täglich

- ☐ mehrmals pro Woche
- ☐ einmal pro Woche
- ☐ weniger oft

5. Welche Suchmaschinen benutzt Du?

Google.....

6. Benutzt du Wikipedia?

Ja, oft und gerne.....

Persönliche Angaben

Geschlecht: weiblich

Alter: 37

Ausbildung: Primarlehrerin

Englischkenntnisse: Anfängerin

Anmerkungen

- ich werde wohl kaum auf Wikia Search wickeln, google lieber. bei mir muss es schnell gehen und da [bei Google] kenn ich mich schon aus.....

- euer test hat spass gemacht. es ging mir dann zeitlich doch zu lange.....

Usability-Test Wikia Search 9

Test durchgeführt am: 25. April 2008
 Beobachterin: Rebekka Wuchner
 Benötigte Zeit: 60 min.

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5
Lösungsweg des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Entdeckt zuallererst die Suchleiste ganz oben. - Kreativer Umgang mit der Suchmaschine durch spontanes Ausprobieren verschiedener Menüpunkte. - Probiert die versch. Registerkarten aus. - Erstellt sich bereits ein Profil. 	<ul style="list-style-type: none"> - Eingabe der Suchanfrage „EM 2008 Stadion“. - Sieht sich die Treffer an, findet aber keine relevanten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Zunächst werden die Indices nicht gefunden [es wird nachgeholfen] - Es wird etwas herumprobiert. - Klickt auf das ?, erhält aber keine klare Antwort. 	<ul style="list-style-type: none"> - Geht zunächst auf die Hilfe-Seite. - erinnert sich, dass im Einstiegstext ein Link „Mini-Artikel“ war, klickt darauf, ist erfreut dort Informationen zu finden. → Erklärung ist aber zu lang. - Erstellt ohne Probleme einen Mini-Artikel. 	<ul style="list-style-type: none"> - Das Profil ist ja schon erstellt. - Geht davon aus, dass sie am Schluss der Übung das Alles wieder rauslöschen kann. - Suche nach einer Lösung.
Kann er/sie die Aufgabe lösen?	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Nein	Teilweise	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Nein

Probleme	-	<ul style="list-style-type: none"> - Wikia läuft zu langsam. - Die Qualität der Trefferliste kann nicht abgeschätzt werden (keine aussagekräftige Kopfzeile, Suchworte nicht wie bei Google fett markiert) 	<ul style="list-style-type: none"> - Hat die Indices nicht von selber gefunden. Platzierung am rechten Bildrand wird schlecht wahrgenommen. - Findet nicht heraus, was die verschiedenen Indices wirklich bewirken. - Mag die versch. Erklärungen zu den Indices nicht lesen. 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Findet den richtigen Ort zum Fähigkeiten eintragen nicht. - Findet auch keinen sinnvollen Hilfetext (trotz intensivem Suchen).
Anmerkungen des Nutzers	Klarer Aufbau der Seite, aber sehr textlastig und zu viele Infos.	Zu aufwändig, sich in den Treffern zu orientieren → Suche wird abgebrochen.	-	-	Ist verärgert, dass sie in ihrem Profil nun doch den richtigen Namen eingeben muss.
Kommentare	Google wird als Messgrösse immer wieder erwähnt.	-	-	-	-

Fragen zum Test

1. Fandest Du die Aufgaben eher schwierig oder eher einfach zu lösen?

Eher einfach, aber dank der "tollen" Suchmaschine schwierig!.....

2. Welche Aufgaben haben Dir Mühe bereitet und weshalb?

Die Aufgabe zum People Matching. Meine Bemühungen, in den vielen Angaben die richtige zu finden, wie man sich "matcht", war erfolglos.....

Fragen zur Website

1. Was hat Dir an Wikia Search gut gefallen?

Gar nichts.....

2. Was hast Du auf Wikia Search vermisst?

Eine Klare Struktur und Hilfestellungen auf jeder Seite.....

3. Womit hattest Du am meisten Schwierigkeiten auf Wikia Search?

Mich mit dem Wikia-Search anzufreunden.....

4. Wie oft bist Du im Internet?

x täglich

- ☐ mehrmals pro Woche
- ☐ einmal pro Woche
- ☐ weniger oft

5. Welche Suchmaschinen benutzt Du?

Google.....

6. Benutzt du Wikipedia?

Ja.....

Persönliche Angaben

Geschlecht: weiblich

Alter: 24

Ausbildung: Matura

Englischkenntnisse: sehr gute

Anmerkungen

Der Name Wikia Search [lies Wiki Search, die Testperson sagte immer so] ist irreführend: Der Wiki-Gedanke kommt nicht zum Tragen [→ meint: die Social Functions sind zu wenig ersichtlich und nur mit Hürden überhaupt handhabbar – gewünscht wurden mehrmals zentrale Menupunkte und Buttons zum Mitarbeiten: z. B. zu den Mini-Artikeln, die ohne konkrete Suchanfrage erstellt werden können sollten].....

Usability-Test Wikia Search 10

Test durchgeführt am: 27. und 28. April 2008

Beobachterin: Rebekka Wuchner

Benötigte Zeit: 120 min.

	Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5
Lösungsweg des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Als erstes auf der rechten Seite „Deutsch“ angeklickt - Liest interessiert den Einstiegstext durch - Alle anderen Menüpunkte werden nicht speziell angeschaut 	<ul style="list-style-type: none"> - Eingabe der Suchanfrage „EM 2008 Stadion“. - Sieht sich die ersten 3-4 Treffer an. - Gibt nochmals eine Suchanfrage ein, dieses mal ausführlicher. 	<ul style="list-style-type: none"> - Zunächst werden die Indices nicht gefunden [es wird nachgeholfen] - Es wird ein bisschen mit Suchanfragen gespielt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kommt erst auf Umwegen zum Login. - Erstellt dann den Miniartikel. 	Irrt herum, kann die Aufgabe nicht lösen.
Kann er/sie die Aufgabe lösen?	Ja	Teil 1: Ja Teil 2: Ja	Teilweise	Teilweise	Teil 1: Nein Teil 2: Nein

Probleme	Umständliche Strukturierung der einzelnen Seiten.	Empfindet die Treffer als nicht genügend gekennzeichnet.	<ul style="list-style-type: none"> - Hat die Indices nicht von selber gefunden. - Findet nicht heraus, was die verschiedenen Indices wirklich bewirken. - Mag die versch. Erklärungen zu den Indices nicht lesen. 	Findet den Miniartikel nicht wieder, da sie nicht genau dieselben Wörter eingibt.	<ul style="list-style-type: none"> - Benötigt den Hinweis, dass sie noch den Maillink aktivieren muss. - Sinn & Zweck der Preferences sind nicht ersichtlich. - Ganz unbemerkt bleiben die neu aufgehenden Registerkarten „Skin“ bis „misc“.
Anmerkungen des Nutzers	<ul style="list-style-type: none"> - Tja, eine andere Suchmaschine also. - Wieso erscheinen immer noch englische Texte, obwohl ich Deutsch eingestellt habe? 	Kann man auch nach EM-Bildern suchen? → findet aber nichts dazu	Wenn ich nur ein Wort eingabe, erscheint dieses anschliessend bei den Treffern fett ; bei mehreren Worten funktioniert dies nicht mehr.	<ul style="list-style-type: none"> - Störend, dass man nicht weiss, ob man nun eingeloggt ist oder nicht. - Ein zentraler Menüpunkt zum Miniartikel wäre hilfreich. 	Wieso muss ich mich schon wieder einloggen?
Kommentare	<ul style="list-style-type: none"> - Auf der Startseite wurde nur die „Mitte“ und die grauen Registerkarten zur Kenntnis genommen. - Es wird immer wieder spontan mit Google verglichen; Google ist als Messgrösse also akzeptiert. 	-	-	Ein Login wäre hier zum Lösen der Aufgabe gar nicht notwendig gewesen.	-

Fragen zum Test

1. Fandest Du die Aufgaben eher schwierig oder eher einfach zu lösen?

Die Aufgaben selber waren nicht schwierig, sich im Wikia zurechtzufinden hingegen schon.....

2. Welche Aufgaben haben Dir Mühe bereitet und weshalb?

4b) weil ich den Mini-Artikel" nicht mehr finden konnte und vor allem nicht wusste, wo suchen.....

5) "People Matching" nicht gefunden.....

Fragen zur Website

1. Was hat Dir an Wikia Search gut gefallen?

Nichts, was ich an anderen Orten nicht auch finden kann. Wikia erscheint mir noch zu unausgereift.....

2. Was hast Du auf Wikia Search vermisst?

Klarheit, Übersicht, Transparenz. Wo kann ich was suchen?.....

3. Womit hattest Du am meisten Schwierigkeiten auf Wikia Search?

Dass die Seiten des Öfteren nicht aufrufbar waren – system errors [Meldung 404]; also nicht zuverlässig, instabil.
[Wir hatten mehrere Unterbrüche während des Testes zu verzeichnen, alle in der Dauer von gut 15 Minuten, was die Arbeit nicht unbedingt leichter gemacht hat – im Normalfall wäre die Testperson sofort ausgestiegen].

4. Wie oft bist Du im Internet?

x täglich

- ☐ mehrmals pro Woche
- ☐ einmal pro Woche
- ☐ weniger oft

5. Welche Suchmaschinen benutzt Du?

Google.....

6. Benutzt du Wikipedia?

Ja, aber nicht sehr oft. Vielleicht öfters, wenn ich in Ausbildung wäre.....

Persönliche Angaben

Geschlecht: weiblich

Alter: 32

Ausbildung: Berufsabschluss

Englischkenntnisse: keine, die üblichen Befehle wurden aber verstanden

Anmerkungen

Vielleicht noch mehr mit Farben arbeiten. Alles ist sehr eintönig (hellblau).....

Der Test musste an zwei Tagen durchgeführt werden, da die Leitung instabil war.....

9.1.3. Heuristische Evaluation (Stand 28. März 2008)

55

Heuristik	Teilaspekt	Beschreibung	Wo	Bewertung	Ma	Pa	Re	Ni	Rb	Anz
Aufgabenangemessenheit	Ansicht/ Darstellung	Keine Seitenvorschau der Treffer (Plug-in)	Trefferseite	2	x					1
Aufgabenangemessenheit	Ansicht/ Darstellung	Rating-Sterne erscheinen nur einzeln, wenn man mit der Maus drüber fährt; (Anm. Funktion ist noch nicht aktiv)	Trefferseite	-		x				1
Aufgabenangemessenheit	Aufbau/ Struktur	Aufbau/Struktur unübersichtlich		3		x			x	2
Aufgabenangemessenheit	Funktionalität	Kein Suchverlauf → erfolgte Suchanfragen sind nicht mehr nach zu vollziehen bzw. weiter zu verfolgen (Anm. genaue Ursache konnte nicht geklärt werden, deshalb nicht in weitere Analyse integriert)		-	x	x				2
Aufgabenangemessenheit	Navigation/ Verlinkung	Keine Navigationshilfe ; beim Wechsel von der Ergebnisliste auf personalisierte Seiten/Miniartikel/anderen Index ist der Bezug zur Suchanfrage nicht mehr nach zu vollziehen bzw. wie ich dorthin zurück gelangen kann	Profilseite	3	x	x	x			3
Aufgabenangemessenheit	Performanz	lange Antwortzeiten (Suchanfrage, Profile); instabil; Probleme beim einloggen	Profilseite	3		x		x	x	3
Aufgabenangemessenheit		Wenn zu einem Begriff schon people gematcht sind erscheint der Link „List yourself here“ nicht.		4			x			1
Aufgabenangemessenheit		Social-Funktionen können von der eigentlichen Suchanfrage ablenken, sobald man sich in den typischen Wikifunktionen befindet, erfordert dass erheblichen Denkaufwand.		3		x	x		x	3

Erwartungskonformität	Ansicht/ Darstellung	Sign-Up , Emailadresse: Hinweistexte nicht konsistenz, in allen Sprachen (ausser Englisch) steht, dass Email optional ist. Gibt man keine an, kommt aber trotzdem Fehlermeldung und man muss eine angeben um sich einloggen zu können.	Profilseite	4			x		x	2
Erwartungskonformität	Ansicht/ Darstellung	Bei Aktivieren des Menüs Preferences verschwindet der Menüpunkt „Post a Bug“	Profilseite	3			x			1
Erwartungskonformität	Ansicht/ Darstellung	Watchlists sind kaum auffindbar, v.a. Nicht dort wo sie zu erwarten wären: unter Preferences Watchlists (Man findet sie über die Startseite bei der Toolbox)		3			x	x		2
Erwartungskonformität	Ansicht/ Darstellung	Startseite rechts: Sprachen sind nicht alphabetisch angeordnet.	Wikiseite	3			x		x	2
Erwartungskonformität	Ansicht/ Darstellung	Zu viele graphische Details (ohne funktionale Unterlegung; oder falschen: ein Fragezeichen bsp. für die Warnung, bitte keine Spams abzulegen)		2					x	1
Erwartungskonformität	Ansicht/ Darstellung	Wiki-Stil nicht konsequent durchgehalten (z.B. wichtige Begriffe sind nicht sensitiv unterlegt auf der Startseite); ansonsten Progressivität gewahrt.	Wikiseite	2					x	1
Erwartungskonformität	Aufbau/ Struktur	Login -Funktion verwirrend: WikiLogin und SearchLogin identisch? - Für welche Funktionalitäten muss man (wo) eingeloggt sein (Fehlermeldung ohne Erklärung)? Sind zwei Logins notwendig?		4		x	x	x	x	4
Erwartungskonformität	Aufbau/ Struktur	Wenn eingeloggt wird der Login Name („Hello xy“) nicht konsistent angezeigt. Meist ist es I.d.R. Wird der „Real Name“ angezeigt, im Menü Preferences erscheint aber der Username. Also z.B. „Hello Renate“ und „Hello Arthagas“; watch-icon zu klein		4			x		x	2
Erwartungskonformität	Navigation/ Verlinkung	Will man nach dem Besuch eines Miniartikels („full article“) wieder zurück zur Trefferliste, erfolgt eine andere Darstellung des Miniartikels (ohne Überschrift und ohne „?“-Button) (Anm. Bildschirm-Auflösung?)	Miniartikel	2	x					1
Erwartungskonformität	Terminologie	Begriffe : Profile, account, Login werden nicht einheitlich benutzt		3				x	x	2
Erwartungskonformität	Unvollständigkeit	Einstellung Profil : deutsch. Anzeige Menues teilweise deutsch, teilweise englisch	Profilseite	3	x		x			2

Erwartungskonformität		Völlig unklar: auf deutsch gemachte Anfragen bekommt man japanische Treffer (?); ohne Umschreibung (resp. Übersetzung) und Erklärungen (Anm. Technik)	Trefferseite	-							x	1
Fehlertoleranz	Funktionalität	Keine Hilfefunktion/Vorschläge bei Eingabe von Suchbegriffen mit Tippfehler	Trefferseite	3	x	x	x	x	x	x		5
Fehlertoleranz	Funktionalität	Mini Artikel: Problem bei mehrbegriffigen Suchanfragen. Bsp. Für die Eingabe Apple imac gibt es einen Miniartikel. Gibt man aber die Begriffe in umgekehrter Weise ein kommt nichts, weil die Anfragen als String bearbeitet werden.	Miniartikel	4			x					1
Fehlertoleranz	Hilfe	zum Teil allgemeine Fehlermeldung „500“ mit langem Codetext		3		x						1
Fehlertoleranz	Funktionalität	Akzente werden nicht erkannt		3						x		1
Individualisierbarkeit	Hilfe	Fehlermeldung zum noch nicht funktionierenden Rating sorgt eher für Verwirrung	Trefferseite	3				x				1
Individualisierbarkeit	Ansicht/ Darstellung	Anpassung der Schriftgrösse nicht gefunden		3				x				1
Individualisierbarkeit	Funktionalität	Treffer pro Seite können nicht eingestellt werden	Trefferseite	3		x				x		2
Individualisierbarkeit	Unvollständigkeit	Viele Funktionen unter Preferences im Profil funktionieren noch nicht. Oder nicht richtig. Z.B. Anzahl Treffer/Seite, Skin ändern Watchlist und Misc etc.	Profilseite	3	x		x	x				3
Lernförderlichkeit	Ansicht/ Darstellung	„ Help “- Site ist mit einem Foto teilweise überdeckt (Anm. Bildschirmauflösung?)		2	x							1
Lernförderlichkeit	Funktionalität	Keine Suche in den Forumsbeiträgen möglich		3			x					1
Lernförderlichkeit	Hilfe	Einführungs-Tour durch die Möglichkeiten von Wikis enthält kein anschliessendes Übungsfeld zum selber üben		3		x						1
Lernförderlichkeit	Hilfe	Schlechte Hilfe . Von Suchmaschinenseite kommt man nicht ohne weiteres auf das „Hilfemenü“. Und dieses hat erst sehr wenige Einträge, auch bei der Kontexthilfe bei den jeweiligen Funktionen (z.B. People Matching) => direkt abhängig davon ob Nutzer diese Lücken füllen oder nicht. Hilfe und Erklärungen müssen in verschiedenen Wiki-Artikeln zusammengesucht werden		4			x	x	x			3

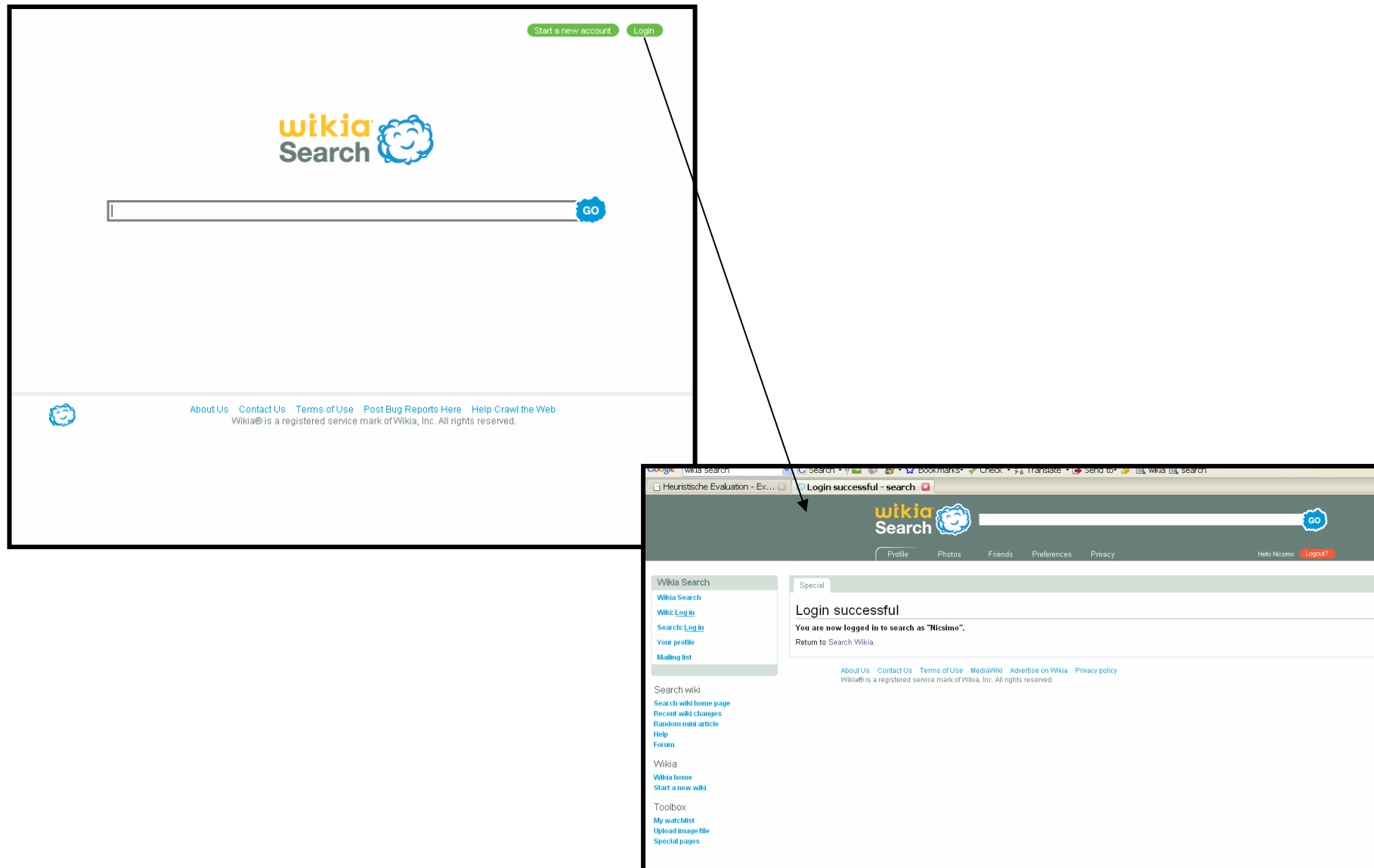
Lernförderlichkeit	Unvollständigkeit	Englisch herrscht zur Zeit noch vor. Nur wenige Übersetzungen ins Deutsche, bzw. andere Sprachen.		3	x		x		x	3
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Hilfe	Zu Link Help Crawl the Web fehlt Erklärung		3				x		1
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Unvollständigkeit	„?“ als Hilfe-Button jeweils oben rechts = sehr gut; allerdings „People Matching“-„?“ nicht belegt = führt ins Leere, wie entsteht Verbindung von Profilen mit Suchbegriffen?	Trefferseite	4	x		x	x	x	4
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Ansicht/ Darstellung	Beim Wechseln in anderen Index : keine Anzeige / Orientierungshilfe, in welchem Indexmodus man sich gerade befindet; Um von einem anderen Index wieder zum Default zu kommen gibt's keinen Link → man muss Back Button benutzen, oder Seite aktualisieren	Trefferseite	3	x		x	x		3
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Ansicht/ Darstellung	Es ist nicht nachvollziehbar, welche Bedeutung der Rankingfaktor besitzen soll, ob z.b. 5.42 gut ist oder schlecht im Verhältnis zu 16.54	Trefferseite	3	x			x		2
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Ansicht/ Darstellung	Auf der Wiki Hauptseite Sprachauswahl auf linker und rechter Seite; Sprachangaben auf Startseite inkonsistent: rechts: „Translations“, links im Menü: „In other languages“.	Wikiseite	3			x	x		2
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Ansicht/ Darstellung	Informationen über das Projekt eindeutig zu lang (geht über eine Bildschirmseite hinaus!!)		2					x	1
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Aufbau/ Struktur	Inhaltsformen/-quellen nicht klar unterscheidbar (Wiki, Wikipedia, Miniartikel); Hilfe/Erklärungen zu Wikia Search finden sich in Wiki Artikeln → Verbindung für Neunutzer schwierig zu erkennen; teilweise auch der Begriff Search Wiki (ohne e) verwendet		4		x	x	x	x	4
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Hilfe	Erklärung/Hilfe (?) zu Miniartikel nicht sofort auffindbar	Trefferseite	3				x	x	2
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Hilfe	Erklärungen zu „ Try another index “ sind unzureichend	Trefferseite	3				x	x	2
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Hilfe	Menü Privacy : Man kann die Sichtbarkeit von „education information“ und „contact information“. Nicht ersichtlich, wo man diese Informationen im Profil eingeben kann.	Profilseite	2			x			1
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Hilfe	Menü Preferences , Date and time: Unklar, wie man Differenz Stunden eingeben muss	Profilseite	2			x			1

Selbstbeschreibungsfähigkeit	Navigation/ Verlinkung	Link „ Terms of Use “ auf der Startseite ist tot (funktioniert inzwischen, 28.3.08)	Suchseite	4	x	x		x		3
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Terminologie	Suchmaschine heisst Wikia Search. Aber die URL ist, weil Subsite von Wikia.com, www.search.wikia.com. Also gerade umgekehrte Reihenfolge. Zu Beginn verwirrend, da oft www.wikia.search.com eingegeben. Es werden zwei verschiedenen URL gebraucht: http://alpha.search.wikia.com/; http://re.search.wikia.com/		3			x	x	x	3
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Terminologie	Begriffsabgrenzungen nicht klar (Wiki, Wikipedia, Wikia) auch Search Wiki - Wikia Search		3		x		x		2
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Terminologie	Unterschied Miniarticle/Minitalk nicht klar	Trefferseite	3				x	x	2
Selbstbeschreibungsfähigkeit	Hilfe	Suchmöglichkeiten sind nicht selbsterklärend: Boolsche Operatoren? Trunkierung möglich? Etc?	Suchseite	3			x		x	2
Steuerbarkeit	Ansicht/ Darstellung	Springen in der Trefferseiten nicht möglich. Nur Seite für Seite möglich.	Trefferseite	3		x	x		x	3
Steuerbarkeit	Funktionalität	Boole'sche Operatoren nicht möglich	Suchseite	3		x	x	x		3
Steuerbarkeit	Funktionalität	Keine Möglichkeit gefunden, direkt nach Miniartikel (Auf Wikia Search HP) zu suchen. (Anm. ausser über URL)		3			x			1
Steuerbarkeit	Funktionalität	Keine advanced search ; Filtermöglichkeiten nach Land, Sprache, Dateityp nicht möglich	Suchseite	3		x	x	x	x	4
Steuerbarkeit	Navigation/ Verlinkung	Nach Wechsel in anderen Index oder Eingabe eines neuen Suchbegriffs kommt man mit dem Re-Button immer auf die Startseite also zum zuerst eingegebenen Suchbegriff zurück nicht zu den dazwischen liegenden Suchbegriffen	Trefferseite	4	x		x			2
Steuerbarkeit	Navigation/ Verlinkung	Von der Suchseite her findet man kaum auf die Homepage von WikiaSearch zurück → ist aber nötig, wenn man bspw. Hilfe braucht.		3			x		x	2

9.1.4. Suchseite

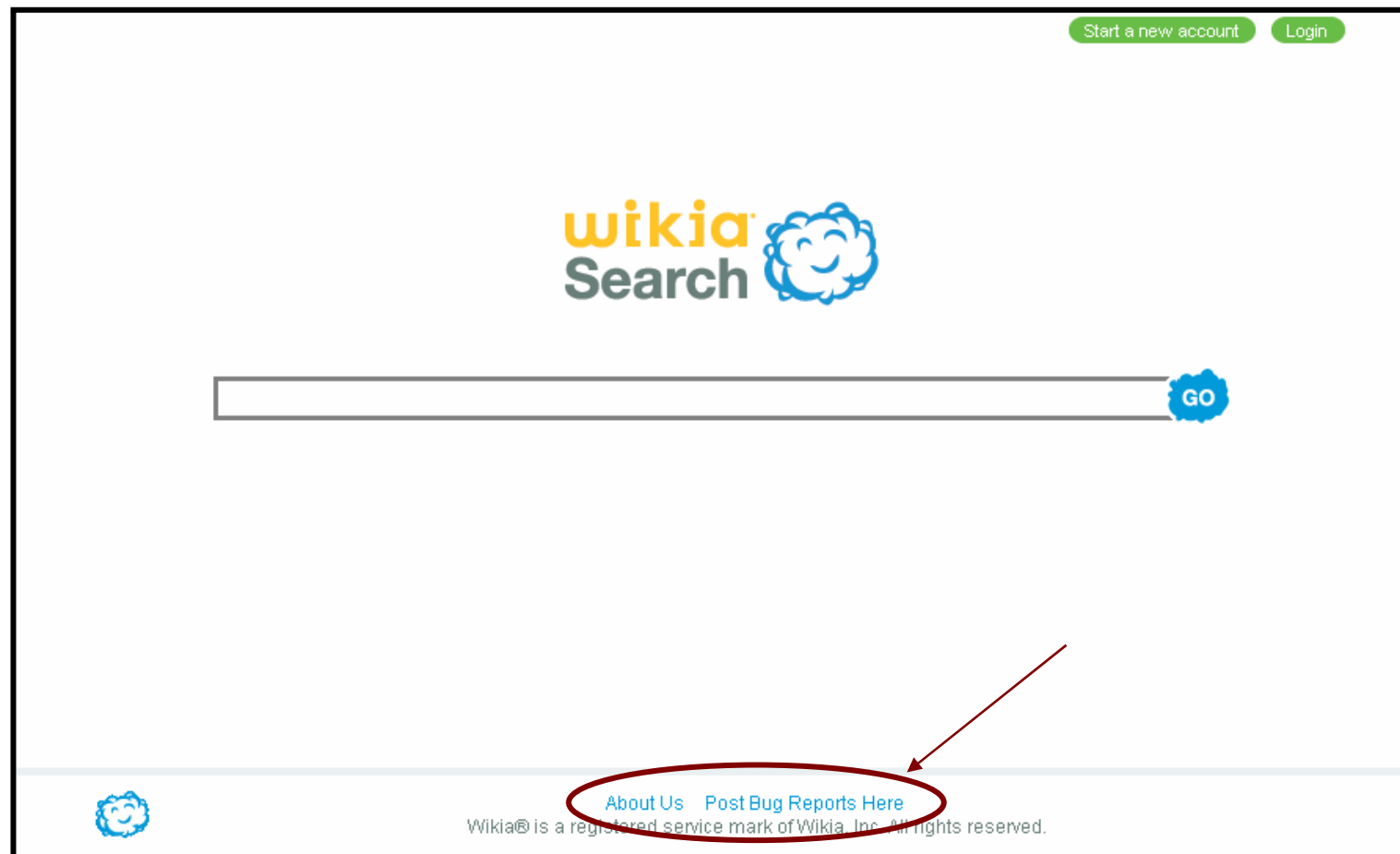
<http://alpha.search.wikia.com/>

28. Mrz 08



http://re.search.wikia.com/

28. Mrz 08



9.2. Anhang 2

9.2.1. Anleitung Retrievaltest 25. April 2008

Informatikzimmer 208: 12:20 - 13:30	12:20-12:30 12:30-13:30	Einführung Durchführung Test
-------------------------------------	----------------------------	---------------------------------

Vorgehen Test

<p><i>Vorbereitung:</i></p> <p>Bitte meldet Euch am PC mit folgenden Benutzerdaten an:</p> <p>Benutzername: htwuser Passwort: htw-2008</p>	<p>Öffnet zwei Browserfenster:</p> <p>http://search.wikia.com http://www.google.com/ncr</p> <p>Bitte stellt die Lautstärke beim Computer auf 0.</p>
--	---

Durchführung

Jede Probandin, jeder Proband erhält 6 Testbögen mit den nachfolgenden Informationen. Daraus ergeben sich dann die einzelnen Schritte des Tests:

Suchmaschine: Hier steht, auf welcher Suchmaschine die jeweilige Anfrage gestellt wird (Google / Wikia)

Gesucht: Hier ist beschrieben, was genau gesucht wird. Aufgrund dieser Angabe werden die Resultate als relevant / nicht relevant bewertet.

Suchanfrage: Dies ist der genaue Wortlaut der Anfrage (*bitte exakt so eintippen*)

Nummerierte Felder: Nach Eingabe der Suche arbeitet Ihr die ersten 10 Resultate der Reihe nach ab indem Ihr auf die einzelnen Trefferseiten geht und sie hinsichtlich der Angaben bei 'Suche' (s.o.) als „relevant“, „nicht relevant“ oder „verweist auf relevante Seiten“ beurteilt. Dabei ist nur eine Option auf dem Beurteilungsbogen möglich.

Wichtig: In die dritte Kategorie gehören nur Treffer, die direkt, also quasi durch einen Mausklick auf relevante Dokumente verweisen.
Bei Google die eingerückten Treffer auch berücksichtigen

Ihr habt ca. 10 Minuten Zeit für einen Beurteilungsbogen.

Tipp: Eventuell nützt es, wenn ihr die Suchfunktion innerhalb der Website braucht (Ctrl + F). Damit mehr Treffer angezeigt werden, könnt ihr den Suchbalken verschwinden lassen mit F11.

Mögliche Probleme**Die Anfrage ergibt weniger als 10 Resultate**

Die Anfragen wurden so ausgewählt, dass mindestens 10 Treffer erscheinen (ansonsten wurden die Anfragen jedoch nicht von uns beeinflusst). Falls es doch weniger Treffer sein sollten, meldet Euch bitte, wir geben Euch dann eine Ersatzanfrage.

Ein Treffer kann nicht angezeigt werden (Error 404 etc)

Geht einfach zum nächsten Treffer und tragt jenes Resultat im Feld des fehlerhaften Treffers ein. Entsprechend verschiebt sich nun alles wodurch bei Feld 10 der 11. Treffer eingetragen wird.

9.2.2. Beispielbogen

Wikia

244 results

Bereich: Geographie			
Gesucht: Zusammenhang von Ozonloch und CO2; Auswirkungen, Entstehung und Fläche etc. Suchanfrage: ozone hole carbon dioxide	Relevant	Nicht relevant	Verweist auf relevante Treffer
1. Treffer		X	
2. Treffer	X		
3. Treffer	X		
4. Treffer	X		
5. Treffer	X		
6. Treffer		X	
7. Treffer	X		
8. Treffer	X		
9. Treffer	X		
10. Treffer	X		X

8

2

Google 215'000 ungefähr

Bereich: Geographie			
Gesucht: Zusammenhang von Ozonloch und CO ₂ ; Auswirkungen, Entstehung und Fläche etc. Suchanfrage: ozone hole carbon dioxide			
	Relevant	Nicht relevant	Verweist auf relevante Treffer
1. Treffer	X		
2. Treffer	X		
3. Treffer	X		
4. Treffer = Tr. 2 WS	X		
5. Treffer	X		
6. Treffer	X		
7. Treffer		X	
8. Treffer	X		
9. Treffer		X	
10. Treffer	X		

8 2

9.3. Anhang 3

Umfrage-Auswertung

Frage 4 – An welchen Web-Communities sind Bibliotheken beteiligt?

„Wikia Search baut stark auf eine aktive Nutzergemeinschaft (Community) auf eine aktive Nutzergemeinschaft (Community). Ist Ihre Institution an einer Web-Community beteiligt (z.B. Xing, StudiVZ, Wikipedia, etc.)?“

Bitte wählen Sie eine der angebotenen Antworten aus und präzisieren gegebenenfalls.

- Nein.
- Ja, nämlich:

• Wikipedia	17	
• Xing	3	
• Second Life	1	
• StudiVZ	1	
• Interne Wikis	6	
• Deutsche Internetbibliothek	3	
• Swiss Info-Desk	2	
• Restliche	4	
	<hr/>	
	37	

Interpretation

Wikipedia (17) wird von den Institutionen am meisten genutzt. Einige Bibliotheken unterhalten einen eigenen Eintrag ihrer Institution. Von Wikipedia zu Wikia Search wäre also eine Verbindung vorhanden. Eine Mitgliedschaft in der Wikia-Community ist demnach relativ nahe liegend.

Ebenfalls sind interne Wikis (6) beliebte Communities. Wikis werden auch innerhalb Wikia-Search angeboten. Somit könnte Wikia Search auch als Anbieter von Wikis genutzt werden und gleichzeitig könnten die Institutionen vom Angebot der Suchmaschine profitieren.

9.4. Anhang 4

9.4.1. Anfrage Umfrage

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir sind Studentinnen und Studenten der Informationswissenschaft des 6. Semesters der HTW Chur und erforschen Suchverhalten, welche den bibliothekarischen Ansprüchen und auch den Nutzern gerecht werden.

Für diese Projektarbeit unter der Leitung von Dr. Rafael Ball (Forschungszentrum Jülich) sind wir auf Ihre Erfahrungen angewiesen. Bitte beantworten Sie unsere Umfrage: <http://www.befrager.de/befragung.aspx?projekt=5985> Der Zeitaufwand beträgt knapp 30 Minuten. Dafür überreichen wir Ihnen gerne die daraus resultierenden Empfehlungen für Bibliotheken.

Freundliche Grüsse

Hochschule für Wirtschaft und Technik, Chur (Schweiz)
Informationswissenschaft
Recherchegruppe, Klasse IW05tz
Carla Buser, Barbara Weger
Fridolin Furger, Etienne Ruedin

HTW Chur, Pulvermühlestrasse 57, 7004 Chur (Schweiz)

Madame, Monsieur

Nous sommes des étudiants en science de l'information en 6e semestre de l'Université technique de Coire (Suisse) et nous faisons une étude sur les méthodes de recherche pour les bibliothécaires.

Pour ce projet sous la direction du Dr Raphaël Ball (Centre de recherche de Juliers) nous avons besoin de votre expérience. Veuillez répondre à notre sondage, s'il vous plaît: <http://www.befrager.de/befragung.aspx?projekt=5985> (en français). Cela prendra moins d'une petite demie heure. Un exemplaire de nos recommandations pour bibliothèques vous sera offert en contre-partie.

Meilleures salutations

Université Technique et Économique de Coire (HTW)
département de science de l'information
groupe de recherche, classe IW05tz
Carla Buser, Barbara Weger
Fridolin Furger, Etienne Ruedin

Université Technique et Économique (HTW), rue Pulvermühle 57, 7004 Coire
(Suisse)

Lien pour le sondage en ligne:

<http://www.befrager.de/befragung.aspx?projekt=5985>

Merci de votre participation cette semaine ou le week-end qui la suivra.

We are students of information science at the University of applied science in Chur, Switzerland in our sixth semester. We analyse the search behaviour of information scientists as well as general users according to search engines. For this project under the supervision of Raphael Ball, PhD, from the research center Jülich (Germany), we would like to learn from your experience.

Therefore we ask you to fill in our questionnaire:

<http://www.befrager.de/befragung.aspx?projekt=5985> It takes about 30 minutes.

In return for your help we would be glad to send you the resulting paper.

Many thanks in advance

University of applied science, Chur (Switzerland)

Information science

Carla Buser, Fridolin Furger, Etienne Ruedin, Barbara Weger

University of applied science Chur (HTW) • Pulvermühle St. 57 • 7004 Chur
(Switzerland)

9.4.2. Fragebogen

Sprache auswählen:

Français ▾



Herzlich willkommen!

Eine umfassende Suchlösung, die sowohl den bibliothekarischen Ansprüchen als auch denen der Nutzer gerecht wird, fehlt bisher. Das hält Dirk Lewandowski in seinem Aufsatz fest.¹ Die kommerziellen Suchmaschinen dringen immer mehr in Suchbereiche der Bibliotheken vor. Am 7. Januar 2008 ging eine neue Suchmaschine an den Start: Wikia Search. Lange war sie von Wikipedia angekündigt worden. Im April 2007 bezeichnete das amerikanische Magazin «Fast Company» die neue Suchmaschine als Googles schlimmsten Alptraum.

Das Neue an Wikia Search ist die kollaborative Art der Bildung der Inhalte und Suchergebnisse. Die Suchmaschine will eine Open-Source-Alternative zu den führenden Suchmaschinen sein. Qualität statt Quantität und die Mitarbeit ihrer Benutzer sollen bei Wikia Search im Zentrum stehen; das höchste Ziel die Transparenz sein.

Wir, die Klasse IW05tz, Informationswissenschaft, HTW Chur (Schweiz), prüfen im Rahmen eines Projektkurses im 6. Semester unter der Leitung von Dr. Rafael Ball, Forschungszentrum Jülich, die Eignung der neuen Suchmaschine Wikia Search für die bibliothekarische (Auskunfts-) Praxis. Ergebnis wird eine qualifizierte Analyse von Wikia Search und eine Anwendungsempfehlung für den Einsatz in Bibliotheken sein.

Teile unserer Forschungsergebnisse müssen wir empirisch untermauern. Deshalb bitten wir Sie um Ihre Teilnahme an dieser Umfrage. Der Zeitaufwand beträgt weniger als 30 Minuten. Wir sichern Ihnen volle Anonymität und Vertraulichkeit zu. Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich.

Bitte beantworten Sie die Fragen bis am Montag, 17. März 2008.

Unsere Studie wird in einer einschlägigen Fachzeitschrift veröffentlicht. Gerne stellen wir Ihnen nach Abschluss der Arbeit auf Wunsch eine Kopie des Beitrages zu.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!

Freundliche Grüsse
HTW Chur, Informationswissenschaft.
Research Team Klasse IW05tz
Carla Buser, Fridolin Furger, Etienne Ruedin und Barbara Weger

¹Lewandowski, Dirk: Wie können sich Bibliotheken gegenüber Wissenschaftssuchmaschinen positionieren? In: Wa(h)re Information. Tagungsband des 29. österreichischen Bibliothekartags in Bregenz 2006.

[Informationswissenschaft an der HTW Chur](#)

[Hochschule für Wirtschaft und Technik Chur](#)

[Datenschutzerklärung](#) Bitte klicken Sie mit der Maus auf «weiter», um mit der Befragung anzufangen.

Kennen Sie die Suchmaschine Wikia Search?

Bitte wählen Sie eine der angebotenen Antworten aus. Klicken Sie anschliessend auf «weiter». Wenn Sie eine Antwort nachträglich ändern möchten, können Sie mit der Taste «zurück» zur jeweils vorherigen Frage zurückkehren.

- ☐ Nein.
- ☐ Habe schon davon gehört.
- ☐ Habe sie einmal kurz angeschaut.
- ☐ Habe sie getestet.
- ☐ Nutze sie.

Sie nutzen oder nutzen Wikia Search.

Bitte wählen Sie eine der angebotenen Antworten aus.

- ☐ einmal oder nur kurz, aber dann nie wieder.
- ☐ bis heute.

Welchen Mehrwert gegenüber der heute genutzten Suchmaschine muß eine neue Suchmaschine bieten, daß Sie umsteigen?

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Möglichkeiten an.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Suche: Einfache und schnelle Abfrage | <input type="checkbox"/> Weitgehende erweiterte Suche (äusserst detaillierte Abfragen möglich) |
| <input type="checkbox"/> Wenige aber relevante Treffer | <input type="checkbox"/> Einflussnahme auf das Ranking |
| <input type="checkbox"/> Inhalte: Ansatz, alle Aufsätze und Bücher zu erschliessen, inkl. Inhalte des Academic Web | <input type="checkbox"/> Erschliessung: Inhalte im Volltext erschlossen |
| <input type="checkbox"/> Bibliothekarische Erschliessung mittels Klassifikation, Schlagwörtern | <input type="checkbox"/> Quellenlage ist klar |
| <input type="checkbox"/> anderer Mehrwert (bitte angeben):
<input type="text"/> | |

Liefert Ihnen die Suche mit Wikia Search brauchbare

Resultate?

Bitte wählen Sie die zutreffendste Antwort. Im Textfeld können Sie Ihre Antwort zusätzlich präzisieren.
Achtung: Es kann nur eine der vorgegebenen Antworten, sowie zusätzlich (falls Sie dies möchten) das Textfeld gewählt werden.

- ☐ Ja.
- ☐ Eher nein.
- ☐ Eher ja.
- ☐ Nein.
- ☐ Weiss nicht.

☐**Spricht Sie die Einstiegsseite von Wikia Search an?**

Bitte wählen Sie die zutreffendste Antwort. Im Textfeld können Sie Ihre Antwort zusätzlich präzisieren.
Achtung: Es kann nur eine der vorgegebenen Antworten, sowie zusätzlich (falls Sie dies möchten) das Textfeld gewählt werden.

- ☐ Ja, sehr.
- ☐ Eher nein.
- ☐ Eher ja.
- ☐ Nein.
- ☐ Weiss nicht.

☐**Nutzen Sie Wikia Search eher für...**

Bitte die eher zutreffende Antwort auswählen. Wenn Sie alle Fragen auf dieser Seite beantwortet haben, klicken Sie bitte auf «weiter».

- ☐ wissenschaftliche Abfragen.
- ☐ allgemeine Abfragen.

Weshalb nutzen Sie Wikia Search nicht mehr?

Bitte schreiben Sie Stichworte.

Weshalb nutzen Sie Wikia Search weiterhin?

Bitte schreiben Sie Stichworte.

Sind Sie mit der Benutzerführung (Navigation) auf Wiki Search zufrieden?

Bitte wählen Sie eine Antwort. Sie können zusätzlich im Textfeld Bemerkungen anbringen.

- ☐ Ja, sehr.
☐ Eher nein.
☐ Eher ja.
☐ Nein.
☐ Weiss nicht.

Wie beurteilen Sie die Gestaltung der Trefferseite von Wikia Search hinsichtlich:

Bitte wählen Sie pro Zeile nur eine einzige Antwort. Sie können zusätzlich jeweils eine Bemerkung anbringen.

	Sehr gut.	Gut.	Eher schlecht.	Schlecht.	Weiss nicht.	
Farbe/Kontrast.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>
Anordnung der Elemente.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>
Textumfang auf der Trefferseite.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>
Schrift.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="text"/>

Welchen Mehrwert schätzen Sie an Wikia Search gegenüber anderen Suchmaschinen?

Bitte alle zutreffenden Möglichkeiten ankreuzen und gegebenenfalls ergänzen.

- ☐ Bewertung durch Nutzer.
 ☐ eingebundene Experten-Profile.
☐ Miniartikel.
 ☐ wählbares Ranking.

anderer Mehrwert (bitte angeben):

Da Sie Wikia Search nicht kennen, haben wir für Sie in diesem Themenkreis keine Frage. Bitte klicken Sie auf «weiter».

Bitte geben Sie Ihre bevorzugten Suchsprachen an.

Bitte geben Sie pro Sprache je eine einzige Antwort. Es können pro Wahl mehr als eine Sprache gewählt werden. «Wahl» können Sie mit «Priorität» gleichsetzen.

	1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl	Keine Abfragen in dieser Sprache.
Deutsch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Französisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Italienisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Englisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spanisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
andere Sprache(n)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte geben Sie an, wie sich Ihre Suchanfragen bezüglich der Wortmenge ungefähr zusammensetzen.

Bitte vergeben Sie total 100 Punkte an die drei möglichen Antworten im für Sie zutreffenden Verhältnis. Achten Sie bitte darauf, dass Sie genau 100 Punkte vergeben (sonst bleiben Sie hier stecken). Der Punktezähler hilft Ihnen dabei und zählt rückwärts bis 0.

Anfragen mit 1 Suchwort.

Anfragen mit 2 Suchwörtern.

Anfragen mit mehr als 2 Suchwörtern.

Wie häufig benutzen Sie erweiterte Suchfunktionen wie Wortgruppen, Datums- / Regioneneinschränkung etc.?

Bitte wählen Sie für Ihre Antwort diejenige Position auf der Skala, welche am besten zutrifft. Das Antwortfeld ganz rechts und ganz rechts entsprechen dem angegebenen Wort, die Felder dazwischen stehen für

feiner abgestufte Zwischenwerte. Sind Sie der Ansicht, dass eine Antwort genau zutrifft, so wählen Sie diese. Sollte eine Antwort mehrheitlich, die andere aber auch ein bisschen zutreffen, wählen Sie den entsprechenden Zwischenwert.

Fast immer.



Fast nie.

Wie häufig benutzen Sie Bool'sche Operatoren?

Bitte wählen Sie für Ihre Antwort diejenige Position auf der Skala, welche am besten zutrifft.

Fast immer.



Fast nie.

Neben der Bewertung der Suchresultate durch die Nutzer, die Wahl des Rankings und dem Kontakt zu Experten bietet Wikia Search auch Miniartikel zum gesuchten Stichwort an. Diese geben einen ersten Überblick. Sie werden von der Nutzergemeinschaft verfasst und sind ein wesentlicher Bestandteil der Suchmaschine. Würden Sie Ihren Kunden empfehlen oder helfen, für Wikia Search Miniartikel zu verfassen?

Bitte beantworten Sie diese Frage mit Ja oder Nein und einer kurzen Begründung: «Ja, weil» oder «Nein, weil». Klicken Sie dazu zusätzlich das Feld bei der leeren Textzeile an, und schreiben Sie einige Stichworte. Sie müssen hier also zwei Felder anwählen: Ja oder nein sowie zusätzlich die Textzeile.

☐ Ja.☐ Nein.☐ weil ...

Haben Sie versucht, Miniartikel zu verfassen?

Bitte wählen Sie eine Antwort. Sie können zusätzlich im Textfeld Bemerkungen anbringen.

☐ Ja.☐ Nein.

Wären Sie bereit, kollaborativ an Wikia Search mitzuarbeiten?

Bitte wählen Sie eine der angebotenen Antworten aus.

- ☐ Ja.
☐ Nein.

Haben Sie versucht ein Wikia Profil anzulegen?

Bitte wählen Sie eine der beiden Antworten. Im Textfeld können Sie Ihre Antwort präzisieren.

- ☐ Ja.
☐ Nein.
☐

Sie haben schon versucht Miniartikel zu verfassen oder es erfolgreich getan. Ist die Vorgehensweise klar?

Bitte wählen Sie die zutreffendste Antwort. Im Textfeld können Sie Ihre Antwort zusätzlich präzisieren.

- ☐ Ja.
☐ Eher nein.
☐ Eher ja.
☐ Nein.
☐ Weiss nicht.
☐

Sie haben schon versucht Miniartikel zu verfassen oder es erfolgreich getan. Wird Sinn und Zweck von Miniartikeln ausreichend erklärt?

Bitte wählen Sie die zutreffendste Antwort. Im Textfeld können Sie Ihre Antwort zusätzlich präzisieren.

- ☐ Ja.
☐ Eher nein.
☐ Eher ja.
☐ Nein.
☐ Weiss nicht.



Ist es möglich, daß Ihre Bibliothek Mitarbeiter allenfalls als Wikia-Experten (oder in einer anderen Form) für Wikia Search einsetzt?

Bitte wählen Sie eine der angebotenen Antworten aus und präzisieren gegebenenfalls.

- ☐ Ja.
- ☐ Nein.
- ☐ Vielleicht, wenn sich Wikia-Search etabliert hat.
- ☐ Vielleicht (anderer Grund, bitte angeben):

Wikia Search baut auf die Mitarbeit von Freiwilligen, etwa zum Verfassen von Miniartikeln. Da es sich um eine kommerziell betriebene Suchmaschine handelt, kann dies zu einem Spannungsfeld führen. Falls Sie sich zu einer Mitarbeit entschliessen, erwarten Sie dann eine Gegenleistung?

- ☐ Ja.
- ☐ Nein.

Sie sind bereit, kollaborativ an Wikia Search mitzuarbeiten. Ab wann?

Bitte geben Sie zwei Antworten: je eine pro Version.

	Ja	Nein
Bereits in der Alpha-Phase?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bereits in Beta-Phase?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wikia Search baut stark auf eine aktive Nutzergemeinschaft (Community). Ist Ihre Institution an einer Web-Community beteiligt (z.B. Xing, StudiVZ, Wikipedia, etc.)?

Wählen Sie eine der Antworten und präzisieren Sie.

- ☐ Nein.
- ☐ Ja, nämlich:

Sie haben ein Wikia Profil angelegt oder es zumindest

versucht. War die Vorgehensweise klar?

**Bitte wählen Sie die zutreffendste Antwort.
Bemerkungen können Sie zusätzlich im Textfeld eingeben.**

- ☐ Ja.
☐ Eher ja.
☐ Eher nein.
☐ Nein.
☐ Weiss nicht.



Sie haben ein Wikia Profil angelegt oder es zumindest versucht. Wird Sinn und Zweck von Profilen ausreichend erklärt?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort. Bemerkungen können Sie zusätzlich im Textfeld eingeben.

- ☐ Ja.
☐ Eher ja.
☐ Eher nein.
☐ Nein.
☐ Weiss nicht.



Beeinträchtigt Ihrer Meinung nach Werbung auf einer Suchmaschine deren Vertrauenswürdigkeit?

Bitte wählen Sie eine der angebotenen Antworten aus.

- ☐ Ja.
☐ Nein.

Was motiviert Sie, auf eine neue Suchmaschine umzusteigen?

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Möglichkeiten an.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Suche: Einfache und schnelle Abfrage | <input type="checkbox"/> Weitgehende erweiterte Suche (äusserst detaillierte Abfragen möglich) |
| <input type="checkbox"/> Wenige aber relevante Treffer | <input type="checkbox"/> Einflussnahme auf das Ranking |
| <input type="checkbox"/> Inhalte: Ansatz, alle Aufsätze und Bücher zu erschliessen, inkl. Inhalte des Academic Web | <input type="checkbox"/> Erschliessung: Inhalte im Volltext erschlossen |
| <input type="checkbox"/> Bibliothekarische Erschliessung mittels Klassifikation, Schlagwörtern | <input type="checkbox"/> Quellenlage ist klar |

Nutzen Sie wissenschaftliche Suchmaschinen? Wenn ja, welche?

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Möglichkeiten an.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Nutze keine wissenschaftliche Suchmaschine. | <input type="checkbox"/> Google Scholar. |
| <input type="checkbox"/> Scirus/Elsevier. | <input type="checkbox"/> Windows Live Academic/Microsoft. |
| <input type="checkbox"/> Forschungsportal.net. | |
| <input type="checkbox"/> andere wissenschaftliche Suchmaschine (bitte angeben): | |
| <input type="text"/> | |

Was halten Sie generell von kollaborativer Mitarbeit zur Wissenssammlung?

Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Möglichkeiten an.

- ☐ Ich arbeite aktiv mit.
- ☐ Ich benutze sie für meine Recherche.
- ☐ Ich benutze sie nicht, da sie zuwenig zuverlässig ist.

Nutzen Sie Wikipedia?

Bitte wählen Sie eine der angebotenen Antworten aus.

- ☐ Ja.
- ☐ Nein.

Nutzen Sie wissenschaftliche Suchmaschinen als Ersatz für kostenpflichtige Fachdatenbanken?

Ja ☐ ☐ ☐ ☐ Nein

Manche User ziehen einer Suchmaschine die Suche auf sozialen Bookmark-Seiten (wie etwa Mr. Wong oder delici.us) vor, da sie den Menschen mehr vertrauen, als einem ihnen unbekannten Ranking. Wikia Search nimmt nun solch soziale Elemente auf. Bevorzugen Sie eher

Bitte wählen Sie eine der angebotenen Antworten aus.

- ☐ technisches Ranking (z.B. Google).
- ☐ soziales Ranking (z.B. Wikia Search).
- ☐ soziales Bookmarking (z.B. Delici.us).

Weshalb nutzen Sie Wikipedia?

Bitte schreiben Sie Stichworte.

Weshalb nutzen Sie Wikipedia nicht?

Bitte schreiben Sie Stichworte.

Beteiligen Sie sich durch aktive Mitarbeit an Wikipedia?**Bitte wählen Sie eine der angebotenen Antworten aus.**

- ☐ Ja.
☐ Nein.

Weshalb beteiligen Sie sich aktiv an Wikipedia?

Bitte schreiben Sie Stichworte.

Sie beteiligen Sie sich nicht aktiv an Wikipedia. Sie schlagen zwar Artikel nach, bearbeiten diese aber nicht und verfassen auch keine Artikel. Weshalb nicht?

Bitte schreiben Sie Stichworte.

Vielen Dank für Ihre Antworten. Damit wir sie bei der Auswertung in den richtigen Kontext stellen können, bitten wir Sie, uns noch zu sagen, wer Sie und Ihre Bibliothek sind. Die Daten werden streng vertraulich behandelt und lassen keinerlei Rückschlüsse auf Sie persönlich zu. Klicken Sie bitte auf «weiter».

Vielen Dank für Ihre Antworten. Damit wir sie bei der Auswertung in den richtigen Kontext stellen können, bitten wir Sie, uns noch zu sagen, wer Sie und Ihre Bibliothek sind. Die Daten werden streng vertraulich behandelt und lassen keinerlei Rückschlüsse auf Sie persönlich zu.

Sie sind...☐ ein Mann.☐ eine Frau.**Ihr Alter**☐ bis 25.☐ 26-35.☐ 36-45.☐ 46 oder älter.**Sie arbeiten in**☐ der deutschen Schweiz☐ Deutschland☐ Österreich☐ der welschen Schweiz☐ Frankreich☐ Belgien☐ im Vereinigten Königreich☐ in den Vereinigten Staaten☐ in Australien☐ einem andern Land (bitte angeben):☐**Ihre Funktion ist**☐ CIO☐ Infoschalter /
Auskunftsdienst☐ Mitarbeiter Bibliothek
(sonstig)☐ Abteilungsleiter☐ Mitglied Direktion☐ Verwaltung☐ andere Funktion (bitte angeben):☐**Ihre Institution ist**☐ allgemein-öffentlich.☐ wissenschaftlich.**Die Resultate der Websuche werden für das folgende
Zielpublikum verwendet:**☐ Bibliotheksbenutzer
(externe)☐☐☐☐☐ intern für die
Bibliothek/Forschung**Die Computer für die Web-Recherche funktionieren mit
folgendem Betriebssystem:**☐ BSD / Linux☐ Macintosh / MacOS☐ Windows☐ anderes System (bitte angeben):☐

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Um Ihre Resultate zu sichern, klicken Sie bitte noch einmal auf «weiter» und dann auf «Abschliessen».

Sind Sie an der Studie, für die wir diese Erhebung machen, interessiert? Dann teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit. Wir senden Ihnen Ende 2008 gerne ein Exemplar zu. Ihre E-Mail-Adresse wird unabhängig von den Umfrageergebnissen gespeichert.



Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Teilnahme!

Um nochmals zum Fragebogen zurückzukehren und etwas zu ändern, klicken Sie bitte auf "*zurück*".

Um die Befragung endgültig abzuschließen, klicken Sie bitte auf "*Abschließen, Antworten speichern*". Ihre Antworten werden dann in der Datenbank gespeichert.

Falls Sie Ihre e-Mail-Adresse hinterlegt haben, senden wir Ihnen wie versprochen den Artikel in der zweiten Jahreshälfte zu.

Freundliche Grüsse
HTW Chur, Informationswissenschaft
Research Team Klasse IW05tz
Carla Buser, Fridolin Furger, Etienne Ruedin und Barbara Weger

[zurück](#)

9.4.3. Codebook Umfrage

Projektkurs Wikia Search

nr		auto
beendet		
	Teilnehmer hat nicht abgeschlossen	0
	Teilnehmer hat abgeschlossen	1
x_cook	Teilnehmernummer, wenn doppelt ausgefüllt. Hilfe	auto
x_start	Datum und Uhrzeit beim Start des Interviews	auto
x_dauer	Dauer des Interviews in Sekunden(wenn abgeschlossen)	auto
x_ip	IP-Adresse des Teilnehmers	auto
x_brows	Browser des Teilnehmers	auto
Start		
Kennen Sie die Suchmaschine Wikia Search?		
v1		
	Nein.	1
	Habe schon davon gehört.	2
	Habe sie einmal kurz angeschaut.	3
	Habe sie getestet.	4
	Nutze sie.	5
Erster Eindruck		
Sie nutzten oder nutzen Wikia Search.		
Filter: v1=3,4,5		
v5		
	einmal oder nur kurz, aber dann nie wieder.	1
	bis heute.	2
Welchen Mehrwert gegenüber der heute genutzten Suchmaschine muß eine neue Suchmaschine bieten, daß Sie umsteigen?		
Filter: v1=1,2		
v3_1	Suche: Einfache und schnelle Abfrage	
	gewählt	1
v3_2	Weitgehende erweiterte Suche (äusserst detaillierte Abfragen möglich)	
	gewählt	1
v3_3	Wenige aber relevante Treffer	
	gewählt	1
v3_4	Einflussnahme auf das Ranking	
	gewählt	1
v3_5	Inhalte: Ansatz, alle Aufsätze und Bücher zu erschliessen, inkl. Inhalte des Academic Web	
	gewählt	1

v3_6	Erschliessung: Inhalte im Volltext erschlossen	
	gewählt	1
v3_7	Bibliothekarische Erschliessung mittels Klassifikation, Schlagwörtern	
	gewählt	1
v3_8	Quellenlage ist klar	
	gewählt	1
v3_9	anderer Mehrwert (bitte angeben):	
	gewählt	1
v3_s		text
Liefert Ihnen die Suche mit Wikia Search brauchbare Resultate? Filter: v1=3,4,5		
v42_1	Ja.	
	gewählt	1
v42_2	Eher nein.	
	gewählt	1
v42_3	Eher ja.	
	gewählt	1
v42_4	Nein.	
	gewählt	1
v42_5	Weiss nicht.	
	gewählt	1
v42_6		
	gewählt	1
v42_s		text
Spricht Sie die Einstiegsseite von Wikia Search an? Filter: v1=3,4,5		
v43_1	Ja, sehr.	
	gewählt	1
v43_2	Eher nein.	
	gewählt	1
v43_3	Eher ja.	
	gewählt	1
v43_4	Nein.	
	gewählt	1
v43_5	Weiss nicht.	
	gewählt	1
v43_6		
	gewählt	1
v43_s		text

Nutzen Sie Wikia Search eher für... Filter: v1=3,4,5		
v8		
wissenschaftliche Abfragen.		1
allgemeine Abfragen.		2
Ihr Eindruck von Wikia Search		
Weshalb nutzen Sie Wikia Search nicht mehr? Filter: v5=1		
v6		text
Weshalb nutzen Sie Wikia Search weiterhin? Filter: v5=2		
v7		text
Sind Sie mit der Benutzerführung (Navigation) auf Wiki Search zufrieden? Filter: v1=3,4,5		
v45_1	Ja, sehr.	
	gewählt	1
v45_2	Eher nein.	
	gewählt	1
v45_3	Eher ja.	
	gewählt	1
v45_4	Nein.	
	gewählt	1
v45_5	Weiss nicht.	
	gewählt	1
v45_6		
	gewählt	1
v45_s		text
Wie beurteilen Sie die Gestaltung der Trefferseite von Wikia Search hinsichtlich: Filter: v1=3,4,5		
v44_1	Farbe/Kontrast.	
	Sehr gut.	1
	Gut.	2
	Eher schlecht.	3
	Schlecht.	4
	Weiss nicht.	5
v44_1_sonst		text
v44_2	Anordnung der Elemente.	
	Sehr gut.	1
	Gut.	2
	Eher schlecht.	3

	Schlecht.	4
	Weiss nicht.	5
v44_2_sonst		text
v44_3	Textumfang auf der Trefferseite.	
	Sehr gut.	1
	Gut.	2
	Eher schlecht.	3
	Schlecht.	4
	Weiss nicht.	5
v44_3_sonst		text
v44_4	Schrift.	
	Sehr gut.	1
	Gut.	2
	Eher schlecht.	3
	Schlecht.	4
	Weiss nicht.	5
v44_4_sonst		text
Welchen Mehrwert schätzen Sie an Wikia Search gegenüber anderen Suchmaschinen? Filter: v1=3,4,5		
v9_1	Bewertung durch Nutzer.	
	gewählt	1
v9_2	eingebundene Experten-Profile.	
	gewählt	1
v9_3	Miniartikel.	
	gewählt	1
v9_4	wählbares Ranking.	
	gewählt	1
v9_5	anderer Mehrwert (bitte angeben):	
	gewählt	1
v9_s		text
Datenabfrage (Retrieval)		
Bitte geben Sie Ihre bevorzugten Suchsprachen an.		
v52_1	Deutsch	
	1. Wahl	1
	2. Wahl	2
	3. Wahl	3
	Keine Abfragen in dieser Sprache.	4
v52_2	Französisch	

	1. Wahl	1
	2. Wahl	2
	3. Wahl	3
	Keine Abfragen in dieser Sprache.	4
v52_3	Italienisch	
	1. Wahl	1
	2. Wahl	2
	3. Wahl	3
	Keine Abfragen in dieser Sprache.	4
v52_4	Englisch	
	1. Wahl	1
	2. Wahl	2
	3. Wahl	3
	Keine Abfragen in dieser Sprache.	4
v52_5	Spanisch	
	1. Wahl	1
	2. Wahl	2
	3. Wahl	3
	Keine Abfragen in dieser Sprache.	4
v52_6	andere Sprache(n)	
	1. Wahl	1
	2. Wahl	2
	3. Wahl	3
	Keine Abfragen in dieser Sprache.	4
Bitte geben Sie an, wie sich Ihre Suchanfragen bezüglich der Wortmenge ungefähr zusammensetzen.		
v50_1	Anfragen mit 1 Suchwort.	0...100
v50_2	Anfragen mit 2 Suchwörtern.	0...100
v50_3	Anfragen mit mehr als 2 Suchwörtern.	0...100
Wie häufig benutzen Sie erweiterte Suchfunktionen wie Wortgruppen, Datums- / Regioneneinschränkung etc.?		
v54_1	Fast immer. ... Fast nie.	1...4
Wie häufig benutzen Sie Bool'sche Operatoren?		
v55_1	Fast immer. ... Fast nie.	1...4
Miniartikel		
<p>Neben der Bewertung der Suchresultate durch die Nutzer, die Wahl des Rankings und dem Kontakt zu Experten bietet Wikia Search auch Miniartikel zum gesuchten Stichwort an. Diese geben einen ersten Überblick. Sie werden von der Nutzergemeinschaft verfasst und sind ein wesentlicher Bestandteil der Suchmaschine. Würden Sie Ihren Kunden empfehlen oder helfen, für Wikia Search</p>		

Miniartikel zu verfassen?		
v40_1	Ja.	gewählt 1
v40_2	Nein.	gewählt 1
v40_3	weil ...	gewählt 1
v40_s		text
Haben Sie versucht, Miniartikel zu verfassen? Filter: v1=3,4,5		
v46_1	Ja.	gewählt 1
v46_2	Nein.	gewählt 1
v46_3		gewählt 1
v46_s		text
Wären Sie bereit, kollaborativ an Wikia Search mitzuarbeiten? Filter: v1=3,4,5		
v10		Ja. 1 Nein. 2
Haben Sie versucht ein Wikia Profil anzulegen? Filter: v1=3,4,5		
v59_1	Ja.	gewählt 1
v59_2	Nein.	gewählt 1
v59_3		gewählt 1
v59_s		text
Entwicklungsfähigkeit und Kollaboration Sie haben schon versucht Miniartikel zu verfassen oder es erfolgreich getan. Ist die Vorgehensweise klar? Filter: v46_1=1		
v47_1	Ja.	gewählt 1
v47_2	Eher nein.	gewählt 1
v47_3	Eher ja.	

	gewählt	1
v47_4	Nein.	
	gewählt	1
v47_5	Weiss nicht.	
	gewählt	1
v47_6		
	gewählt	1
v47_s		text
Sie haben schon versucht Miniartikel zu verfassen oder es erfolgreich getan. Wird Sinn und Zweck von Miniartikeln ausreichend erklärt? Filter: v46_1=1		
v60_1	Ja.	
	gewählt	1
v60_2	Eher nein.	
	gewählt	1
v60_3	Eher ja.	
	gewählt	1
v60_4	Nein.	
	gewählt	1
v60_5	Weiss nicht.	
	gewählt	1
v60_6		
	gewählt	1
v60_s		text
Ist es möglich, daß Ihre Bibliothek Mitarbeiter allenfalls als Wikia-Experten (oder in einer anderen Form) für Wikia Search einsetzt?		
v37		
	Ja.	1
	Nein.	2
	Vielleicht, wenn sich Wikia-Search etabliert hat.	
	Vielleicht (anderer Grund, bitte angeben):	
v37_s		text
Wikia Search baut auf die Mitarbeit von Freiwilligen, etwa zum Verfassen von Miniartikeln. Da es sich um eine kommerziell betriebene Suchmaschine handelt, kann dies zu einem Spannungsfeld führen. Falls Sie sich zu einer Mitarbeit entschliessen, erwarten Sie dann eine Gegenleistung?		
v36		
	Ja.	1
	Nein.	2

Sie sind bereit, kollaborativ an Wikia Search mitzuarbeiten. Ab wann? Filter: v10=1		
v12_1	Bereits in der Alpha-Phase?	
	Ja	1
	Nein	2
v12_2	Bereits in Beta-Phase?	
	Ja	1
	Nein	2
Web 2.0		
Wikia Search baut stark auf eine aktive Nutzergemeinschaft (Community). Ist Ihre Institution an einer Web-Community beteiligt (z.B. Xing, StudiVZ, Wikipedia, etc.)?		
v39		
	Nein.	1
	Ja, nämlich:	2
v39_s		text
Sie haben ein Wikia Profil angelegt oder es zumindest versucht. War die Vorgehensweise klar? Filter: v59_1=1		
v62_1	Ja.	
	gewählt	1
v62_2	Eher ja.	
	gewählt	1
v62_3	Eher nein.	
	gewählt	1
v62_4	Nein.	
	gewählt	1
v62_5	Weiss nicht.	
	gewählt	1
v62_6		
	gewählt	1
v62_s		text
Sie haben ein Wikia Profil angelegt oder es zumindest versucht. Wird Sinn und Zweck von Profilen ausreichend erklärt? Filter: v59_1=1		
v63_1	Ja.	
	gewählt	1
v63_2	Eher ja.	
	gewählt	1
v63_3	Eher nein.	
	gewählt	1

v63_4	Nein.	
	gewählt	1
v63_5	Weiss nicht.	
	gewählt	1
v63_6		
	gewählt	1
v63_s		text
Beeinträchtigt Ihrer Meinung nach Werbung auf einer Suchmaschine deren Vertrauenswürdigkeit?		
v38		
	Ja.	1
	Nein.	2
Was motiviert Sie, auf eine neue Suchmaschine umzusteigen?		
v2_1	Suche: Einfache und schnelle Abfrage	
	gewählt	1
v2_2	Weitgehende erweiterte Suche (äusserst detaillierte Abfragen möglich)	
	gewählt	1
v2_3	Wenige aber relevante Treffer	
	gewählt	1
v2_4	Einflussnahme auf das Ranking	
	gewählt	1
v2_5	Inhalte: Ansatz, alle Aufsätze und Bücher zu erschliessen, inkl. Inhalte des Academic Web	
	gewählt	1
v2_6	Erschliessung: Inhalte im Volltext erschlossen	
	gewählt	1
v2_7	Bibliothekarische Erschliessung mittels Klassifikation, Schlagwörtern	
	gewählt	1
v2_8	Quellenlage ist klar	
	gewählt	1
Nutzen Sie wissenschaftliche Suchmaschinen? Wenn ja, welche?		
v21_1	Nutze keine wissenschaftliche Suchmaschine.	
	gewählt	1
v21_2	Google Scholar.	
	gewählt	1
v21_3	Scirus/Elsevier.	
	gewählt	1
v21_4	Windows Live Academic/Microsoft.	

	gewählt	1
v21_5	Forschungsportal.net.	
	gewählt	1
v21_6	andere wissenschaftliche Suchmaschine (bitte angeben):	
	gewählt	1
v21_s		text
Kollaborative Suche und Mitarbeit		
Was halten Sie generell von kollaborativer Mitarbeit zur Wissenssammlung?		
v19_1	Ich arbeite aktiv mit.	
	gewählt	1
v19_2	Ich benutze sie für meine Recherche.	
	gewählt	1
v19_3	Ich benutze sie nicht, da sie zuwenig zuverlässig ist.	
	gewählt	1
Nutzen Sie Wikipedia?		
v13		
	Ja.	1
	Nein.	2
Nutzen Sie wissenschaftliche Suchmaschinen als Ersatz für kostenpflichtige Fachdatenbanken?		
v22_1	Ja ... Nein	1...4
Manche User ziehen einer Suchmaschine die Suche auf sozialen Bookmark-Seiten (wie etwa Mr. Wong oder delici.us) vor, da sie den Menschen mehr vertrauen, als einem ihnen unbekannten Ranking. Wikia Search nimmt nun solch soziale Elemente auf. Bevorzugen Sie eher		
v23		
	technisches Ranking (z.B. Google).	1
	soziales Ranking (z.B. Wikia Search).	2
	soziales Bookmarking (z.B. Delici.us).	3
Wikipedia als Beispiel kollaborativer Arbeit und Wissenssammlung		
Weshalb nutzen Sie Wikipedia?		
Filter: v13=1		
v14		text
Weshalb nutzen Sie Wikipedia nicht?		
Filter: v13=2		
v15		text
Beteiligen Sie sich durch aktive Mitarbeit an Wikipedia?		
Filter: v13=1		
v16		
	Ja.	1

		Nein.	2
Wikipedia — Ihre Begründung			
Weshalb beteiligen Sie sich aktiv an Wikipedia?			
Filter: v16=1			
v17			text
Sie beteiligen Sie sich nicht aktiv an Wikipedia. Sie schlagen zwar Artikel nach, bearbeiten diese aber nicht und verfassen auch keine Artikel. Weshalb nicht?			
Filter: v16=2			
v18			text
Sozialstatistische Angaben			
Sie sind...			
v26			
		ein Mann.	1
		eine Frau.	2
Ihr Alter			
v27			
		bis 25.	1
		26-35.	2
		36-45.	3
		46 oder älter.	4
Sie arbeiten in			
v28			
		der deutschen Schweiz	1
		Deutschland	2
		Österreich	3
		der welschen Schweiz	4
		Frankreich	5
		Belgien	6
		im Vereinigten Königreich	7
		in den Vereinigten Staaten	8
		in Australien	9
		einem andern Land (bitte angeben):	10
v28_s			text
Ihre Funktion ist			
v29			
		CIO	1
		Infoschalter / Auskunftsdienst	2
		Mitarbeiter Bibliothek (sonstig)	3
		Abteilungsleiter	4
		Mitglied Direktion	5

	Verwaltung	6
	andere Funktion (bitte angeben):	7
v29_s		text
Ihre Institution ist		
v30		
	allgemein-öffentlich.	1
	wissenschaftlich.	2
Die Resultate der Websuche werden für das folgende Zielpublikum verwendet:		
v31_1	Bibliotheksbenutzer (externe) ... intern für die Bibliothek/Forschung	1...4
Die Computer für die Web-Recherche funktionieren mit folgendem Betriebssystem:		
v33		
	BSD / Linux	1
	Macintosh / MacOS	2
	Windows	3
	anderes System (bitte angeben):	4
v33_s		text
Sind Sie an der Studie, für die wir diese Erhebung machen, interessiert? Dann teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit. Wir senden Ihnen Ende 2008 gerne ein Exemplar zu. Ihre E-Mail-Adresse wird unabhängig von den Umfrageergebnissen gespeichert.		
v35		text

Codebook speichern

Fenster schließen

9.4.4. Auswertung nach Funktion

Kennen Sie Wikia Search?	Nein	Ja
CIO	13	1
Infoschalter/Auskunftsdienst	43	3
Mitarbeiter Bibliothek (sonstige)	216	28
Abteilungsleiter	65	5
Mitglied Direktion	48	6
Dokumentalist	14	0
Verwaltung	9	2
IT	9	2
Archivar	5	0
Diverse	13	0

9.4.5. Auswertung nach Bereitschaft zu kollaborativer Mitarbeit an Wikia Search**v10 Wären Sie bereit, kollaborativ an Wikia Search mitzuarbeiten?**

Ja	14
Nein	34

V10 Wären Sie bereit, kollaborativ an Wikia Search mitzuarbeiten?

	Mann	%	Frau	%	Total	%
Ja	3	23	10	29	13	28
Nein	10	77	24	71	34	72
<i>Total</i>	13	100	34	100	47	100

V10 Wären Sie bereit, kollaborativ an Wikia Search mitzuarbeiten?

	bis 25	%	26-35	%	36-45	%	46 oder älter	%	Total	%
Ja	3	27	1	10	5	42	4	29	13	28
Nein	8	73	9	90	7	58	10	71	34	72
<i>Total</i>	11	100	10	100	12	100	14	100	47	100

v12_1 Sind Sie bereit, kollaborativ an Wikia Search mitzuarbeiten? Bereits in der Alpha-Phase?

Ja	5
Nein	8

v12_2 Sind Sie bereit, kollaborativ an Wikia Search mitzuarbeiten? Bereits in der Beta-Phase?

Ja	6
Nein	7

v19 Was halten Sie generell von kollaborativer Mitarbeit zur Wissenssammlung?**v19_1 Ich arbeite aktiv mit.** 48**v19_2 Ich benutze sie für meine Recherche.** 327**v19_3 Ich benutze sie nicht, da sie zuwenig zuverlässig ist.** 83

	CH	D	F	UK	IREL	AND	US	SWE	NORWAY
v19_1		14	5	4	8	-	5	5	-
v19_2		177	38	62	14	-	9	10	-
v19_3		39	7	11	11	-	3	8	-

V19 Was halten sie generell von kollaborativer Mitarbeit zur Wissenssammlung?

	bis 25	%	26-35	%	36-45	%	46 oder älter	%	Total	%
Ich arbeite aktiv mit.	5	9	15	10	14	11	14	11	48	10
Ich benutze sie für meine Recherche.	37	70	107	75	101	77	82	62	327	72
Ich benutze sie nicht, da zuwenig zuverlässig.	11	21	21	15	16	12	35	27	83	18
<i>Total</i>	53	100	143	100	131	100	131	100	458	100

9.4.6. Auswertung nach gewünschten Mehrwerten von Suchmaschinen

v2	Was motiviert Sie, auf eine neue Suchmaschine umzusteigen?		
v2_1	Suche: Einfache und schnelle Abfrage	257	59.08%
	Weitgehende erweiterte Suche (äusserst detaillierte Abfragen)	211	48.51%
v2_2			
v2_3	Wenige aber relevante Treffer	288	66.21%
		134	30.80%
v2_4	Einflussnahme auf das Ranking	171	39.31%
	Inhalte: Ansatz, alle Aufsätze und Bücher zu erschliessen, inkl. Inhalte des Academic Web		
v2_5		219	50.34%
	Erschliessung: Inhalte im Volltext erschlossen		
v2_6		141	32.41%
	Bibliothekarische Erschliessung mittels Klassifikation, Schlagwörtern		
v2_7		244	56.09%
v2_8	Quellenlage ist klar	1665	
	Total Teilnahmen	435	
v3	Welchen Mehrwert gegenüber der heute genutzten Suchmaschine muß eine neue Suchmaschine bieten, daß Sie umsteigen?		
v3_1	Suche: Einfache und schnelle Abfrage	207	47.59%
	Weitgehende erweiterte Suche (äusserst detaillierte Abfragen)	165	37.93%
v3_2			
v3_3	Wenige aber relevante Treffer	263	60.46%
		111	25.52%
v3_4	Einflussnahme auf das Ranking	159	36.55%
	Inhalte: Ansatz, alle Aufsätze und Bücher zu erschliessen, inkl. Inhalte des Academic Web		
v3_5		199	45.75%
	Erschliessung: Inhalte im Volltext erschlossen		
v3_6		112	25.75%
	Bibliothekarische Erschliessung mittels Klassifikation, Schlagwörtern		
v3_7		223	51.26%
v3_8	Quellenlage ist klar	1439	
	Total Teilnahmen	435	

9.4.7. Auswertung nach Bereitschaft zu kollaborativer Mitarbeit und Betriebssystem

Was halten Sie generell von kollaborativer Mitarbeit zur Wissenssammlung?		BSD Linux	Macintosh	Windows
v19				
v19_1	Ich arbeite aktiv mit.	4	2	42
v19_2	Ich benutze sie für meine Recherche.	14	17	296
v19_3	Ich benutze sie nicht, da sie zuwenig zuverlässig ist.	1	2	80
Nutzen Sie Wikipedia?		BSD Linux	Macintosh	Windows
v13				
	Ja	17	16	360
	Nein	0	3	39
Beteiligen Sie sich durch aktive Mitarbeit an Wikipedia?		BSD Linux	Macintosh	Windows
v16				
	Ja	4	1	31
	Nein	13	15	329

9.4.8. Auswertung nach Geschlecht

An der Umfrage haben teilgenommen:	Mann	%	Frau	%	Total	%
	108	25	327	75	435	100

V1 Kennen Sie die Suchmaschine Wikia Search?	Mann	%	Frau	%	Total	%
Nein	55	52	201	61	256	59
Habe schon davon gehört	36	34	96	29	132	30
Habe sie einmal kurz angeschaut	11	10	18	6	29	7
Habe sie getestet	4	4	7	2	11	2
Nutze sie	0	0	7	2	7	2
Total	106	100	329	100	435	100

V3 Welchen Mehrwert gegenüber der heute genutzten Suchmaschine muss eine neue Suchmaschine bieten, dass Sie umsteigen?

	Mann	%	Frau	%	Total	%
Suche: Einfache und schnelle Abfrage	46	14	161	14	207	14
Weitgehende erweiterte Suche	28	9	137	12	165	11
Wenig aber relevante Treffer	57	18	206	18	263	18
Einflussnahme auf das Ranking	30	9	81	8	111	8
Inhalte: Ansatz, alle Aufsätze& Bücher zu erschliessen	40	12	119	10	159	11

Erschliessung: Inhalte im Volltext	44	14	155	14	199	14
Erschliessung mittels Klassifikation	31	10	81	8	112	8
Quellenlage klar	47	14	176	16	223	16
<i>Total</i>	323	100	1116	100	1439	100

V8 Nutzen Sie Wikia Search eher für ...	Mann	%	Frau	%	Total	%
wissenschaftliche Abfragen	3	27	9	25	12	26
allgemeine Abfragen	8	73	27	75	35	74
<i>Total</i>	11	100	36	100	47	100

9.4.9. Auswertung nach Alter

An der Umfrage haben teilgenommen (Alter):	bis 25	%	26-35	%	36-45	%	46 oder älter	%	Total	%
	52	12	132	30	123	28	128	30	535	100

V8 Nutzen Sie Wikia Search eher für ...	bis 25	%	26-35	%	36-45	%	46 oder älter	%	Total	%
wissenschaftliche Abfragen	0	0	2	20	5	42	5	36	12	25
allgemeine Abfragen	11	100	8	80	7	58	9	64	35	75
<i>Total</i>	11	100	10	100	12	100	14	100	47	100

V13 Nutzen Sie Wikipedia?

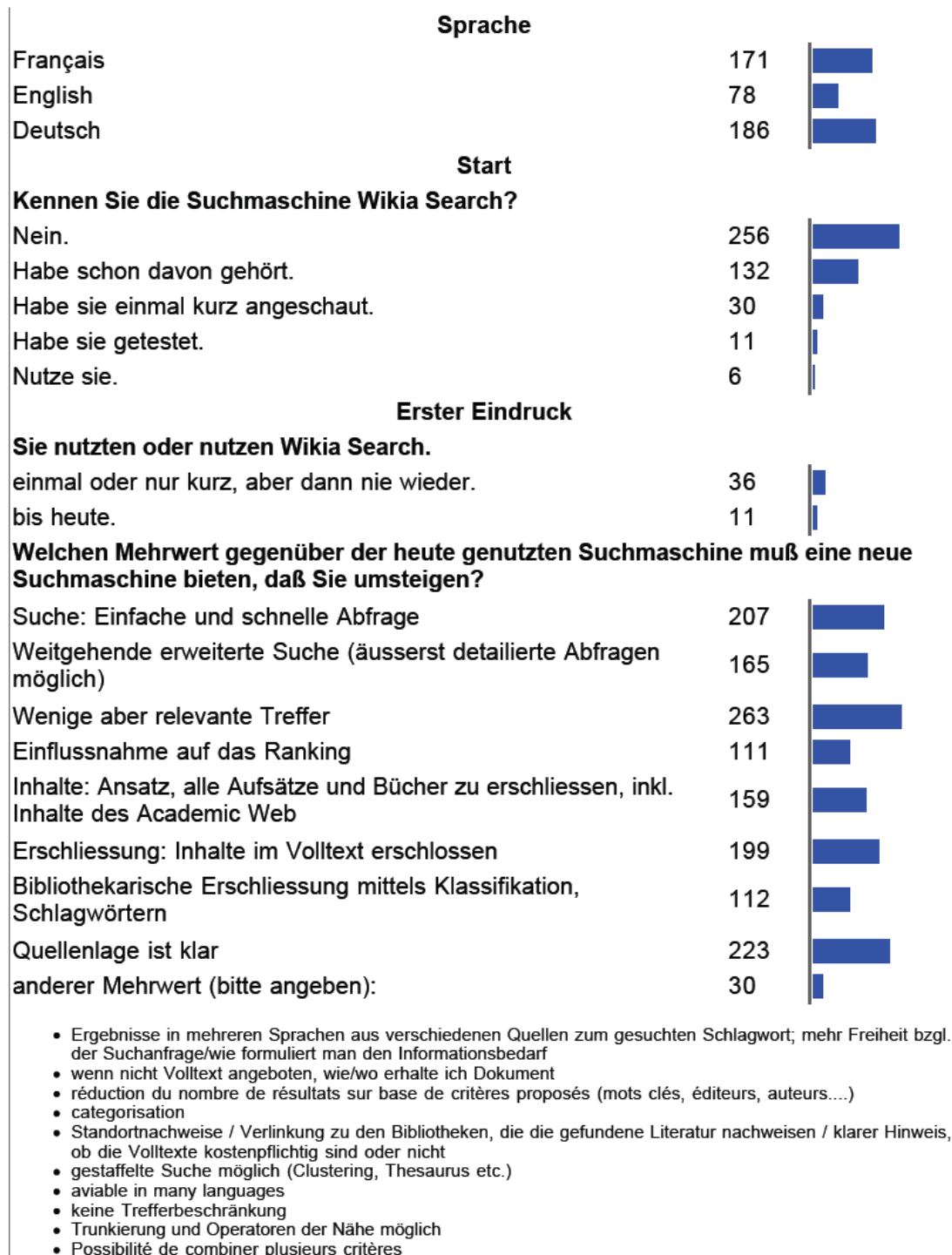
	bis 25	%	26-35	%	36-45	%	46 oder älter	%	Total	%
Ja	46	88	122	92	114	93	111	87	393	90
Nein	6	12	10	8	9	7	17	13	42	10
<i>Total</i>	52	100	132	100	123	100	128	100	435	100

V16 Beteiligen Sie sich durch aktive Mitarbeit an Wikipedia?

	bis 25	%	26-35	%	36-45	%	46 oder älter	%	Total	%
Ja	3	6	17	14	10	9	6	5	36	9
Nein	43	94	104	86	104	91	106	95	357	91
<i>Total</i>	46	100	121	100	114	100	112	100	393	100

9.4.10. Umfrageresultate

Projektkurs Wikia Search

☒ auch Textantworten anzeigen

- Dédoublonnage
- Left anchored alphabetical search option
- référencement à des sites officiels, validés (genre institutions, universités, etc.)
- keine Nachweise, sondern Fakten. Wenn ich Nachweise will, gehe ich an einen Katalog, nicht an eine Suchmaschine
- completeness of search engine's database
- Stufenweise Spezifizierung der Anfrage zur Erlangung der relevanten Titel
- Clustering
- Boolesche Operatoren
- nice simple interface
- nice simple interface
- nice simple interface
- scientific quality on hits
- the availability to subscribe to searches by RSS
- muss kostenlos sein und mindestens so gut wie Google
- bestimmte Seiten in den Ergebnissen von vornherein ausschliessen zu können
- proposition pertinente de termes de recherche associés
- Sortiermöglichkeiten (Anzeige der Treffer)
- not a value but a comment - "change" search engine is the wrong question for me. I use several search engines depending on the question.
- Collaborationmöglichkeiten mit den Suchresultaten
- recherche par proximités (NEAR), phrase, exacte, etc
- DELETE
- solidaire (veoSearch)
- z.B. automatische Abfrage von Bibliothekskatalogen
- aspects non-technique (ex. <http://www.veosearch.com>, <http://www.ethicle.com>)
- Cached function so you can see proximity of words on page
- extended searches such as "more like this", spot on source hits (not analysis, not search of search)
- quality articles
- ability to group similar results together
- possibilité de dater l'information

Liefert Ihnen die Suche mit Wikia Search brauchbare Resultate?

Ja.	6	
Eher nein.	14	
Eher ja.	15	
Nein.	3	
Weiss nicht.	5	
	9	

- Habe noch nicht soviel gesucht, um ein relevantes Urteil fällen zu können.
- abhängig von Frage
- sometimes yes and sometimes no
- Il s'agit de la version française remarquable par la pauvreté de ses résultats
- Nur einmal ausprobiert und es hat nicht so ganz funktioniert, danach keine Zeit mehr gehabt
- i still find that they need to limit the answers to for ex. scientific articles - not the google version of answers where everything comes up
- Aber nichts, was nicht anderswo auch zu finde gäbe, auch in z.B. der Wikipädia. Habe aber das Ranking noch nicht genauer betrachtet.
- Ja, resp. kommt aber drauf an, was man sucht; sehr wissenschaftlich waren die Treffer nicht
- Using my standard test searches it produces results that are relevant than the existing main search engines
- pas assez d'utilisation et de recul pour avoir une idée réelle

Spricht Sie die Einstiegsseite von Wikia Search an?

Ja, sehr.	4	
Eher nein.	16	
Eher ja.	16	
Nein.	6	
Weiss nicht.	4	

3	
<ul style="list-style-type: none"> • There is no option for advanced search • There is no option for advanced search • Keine Booleschen Operatoren • Farben ok., aber wesentlich zu kontrastarm. Und warum wird nur die linke Hälfte vom Bildschirm genutzt? Es gibt Möglichkeiten der automatischen Anpassung vonseiten des Site-Erstellers. • wenig coole oberfläche • nicht sehr, aber auch nicht nicht • Straight forward clean interface. 	
Nutzen Sie Wikia Search eher für...	
wissenschaftliche Abfragen.	12
allgemeine Abfragen.	35
Ihr Eindruck von Wikia Search	
Weshalb nutzen Sie Wikia Search nicht mehr?	
<ul style="list-style-type: none"> • zu kleine Datenbank = keine befriedigenden Treffer • autres moteurs utilisés • mais je l'utilise encore • Lack of suggestion/information about it • Not had time but will use it again • Die Resultate waren unzureichend. • j'ai fait quelques tests, les résultats n'étaient pas pertinents • Pas assez performant, pour le moment. • Je ne trouve pas la recherche performante • l'essai ne m'a pas convaincu et il y a assez de concurrents efficaces • Für mich ist Google schneller, unkomplizierter, teste weiter • Relevante Ergebnisse finde ich bei google und seekport schneller • ausschließlich in englisch • lots of information • La version française peche par la pauvreté de ses résultats • j'ai d'autres outils à ma disposition • Treffer waren unpräzis, schien mir noch zu sehr in den Kinderschuhen zu stecken. • Keine Zeit mich mit der Seite zu beschäftigen. • It doesn't provide search tips, suggest different spells when you enter a word in an incorrect spel and some problems in advance search • it is very • no hits • not the best • see my answer for earlier questions • Zu vertraut mit bekannten Suchmaschinen (Google oder Metasuchdienst Suchblume) • Aucune raison particulière • c'est en anglais et on ne connait pas forcément toutes les subtilités • warum sollte ich? • Noch zu wenig brauchbare Ergebnisse • i did not find any relevant hits • bisher kein mehrwert • Informations pas toujours fiables... • Réponses trop éloignées du sujet.- trop d'imprécisions • wenige brauchbare Treffer als bei Google • nichts Rechtes gefunden • keinen Mehrnutzen (relevanz, aktualität, ...) erkannt • Die Informationssuche ist nicht mein Auftrag nach Pflichtenheft. • Nicht sonderlich benutzerfreundlich; unattraktives Design, dass auch die Nutzer nicht anspricht und daher auch bei Empfehlung nach einmaligen Anklicken meist verworfen wird. Keine Marketinggerechte Darstellung. • nix gefunden • Man ist sich fast zu fest an google gewöhnt. • Die erstangezeigten Ergebnisse waren nicht so relevant wie in Google • Habe erst kürzlich reingeschaut; werde aus Neugier sicher wieder reinschauen; steht ja noch am Anfang • zu wenig relevante Treffer • weil es keine treffer gibt, die brauchbar sind. • il ne donne pas trop de réponses en espagnol • ich beobachte wikia search, nutze es aber zur zeit nicht, weil nicht in allen für mich relevanten Sprachen gesucht werden kann, in Google schon. 	

- other search engines are better
- Results are less relevant than existing search engines and there are no advanced search options such as file format and domain/site search
- Just habit - I have a habit of going elsewhere already.
- ieconomics, management
- pas le réflexe d'aller sur ce moteur de recherche.
- J'utilise d'autres sources plus pertinentes
- sehe keine Vorteile gegenüber etablierten Suchmaschinen. Test hat eher mangelhafte Aktualität ergeben

Weshalb nutzen Sie Wikia Search weiterhin?

- Students information
- yes, to get reasonable explanations for unfamiliar terms. I use it as a starting-off point
- Damit ich Wikia Search noch besser kennen lernen kann.
- um Informationen zu finden
- Easy, quick
- It's quick to search and I the way headings are displayed, not unlike how Dewey subjects are displayed.
- completely
- because, it have basic information
- Not all but som articles are useful.
- Qualität Geschwindigkeit
- raisons personnelles
- j
- par interet professionnel, pour suivi de son évolution
- schnelle und einfache Suche
- yes
- To find some general background on a subject.
- sieht lustig aus

Sind Sie mit der Benutzerführung (Navigation) auf Wiki Search zufrieden?

Ja, sehr.	4	
Eher nein.	14	
Eher ja.	20	
Nein.	4	
Weiss nicht.	4	
	3	

- It's okay, could be better.
- there's no advanced search option
- s.o.
- There does not seem to be any navigation!

Wie beurteilen Sie die Gestaltung der Trefferseite von Wikia Search hinsichtlich:

Farbe/Kontrast.






























Sehr gut.	2	
Gut.	26	
Eher schlecht.	12	
Schlecht.	4	
Weiss nicht.	3	









- weder gut noch schlecht

Anordnung der Elemente.

Sehr gut.	1	
Gut.	30	

Eher schlecht. 9	
Schlecht. 4	
Weiss nicht. 3	
Textumfang auf der Trefferseite.	
Sehr gut. 1	
Gut. 25	
Eher schlecht. 13	
Schlecht. 4	
Weiss nicht. 4	
<ul style="list-style-type: none"> • zu viel • merkwürdig verteilt 	
Schrift.	
Sehr gut. 0	
Gut. 32	
Eher schlecht. 4	
Schlecht. 5	
Weiss nicht. 6	
Welchen Mehrwert schätzen Sie an Wikia Search gegenüber anderen Suchmaschinen?	
Bewertung durch Nutzer.	20
eingebundene Experten-Profile.	11
Miniartikel.	17
wählbares Ranking.	11
anderer Mehrwert (bitte angeben):	10
<ul style="list-style-type: none"> • "menschliche Roboter" könnten die Beziehung zwischen Sites besser verstehen und angeben. • aucune • hab keinen gesehen • Keine Ebay-Treffer oder Amazon-Treffer, die sonst als erstes erscheinen, sehr gut • bisher keiner... • Ich finde es nicht gut, in Fragebögen Fragen zwingend beantwortbar zu mache. Wenn ich hier halt nichts auswaehlen möchte... Ansonsten werde ich irgendetwas wählen, was aber nicht meiner Meinung entspricht. • bis jetzt noch kein Mehrwert erkennbar, da noch keine Miniartikel vorhanden; wählbares Ranking (noch) nicht gefunden, wie aktivieren • kein Miniartikel bei meiner Suche • keine • Bewertung durch Nutzer finde ich schlecht • These are either useless in refining my search or were not working when I looks at Wikia Search • N/A 	
Datenabfrage (Retrieval)	
Bitte geben Sie Ihre bevorzugten Suchsprachen an.	
Deutsch	
1. Wahl 184	

2. Wahl 34	
3. Wahl 59	
Keine Abfragen in dieser Sprache. 158	
Französisch	
1. Wahl 159	
2. Wahl 56	
3. Wahl 95	
Keine Abfragen in dieser Sprache. 125	
Italienisch	
1. Wahl 6	
2. Wahl 14	
3. Wahl 74	
Keine Abfragen in dieser Sprache. 341	
Englisch	
1. Wahl 123	
2. Wahl 271	
3. Wahl 34	
Keine Abfragen in dieser Sprache. 7	
Spanisch	
1. Wahl 6	
2. Wahl 16	
3. Wahl 52	
Keine Abfragen in dieser Sprache. 361	
andere Sprache(n)	
1. Wahl 16	
2. Wahl 21	
3. Wahl 42	
Keine Abfragen in dieser Sprache. 356	
Bitte geben Sie an, wie sich Ihre Suchanfragen bezüglich der Wortmenge ungefähr zusammensetzen.	
Anfragen mit 1 Suchwort. 22.7	
Anfragen mit 2 Suchwörtern. 36	
Anfragen mit mehr als 2 Suchwörtern. 41.3	
Wie häufig benutzen Sie erweiterte Suchfunktionen wie Wortgruppen, Datums- / Regioneneinschränkung etc.?	
<i>Fast immer. (1) ... Fast nie. (4)</i>	
1 94	
2 204	
3 93	

	4 44	
Wie häufig benutzen Sie Bool'sche Operatoren?		
<i>Fast immer. (1) ... Fast nie. (4)</i>		
	1 78	
	2 153	
	3 116	
	4 88	
Miniartikel		
Neben der Bewertung der Suchresultate durch die Nutzer, die Wahl des Rankings und dem Kontakt zu Experten bietet Wikia Search auch Miniartikel zum gesuchten Stichwort an. Diese geben einen ersten Überblick. Sie werden von der Nutzergemeinschaft verfasst und sind ein wesentlicher Bestandteil der Suchmaschine. Würden Sie Ihren Kunden empfehlen oder helfen, für Wikia Search Miniartikel zu verfassen?		
Ja.	212	
Nein.	235	
weil ...	428	
<ul style="list-style-type: none"> • je ne connais pas wikia search • Brockhaus andere Nachschlagewerke vorhanden sind • helfen definitiv über meine verfügbare Zeit und über meine Aufgabe hinaus geht. Zudem finde ich diese Artikel nicht sinnvoll. • dann Benutzer für Benutzer schreiben und damit andere Wörter benutzen als die etablierten Datenbanken. • they are searching for information not creating their own • we don't have time • il nous serait difficile de faire passer l'information aux utilisateurs suffisamment à l'aise avec le web et ses outils pour contribuer à ces mini-articles. Nous avons surtout affaire à des utilisateurs novices. • Limited time to deal with enquiries. Don't feel qualified to give that kind of advice • je veux d'abord utiliser et tester ce moteur avant de solliciter nos clients • c'est très compliqué pour le public que nous avons • il faut bien que le wiki s'améliore et se développe • uniquement s'ils sont experts sur le sujet, ils peuvent apporter une plus value, sinon attention aux infos erronées • it would be a good way to identify a document's relevance • Not my place to recommend any particular search engine • Publique de collégiens et de lycéens, déjà difficile de les initier à la recherche documentaire avec des mots clés pertinents. • mes lecteurs ne sont pas spécialistes pour écrire un mini-article • Meistens ist es von Nutzen zuerst mit einem Miniartikel einen Überblick zu erhalten und dadurch kann man evtl. auch mit neuen/anderen Suchbegriffen die Suche verbessern • Mithilfe der Benutzer bei beschränkten Mitteln des Fachpersonals • ceux-ci pourraient être plus pertinent pour leurs collègues • je crois que cette forme de production est efficace • Chacun est libre de son choix, et je ne veux influencer personne • ich nicht verstehe, welche Kunden gemeint sind. • Da ich nicht denke, das diese die nötige Kompetenz haben • dies eine gute Möglichkeit ist, die Inhalte präzise zu erschliessen • as long as their contributions were sound and accurate, they would add to the available knowledge pool. • n'ai pas testé ce moteur • une prévisualisation peut être utile et faire gagner du temps • par souci de validation de l'information • Our users are experts in their fields and they have a major contribution to make • nicht Aufgabengebiet/zu grosser Aufwand • Einstieg oft grosse Hürde; Miniartikel bietet weitere Stichworte, die für weitere Suche interessant • zu viel Aufwand • pour enrichir et rendre plus accessibles les articles • Der Wert und die inhaltliche Richtigkeit dieser von nicht klar qualifizierten VerfasserInnen gelieferten Einträge ist zweifelhaft. • si et seulement si les utilisateurs de mon SID sont spécialistes et peuvent offrir une synthèse de qualité 		

- ce ne sont pas des clients mais des lecteurs qui ne seraient pas intéressés (âge, temps, connaissances, compétences)
- il y a déjà d'autres lieux d'expression , et je ne connais pas assez wikia search
- pas de partenariat officiel entre la bibliothèque et Wikia Search
- Nein, weil ich keine Zeit habe.
- je n'ai pas d'influence sur leurs recherches et façon de travailler s'ils sont autonomes et quand ils sont débutants ils n'ont pas de requêtes compliquées mais des demandes très spécifiques
- I would be uncertainty of the reliability and validity of what they wrote. I would be wary of opinion vs fact.
- it adds additional keywords and subjects that are otherwise not mined
- zu aufwendig
- they do not have time
- ist aber ein bisschen eine Zeitfrage...
- utile à la communauté
- dass die Philosophie von Wiki(-pedia) und Web2.0 wiederspiegelt.
- ça apportera ensuite de l'aide aux autres chercheurs et ça leur facilitera la vie
- les notices doivent être faites par des spécialistes du domaine
- ça donne un aperçu rapide du contenu
- pour les faire participer et rendre l'outil plus attractif
- pas le temps
- en leur expliquant l'intérêt de cette démarche, comme pour Wikipédia
- nur ausgewiesene Fachleute solche Artikel schreiben sollten
- it adds more information to the user
- mes utilisateurs sont des étudiants en écoles de gestion et je reste prudente quant à leur connaissance et leurs capacités rédactionnelles
- l'aspect collaboratif est important pour les recherches documentaires
- anything to enhance the value of the information retrieved is a good thing to do
- ich nicht glaube, dass ich der lieben Internet-Gemeinde viel zu sagen habe.
- jemand über ausgewiesene Fachkenntnisse verfügt
- ich selbst keine Zeit für das Verfassen von Miniartikeln habe, und auch die Bibliothekskunden damit nicht "belästigen" möchte.
- I feel in my capacity as a public librarian that I should be ensuring that any information submitted by a user is as accurate as possible.
- je travaille en bibliothèque publique, il me semble que mon public ne soit pas vraiment concerné
- je n'ai pas de clients
- pour la richesse des connaissances et des idées
- keine Zeit dazu
- No I would not recommend, because it is not established, but yes I would help users if they wanted to use it
- pas le temps
- cela permet de choisir les mots-clés corrects
- die Qualität der Miniartikel nicht garantiert ist.
- so kann man die KundInnen in die Problematik einführen (Genauigkeit, Richtigkeit etc.)
- das jeder selber entscheiden soll
- an online community of experts is a good thing
- dadurch andere profitieren können.
- qu'ils pourront ainsi contribuer à développer leur outil dans le sens de leurs besoins (utilisations)
- ich den Nutzen davon zurzeit noch nicht abschätzen kann
- illustoire, manque de temps.
- ils peuvent être très spécialisés dans la question (par leurs études ou par leur intérêt personnel)
- c'est pas mon boulot
- ça permet de se faire connaître sur la toile
- nous développons une médiation culturelle faisant place à plus d'interactivité entre le public et le savoir
- bibliothèque d'université
- Mes usagers sont des étudiants; je ne pense pas que leurs articles seraient fiables
- nous sommes une bibliothèque publique, accessible à tous;
- les étudiants n'ont pas de compétences suffisantes
- mes clients sont des étudiants : ils ont besoin de définitions, pas de les produire
- nos utilisateurs sont des adolescents pas forcément aptes à ce genre d'exercice
- nous les sollicitons sans arrêt sur trop de choses différentes
- ry to encourage readers to use other more academic sources...information on Wikipedia as 'last resort' or a useful way to start search
- reliability of quality
- i would not have the time
- Haven't the time
- ich die Suche nicht schätze und sie für überflüssig halte.
- sur des sujets où je suis sûre qu'ils sont pertinents
- pas de clients
- cela dépend cependant du niveau de qualification mais intérêt pour de mini-articles qui permettent de cibler la recherche d'entrée de jeu
- Pas de clients, mais des étudiants et élèves
- aide à la recherche

- es hilft, die Qualität zu steigern
- ce serait surement compliquer davantage la recherche des usagers qui veulent le plus souvent une réponse claire et rapide !
- manchmal genügt das schon
- es eine gute Sache ist
- I work in a health library, the majority of my library users are medical professional too busy to add to wikia search, the others are students
- participer donne envie d'y revenir, mais attention aux sources qui ne sont pas vérifiées
- Kenntnisse vorhanden sind, die Anderen nutzen können
- cela peut préciser le sens, l'utilisation et le contexte d'un mot-clé
- Helps them develop information search skills
- la collaoration est toujours enrichissante
- ce sont des chercheurs
- Zeitaufwand, Nutzer hat das Wissen, verlässlich-richtiger Text zu schreiben?
- I'm not entirely sure I understand the concept, but it does seem that an externally-produced summary would be more useful than simply the line or two of text that contains the searched keyword, as Google provides. However, I'm not sure I'd want it to be user-written, at least not without strong moderation.
- l'expérience des utilisateurs avec un mot-clé peut aider d'autres utilisateurs dans leurs recherches.
- cela inciterait les utilisateurs à participer.
- je ne comprends pas votre intitulé "mini article sur le mot clé recherché" : un article qui explicite le sens du mot clé ?
- If there is interest in writing miniarticles and my users asked for help I would try to assist them
- Il est toujours intéressant de pouvoir s'appuyer sur des avis d'experts du domaine
- I would not wish to be liable for any ideas they hold.
- si cela est une aide efficace pour une recherche sur un sujet non maîtrisé par l'utilisateur
- nos usagers manquent déjà de temps pour faire des recherches avec les documentalistes...
- not sure of the validity of my users' knowledge
- only expert in fields can provide trusted articles
- Leser suchen Information, Mitarbeit dann eher vom eignene PC
- it is very helpful for users, especially if they're written by specialists.
- Connaître de manière synthétique, le résultat de la recherche
- nicht meine Aufgabe als Bibliothekarin, Leute für Artikel zu suchen.
- manque de temps
- je n'ai pas de clients
- manque de temps
- we wouldn't have the time
- Miniartikel hilfreich sind
- je n'ai pas la maitrisetotale du savoir
- je suis en contact avec un public de lycéens et c e n'est pas leur but
- ne peut que contribuer à améliorer le moteur
- why?
- they are good
- von solchen Rückmeldungen jede/r profitieren kann
- Zeitverschwendung, es gibt genügend professionelle Lexikon-Redaktionen
- Je mehr Leute sich beteiligen desto effizienter wird die Suchmaschine durch die Mini-Artikel
- s'ils ont conscience d'utiliser un wikia search, ils savent aussi qu'ils peuvent écrire un article : à eux de décider s'ils le font ou non
- mais seulement si ce sont des "experts", ce qui n'est pas toujours le cas des auteurs
- rajout de bruit aux résultats de recherche
- da
- keine Zeit für Zusatzaufgaben
- bisher kein Bedarf an Hilfen für Artikel in Wikipedia
- it will help the community to search more effectively, and improve their own skills & understanding of the topic
- contrôle du contenu pas sûr
- This will aid information literacy in allowing people to understand how to contribute to a body of knowledge. I would not recommend it for academic purposes, however.
- ich vor allem meinen Kunden die Suche beibringen möchte
- ce n'est pas mon rôle, question non appropriée
- pas le temps
- je ne crois pas qu'ils soient prêts à le faire
- public non scientifique
- its a question of having the time to do so
- cela permettrait de savoir si on utilise le bon terme tout de suite en combinant dictionnaire et moteur de recherche
- Le produit semble nouveau et donc sa fiabilité et son fonctionnement demandent à être évalués. Il ne me semble pas qu'aujourd'hui l'incitation à la rédaction collaborative d'articles soit une mission principale d'un bibliothécaire
- public d'étudiants 1er et 2ème cycle, pas forcément familiarisé, et pas forcément "spécialiste" d'une question
- parceque l'expertise de chacun contribue à l'expertise globale de l'outil. En outre la contribution est la meilleure des formations aux outils de recherche

- can be more descriptive, more detailed.
- Information is always welcome
- dadurch auch bisher weniger oder nicht bekannte Aspekte eines Gegenstands erfasst werden
- Zeitproblem
- es weiterhilft
- ich keine Zeit hätte.
- sie es sowieso nicht machen würden
- je doute que tout le monde puisse avoir la compétence et puisse donner une information pertinente utile à tous
- ein zu grosser Aufwand
- Empfehlen/sich Gedanken machen: ja! Es bleibt aber die Frage nach der Qualität der Miniartikel. Helfen: nein! Zu wenig Zeit im Bibliotheksalltag.
- es von Vorteil Kurzinformationen zu erhalten
- c'est plus proche du langage humain , il prend en considération le critère sémantique du terme
- can't be bothered
- l'on peut tout aussi bien faire la recherche dans un bon vieux dictionnaire...
- nur so ein gutes, möglichst umfassendes "Lexikon" entstehen kann
- .
- ich nicht weiß, was genau Wikia Search ist und die Frage nicht ganz verstehe
- I believe that my users would be irritated by the process and would prefer not to write articles
- die Zeit dazu fehlt
- a person can publish his/her ideas by writing and collaborate in science production.
- i didnot know this searchengine till now.after this time i will advise to user to use these searchengine too.
- I am not sure if they do it !
- uns dafür die Zeit fehlt
- yuiiu tyt
- reyyyre
- weil es wie ein Abstract kurz den Inhalt beschreibt
- Kunden manche Themen besser kennen als die Infoleute
- die keine Zeit haben
- users often possess knowledge in various fields, and joint forces - scholar and non-scholar - is a prerequisite for creating and maintaing this kind of service
- I rather use an existing ecyclopedia
- man sieht, ob man auf der richtigen Spur ist
- bbbbbb
- verbesserter Sucherfolg damit möglich
- It is more helpful for the user if the articles are written by scholars who have knowledge in that specific subject
- I do not see how it would be appropriate in my librarian role
- solche Mini-Artikel aus meiner Sicht eine sinnvolle Idee sind. Ich würde aber darauf hinweisen, dass man nur dann einen Artikel schreiben sollte, wenn man sich im Hinblick auf die Fakten sicher ist. Mini-Artikel mit inhaltlichen Fehlern oder Ungenauigkeiten könnten das Vertrauen in Wikipedia beschädigen.
- Wikia unbekannt
- I don't understand the value of that.
- mich die Idee des kollektiven Wissens fasziniert
- falsche Klientel, Zeitfrage,
- das einen Mehrwert für Suchende ist und zusätzlich die Relevanz des Treffers einschätzen lässt. Würde aber darauf hinweisen, dass das nur sinnvoll ist, wenn man sich mit dem Thema wirklich auskennt.
- man kann im Vorfeld eine Relevanzentscheidung treffen und braucht nicht mehr den Volltext zu sichten
- ein solche kurze(!) Annotation für die Selektion nach Relevanz sehr hilfreich wäre
- not
- I really don't know what it means
- waste of time
- I don't think this is my task as a librarian. As I user I welcome these articles.
- es dazu beiträgt, dass Wikia Search immer ergiebiger bei den Ergebnissen wird
- Keine Zeit
- auch ein einführender Artikel von Fachleuten verfasst werden sollte
- I don't know
- research has to be accesible and used by the public
- dies äußerst nützlich ist und auch dem Schreibenden neue Kenntnisse vermitteln kann.
- da es die Treffermenge qualifiziert und erhöht
- würde helfen, aber nicht selber verfassen
- es so zu einer Wissenvermehrung kommt
- it isgood if people knowing the subject write the articles, it would make articles more reliable
- es für das Erkennen eines relevanten Titels sehr wichtig ist
- Artikel sollten ausschließlich von wirklich fachkompetenten Leuten verfasst werden.
- es in dieser Bibliothek kaum Kunden gibt, die Artikel verfassen würden
- Contributing to wikia would enhance the search quality
- kaum Zeit für einen derartigen Service vorhanden ist.
- wir hier in der Bibliothek personell unterbesetzt sind und dafür keine Zeit hätten

- kann zur weiteren Eingrenzung der Suche beitragen oder auf neue Suchmöglichkeiten hinweisen, Einordnung des Begriffs in sein Umfeld
- meine Kunden Schüler (Schulbibliothek) sind, die den Umgang mit Suchmaschinen erst in der "nehmenden" Form lernen sollen. Wenige verfügen über Wissen, das von allgemeinem Interesse ist.
- don't know anything about it yet!
- not my job
- I do not see the users in that way
- my users would not be interested in such a feature
- sometimes i meet competent persons which have something to contribute with
- zu wenig autorisiert
- dieseangaben nicht kontrolliert werden können
- aber eher selten - zeitfrage
- manque de temps (école)
- valeur ajoutée
- weil meine Kunden Mittelschüler sind und noch über zu wenig Fachkompetenz verfügen
- es wichtig ist
- manque d'objectivité
- je doute de leur valeur (Wikipedia - si c'est le modèle) est loin d'être une référence pour moi !!! Biaisé (dépend du point de vue de celui qui écrit
- ...
- ich selbst kaum die Zeit dazu finde, Kommentare zu schreiben. Mit welchem Recht sollte ich dann andere dazu anstiften?
- keine qualitative Sicherheit
- grundsätzlich eine gute Sache, aber doch sehr zeitaufwändig.
- la somme du savoir du plus grand nombre est supérieur à celle d'un individu
- je crois au web collaboratif et collectif, les démarches individuelles ne sont plus pertinentes en terme de temps, de profondeur, d'efficacité
- dass Personen tun sollten, welche etwas von der entspr. Sache verstehen.
- pour faire connaître le moteur de recherche
- l'aspect "partage de connaissances" est une composante essentielle du web 2.0
- ich keine Zeit/Lust dazu habe.
- als Beitrag zum allgemeinen Wissen
- keine Zeit und kein Interesse
- Zeitaufwand, Wissensstand
- nos usagers ne sont pas de spécialistes
- peu de mes utilisateurs disposent du temps nécessaire
- Je travaille dans une école technique et les enseignants et les apprenants peuvent avoir des connaissances spécifiques qui seraient utiles.
- nos clients sont demandeurs d'info et non pas producteurs
- miniartikel kann man bereits in Wikipedia od. ähnliches suchen
- Source non fiable
- Nos utilisateurs (chercheurs) sont des utilisateurs autonomes et pressés. Je ne pense pas qu'ils seraient intéressés
- das aufwendig ist und nicht zu meinen Kernaufgaben gehört
- so jeder zur Verbesserung der Suchmaschine beitragen kann.
- unser Fachgebiet somit ebenfalls erschlossen werden kann
- principe du partage des connaissances
- ich das nicht als meine Aufgabe betrachte
- Les utilisateurs et utilisatrices de l'IUKB sont souvent des spécialistes dans leurs domaines de compétences. Ils pourraient apporter une plus value
- public de la médiathèque trop jeune
- Trop difficile à cerner, risque de manipulation
- effort de formation
- keine Zeit
- Manque de temps et d'intérêt dans la démarche ce genre de moteurs ont un avenir faible par rapport aux améliorations à venir du web via la sémantique.
- ?
- question de temps
- Umgang mit Suchbegriffen schwierig, Nutzer brauchen oft Hilfe, immer wichtiger, relevante Ergebnisse zu finden
- der Nächste sicher froh darum sein wird.
- es weitere Referenzen abgibt.
- fiabilité de l'information difficile à certifier
- Aufwand
- le partage de connaissances est essentiel.
- Intérêt personnel pour le participatif, clients très "pointus" dans leur domaine
- cela peut leur donner une plus grande connaissance de sujet
- leider keine Zeit
- ça donne plus d'information sur le même thème
- ça permet d'améliorer la recherche et c'est une petite contribution à apporter


- c'est une bonne idée
- 1) zu oberflächlich/ selten das Gesuchte enthalten, 2) verkürzt, 3) geht nicht nennenswert über das zur Benutzung des Stichworts bereits vorhanden sein müßende Grundwissen hinaus, 4) z.B. im med. oder jur. Bereich SEHR bedenklich, 5) bekannte Wiki-Bias-Probleme noch verstärkt, 6) bessere Vollartikel meist bereits vorhanden. Häppchenform wird zu weit getrieben -> Verblödung :-)
- même principe que les tags (folksonie) : cela accroît la pertinence, par l'usage.
- in unserem lebhaften Alltagsbetrieb schlicht die Zeit dazu fehlend wird.
- je mehr Leute sich beteiligen, desto mehr Kurzübersichten, auch wenn die dann halt nicht immer brauchbar sind
- ça peut permettre de préciser une recherche
- ils n'ont pas le temps
- leur faire connaître les possibilités collaboratives du web
- beim Suchen informiert man sich zu einem Thema, kann also danach vielleicht auch Auskunft dazu erteilen, was anderen weiter helfen kann
- pas dans ma philosophie
- keine zeit, kein (aktives) interesse
- nicht in grossem text suchen sondern bereits in Miniartikel eine übersicht. finde ich gut
- damit auch andere Benutzer etwas davon haben
- keine Zeit
- plus-value intéressante par des spécialistes
- dans notre Office il y a de nombreux spécialistes universitaires dans tous les domaines économiques
- wenn ich weiss das mein verfasster Miniartikel korrekt wäre und ich die Zeit dafür hätte. Weil das allen etwas nützt!
- ich keine Zeit dazu habe
- bei uns keine Hilfe im Umgang mit Computer, Internet etc. angeboten wird.
- notion de "client" vague. Ne me vois pas demander cela à nos étudiants...
- ...
- Miniartikel den Einstieg in ein beliebiges Thema unterstützen.
-
- I think it is important to share your knowledge, as long as you are sure on the facts and can give references. But only if no one else makes money on your work!
- als Einstieg gut geeignet.
- dans la mesure où ils sont professionnels su domaine en question, sinon, mieux vaut s'abstenir (trop d'erreurs possible)
- wieso sollte ich?
- Bien que je trouve ce projet fort intéressant, ce n'est pas mon rôle d'inciter mes usagers à y contribuer... Mon rôle est avant tout de les aider à trouver l'information qu'ils recherchent... Je peux leur conseiller Wikia search... mais rien de plus...
- Verbesserung der Suchergebnisse
- c'est à l'utilisateur de prendre sa décision
- ich die Suchmaschine nicht kenne.
- Mes usagers sont des enfants
- es eine gut Idee ist
- ce sont des experts (professionnels) et que leur avis est important pour la communauté des utilisateurs
- Trend mit Web 2.0 Technologie, Vorteil gegenüber anderen Suchmaschinen
- it seems important that many words have articles
- es eine nützliche Orientierungshilfe und ein Mehrwert ist
- kurzer Überblick. Die Einträge sollten jedoch von einem Ausschuss kontrolliert werden
- es hilfreich ist.
- je ne joue pas le rôle de source pour l'internet. C'est aux "clients" de décider par eux-même de la contribution à apporter au wikia search.
- experience for them and of use for others
- oft erst einmal ein kurzer Überblick reicht.
- pour l'instant je n'en vois pas l'utilité.
- trop experimental pour le moment
- die Bibliothek immernoch über ein paar tolle papierige Nachschlagewerke verfügt, und weil die BibliothekarInnen zumeist noch ein bisschen was weiter wissen .
- unklare Quellenlage, Seriosität und Relevanz
- je pense qu'ils ne le feraient de toute façon pas
- ich nicht einschätzen kann, wie kompetent der Nutzer in einem Thema ist.
- kann mir vorstellen, dass es nützlich ist, wenn ich mein Wissen in gewissen Fachgebieten einbringen könnte
- cela peut être intéressant du moment que les sources sont sûres....
- ich die Kompetenz des Nutzers meist nicht einschätzen kann. In Ausnahmefällen ja.
- an "gute" Informationen heranzukommen hoffentlich noch eine Weile zu den Kernkompetenzen eines IuD-Spezialist gehören wird. Deshalb sollte dieses Wissen an die Kunden weitergegeben werden, damit diese es im Sinne von Web 2.0 an andere Interessierte weitergeben können --> Steigerung des Angebots und Nutzen von Wikia Search
- Comme déjà prouvé lors d'autre études, ces mini-articles sont souvent modifiés (et pas seulement pour des améliorations). Donc l'auteur peut estimer comme une perte de temps, d'écrire sur des sujets et s'intéresser alors que finalement ils ne restera pas grand chose de sa version de base au départ

- die Kunden die neuen Formen des Web kennen und nutzen lernen sollen
- einfach so
- ein erster Überblick darüber informiert, ob man das Thema richtig einschätzt und weiter suchen soll.
- le contexte de recherche des mots clés est important (sens multiples selon les langues)
- damit es möglichst detailliert und ausführlich ist
- das Aufgabe von Wikia Search ist
- liegt in deren Ermessen
- ça fait intrinsèquement partie du système de partage de connaissances
- cela créerait trop de bruit, et certains désavantages (tels que les problèmes rencontrés dans wikipédia)
- keine Zeit
- Sind wirklich nötige Infos?
- dazu keine Zeit bleibt
- umsetzung von spezifischem fachwissen
- das sehr subjektiv ist und auch nicht in jedem Fall notwendig
- ICH GEBE MEINEN KUNDEN KEINE SOLCHEN EMPFEHLUNGEN AB
- die Miniartikel vom Wissen der Nutzer profitieren können.
- die Kunden keine Experten sind
- ich dies nicht als Aufgabe der Bibliothek einstuft
- les clients ne sont pas tous au même niveau.
- pas de temps
- Mes "clients" sont des élèves plutôt en recherche d'information que "donneurs" d'info
- je n'estime pas que la qualité serait assurée
- il n'y a pas de contrôle de la pertinence de l'information
- mes clients ne sont pas des clients réguliers
- eine demokratische Wissensgenerierung und -verbreitung sinnvoll und wichtig ist.
- Je me vois mal faire de la "publicité" pour un moteur de recherche dans ma bibliothèque
- zu Lernzwecken und zum Vergleich
- oui
- ist eine gute Idee. Muss aber sehr einfach sein und schnell gehen!
- unterstützt andere Nutzer, Wortschatz/-wahl von Nutzern: Vielfalt alternativer Suchbegriffe
- Permet de procéder à une pré-sélection avant de consulter le texte intégral
- cela permet d'avoir accès à une recherche déjà effectuée
- es für Definitionen oder Erläuterungen andere Plattformen gibt. Diese Miniartikel verführen die Nutzer dazu, nur noch mit den dort erwähnten Begriffen weiterzusuchen.
- die Experten den Eintrag nachkontrollieren (im Vergleich zu Wikipedia)
- ils estiment qu'il n'ont pas le temps
- si la personne connaît vraiment le domaine, pourquoi ne pas utiliser son savoir ?
- weil meine Kunden Studenten sind.
- zu zeitaufwändig
- Nos utilisateurs ne sont pas assez familiarisés avec l'outil Internet
- une bibliothèque publique n'a par définition pas un lectorat spécialisé.
- ils n'ont pas le niveau
- unsere Kunden sich Hilfe verbieten würden
- Solche Projekte leben von der Mithilfe von allen
- un lecteur qui s'investit comprendra mieux le fonctionnement de la recherche et se sentira plus impliqué
- je ne comprends pas la question
- Etant "simple" bibliothécaire (et non cadre), cela ne rentre pas dans mes attributions de suggérer ce type de contributions à nos lecteurs
- ?
- question pas claire
- Abstracts einen ersten Einblick in ein Thema ermöglichen und oft die relevanten Stichwörter enthalten, nach denen auch gesucht wird.
- empfehlen da open source gefördert werden soll
- denke nicht, dass in nächster Zeit ein Kunde danach fragen wird, da sie mit anderem beschäftigt sind
- Wiki Serach das Konzept verfolgt, dass Nutzer aktiv mitmachen sollen
- à voir...
- Das entscheidet jede/r selbst.
- Bin unschlüssig bei dieser Frage: Ja, wenn eine gewisse Inhaltskontrolle da ist wie bei Wikipedia. Sonst eher nein.
- mes "clients" ne sont pas aptes à rédiger des mini-articles pour Wikia Search (initiative personnelle préférable)
- ich keine Zeit für Hilfestellungen habe und auch nicht jedem zutraue, die Artikel richtig und wahrheitsgetreu zu verfassen.
- sauf si supervision possible
- zeit
- not good to me
- Kurzartikelk helfen entscheiden, ob das Ergebnis nützlich sein könnte
- ce n'est pas notre rôle
- ?
- der kollaborative Ansatz nur so funktionieren kann...

- informativ und aufschlussreich
- das eine gute Sache ist.
- es für die Nutzer ein großer Mehrwert ist.
- le principe d'une indexation humaine ne me convainc pas.
- Zeitaufwand + zuwenig Fachwissen über ein Thema vorhanden
- aus dem universitären Umfeld würden sicher qualitativ gute Artikel gemacht
- Cela sera utile pour les usagers
- ce n'est pas mon rôle
- why should i do that?
- c'est utile
- nous n'avons pas de clients. MAIS ce travail représente une valeur ajoutée qui permet d'essayer de structurer l'information
- noch keine Miniartikel vorhanden, kann noch nicht abschätzen, ob dies was bringt
- Qualität der Artikel sehr unterschiedlich ausfallen kann.
- Je recherche des informations fiables. J'ai donc besoin de savoir quelle en est la source et de pouvoir en évaluer la fiabilité.
- hjgjhjh
- es sollten gesicherte, seriöse Informationen in den Miniartikeln stehen
- falls er oder sie so viel Zeit hat
- ce serait difficile de juger de la pertinence des articles
- I do not have time
- c'est utile
- the more input the better
- ich keine solche miniartikel gesehen habe.
- ich keine Expertin bin
- keine Ahnung, kenne WikiSearch nicht
- cela donnerait du travail en plus et autres
- Peut offrir à des étudiants des moyens de préciser leurs recherches
- hab's ja noch nie gebraucht ...
- das Verfassen von Artikeln jeder selber machen kann, braucht keine Unterstützung
- manque de temps
- je ne connais pas c'est outil. au lieu de non cela serait une réponse "sans opinion" plutôt.
- ich keine Interesse daran habe
- so Erfahrungen zusammengetragen werden können.
- I think the entries in Wikipedia are not always factual.
- we are not experts, therefore the articles would not be valuable to us
- I don't have time to recommend or help users write articles for Wikia Search.
- It appears to be an unnecessary complication.
- useful to be made by users for users
- conditionally. There are many interpretations available, and identification of credible source is crucial to accepting the material
- only because the faculty are too busy and the students probably aren't 'expert' enough
- have not had enough time to evaluate wikia search
- not yet mainstream
- Because there were no mini-articles for any of my searches!
- pas d'avis
- I work in a public library and most of our users would not be interested in writing articles.
- would help if asked
- I would rather see articles on the web properly peer reviewed or checked for authenticity and correctness
- it would extend the value of the search engine
- xxx
- subjektiv gefärbt, sachliche Richtigkeit der Einschätzung ist oft zweifelhaft
- I am not very active in this area as I have retired
- das sinnvoll ist
- good starting place
- ich die Ergebnisse gern testen würde, das Ganze also als Experiment betrachte.
- all depending on the users expertise
- it depends on the user, sometimes I would, sometimes wouldn't
- so die Kunden ein direktes Feedback abgeben können und so für zukünftige Nutzer hilfreich sein kann.
- so mehr relevante information in wikia search einfließen kann
- non scientifique, pas de vérification
- damit ein Mehrwert erzeugt wird. Natürlich nur wenn die Miniartikel richtige und relevante Informationen enthalten.
- pour une meilleure implication des personnes
- diese ja einen ersten Überblick zu einem Stichwort geben und daher sehr nützlich sein können!
- oui peut-être, pour une participation active des bibliothèques. mais déjà beaucoup de sollicitations et peu de participation !
- durch kollaborative Arbeiten das Wissen mit mehreren weiteren Benutzer vermehrt werden kann.
- Zeitaufwand
- amélioration de la requête par type d'usagers

- damit Wissen weitergegeben werden kann und anderen für Suchen weiterhilft
- c'est nule votre questionnaire!
- par mes fonctions professionnelles, je ne suis pas en contact avec des "clients" susceptibles d'apporter ce type de contenus
- peut permettre d'affiner la question ou réorienter la stratégie de recherche ou décourvrir autre chose
- cela permet de diversifier les approches et les sens d'un mot, car le mot est intégré dans une action de recherche (une chance d'avoir un élargissement des idées par rapport au dictionnaire)
- oui
- Je pense que la multiplication des sources permet d'améliorer la qualité du contenu ainsi que la vérification de sa pertinence.
- Quels clients ? ...
- Pour l'instant, manque de temps et de ressources - Position pourrait être modifiée plus tard dès connaissance du moteur et plus de temps à disposition
- si le temps nécessaire à cette rédaction n'est pas trop important
- je n'ai pas le temps
- non car les usagers de la bibliothèques ne sont pas là pour ca et ce n'est pas des clients...
- bof
- tout ce qui peut enrichir et préciser une recherche est un plus
- For students, useful practice in academic writing; for staff, part of community of scholars
- the essence of wiki is the "voluntary" nature of submissions
- pour développer les possibilités d'avoir des chercheurs qui écrivent sur et proposent leurs connaissances plus facilement
- es eine sinnvolle Ergänzung ist
- pas de temps
- deren Qualität nicht abschätzbar ist und mir die Chance werblicher Beeinflussung wesentlich grösser erscheint als bei anderen Community-Projekten
- in der Mehrzahl der Fälle die KundInnen nichts oder nicht viel über das Thema wissen
- il est toujours difficile de valider et contoler les informations si en plus elles sont données par des non professionnels c'est encore plus difficile
- je ne connais pas la fiabilité de mes clients

Haben Sie versucht, Miniartikel zu verfassen?




Ja.	1	
Nein.	46	
	6	

- fgfdg
- noch nicht
- I do'nt like to do it
- uiujjk
- waste of time
- Pas d'intérêt
- par manque de temps
- cf. réponse à la question d'avant (perte de temps)
- But could not find out how and where to do it.
- das ganze ist zu neu für mich

Wären Sie bereit, kollaborativ an Wikia Search mitzuarbeiten?

Ja.	13	
Nein.	34	

Haben Sie versucht ein Wikia Profil anzulegen?

Ja.	8	
Nein.	39	
	7	

- rfgfg
- noch nicht
- It is not my interest
- waste of time
- Pas d'intérêt
- par manque de temps

<ul style="list-style-type: none"> • manque de temps • aucune envie! • But never received the verification email. • mit Erfolg 		
Entwicklungsfähigkeit und Kollaboration		
Sie haben schon versucht Miniartikel zu verfassen oder es erfolgreich getan. Ist die Vorgehensweise klar?		
Ja.	0	
Eher nein.	0	
Eher ja.	0	
Nein.	1	
Weiss nicht.	0	
	0	
<ul style="list-style-type: none"> • ghgh 		
Sie haben schon versucht Miniartikel zu verfassen oder es erfolgreich getan. Wird Sinn und Zweck von Miniartikeln ausreichend erklärt?		
Ja.	0	
Eher nein.	1	
Eher ja.	0	
Nein.	0	
Weiss nicht.	0	
	0	
<ul style="list-style-type: none"> • ghgh 		
Ist es möglich, daß Ihre Bibliothek Mitarbeiter allenfalls als Wikia-Experten (oder in einer anderen Form) für Wikia Search einsetzt?		
Ja.	28	
Nein.	209	
Vielleicht, wenn sich Wikia-Search etabliert hat.	171	
Vielleicht (anderer Grund, bitte angeben):	27	
<ul style="list-style-type: none"> • sil y a des personnes impliquées par un sujet au sein de l'équipe • don't know • nur im Rahmen eines irgendwie finanzierten Projektes • habe keine Mitarbeitenden, müsst ich also selber machen • au niveau individuel et pas institutionnel • je ne décide pas de ce genre de politique • Not enough professional library staff to do this • ne sait pas • die Marketingabteilung, wenn man damit Vorteile auf dem Markt erringen kann. • n/a---I don't currently work in the library field, though I hope to return to it. • I have no specific reason • zu wenig Zeit und zu viele eigene Aufgaben • Könnte nur auf freiwilliger Basis eines interessierten Mitarbeiters umgesetzt werden. • mehr Personal (wir sind eine 3,5-Mann-Bibliothek... • Zeitmangel • Short of time • dès que l'on pourra évaluer le retour possible (on a rien sans rien !) pour les personnes qui s'investissent, à 		

<p>moins qu'il s'agisse de bibliothécaires (sur lesquels on peut plus facilement mettre de nouvelles tâches, comparativement au corps académique)</p> <ul style="list-style-type: none"> • il est possible qu'ils y collaborent à titre individuel, mais il me semble difficile que la hiérarchie le leur impose • le but lucratif nous dérangera, étant nous-mêmes une fondation • dans le domaine de mes connaissances • Aber ich verstehe die Frage nicht. Braucht etwas so Einfaches Experten? Das widerspricht m.E. der Grundidee der Allgemeinverständlichkeit. Außerdem wird und wurde ('echtes', technisches) Wissen NIE durch darüber-reden erzeugt: das ist eine häufige Verwechslung mit Klatsch. • N'occupe pas un rang dans la hiérarchie me permettant de me prononcer sur ce point-là mais vu que l'institution en question est l'université, réponse positive possible • Nicht Kerngeschäft, kein entsprechender Auftrag • manque de temps je pense pour nos chercheurs et manque de reconnaissance pour leur travail • Si des collaborateurs en trouvent le temps... • falls es später irgendwie in unser Konzept passt... • Sur quelle base seront choisis les chercheurs? Quel temps faut-il avoir pour les contributions? • oui, mais ne sais pas dans quelle mesure • à définir, en fonction du temps à disposition ! Pour l'instant, ça me paraît peu envisageable. • Même réponse que précédemment • Frage für die Bibliotheksleitung. Würde ein Ja begrüßen. • mais nous n'avons pas vraiment d'experts qui pourraient collaborer • aucune idée mais connaissant le directeur dynamique, pourquoi pas • pas d'avis • it would not be up to me and I don't know enough about it to make such a suggestion • not sure I have sufficient level of expertise in any field • I have retired so have no information on this • Difficultés à engager l'institution (collectivité territoriale) • Non en tant qu'institution, mais à titre individuel • Nos chercheurs sont très souvent en déplacement et sont peu disponibles 		
<p>Wikia Search baut auf die Mitarbeit von Freiwilligen, etwa zum Verfassen von Miniartikeln. Da es sich um eine kommerziell betriebene Suchmaschine handelt, kann dies zu einem Spannungsfeld führen. Falls Sie sich zu einer Mitarbeit entschliessen, erwarten Sie dann eine Gegenleistung?</p>		
Ja.	182	
Nein.	253	
<p>Sie sind bereit, kollaborativ an Wikia Search mitzuarbeiten. Ab wann?</p>		
<p><i>Bereits in der Alpha-Phase?</i></p>		
	Ja 5	
	Nein 8	
<p><i>Bereits in Beta-Phase?</i></p>		
	Ja 6	
	Nein 7	
<p>Web 2.0</p>		
<p>Wikia Search baut stark auf eine aktive Nutzergemeinschaft (Community). Ist Ihre Institution an einer Web-Community beteiligt (z.B. Xing, StudiVZ, Wikipedia, etc.)?</p>		
Nein.	398	
Ja, nämlich:	37	
<ul style="list-style-type: none"> • Mistral.doc, Renatis • second life presence • Wikipedia • ghjgfh • Education nationale • Wikipedia • Xing, Wikipedia • Wikipedia • Deutsche Internetbibliothek 		

- StudiVZ diverse interne Wikis etc.
- Moi non mais peut-être d'autres membres de l'institution!!! Manque un "Je ne sais pas" :-)
- Open Access Repositories
- Wikipédia, Focuss.eu, SwissInfoDesk
- pas que je sache...
- Wikipedia
- Artikel über eigene Institution in Wikipedia
- aber nur mit eigener Bibliotheksdarstellung
- BITwiki
- Wikipedia (nur als Nutzer)
- Wikipedia, mais très rarement.
- wiki
- un wiki local des bibliothèques (utilisateurs actifs) et souvent par ex. wikipédia (utilisateurs passifs)
- Digithek
- je ne sais pas précisément
- peut-être que des collaborateurs le font à titre personnel. Pas au courant d'une participation officielle annoncée de l'institution
- Deutsche Internetbibliothek
- Xing, Wikipedia
- Nicht die Institution aber einzelne Vertreter Wikipedia
- delicious
- xing
- wikipedia
- Wikipedia
- interne Web-Tools
- SwissInfoDesk
- Deutsche Internetbibliothek
- http://de.wikipedia.org/wiki/Stadt-_und_Landesbibliothek_Potsdam
- but really I don't know. There might be people in the institution who are active in Wikipedia; there are over 50,000 students and over 12,000 faculty and staff...how would I know if my institution is involved?
- of establishing contacts within our area of expertise
- good method for exchanging information in a peer-reviewed environment
- wikipedia

Sie haben ein Wikia Profil angelegt oder es zumindest versucht. War die Vorgehensweise klar?

Ja.	4	
Eher ja.	3	
Eher nein.	0	
Nein.	1	
Weiss nicht.	0	
	0	

- hjhjh

Sie haben ein Wikia Profil angelegt oder es zumindest versucht. Wird Sinn und Zweck von Profilen ausreichend erklärt?

Ja.	1	
Eher ja.	3	
Eher nein.	4	
Nein.	0	
Weiss nicht.	0	
	0	

- hjhjh

Beeinträchtigt Ihrer Meinung nach Werbung auf einer Suchmaschine deren Vertrauenswürdigkeit?		
Ja.	231	
Nein.	204	
Was motiviert Sie, auf eine neue Suchmaschine umzusteigen?		
Suche: Einfache und schnelle Abfrage	257	
Weitgehende erweiterte Suche (äusserst detaillierte Abfragen möglich)	211	
Wenige aber relevante Treffer	288	
Einflussnahme auf das Ranking	134	
Inhalte: Ansatz, alle Aufsätze und Bücher zu erschliessen, inkl. Inhalte des Academic Web	171	
Erschliessung: Inhalte im Volltext erschlossen	219	
Bibliothekarische Erschliessung mittels Klassifikation, Schlagwörtern	141	
Quellenlage ist klar	244	
Nutzen Sie wissenschaftliche Suchmaschinen? Wenn ja, welche?		
Nutze keine wissenschaftliche Suchmaschine.	163	
Google Scholar.	233	
Scirus/Elsevier.	113	
Windows Live Academic/Microsoft.	6	
Forschungsportal.net.	13	
andere wissenschaftliche Suchmaschine (bitte angeben):	61	
<ul style="list-style-type: none"> • hjhjhj • Eric, Francis, Psyndex... • ingenta search, vascoda, KVK und EZB (was eigentlich keine Suchmaschine sind), Google books, pubmed • Dialog, STN, Questel Orbit • Web of Science (Thomson Scientific) • PubMed, CINAHL, PsycInfo, SciFinder, Web of Knowledge, BIOSIS, Iowa, Cochrane Database • oaister, scitopia, les moteurs des agrgateurs : metapress, scitation, citeseer • cismef, hon select, • inist • Web of Science/Knowledge, PsychInfo, PubMed, SciFinder Scholar etc. • rero doc • science.gov • SMD, bases de données • Scopus/others • vgl. Angebot Konsortium Hochschulbibliotheken • nombreuses bases payantes • div. Bibliothekskataloge bsp durch kvk • "bielefeld academic search engine" et "thomson scientific webplus" • inpi encyclopaedia britannica • bases de données • Web of knowledge mais est-ce un moteur de recherche (puisque l'on peut chercher dans plusieurs bases de données en même temps)? Qu'est-ce que c'est vraiment un moteur de recherche? • Scirus • actuellement le fond de notre bibliothèque est essentiellement "papier" - les étudiants se débrouillent seuls avec la recherche sur la toile • ScienceDirect, PubMed, EBSCOHost • ebsco , emerald • scopus • scopus an dweb of knowledge 		


- LISA, Emerald
- BASE
- base, oaister
- Deutsche Internetbibliothek
- open access archives like OAlster, DOAJ, Scientific Commons, Science Direct (ooops - Elsevier,,)
- Trip, Sumsearch
- EBSCO, WoS, ProQuest
- scopus
- normales google ; Wikipedia ; Online-Bibliographien
- zumeist juristische wie Lawsearch in der Schweiz
- Lisa, Lexis Nexis
- pas directement des moteurs de recherche, plutôt des répertoires comme Oaister, et beaucoup de bases de données comme Business source premier
- google custom search adapté à mes besoins
- Citeseer, OpenDoar
- lexisnexis, swisslex
- Deutscher Bildungsserver,
- Web of Science
- WoK/WoS
- EconLit, Teledata, etc.
- Google et GoogleBooks
- flora, medline
- CAB
- oaister.org
- PubMed
- diverse journalistische SMS
- diverses bases de données gratuites et payantes. Pour plus de détails voir notre page:
<http://dbserv1-bcu.unil.ch/dbbcu/cds/menu.php>
- Fis-Bildung
- OAlster
- Fachdatenbanken (Psycinfo, Psyndex, Francis, IBSS, Geobase u.a.m.)
- PubMed u.a.
- webfeat
- Web of knowledge
- source engines
- TechXtra, Scitopia
- Exalead
- Dialog, Orbit (before I retired)
- exalead, gerolit
- Intute, EEVL, CiteSeer

Kollaborative Suche und Mitarbeit

Was halten Sie generell von kollaborativer Mitarbeit zur Wissenssammlung?





Ich arbeite aktiv mit.	48	
Ich benutze sie für meine Recherche.	327	
Ich benutze sie nicht, da sie zuwenig zuverlässig ist.	83	

Nutzen Sie Wikipedia?


Ja.	393	
Nein.	42	

Nutzen Sie wissenschaftliche Suchmaschinen als Ersatz für kostenpflichtige Fachdatenbanken?

Ja (1) ... Nein (4)

1	73	
2	105	
3	97	
4	156	

Manche User ziehen einer Suchmaschine die Suche auf sozialen Bookmark-Seiten (wie etwa Mr. Wong oder delici.us) vor, da sie den Menschen mehr vertrauen, als einem ihnen unbekannten Ranking. Wikia Search nimmt nun solch soziale Elemente auf. Bevorzugen Sie eher

technisches Ranking (z.B. Google).	259	
soziales Ranking (z.B. Wikia Search).	119	
soziales Bookmarking (z.B. Delici.us).	57	

Wikipedia als Beispiel kollaborativer Arbeit und Wissenssammlung

Weshalb nutzen Sie Wikipedia?

- wikipedia répond très bien aux besoins de recherches encyclopédiques et générales d'une bibliothèque municipale
- article détaillé et précis, permet de découvrir des domaines/sujets qui me sont inconnus
- it pops up in search results - can have some good straight forward facts but I don't trust results
- Quick reference for personal interest; source for links to other resources.
- lorsqu'on me demande une recherche sur un thème que je ne connais pas du tout : pour me faire une première idée sur ce dont il est question
- pour trouver des définitions ou explications rapides sur des sujets de toutes sortes
- Fachübergreifend recherchierbar, z. B. Geographie, Biologie, Deutsche Rechtschreibung etc.
- Guter Einstieg in ein Thema; Ideen, wo man für vertiefte Recherche nachschauen könnte
- Variétés des sujets abordés, gratuité, mise à jour des articles
- It can often provide a quick answer when I just want a definition
- Gratuit, actualité dans les termes définis, relativement exhaustif
- zur allgemeinen, schnellen Information bei Unklarheiten und Vorab-Information. Als Einstieg in ein Thema.
- pour les recherches de définitions de termes techniques surtout
- Simple quick basic
- pour "débroussailler" un sujet
- For basic "general knowledge" research. If I want more detailed information, I'll use more authoritative databases.
- cursory understanding of a new topic; or a quick answer to something that would return a large number of hits through search engines
- Often it will have more detail than other readily available information sources - very useful for my work where specific details are more important than general overview
- recherche rapide de données (dates, chiffres), liens vers des sites externes de référence, découverte d'un sujet
- gute Einstiegsseite für weitere Links
- umfangreich, unkompliziert und kostenlos..
- einfacher Zugriff
- kurze erklärungen zu einem thema
- it is a quick and mostly reliable way to obtain information
- uniquement comme 1ère information avant d'affiner la recherche
- schneller, kurzer Einstieg. Weiterführende Links. Frei zugänglich.
- schneller Zugang; leichtverständlicher Text
- Man findet zu fast jedem Thema etwas und es gibt einen schnellen Überblick über z. Teil auch umfangreiche Themen
- Übersicht zu Thema sammeln
- um kurze Beschreibungen zu bestimmten Sachverhalten zu bekommen
- assez fiable dans l'ensemble. Assez pertinent dans les réponses. Quelques articles bien développés. Langage simple.
- Pour des recherches ponctuelles
- aussi pertinente que les encyclopédies payantes
- comparaison avec d'autres sources
- für Erstinformationen, schneller Überblick erhalten
- Um Antworten auf diverse (vor allem technische) Fragen zu finden.
- Souvent pour rechercher de courtes définitions sur des sujets bien précis. Pour me faire une idée rapide sur un sujet.
- rapidité - multilingue - aussi pour des sujets peu développés sur la Toile
- Pour démarer une recherche plus approfondie lorsque je ne connais pas du tout le sujet en question. C'est un outil intéressant même si parfois je me méfie de certaines affirmations qui me semblent subjectives, notamment pour ce qui concerne l'histoire des pays ou des conflits.
- pour l'actualité et l'originalité de la production
- Get basic answers to technical topics.
- Parce que mes élèves l'utilisent, mais il faut recouper l'information.
- hhghghgf

- it's thorough, it is comprehensive, it's timely, it provides pointers to other resources
- définitions, exemples liens
- it is a good reference
- pour avoir des réponses à des questions ponctuelles
- commode
- Simplicité et synthèse des articles
- pour l'accès rapide aux informations
- Recherche
- erste Informationen, Überblick verschaffen, ev. Links nutzen
- Good quick way of situating oneself in re a subject
- comme une encyclopédie en version beta: pour se faire une idée d'un sujet inconnu, et donc pouvoir aller plus loin avec des outils de référence
- pour une première approche rapide d'un terme
- Schnelle Informationsgewinnung, liefert Suchbegriffe bei der Suche nach wissenschaftlichen Texten mittels anderer Datenbanken / Suchmaschinen / Kataloge, Verweise auf fachspezifische URLs
- pour les généralités les recherches plus précises se font sans wikipédia
- zum Nachschlagen von mir unbekannten Begriffen, als schnelles Lexikon
- simplicité utilisation, relative fiabilité
- Find it an easily accessible reasonably reliable source of basic information
- mise à jour constante - assez grande fiabilité des réponses
- articles souvent fouillés, avec des références et une bibliographie intéressantes
- pratique pour avoir un début de définition / explication
- Comme répertoire, ou obtenir rapidement des données brutes.
- le fait qu'il soit pratique et rapide à utiliser, sa fiabilité restant suffisante pour le niveau de mes usagers
- Schneller Zugriff auf Erstinformationen zu einem bestimmten Thema, aber immer im Bewusstsein, dass diese nicht wissenschaftlich gesichert sind.
- fast, used among students
- übersichtliche Darstellung, verständliche Texte, klar ersichtliche Lücken (noch nicht erstellte Texte), links und Quellen vorhanden
- leicht erreichbar, breites Spektrum, grosse Informationsfülle
- libre, gratuit, complet, riche, collaboratif
- um einen Überblick zu bekommen, zur information
- For quick answers but more detailed than Google
- I have found it to be reliable and useful, as well as convenient when a user requires a quick answer.
- pour un partage populaire du savoir
- Quick, easy and accessible
- disponibilité de l'information
- en général les articles dont j'ai besoin sont riches en information et surtout ils contiennent des liens intéressants mais ce n'est pas ma seule source d'information
- For quick information about people mostly.
- because it is quick to use
- Pour avoir une première approche rapide sur un sujet
- richesse et variété des notices
- great for general knowledge questions
- to look up quick answers to a query
- c'est facile, rapide, clair et un beau projet
- La vulgarisation de la langue le rend accessible et adapté à nos utilisateurs.
- erster Überblick über bisher unbekanntes Thema
- Schnelle "erste Hilfe" - muss aber immer verifiziert werden!
- POUR UNE INFO RAPIDE
- faire une recherche simple, rapide, documentée, adaptée aux publics de la bibliothèque
- Présentation comme une encyclopédie. Gratuité de l'information
- Rapidité d'accès à l'information, premières pistes pour une recherche approfondie
- wide-ranging, simple
- schneller Einstieg, um weiter zu recherchieren
- Approfondir des notions
- comme piste de démarrage d'une recherche, en l'absence d'autre information
- Clear and concise information presented in a structured way.
- résultats rapides à trouver, facile d'accès, avec nombreux liens pour élargir la recherche
- accessibilité de l'information, synthèse, et renvois vers sites sources
- je ne l'interroge pas directement mais je m'intéresse aux réponses provenant de wikipedia lors d'une recherche google (ranking google = résultats wikipedia en premier !)
- Recherche Vervollständigung von Information Weblinks Literaturangaben
- Easy, quick, user friendly, nice layout
- L'esprit wiki, et l'absence de pub
- kurze, schnelle Antwort auf einfache Fragen, immer aber mit dem Gedanken, dass die Einträge die Meinung des Verfassers abbilden
- Trouver rapidement une réponse, vérifier l'orthographe d'un nom propre, une date.
- parce que je fais confiance à la fiabilité des informations disponibles et que la démarche m'intéresse
- beaucoup d'informations rapidement ; il suffit ensuite d'avoir un peu d'esprit critique pour juger de leur

pertinence.

- Good starting point, can give info which can then be checked/expanded using subscription databases
- pour obtenir des informations simples sur une notion que je ne comprends pas
- Alltagswissen, kurze Informationen im Alltag
- Les contributions par les utilisateurs sont contrôlées par eux-mêmes mais n'empêchent pas une présentation des résultats sur un modèle structuré
- synthèses rapides
- recherche de mots
- On y trouve des informations intéressantes ainsi que des liens vers d'autres sites intéressants
- Um einen ersten Überblick zu erhalten.
- Artikel aus allen Wissensgebieten, meist umfassende Linkssammlung
- richesse du contenu
- par facilité mais je couple son utilisation à la consultation d'autres sources (encyclopédies papier et autres sites)
- site bien référencé sur les moteurs de recherche, pratique, simple et citations des sources
- hohe Trefferquote, kurz und präzise, übersichtlich
- je n'utilise pas wikia
- definition, sujet très recent
- Zu den einzelnen Stichwörtern gibt es von Muttersprachlern verfasste Artikel in verschiedenen Sprachen, das ist eine gute Übersetzungshilfe
- ur Mitarbeit an der Deutschen Internetbibliothek
- premiers résultats dans google
- pour introduction dans un thème
- Um sich einen ersten Überblick über ein wenig bekanntes Thema zu verschaffen. Verwendung nur nach Konsultation weiterführender Literatur
- um einen kurzen Einblick in ein Thema zu erlangen oder für Definitionen, allerdings meist nur im "alltag", nicht für wiss. Zwecke
- façon rapide de trouver des données et/ou un point de départ de recherches (liens)
- briefing zu einem bestimmten thema
- general introduction, useful references to other resources
- Comme première recherche, pour avoir un aperçu général du sujet
- encyclopédisme des questions traitées, ranking avantageux dans Google, aspect collaboratif du projet (i.e. corrections mutuelles)
- Profondeur de l'information, information mise à jour
- It is more and more reliable every day. I have found the articles I search for to be very detailed
- recherche pour illustrer mes cours
- Interesting and indepth sometimes. It gives extra insight to topics
- I get the answer as a whole essay
- In kürzester Zeit erhalte ich Antwort auf eine grobe Fragestellung
- Erste Suche nach Begriffsdefinitionen, Orientierung in bisher unbekannte Themengebieten
- weil es schnell geht
- schnelle suchabfrage, gute Gestaltung
- Grundlagensuche
- cela me permet d'avoir une première approche du sujet qui m'intéresse et de rebondir sur les nombreux liens offerts
- Man kann sich schnell einen ungefähren Überblick zu einem Thema verschaffen
- schnelle, übersichtliche infos, z.t. sehr knapp und gut formuliert
- Verschaffung eines ersten Überblicks und Suche nach geeignetem Quellenmaterial (Literatur- und Linkliste der Artikel)
- quick summary
- pour obtenir un point rapide sur un sujet énorme - par exemple je voulais des infos sur le Darfour... : un état de la question
- I use it semi-regularly, as a first resource or introduction to a topic, a 'jumping-off' point to further research if the subject is interesting. (I do occasionally edit articles, but I wouldn't call it 'active' part.)
- schnelle Abfrage, gute Resultate, mit Internet-Anschluss immer zur Hand, gratis
- convenience, links
- guter Ausgangspunkt. Qualitativ - je nach Bereich - mit Britannica etc. vergleichbar. Aktuell,
- Verständliche Inhalte, vernünftiger Umfang
- general information,
- general information about sth
- trustable, simple
- Schneller und einfacher Zugang zu Informationen. Guter erster Einstieg zur weiteren Recherche
- wegen des aktuellen und lexikativen Inhalts
- erster rascher Zugriff auf eine Definition, meist zu Sachen, die ich eigentlich weiss, aber vorübergehend gerade nicht präzise im Kopf habe (also Nachprüfen eher als Neuinformation)
- schnelle umfassende artikel für grundlagenwissen
- Bonne couverture, qualité du contenu, gratuité
- covers subject areas neglected by academia, quick & convenient, frequent updates
- It is an encyclopedia among others
- für ersten einstieg in Thema

- no
- Wenn Definition notwendig
- I almost always get a hit - also in the different languages that I know - and then you quickly get to relevant links. I trust that I can test the validity of an article by comparing different sources. Wikipedia is simply beautiful!
- sehr aktuelle Informationen, die schnell, unkompliziert und kostenlos verfügbar sind und sich i. d. R. als seriös bzw. zuverlässig erwiesen haben
- schnelle aktuelle Informationen; übersichtlich;
- covers new concepts well, rather reliable
- schnelle Erstinformation über ein Thema/Suchwort
- schneller Überblick, gute Verknüpfung der Beiträge untereinander, Nachverfolgung der Änderungen an Beiträgen
- schnell wir ein Einstieg in ein Thema gefunden, oft recht umfassend, für den "Hausgebrauch" geeignet. Für wirklich fundierte Ergebnisse recherchiere ich aber nochmal nach...
- einfach, schnell, informativ, bibliotheksunabhängig
- schnelle Info; große Artikelmenge; Links zur weiteren Info
- As a reliable source for information, and its free of charge. Plus I often get hits from Wikipedia when I search in Google.
- I often get hits via Google searches.
- kurze Einführung. Suchworte finden.
- Artikel scheinen fundiert zu sein, verständlich formuliert, ausreichend in der Länge, sehr viele Begriffe schon zu finden
- to check the options
- Informationssuche
- schneller Überblick zu einem Thema, weiterführende Links, umfangreiche Materialsammlung
- fast, accessible, up-to-date, searchable - but a bit shallow, improving every week!
- großes Wissensportal, gut für den ersten Einstieg
- umfangreiche Information, extreme Breite der Infos
- Einfache Bedienung-schneller Zugriff-übersichtlich-informativ
- schneller Zugriff für Erstinformation
- um einen ersten Überblick zu einem Thema zu bekommen und um die angegebenen Links zu nutzen
- More up to date than other encyclopedias, covers subjects not covered in other encyclopedias. Contains useful links to other sources
- Man findet fast immer eine Antwort. Allerdings sollte man das Ergebnis überprüfen. Es schleichen sich schnell Fehler ein.
- weil Sie auf einem neueren Stand ist als unser alter Brockhaus in der Bibliothek
- einfache und schnelle Information, weiterführende Links, Bibliographische Angaben
- kurzer erster Überblick
- Good as a start for searching unknown subjects, fast facts, looking for academic or gov. web-sites and references
- to check on background facts, research subjects
- there is information about almost everything
- schnelle Kurzinfo, relativ verlässlich, einfache Suche
- übersichtlich, informativ, meist entsprechen die Infos den Fragestellungen
- um mir einen ersten Überblick zu verschaffen bei wissenschaftl. themen. aber auch angaben zu autoren und ihrem werk
- on trouve tout sur tout et surtout écrit par des gens qui ont de la valeur à ajouter au delà des connaissances empiriques
- Personendaten; Unbekannt Begriffe
- Einfach, klar, kurz
- recherche sur domaines non scientifiques (par ex. series TV) ou sur themes avec recherche classique non satisfaisante
- gut abfragbar, grosse Datenmenge, pro Begriff knappe und zutreffende Erklärungen, gute Qualität, auch sprachlich gut formuliert
- comme encyclopédie de référence en début de recherche thématique
- Um eine kurze Erklärung für einen Begriff zu finden. Als wissenschaftliche Quelle halte ich Wikipedia für unglaublich, weil dort jeder manipulieren kann, wie er möchte.
- Verständliches Wissen
- Guter Ueberblick ueber einen Begriff, erster Einstieg in ein Thema.
- um schnell informationen zu haben, die ich zur weiteren recherche brauche
- c'est un moyen simple d'avoir une première vision d'un sujet
- Da man sich schnell einen knappen Überblick über ein Thema verschaffen kann.
- viele, einigermaßen gute Definitionen, wertvollen für einen ersten Einstieg ins Thema. Doch sehr oberflächlich und vielfach auch fragwürdig.
- rasche Übersicht
- site simple d'utilisation avec beaucoup de liens. Permet une première approche sur des sujets divers et variés, mais nécessite ensuite des recherches plus approfondies.
- pour une définition rapide des notions qui me font défaut
- aktuell, kostenlos, zuverlässig auch wenn nicht immer objektiv
- Pour la recherche sur des thèmes actuels. Pour des informations courtes et rapides sur un thème donné.

- Finde die gesuchten Angaben schnell
- Définition d'un domaine pour l'indexation et les liens web
- accès simple à des informations techniques (domaine de l'informatique)
- Um schnell die wichtigsten Informationen zu einem Thema zu erhalten.
- Comme complément d'information
- häufig erste Antwort bei Google ... - vielfältige aktuelle Fachgebiete - in der Regel gute Artikel
- Infos générales, dates, culture générale, statistiques rapides, histoire, etc.
- rapidité d'accès une information synthétisée
- Pour des recherches scolaires avec mes enfants
- relevantes, kurz zusammengefasst, gut für Überblick
- artikel zu verschiedenen themen
- Pour servir de point de départ pour des recherches complexes.
- niederschwelliges Angebot, relativ transparente Qualitäts
- Aktualität, sehr umfangreiches Wissen
- als nachschlagewerk
- Klar kurz Links
- C'est la plus grande encyclopédie du monde, même s'il faut parfois s'en méfier.
- recherches privées
- bonne présentation, bonne documentation, beaucoup d'annexe
- als Einstieg in ein Thema .
- info rapide, même si pas toujours fiable, et qui permet de rebondir sur des sites en rapport avec le sujet; fournit également des mots-clés qui permettent d'affiner la recherche
- pour des recherches personnelles
- parce que il donne plusieurs points de vue sur un thème, un mots, une matière
- Schnelle übersichtliche Beschreibungen, die von mehreren Mitgliedern erstellt und "ständig" nachgeprüft werden.
- als erste Information zu einem Tema, da verständlich geschrieben; als Linkssammlung
- car les articles contiennent des liens hypertexte. La recherche est plus rapide que dans une encyclopédie et je n'ai pas besoin d'une grande fiabilité des sources mais plutôt d'informations primaires
- schnell, übersichtlich, man findet fast alles
- Rapidité de consultation, richesse des entrées couvertes dans différentes langues.
- Weil ich erste Informationen zu Themen brauche. Meist ist Wiki auch sehr gut / völlig ausreichend, da nur Erstinformation gebraucht wird oder nichts auf dem Spiel steht, aber es GIBT da Debatten und Bias-Probleme (z.B. <http://nielsenhayden.com>, dort suchen). Wenn es wichtig wird, sind Fachliteratur / -Datenbanken notwendig. Die soziale Ebene ist m.E. eher ein Problem als die Lösung. Man kann z.B. Krebs nicht wirklich diskutieren, und soziales Ranking IST hochgradig manipulierbar und WIRD hochgradig manipuliert. Die Qualität eines Sachinhalte KANN UND DARF nicht durch Mehrheitsbeschluss festgelegt werden!! Das Fach-Wissen verschwindet in der Debatte um seine u.a. soziale Akzeptabilität.
- Interessant die Verknüpfung mit anderen Stichworten / Ausgangspunkt für weiterführende Recherchen / Literaturverzeichnis / an Stelle gebundenem Lexikon /
- beaucoup d'articles brefs et très pertinents + liens internes très utiles
- information courte sur beaucoup de matieres differentes
- pour trouver des infos
- rascher, guter einstieg in ein thema, inkl. links
- grosse Enzyklopädie, eindeutige Treffer, Links und weiterführende Literatur und teils Quellenangabe im Artikel, klarer Aufbau der Artikel
- schnelle ergebnisse, einfache suchoberfläche
- Community-Gedanke, ein must für den Unternehmensauftritt
- Für Benutzerrecherchen zu einzelnen Themengebieten oder für Zusatzinformationen betreffend Ausstellungen usw.
- information facile d'accès, en règle générale suffisante
- schnell
- nutze kaum, wenig Vertrauen
- Rapidité d'accès, bonne qualité d'articles leins hypertextes renvois
- Schnelle, informative Auskunft über viele Dinge. Wissenswert und interessant.
- car c'est gratuit, et utile comme première impression. Mais je cherche toujours d'autres sources en même temps.
- Erster Einstieg, einfache Suche, gratis
- ersetzt die umfassenden Lexika Brockhaus etc. Man findet zu fast allem einen Eintrag und v.a. weiterführende Links
- parfois la seule référence directement accessible sur certains sujets
- Résultat garanti. Désavantage de ne pas pouvoir se contenter du résultat et de devoir croiser les réponses obtenues pour vérification scientifique en vue de citation par exemple
- c'est pratique et rapide. Il faut cependant resté critique par rapport à son contenu
- guter Einstieg in Thema / gute Verlinkung zwischen Beiträgen / gute Qualität der Beiträge
- Themeneinstieg, Überblick, Kurzinfo
- pour des recherches d'informations précises sur des sujets
- accessibility, pretty good references, mostly updated, many articles - especially in english
- informations factuelles faciles à trouver / souvent en tête des résultats Google
- Aktualität, Kostenlos, erster (meist) guter Überblick

- kurzer Einstieg in ein Thema
- Überblicksinformation, ausgewählte Links, Literaturhinweise
- la qualité de son projet de partage et d'élaboration de la connaissance
- schnell, Links, Überblick, Literaturhinweise
- Pour débiter une recherche sur un sujet inconnu
- hilfreich, umfassend, auch interessant für Qualitätsprüfung
- man kann sich einen guten Überblick verschaffen
- je l'utilise en complément, par curiosité et parce qu'il est beaucoup utilisé dans le monde de l'éducation
- nützlich
- easy
- kostenlos und umfangreich
- amount of information, good place to start, clear information, links to more information
- guter kurzer Überblick, die Artikel sind oft mit guten Quellenangaben angegeben, gute Darstellung, bringt mich oft auf Ideen, wie ich sonst zu dem komme, was ich suche.
- schnell, aktuell
- a portée de clavier, rapide, complet mais contenu à aborder avec un oeil critique
- schneller Überblick und schnelle Wissensaneignung zu einem "Wort"
- für musikalische Fachbegriffe
- Als Ersteinstieg brauchbar; Begriffsdefinitionen gegeben
- einfach schnell aktuell
- schnelles auffinden - einlesen ins Thema
- Comme base de recherche: c'est-à-dire que lorsque je dois faire une recherche précise, je vais voir dans wikipédia, et j'en ressors quelques mots clefs qui peuvent m'aiguiller dans ma recherche, mais je n'attache pas d'autres importances au contenu. Ou aussi pour trouver une information ponctuelle (capitale d'un pays, ou monnaie)
- um schnell an kurze Informationen zu kommen
- Man findet auch Artikel zu ungewöhnlichen Themen und kann sich schnell einen Überblick über ganz verschiedene Gebiete verschaffen.
- schneller Einstieg in ein Thema, übersichtlich, strukturiert, Literaturangaben
- weil es für schnelle, nicht-wissenschaftliche Recherchen ein super Nachschlagewerk ist. allerdings möchte ich betonen, dass ich mich nicht auf die Angaben verlasse, im wiss. Sinn
- rasche Übersicht, gibt Überblick, weiterführende Verweise, gratis (kein login)
- recherche rapide, assez complet, textes relativement simples pour des réponses ponctuelles
- Sehr vollständig. Starke Artikel in Gebieten, die schnelllebig sind (Informatikstandards usw.)
- Les contenus sont étonnamment bien contrôlés, les réponses rapides, clairement structurées et assez brèves, bons liens
- Simple d'accès, recherche facile, résultats intéressants mais comme point de départ ou en complément d'une recherche!
- W bietet in meinem Arbeitsbereich für meine Kundschaft schnelle und kompakte Informationen, wenn diese im Bibliotheksbestand fehlen.
- Schnell Resultat
- kurzer Überblick über Themen, denen ich dann ev. in zuverlässigeren Quellen nachgehe.
- schnelle, einfach zu findende Information - wenn auch mit Vorsicht zu benutzen
- Aktuell, gratis, schnell, Artikel auch über sehr "spezielle", marginale Themen
- schnelles Finden von Kurzinfos
- rapide
- enthält zu vielem etwas, Sprachversionen ergänzen sich gut, gratis, schnell (da kein Login, Aufstarten etc. nötig), gute Verlinkung zu anderen Artikeln
- recherches en tout genre
- première information sur un sujet que je connais pas
- gute (erste) Informationen
- Ca donne des réponses à certaines questions que l'on peut avoir mais il faut toujours vérifier ensuite l'information
- schnelle, mittelausführliche Ergebnisse für den Einstieg in ein Thema
- probabilité de trouver une explication plus rapidement que une recherche sur un moteur "generaliste"
- J'apprécie le concept de création par les utilisateurs pour les utilisateurs et de partage de la connaissance.
- Kurz und knapp, Links, sehr viele Begriffe, gut strukturiert
- Praktischer und schneller Einstieg in weitere Recherchen
- Für einen Grundeindruck genügt Wikipedia!
- Sehr einfache und schnelle Suche, gute Artikel, bei populären Fachgebieten gute Kontrolle durch Community
- gratuité collaboratif
- rapidité, utilisation rapide et variété de l'information
- Sehr klare Definitionen. Manchmal ist durch Wikipedia schon eine schöne Gliederung vorgegeben
- zum Einstieg in ein Thema
- Recherche primaire, simple et rapide.
- ist einfach und praktisch
- Comme début de recherche
- vulgarisation de base et accessible à tous. Mais à compléter par d'autres recherches
- Plus que le corps de texte (dont on ne sait pas toujours si le contenu est fiable), surtout pour les liens externes proposés en fin d'article

- interessantes Projekt, schnelle Resultate, weiterführenden Links, Literaturhinweise
- 1er résultat dans Google et pertinent
- Für einen ersten Einstieg in ein Thema (Personendaten, Ortsnamen, Links auf weitere Quellen etc.)
- schnell, übersichtlich
- guter Einstieg in ein Thema, grosse Menge an Einträge
- anschauliche Beiträge (Bilder usw.), einfach verständliche und doch fundierte Angaben
- Menge an verfügbaren Informationen
- accès simple à beaucoup de notions, avec dates des mises à jour; pas contre, l'anonymat pose problème, mais il n'est pas interdit de chercher ailleurs
- Einfache Suche und man findet fast alles, für den Einstieg in ein Thema geeignet, weiterführende Links vorhanden.
- rapidité concision
- Erster grober Überblick zum Thema.
- curiosité
- schnell und relativ umfassend
- to take some information about anything
- gibt mir einen Kurzüberblick und hat weiterführende Links
- information sommaire rapide
- informativ und aufschlussreich
- schnelle Zugänglichkeit der Information
- Um mir einen Überblick zu verschaffen und die erste Infos zu sammeln
- weil man so gut wie immer das Gesuchte findet
- Donne l'essentiel sur un sujet donné.
- Gute gebündelte Informationen auf einen Blick zu fast jedem Thema. Fundiert und ohne Wertung. Ein Klick = ein Resultat. Muss nicht wie bei Google Qualität der Seiten beurteilen. Gute Alternative!
- ersetzt für mich teilweise das frühere allgemeine Lexikon; erste Anlaufstelle bei Fragen (was heisst ..., was ist ...)
- C'est rigoureux, étoffé, bonne mise en page, avec des connaissances scientifiques à jour
- comme première idée lorsque j'ai un blanc, à partir de la je peux lancer une recherche plus avancée
- why not?
- Informations de base
- On trouve énormément d'informations, il faut simplement être attentif à vérifier les sources
- Um einen ersten Überblick über ein Thema zu erhalten; mit der nötigen Vorsicht. Für wissenschaftliches Fragestellungen greife ich auf Fachlexiko zurück.
- ---
- commencer des recherches, chercher des sources et des termes de recherches similaires, voir comment sont traités les sujets qui m'intéressent
- schnell zugänglich, komfortabel, kostenlos, aktuell
- to get a first knowledge about a person or phenomena
- schnell umfassend verlinkt
- c'est pratique
- Themen gut gegliedert
- non-professional surfing, facts, names, events
- Liefert zuverlässig eine erste Antwort, guter Einstieg
- Information schneller aktualisiert als in einer gedruckten (oder auf CD-Rom erscheinenden) Encyklopädie ; schnelle Informationsquelle (als erste Anlaufstelle)
- Parce que l'accès en est simple
- Übersicht zu einem Thema, erster Eindruck
- pour connaître certaines d'informations basiques de départ, mais je ne réduis jamais une recherche qu'à ces informations
- finde gute Informationen und Links
- Ist ein gutes Onlinelexikon, leicht verfügbar, sinnvoller Nutzen des vorhandenen Wissens.
- to get an overall view of a subject or maybe a fact that I can follow to more reliable sources.
- To obtain quick overviews of subjects where I need basic information.
- schnell, übersichtlich, speziell für Schüler gut geeignet, üblicherweise Texte/Artikel für Bibliotheksnutzer gut verständlich, meist guter erster Einstieg ins Thema
- Speedy information, mostly reliable
- Good source of information from a global community
- I use it as a starting point for greater research. The links and sources are crucial to making this useable.
- for definitions and history, images, sometimes connections to full text resources that are difficult to find through google
- Well it appears in the first 10 results on Google so can't escape it, I do occasionally use it to get me started on a search, but worry about it's accuracy as anyone can change it
- quick, much information, interesting links
- Some articles are not very good but in my areas of interest (energy, chemistry) the articles are good starting points for further research.
- les résultats sont clairs pour des renseignements ponctuels
- quick, comprehensive
- It's a useful starting point to find out about a topic
- very basic descriptions, not for academic work

- fast, confidence in information provided
- Readable, informative, well presented
- erste Übersicht über einen Begriff
- schneller, einfacher Einstieg auf viele Fragen
- it often has quick easy answers and good links
- Kostenlos, Vielfalt, Quellen ersichtlich
- Bietet einen guten Einstieg und ersten Überblick über das gesuchte Thema.
- Recherche documentaire, clarté des articles, données essentielles. Mais croisement avec d'autres sources pour vérifier l'information.
- gut für einen ersten Überblick , Weitere nützlich Links zum Thema vorhanden, umfassend
- facilité, clarté pour une première information sur un sujet, étendue des sujets traités, liens sites web.
- Anlaufstelle Startpunkt für weitere Recherche
- Onlinezugriff (Gratis!), relativ Vertrauenswürdig
- recherche et contribution libre
- Schnelle Möglichkeit sich Basiswissen zu verschaffen / Praktisch als "Fremdwörterbuch" / Oft viele Links
- premier impression
- Simplicité d'utilisation, gratuité, articles suffisamment complets pour l'usage que j'en ai
- rapidité, diversité, illustration, parfois opposition des propos, l'idée que c'est collaboratif
- rapide, simple d'utilisation, communément admis, maléable
- Bonne synthèse sur sujets divers
- De façon très ponctuelle pour des recherches très pointues
- Possibilité de trouver des informations de tous ordres, avec des articles présentés de manière académique, mais qui ne relèvent pas nécessairement du domaine académique
- Pour avoir des info rapides
- Wikipedia est pertinent dans le domaine qui m'intéresse : sciences de l'information et de la communication
- Gives an alternative viewpoint
- beaucoup d'occurrences trouvées qui me permettent un minimum de renseignements pour approfondir par la suite mes recherches
- guter Einstieg für Recherchen, meistens brauchbare Ergebnisse, interessant v.a. die weiterführenden Links und verarbeitete Informationen
- facile, rapide
- Zur Erstinformation im Netz, für Linksuche

Weshalb nutzen Sie Wikipedia nicht?

- flawed, incorrect entries. Anyone can edit it, not everyone is an expert. Prefer to use academic, rigorously quality controlled sources
- par habitude j'utilise Google dans la vie courante et les bases de données dans le monde professionnel : il est toujours très difficile de changer d'automatisme
- fiabilité
- Manque de confiance: je vais re-vérifier l'information ailleurs et/ou rechercher une source de références fiables pour pouvoir citer.
- pas de validation par des experts
- lack of content control
- Don't trust the sources - what I have read is complet rubbish and not true
- Reliability of quality
- La qualité de l'information est inégale : elle peut être très bonne mais aussi complètement farfelue.
- sources manquantes et n'importe qui peut écrire n'importe quoi
- Because there is no knowing what the writers speciality is or how much they actually know about the subject they are writing about.
- parce que je ne trouve pas fiable la collaboration de certains auteurs
- pas l'utilité, on ne sait pas si les sources sont fiables
- i dont know about it
- absence de fiabilité et de crédibilité
- too much infomration
- I don't trust it, you can never be sure that an expert has written the articlke, not a fake
- I use other things instead, I have not used it as much as I want, and that's why I don't feel comfortable with it - I don't think I know how to find the right answers...
- les sources ne sont pas toujours fiables
- Pas de besoin, préfère les encyclopédies et dictionnaires imprimés à disposition
- je ne connais pas
- Weil der Zugang zu Brockhaus etc. gewährleistet ist.
- pas assez fiable
- Pas assez fiable
- Inhalte teilweise unzuverlässig und manipuliert
- Pas assez fiable, pas scientifique
- fiabilité ; sources manquantes
- Pas assez fiable pour mon domaine de recherche qui est la science, la médecine.
- Manque de fiabilité (les élèves l'utilisent passablement mais ne savent pas forcément "d'où ça vient")

- Qui est l'auteur de l'article?
- pas d'utilité pour mes recherches
- parce que tout le monde peut changer les articles et y mettre n'importe quoi
- Zu schlechte Qualität der Artikel.
- peu fiable
- unzuverlässig
- Pas vraiment utile dans mon domaine
- it's questionable as to how reliable and accurate it is
- ist mir von den Inhalten her nicht zuverlässig genug, da keine Überprüfung auf die sachliche Richtigkeit durch ein Lektorat o.ä. erfolgt. Artikel sind durch jeden jederzeit veränderbar.
- because anyone can edit it
- Pas fiable. Nécessité de vérifier les infos = travail à double
- Je n'ai pas pris le temps de le connaître, je ne me suis pas informée sur le mode de vérification des modifications faites par un quidam
- les contributions sont parfois fantaisistes
- les informations sur ce site ne sont pas suffisamment "sur" pour être utilisées en toute sécurité

Beteiligen Sie sich durch aktive Mitarbeit an Wikipedia?

Ja.	36	
Nein.	357	

Wikipedia — Ihre Begründung

Weshalb beteiligen Sie sich aktiv an Wikipedia?

- Nur so funktioniert. Ich nehme, also gebe ich auch.
- Where I believe I can add value to a Wikipedia articles through my work as an archivist I do so as others will benefit from it - not all can get access to the original sources that I can
- fgfgdfgdfg
- xxx
- pour partager l'information ! Si chacun donne une information, nous en possédons deux chacun
- participation, contribution collective, mise en valeur de notre institution
- corriger des fautes
- There have been two entries to which I appended details of relevant articles I had written to make them more widely known
- parce que j'aime le projet
- faire connaître des sujets peu traités dans la documentation traditionnelle
- community-gedanke
- Encore une fois, l'expertise de chacun contribue à l'expertise globale de l'outil
- weil ich katholisch bin
- weil am Verfassen von wiss. Fachartikeln interessiert
- Artikel verbessern und neue schreiben um Wikipedia zu ergänzen, à-jour zu halten und Fehler zu eliminieren
- to share what little knowledge I have, to contribute to a fascinating project
- Weil es manche Artikel noch nicht gab.
- My contributions makes wikipedia better.
- Parce qu'il y a des sujets qui comportent des erreurs, des approximations ou que j'estime incomplet. Dans ce cas, je me permet d'y contribuer.
- Quand je trouve un erreur manifeste (correction, orthographe, etc.)
- pour combler le manque d'articles ou les imprécisions dans mon domaine professionnel
- Weil es spannend ist, an einem so grossen "Projekt" mitarbeiten zu können. Ausserdem schlage ich selbst viel bei Wikipedia nach und bin dann auch froh, wenn sich andere auch mit Beiträgen beteiligen.
- Il m'est arrivé de corriger/améliorer des articles
- Optimierung von Wissensmanagement
- -
- Fun!
- Zeitvertreib
- Weitergeben von Informationen
- spannend, aktuell bleibend, Interesse, Community-Gedanke
- Fehlerkorrektur
- a good experience, try new things
- Weil ich die Wikipedia als Werk nützlich und toll finde!
- ist einfach zu benutzen und ich bin die einzige Person im Unternehmen, die sich traut.
- um einzelne Fehler zu korrigieren
- to help other taking some information about what I know
- Bisher nur bibliographische Angaben hinzugefügt; Artikel sollten wissenschaftlich zuverlässig sein; ist für mich ein zu grosser Zeitaufwand, deshalb lieber bleiben lassen, als Halbwahres ins Netz zu setzen
- Irritation at recognisable inaccuracies
- To add new articles, to correct errors, or add extra information

- to take part in the democratic exchange of ideas
- weil ich glaube, Information beitragen zu können

Sie beteiligen Sie sich nicht aktiv an Wikipedia. Sie schlagen zwar Artikel nach, bearbeiten diese aber nicht und verfassen auch keine Artikel. Weshalb nicht?

- schon vorhanden
- No time
- [je ne comprends pas le sens de votre question]
- betrachte mich nicht als Experte.
- parce que je n'ai pas le temps et probablement, jusqu'à présent, pas l'envie de le faire
- manque de temps
- je n'ai pas le temps ni la compétence suffisante
- bin kein Experte und habe keine Zeit
- je ne me juge pas suffisamment experte dans un sujet pour y contribuer, et je n'ai jamais détecté d'erreur à corriger
- Arbeitsauslastung ist gross genug, da muss ich in meiner Freizeit nicht noch weiter im luD-Bereich festsitzen
- ne prend pas le temps - manque de confiance sur la fiabilité des infos sur wikipedia
- keine Zeit, außerdem ist es recht anspruchsvoll, gute Beiträge zu verfassen. Und nicht Rohfassungen / schlecht recherchierte Beiträge sollten nicht veröffentlicht werden.
- Time limits
- no time
- manque de connaissances, manque de temps , manque d'expertise
- pas le temps
- pas expert, pas le temps (d'écrire puis de vérifier l'évolution de l'article),
- I haven't found anything that hasn't already been fully completed (e.g. nothing to add). Also, lack of time.
- keine Zeit
- keine Zeit
- ca a un coté très impressionnant d'écrire et d'être lu par tous le web
- Not enough time; not sure that I could contribute that much due to more experienced people; would not want to add erroneous information which could be taken out of context
- si j'écris des articles mais diffusion interne ou auprès d'autres instances qui les utilisent dans un contexte global.
- Mon expertise, concernant mon domaine d'activité, n'est pas assez pointu pour servir à la communauté
- Keine Zeit, keine Lust
- I don't have time.
- zu wenige Zeit, um selbst Artikel zu schreiben
- Je ne me sens pas suffisamment compétent
- je ne me sens pas assez maître d'un sujet pour apporter ma touche personnelle
- Je ne me sens pas assez compétente pour le faire.
- Par manque de temps.
- pas le temps. Pas commencé..
- je ne suis pas suffisamment spécialiste, je corrige parfois des fautes d'orthographe mais cela s'arrête là
- Je manque de temps
- Pas le temps
- i dont know
- JE NE SUIS PAS UN SPECIALISTE
- Je n'en ai pas encore trouvé la nécessité
- Don't have the time for it.
- genieße die Informationen mit Vorsicht, kein Interesse an Mitarbeit
- Je ne prends pas le temps et ne suis pas sûre d'apporter plus à ce qu'il existe déjà
- Etant donné que je n'effectue des recherches que sur des sujets que je ne connais pas du tout, je ne suis pas capable d'améliorer les articles présents. Et je ne vois pas d'articles auxquels je pourrais éventuellement contribuer.
- J'estime ne pas avoir les connaissances suffisantes
- I haven't felt myself expert enough it a topic to contribute an entry
- fehlende Fachkenntnisse
- Habe als Bibliotheksleiter zu wenig Zeit, beantworte Ihre Fragen in meiner Freizeit
- par manque de temps
- Zeitliche Gründe
- Manque de temps principalement
- Manque de temps.
- habe ich mir noch keine gedanken darüber gemacht
- Pas le temps, pas les compétences
- Keine Zeit, andere Prioritäten
- je n'ai pas de connaissances encyclopédiques et je n'ai pas de temps
- pas le temps
- Manque de temps, peu de connaissances spécifiques utiles pour accroître la connaissance (bref inutile de répéter ce qui est déjà écrit uniquement pour le plaisir de la contribution)

- pas le temps
- Pas le temps
- pas la competence
- momentan keine Zeit und Kraft
- No time
- keine Lust
- Zeitmangel
- Je n'ai pas le temps d'y contribuer, ni professionnellement ni personnellement.
- Bin noch nie auf diese Idee gekommen. Verstehe mich nicht als Expertin auf einem bestimmten Gebiet.
- recherches très ponctuelles
- Lack of time
- Haven't got round to it yet - I already contribute to a subject-specific wiki
- don't feel like I'm an expert an anything
- Mostly due to a lack of time, and also because I don't feel I have the necessary expertise to make changes.
- Ich schlage nach, weil ich über einen Gegenstand zu wenig weiss, nicht weil ich mich als Besserwisser profilieren möchte. Ausserdem ist nicht jeder Nutzer einer Enzyklopädie auch befähigt (und wissenschaftlich befugt), Einträge zu verfassen.
- Zeitproblem
- je ne m'en sens pas la légitimité
- essentielleemnt par manque de temps
- prce que je ne me sens pas concerné / impliqué
- faute de temps
- I dont have time
- why shloud I?
- pas encore essayé, pas encore pris le temps
- don't have the time
- Don't know enough about it
- I'm not sufficiently expert in anything
- Keine Zeit
- cela prend du temps en dehors du travail de bibliothécaire, et je ne me sens pas assez "expert" pour écrire un article, mais il m'est arrivé de faire des modifications infimes sur des articles dont je connaissait le sujet
- no time, no expertise
- PAS LE TEMPS !
- je l'utilise pour mon travail : pas le temps dans le cadre de mon travail et pas envie dans le cadre de mes loisirs ...
- par manque de temps ; "wikipédia" arrivent en réponse à une question
- Zeit fehlt
- Manque de temps. Il me semble qu'il faut être certain de ses connaissances. je laisse le soins aux personnes plus qualifiées que moi
- pas assez de connaissances
- je ne pense pas avoir les compétences requises
- No time to write articles for it.
- No time
- pas le temps ; ne m'en sens pas l'autorité
- Zu wenig Zeit.
- Timidité sans doute!
- Denke, dass nur Fachleute Wikipedia-Artikel verfassen sollten. Laie könnten es zwar auch tun, müssten aber deutlich mehr Zeit darin investieren.
- manque de temps
- Par manque de temps, essentiellement
- Je ne souhaite pas contribuer à l'élaboration des articles. J'utilise wikipédia seulement pour faire des requêtes.
- Kein Interesse, gibt offensichtlich genügend Leute, die dies tun.
- par manque de temps... je passe trop de temps sur le net à lire tous mes flux rss
- Zeitaufwand ist zu hoch
- manque de temps
- Prefer to read than collaborate
- Keine Zeit dafür, ich schreibe allenfalls direkt an einen Verfasser, wenn ich einen Fehler finde, was oft der Fall ist
- Vorwiegend Zeitmangel. Ich schliesse aber nicht aus einmal einen Artikel zu verfassen oder einen zu ergänzen, da müsste ich auf aber auf ein Thema stossen, bei dem ich schon über ein fundiertes Wissen verfüge.
- Fühle mich bis jetzt nicht kompetent genug zum Verfassen vom Artikeln
- pas le temps
- Themen die mich intressieren sind meistens bereits abgedeckt..
- Traue mir nicht genügend Fachwissen in einem Gebiet zu
- Manque de temps et compétences
- Qualitativ gute Artikel zu schreiben braucht viel Zeit / vieles schon vorhanden
- Wikipedia ist Arbeitsinstrument, aber Betrieb stellt keine Zeit zur Verfügung, selbst Artikel zu verfassen; kein grosses Mitteilungsbedürfnis meines Wissens; Fehlende Freude an aktiver Community-Beteiligung

- Je ne sais pas comment on fait.
- don't feel I have any specialist contributions to make
- pas le temps
- pas le temps
- pas le temps, pas de compétence particulière sur un sujet non traité...
- I can't really say. I've never given it a thought and my time is limited.
- Je n'aime pas le principe.
- Don't feel confident to add my information. Also, I don't know how to add information. Too busy.
- i use it for research only
- Zeitproblem
- Mitarbeit erfordert m.E. hohe Kompetenz für zu bearbeitenden Sachverhalt. Ich erwarte ja auch qualitativ hochwertige Informationen. Meist hätte ich den zu bearbeitenden Themen nicht viel Neues hinzuzufügen, noch öfter fehlt einfach die Zeit.
- aus Zeitmangel
- Zeitproblem, bzw. keine Fachkenntnisse
- par manque de temps
- Ist mir zu mühsam
- Keine Zeit, zu viel Aufwand für die Recherche und das Verfassen von Artikeln
- why would I?
- pas le temps mais super formule
- Lack of time or specialty.
- lack of time
- Aus zeitlichen Gründen
- lack of fluency in english language, lack of time
- i don't know
- because I use it for general information and I have not general information enough to write them to wikipedia
- Weil mir dafür das nötige fundierte Wissen und auch die Zeit fehlt.
- nochmals, keine Zeit !
- im Beruf keine Zeit dafür und privat kein Interesse, meine Freizeit so zu verbringen
- keine Zeit, bin bereit für gute Infos zu bezahlen. Ich spende regelmässig an Wikipedia
- je n'y ai jamais pensé et je préfère laisser cette possibilité aux professionnels
- Never thought of it
- Keine Zeit.
- no
- Mitarbeit bei BITwiki - vgl. "Fahrbibliothek"
- I haven't found an item that was empty and where I thought I had something to add. False or too hard self-criticism maybe?
- Zeitmangel; bin selbst (noch) kein Experte, der auf einem Gebiet so gut Bescheid wüsste, um Artikel zu verfassen. Ich bin selbst noch Student.
- ist für mich Lexikon-Ersatz; fühle mich fachlich nicht kompetent;
- I don't have the time
- nutze sie als Erstinfo, kann da also noch nicht sagen, ob sie bearbeitet werden sollten
- Zeit, fehlendes Wissen...
- Meine Interessengebiete sind bereits sehr gut abgedeckt und momentan gibt es da nichts zu korrigieren oder anzumerken.
- keine Zeit; bin für 2 andere Informationssysteme aktiv (formale Erfassung, inhaltliche Erschließung in Form von Deskription und informativem Referat)
- notwendig Prioritätensetzung bei geringen Zeitreserven
- Lack of time
- No time, not interested.
- Zu wenig Zeit dafür, da zu wenig Personal vorhanden
- short of time
- Zeitmangel; mangelnde Qualifikation in manchen Bereichen
- keine Zeit, Urheberrechtsprobleme
- time time time time (lack of)
- Zur Zeit aus Zeitnot
- Zeitmangel, weiss nicht ob mein Wissen ausreichend ist
- Keine Zeit
- fehlende Fachkompetenz
- keine Lust
- Keine Zeit.
- mir fehlen die intellektuellen Fähigkeiten
- zu wenig Zeit fuer fundierte Artikel
- kein Interesse
- I am not a subject specialist
- i haven't really come across a subject where I can add knowledge
- i don't see myself as an expert
- Zeitmangel
- weiss nicht, wie es geht;-)
- ich habe keine Zeit dafür und habe eine breite Allgemeinbildung, aber kein Spezialgebiet

- pas le temps
- Kaum Zeit
- keinen beitrug zu leisten
- zu wenig Zeit, kein Auftrag vom Arbeitgeber
- par manque de temps...
- Habe kein Beduerfnis danach.
- Ich denke, ich bin für die meisten Dinge, die ich abfrage, zu wenig kompetent, um einen sinnvollen Beitrag zu leisten
- keine zeit, zu wenig fundierte fachkompetenz
- Schreibe wiss. Aufsätze, deren Inhalt andere nicht manipulieren können. Wenn Wikipedia mir - und allen anderen auch - das garantiert, dann könnte ich mir eine Mitarbeit vorstellen.
- weil mir die Zeit und Lust dafür fehlt.
- Par manque de temps
- Wissensstand, Zeitaufwand
- Da ich der Meinung bin, dass dies Personen tun sollten, welche sich mit der Thematik auskennen.
- keine Zeit, nicht genug kompetent
- Manque de temps. Je suis quelqu'un de généraliste mais pas une spécialistes (à part dans mon domaines professionnel...)
- par manque de temps
- dazu fehlt mir leider die Zeit
- pas prévu dans mon cahier des charges
- que pourrais-je apporter à Wikipédia ????
- keine Spezialgebiete ; kein Sendungsbewusstsein
- Ich setze bezüglich Freizeitaktivitäten meine Prioritäten anders...
- Peu de temps à disposition
- Manque de temps et de connaissance
- kein Interesse
- keine zeit
- Ce questionnaire dysfonctionne, il contient un nombre de fautes incroyables et j'ai déjà dit que je contribuais occasionnellement.
- Bequemlichkeit, Zeitmangel
- zeitmangel
- kein Bedarf
- Pas le temps !
- pas le temps ou manque de compétence
- manque de temps
- Zeitressourcen fehlen mir
- La qualité existe si des spécialistes contribuent : je ne suis pas assez spécialisée dans les domaines consultés.
- pas eu l'occasion de le faire
- pas encore eu l'occasion
- Manque du temps
- bin kein Wissenschaftler, kenne mich in keinem Thema genügend gut aus
- keine Zeit, kein Interesse
- Manque de temps
- Manque de temps!
- Weil ich mitbekommen habe, wozu es führt, wenn man bei einigen Debatten, Fanatikern und beteiligten Moderatoren in die Schußlinie gerät und daher mit sowas nichts zu tun haben will. Dafür ist mir meine Zeit zu schade, und ein kleiner Nachbarschaftskrieg wäre sehr viel lustiger.
- pas le temps
- keine zeit, kein (aktives) interesse
- keine Zeit
- braucht zuviel zeit, habe kein grosses fachwissen über ein thema
- Weil ich mich bis anhin weniger damit beschäftigt hatte.
- Je suis contre la globalité. Ce que j'ai à partager, je le partage avec ma famille, mes amis, dans un contexte local. Je suis contre internet, mais me comprend comme partie prenante de la société dans laquelle je vis.
- keine Zeit und kein Interesse
- Je suis bibliothécaire et non spécialiste d'un domaine.
- Wüsste nicht über was. Wäre mir, wenn ich ein Thema hätte, zu unsicher über die Korrektheit meiner Angaben. Denke aber dass ich in der Zukunft durchaus mal solche Texte verfassen könnte, allerdings war ich bisher vielleicht einfach zu faul mich dort als Autor oder so anzumelden und so weiter...
- Sehe mich nicht als kompetent dazu
- 1. connaissance de Wikipédia seul. depuis 1 an. 2. Je ne travaillerai gratuitement que pour une fondation à but NON LUCRATIF certifiée
- Zeitmangel
- manque de temps + consultation dans le cadre professionnel
- N'ai personnellement pas de spécialité où je me sentirais suffisamment compétente pour intervenir. Pas eu l'occasion jusqu'à maintenant
- je ne suis pas experte
- zu wenig Zeit / Angst vor Falscheinträgen


- Zeitgründe; Gefühl, zu wenig Experte zu sein
- pas le temps / pas d'indication claire concernant les auteurs des articles
- keine Lust, keine Zeit
- Pas le temps, actuellement.
- Parce que j'estime ne pas avoir les connaissances nécessaires et qu'écrire des articles ne m'intéresse pas outre mesure.
- weiss nicht
- par manque de temps essentiellement
- time,
- keine zeit
- Manchmal reizt es mich, einen Artikel zu verfassen, dazu bräuchte ich dann aber mehr Zeit (für Recherche und Verfassung), weil ich den Anspruch erhebe, dass der Artikel wissenschaftlich unterlegt und wahr ist.
- user mentality
- kompliziertes Anmeldeverfahren
- je n'en ai pas les compétences
- keine Zeit
- Zeitgründe ; zuwenig Expertenwissen
- nehme mir keine Zeit dafür, bin nicht unbedingt Spezialistin auf einem Gebiet
- kein interesse
- keine zeit
- Aus Zeitgründen.
- Parce que je n'ai pas la science infuse!! Je ne puis affirmer avoir une connaissance assez développée d'un quelconque sujet pour en écrire un article! Chacun a son opinion, mon article serait donc modifiée, et je n'ai donc aucun temps à perdre à corriger ceux des autres ou à contribuer par des articles qui seront bien vite effacés! commencer à corriger sur wikipédia revient à devenir accro à la recherche de moindre erreur (et les concepteurs le savent bien!) ils utilisent donc des gens sans les payer mais en les motivant par une ascension dans la hierarchie virtuelle de wikipédia!
- keine Zeit, keine Forschernatur
- keine Zeit, keine Lust und in vielen Gebieten, wo ich Fachwissen anzubieten hätte, stehen bereits gute Artikel
- fehlende kompetenz? faulheit?
- manque de temps
- Zeitmangel, schreibe nicht gerne, müsste genauer recherchieren, weil hoher Qualitätsanspruch
- Par manque de temps et de compétence. Par négligence...
- Je ne suis pas assez "spécialiste" d'un domaine pour pouvoir donner des informations intéressantes et utiles.
- Keine Zeit
- kein Expert thema
- Weil ichs auch nicht besser weiss
- keine Befähigung, keine Zeit
- Keine Zeit, kein Experte
- Zeitmangel, bis anhin noch auf keine Artikel gestossen, wo ich einfach mit kleinem Aufwand einen konsistenten Beitrag schreiben kann
- pas de temps + je ne l'ai jamais essaye
- Manque de temps
- par manque de temps
- par manque de temps. Je ne sais pas comment le faire non plus
- Zeitfrage
- Manque de temps certainement
- mes connaissances ne vont en général pas plus loin que les reponses fournies par wikipedia
- keine Zeit, weitere andere Quellen runden das Wissensbild ab
- Je manque de temps pour contribuer à la rédaction et à l'élaboration d'un article, mais je n'exclus pas un tel projet à l'avenir.
- Aufwand
- keine Zeit & Lust & zu geringes Grund-/ Fachwissen für Publikation
- 1. keine Zeit 2. Wenn es jemandem nicht passt, dann löscht es dieser wieder. Für mich sehr gefährlich. Wahr ist nur das, was einer Mehrheit gefällt. Andere Meinungen werden überhört
- Da ich kein Wissen besitze welches es wert wäre in Wikipedia aufgenommen zu werden bzw. sind die betreffenden Artikel immer meist schon vorhanden
- je ne sais pas dans quel domaine je pourrais y être utile et je n'ai pas pris le temps d'y réfléchir
- Weil ich es nicht besser weis, deshalb schlage ich ja nach.
- zu zeitaufwändig
- La charte informatique de mon lieu de travail m'interdit toute collaboration à Wikipédia.
- habe keine Zeit
- Manque de temps à disposition
- Par manque de temps
- Manque de temps
- keine Zeit
- jamais vu d'erreur
- Weil ich mir bisher die Zeit dazu nicht genommen habe. Es ist aber sehr wohl möglich, dass ich als Verfasserin von Artikeln einsteige.
- zeitaufwand zu gross

- keine Zeit
- Trop peu de temps , et pas vraiment le temps non plus de vérifier mes sources. Mais ce n'est pas exclu que je le fasse dans le futur, sur un sujet que je connais parfaitement.
- keine Zeit und Lust dazu
- Keine Zeit
- pas assez de temps, et pas encore l'habitude d'être un "acteur du Web 2.0", où toutes les opinions se valent
- Keine Zeit, bin gar nicht auf die Idee gekommen mitzuschreiben ...
- la modestie me tuera
- Weil ich keine Zeit habe und weil ich denke, dass andere die Inhalte besser darstellen können. Außerdem wüßte ich nicht, zu welchem Thema ich etwas verfassen sollte, will mich aber auch nicht mit möglichen Themen befassen, wie gesagt, andere können das sicher besser.
- pas de temps
- zeit
- ist mir zu aufwändig, mich als autor einzutragen. Wissen, dass nicht schriftlich belegt werden kann, wird nicht akzeptiert (was widersinnig ist, wenn keine schriftlichen Quellen vorhanden sind)
- Pas le temps !
- aus Zeitgründen und dafür nutze ich Wikipedia zu wenig
- keine Zeit
- Ich habe keine Zeit
- Keine Zeit
- Pas le temps et pas encore rencontré d'articles contenant des erreurs manifestes.
- Zeitaufwand fehlt, Fachwissen für Artikel fehlt, schriftliches Rüstzeug (gute Sprache) ist nicht genügend vorhanden
- bisher nicht nötig und überlasse ich lieber kompetenteren Leuten
- Manque de temps et je suis plus un généraliste de la recherche que spécialisé sur un domaine précis
- je n'ai pas le temps
- Pas intéressé
- Je n'ai pas de domaine particulier auquel collaborer. Peu de temps à investir
- ---
- Il m'arrive de corriger des fautes d'orthographes, mais je n'ai pas le temps d'écrire sur Wikipedia et pas encore suffisamment d'expertise pour partager mes connaissances (mais ça viendra)
- keine Zeit
- lack of time
- keine Zeit
- Je n'ose pas
- keine Zeit
- don't know, laziness
- Weil Schreiben und Bearbeiten mit Aufwand verbunden ist - zu meinen Aufgaben gehört das Aufspüren von Information - nicht das Korrigieren von vermeintlich enzyklopädischem Wissen im WWW.
- bin nicht angemeldet, fühle mich in keinem Bereich so sattelfest, dass ich wirklich etwas zu Diskussion beitragen könnte
- Je ne suis pas un spécialiste d'une discipline
- kein Interesse
- Brauche es beruflich, keine Zeit für Mitarbeit.
- Car je n'estime pas maîtrise un sujet en particulier ou que d'autres sources sérieuses existent et aussi car je n'ai pas le temps.
- ich habe keine Zeit
- Artikel aus meinem Fachgebiet sind vorhanden und gut.
- I don't have time.
- I don't have the time.
- Just don't find the time
- I haven't found a subject I have felt knowledgeable enough about.
- no time, nothing to say
- don't have the time
- own website
- pas le temps
- no time!
- Have never come across a topic where I felt my contribution was needed
- Because I am not interested in doing so
- Never felt the motivation to do so, though I do value highly the service it provides
- Modesty
- keine Zeit, möchte nichts falsches eingeben
- Keine Zeit.
- because other people probably know more
- wenig Interesse, Zeitfrage
- keine zeit
- Keine Zeit, bei den gesuchten Begriffen kenne ich mich zuwenig aus, Angst, etwas falsches zu schreiben, zu wenig Erfahrung mit Wikipedia.
- Je n'en ai pas l'habitude (pas prioritaire) mais vais contribuer pour partager les connaissances.
- keine Zeit Artikel zu formulieren





- Il m'est arrivé de faire ajouts courts ou corrections. Pas le temps actuellement d'écrire un article. Peut-être un jour.
- Kein Expertenwissen, Keine Zeit
- Zeitaufwand, Mangel an Fachkompetenz, Als Nutzer habe ich nichts davon
- manque d'expertise
- keine Zeit
- c'est pas sérieux
- Peu de domaines de compétences spécifiques, manque de temps
- Pas pris le temps de le faire. Mais aussi pas la connaissance technique nécessaire dans un domaine
- Je pense que d'autres en savent plus que moi sur les sujets sur lesquels je cherche des renseignements : ça me paraît logique.
- Autres priorités et temps à disposition
- Manque de temps disponible
- Pas le temps. Crédibilité?
- par manque de temps
- Faute de temps
- Manque de temps
- Artikel häufig aus Büchern oder Fachzeitschriften abgeschrieben. Für mich persönlich unseriös auf diese Weise Artikel zu hinterlegen. Ansonsten hoher Zeitaufwand für Freizeit.
- manque de temps
- Keine Zeit, würde mich auch nicht als Expertin für etwas bezeichnen

Sozialstatistische Angaben

Sie sind...

ein Mann.	108	
eine Frau.	327	

Ihr Alter

bis 25.	52	
26-35.	132	
36-45.	123	
46 oder älter.	128	








Sie arbeiten in

der deutschen Schweiz	138	
Deutschland	47	
Österreich	5	
der welschen Schweiz	79	
Frankreich	74	
Belgien	7	
im Vereinigten Königreich	33	
in den Vereinigten Staaten	13	
in Australien	0	
einem andern Land (bitte angeben):	39	

- fgfgfgg
- Schweden
- Sweden
- Sweden
- India
- India
- Maroc
- iran
- iran
- Sweden
- Sweden

- sweden
- Sweden
- Sweden
- Sweden
- Sweden
- Sweden
- Sweden
- sweden
- Norway
- Sweden
- Sweden
- Sweden
- sweden
- Suisse italienne
- Fürstentum Liechtenstein
- Sweden
- Sweden
- Sweden
- à la frontière entre Suisse alémanique et Suisse romande... càd à Bienne ce qui est presque un autre pays...
- israel
- Liechtenstein
- iran
- Suisse italienne (c'est une partie de la Suisse...vous savez...)
- Sweden
- sweden
- Canada
- Ireland
- the netherlands

Ihre Funktion ist

CIO	13	
Infoschalter / Auskunftsdienst	32	
Mitarbeiter Bibliothek (sonstig)	178	
Abteilungsleiter	47	
Mitglied Direktion	37	
Verwaltung	7	
andere Funktion (bitte angeben):	121	

- documentaliste
- database manager
- responsable de la conservation
- fgfgf
- Project Officer
- subject librarian
- bibliothecaire
- responsable d'une bibliothèque professionnelle spécialisée
- Responsable d'un petit centre documentaire : équipe de deux agents (moi compris), 200 usagers (= 200 étudiants et formateurs)
- documentaliste responsable de centres de documentation
- Mitarbeiter Bibliothek. Infoschalter und sonstiges
- AQC
- Information Officer
- information researcher
- responsable bibliothèque
- Archivist
- Teamleiterin von 3 FH-Bibliotheken
- Enseignante
- adjoint du patrimoine
- Responsable d'une médiathèque
- Assistant qualifié de conservation du patrimoine et des bibliothèques
- Researcher
- Responsable d'une bibliothèque d'IUT
- iran
- responsable bibliothèque





- professor
- Leiterin Schulmediothek
- Researcher
- agent
- Learning Resources Adviser
- assistante de recherche
- Mitarbeiter Handschriftenabteilung
- documentation électronique
- documentaliste
- documentaliste
- documentaliste
- Bibliotheksleiterin
- médiathécaire scolaire
- professeur documentaliste
- responsable d'un fond documentaire en information communication
- chief cataloguer
- documentaliste
- Professeur documentaliste
- bibliothécaire
- Fachinformatör für Informationsdienst
- Datenbanktester einer Multi-Asset-Datenbank
- assistant de recherche et bibliothécaire
- bibliothécaire-spécialiste
- Responsable multimédia et médiation numérique des collections - bibliothèque
- Public Library Director
- Director
- IT
- Mitarbeiter Elektronische Dienstleistungen / IT
- conservateur de bibliothèque
- Mitarbeiter Infoschalter und Bibliothek
- Documentaliste
- responsable de la bibliothèque (dans une école supérieure de formation d'enseignants)
- Clerical employee in a non-library office
- Historiker
- Kader Marketing und Kommunikation
- Gastprofessor
- Student der Bibliotheks- und Informationswissenschaft; und zugleich studentische Hilfskraft an einer Universitätsbibliothek
- Leitung von Bibliothek
- Fachreferentin
- bibliothécaire responsable
- responsable de centre de documentation / bibliothèque
- Bibliotheksleiterin
- responsable "digital preservation"
- Archiv / Records Management
- apprentie
- Responsable du service des systèmes d'information
- Bibliothekar
- bibliothécaire
- Leitung Bibliothek
- responsable service d'accueil/prêt en bibliothèque
- Bibliothekar (Infoschalter, Katalogisierung, Ausleihe)
- Bibliothekar BBS mit allen Aufgabengebieten ausser Leitung
- Lawfirm Library and Know-how
- consultante
- collaboratrice scientifique: accueil, renseignements, recherche documentaire statistiques, benchmarking, projets de développement
- Mitarbeiter Infoschalter und Bibliothek (Hintergrundarbeiten und so weiter)
- Leiterin Schulmediothek
- Spécialiste en information et documentation (universitaire)
- Sachbearbeitung und Auskunft (Infoschalter)
- Responsable Bibliothèque - Internet - Intranet
- Mitarbeiter Lektorat (Bibliothek)
- documentaliste responsable
- Mitarbeiterin Archiv
- bibliothécaire
- dokumentalistin
- Responsable bibliothèque scolaire
- secteur documentaire : recherches ponctuelles tout autant bibliographiques et que générales
- apprentie AID

- Informationsmanagement / Betreuung Datenbank
- Documentaliste
- Responsable de bibliothèque de gymnase
- Bibliothécaire. Vos fonctions ne sont pas claires, les niveaux sont mélangés, pourquoi "autre" collaborateur de bibliothèque et non simplement "collaborateur bibliothèque" (puisque d'autres fonctions signalées sont indépendantes des bibliothèques)?
- Alleinbibliothekar
- co-responsable de la bibliothèque
- responsable d'un centre de documentation
- co-responsable de bibliothèque
- Infoschalter, sonstige Mitarbeit und EDV-Betreuung
- Assistante veille
- responsable de la bibliothèque du gymnase
- Guichet de renseignements + bibliothécaire dans une section scientifique de mon institution
- Knowledge Engineer
- bibliothécaire solo
- Bibliotheksleitung
- faculty member in LIS
- wissenschaftlicher Mitarbeiter Archiv
- Lehrling
- Consultant d'une société vendant un système pour bibliothèques
- Leiterin Schulbibliotheken / Koordinatorin (Mitarbeit) Gemeindebibliothek
- Fachreferentin i
- Mitarbeiterin Archiv
- assistant HES
- archiviste
- étudiant en science de l'information
- BDA spécialiste
- Leiterin Mediathek
- Library Administration
- student LIS
- Consultant
- Retired information manager
- Programmierer der Archiv Applikation
- Student
- Projektleiterin
- Student
- spécialiste en information
- chargé d'études documentaires
- Responsable de groupe
- Directrice d'une bibliothèque
- bibliothécaire (aux renseignements et aux acquisitions)





Ihre Institution ist

allgemein-öffentlich.	234	
wissenschaftlich.	201	

Die Resultate der Websuche werden für das folgende Zielpublikum verwendet:*Bibliotheksbenutzer (externe) (1) ... intern für die Bibliothek/Forschung (4)*

	1 56	
	2 97	
	3 128	
	4 148	

Die Computer für die Web-Recherche funktionieren mit folgendem Betriebssystem:

BSD / Linux	14	
Macintosh / MacOS	15	
Windows	398	
anderes System (bitte angeben):	8	

10. Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1: Überblick und Vergleich von Methoden der Usability-Evaluation
- Abb. 2: Ablauf einer Evaluation nach dem kombinierten Verfahren
- Abb. 3: Ablauf des kombinierten Verfahrens
- Abb. 4: "Wikia Search" – Suchseite
- Abb. 5: "Wikia Search" - Trefferlisten-Anzeige
- Abb. 6: "Wikia Search" – Einstiegsseite
- Abb. 7: "Wikia Search" - Social Functions: Profil
- Abb. 8: Skalierung der Schweregrade
- Abb. 9: People Matching ohne Link "List yourself here"
- Abb. 10: People Matching mit Link "List yourself here"
- Abb. 11: Berechnung des Rankingfaktor
- Abb. 12 Hilfe zu People Matching
- Abb. 13: Menüleiste bei Einstellung Deutsch auf Profilseite
- Abb. 14: Trefferseite mit Button zum Weiterblättern
- Abb. 15: Fehlermeldung beim Sterne-Rating
- Abb. 16: Übersicht Testpersonen „Lautes Denken“
- Abb. 17: Hauptseite von Search Wikia <http://alpha.search.wikia.com/>
- Abb. 18: Hauptseite von Wikia <http://www.wikia.com/wiki/Wikia>
- Abb. 19: hier beispielsweise auf der Trefferlisten-Anzeige
- Abb. 20: Sterne Ranking
- Abb. 21: Ist man nun erfolgreich eingeschrieben?
- Abb. 22: Layout der Fragen zur Usability
- Abb. 23: Codebook und Aufschlüsselung des Research-Teams
- Abb. 24: Übersicht der Anzahl Suchbegriffe
- Abb. 25: Verteilung der Anzahl Suchbegriffe in den untersuchten Bereichen
- Abb. 26: Allg.-öff. Bibliotheken: Wikia
- Abb. 27: Allg.-öff. Bibliotheken: Google
- Abb. 28: Wiss. Bibliotheken: Wikia
- Abb. 29: Wiss. Bibliotheken: Google
- Abb. 30: Gesamte relevante Treffer Google
- Abb. 31: Gesamte relevante Treffer Wikia
- Abb. 32: Top10 Mikroprecision Wissenschaftliche Bibliotheken
- Abb. 33: Top10 Mikroprecision Allgemein-öffentliche Bibliotheken
- Abb. 34: Top10 Mikroprecision gesamt
- Abb. 35: Mean Average Precsion der untersuchten Fachgebiete
- Abb. 36: Makroprecision der untersuchten Fachgebiete
- Abb. 37: Anzahl Antworten pro Land
- Abb. 38: verwendete Fachlisten

11. Quellenverzeichnis

Bartel, Torsten (2004): Die Verbesserung der Usability von WebSites auf der Basis von WebStyleguides, Usability Testing und Logfile-Analysen (2. aktualisierte Aufl.). Stuttgart: Wiku.

Dawson, Alan (2005): Optimising Publications for Google Users. In: Miller, William & Pellen, Rita M.: Libraries and Google. Binghampton: Haworth. pp. 177–194.

DIN-Taschenbuch 354 (2004): Software-Ergonomie (CD-ROM). Berlin.

Döring, Nicola (2004): Computervermittelte Kommunikation, Mensch-Computer-Interaktion. In: Kuhlen, Rainer et al. (Hrsg.): Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. München. S. 351-362.

Egger-Sider, Francine & Devine, Jane (2005): Google, the Invisible Web, and Librarians: Slaying the Research Goliath. In: Internet Reference Services Quarterly. Vol. 10. No. 3/4, pp. 89–101.

Glöggl, Michael (2003): Suchmaschinen im Internet. Funktionsweise, Ranking-Methoden, Top-Positionen. Berlin: Springer.

Griesbaum, Joachim; Rittberger, Marc; Bekavac, Bernard (2002): Deutsche Suchmaschinen im Vergleich. Alta.Vista.de, Fireball.de, Google.de und Lycos.de.

Hawking, D. et al. (2001): Measuring search engine quality. In: Information Retrieval, vol. 4, No. 1, p. 39–59.

Heuer, Jens (2003): Expertenevaluation. In: Sven Heinsen & Petra Vogt (Hrsg.), Usability praktisch umsetzen. Handbuch für Software, Web, Mobile Devices und andere interaktive Produkte (S. 115-135). München: Carl Hanser.

Ingold, Marianne (2005): Das Bibliothekarische Konzept der Informationskompetenz. Ein Überblick. Berlin: Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin. Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft; 128.

Krasulski, Michael J. & Bell, Steven J. (2005): Keeping Up with Google: Resources and Strategies for Staying Ahead of the Pack. In: Miller, William & Pellen, Rita M.: Libraries and Google. Binghampton: Haworth. pp. 211–223.

Lewandowski, Dirk (2006a): Suchmaschinen als Konkurrenten der Bibliothekskataloge. Wie Bibliotheken ihr Angebot durch Suchmaschinentechnologie attraktiver und durch die Öffnung für die allgemeinen Suchmaschinen populärer machen können. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 53, 2. Düsseldorf: Heinrich-Heine-Universität, Institut für Sprache und Information. Abt. Informationswissenschaft. pp. 71-78.

Lewandowski, Dirk (2006b): Wie können sich Bibliotheken gegenüber Wissenschaftssuchmaschinen positionieren? In: Wa(h)re Information. Bregenz: Tagungsband des 29. Österreichischen Bibliothekartags in Bregenz 2006.

Lewandowski, Dirk (2007): Mit welchen Kennzahlen lässt sich die Qualität von Suchmaschinen messen? In: Machill, Marcel; Beiler, Markus (Hg.): Die Macht der Suchmaschinen = The power of search engines. Köln: von Halem.

Lewandowski, Dirk (2008): Suchmaschinen, Bürde für Informationsspezialisten? In: Informationskompetenz 2.0. Zukunft von qualifizierter Informationsvermittlung, Proceedings des 24. Oberhofer Kolloquiums 2008. Hamburg: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fakultät DMI, Department Information.

Lewandowski, Dirk (2007): Nachweis deutschsprachige bibliotheks- und informationswissenschaftliche Aufsätze in Google Scholar. In: Information Wissenschaft Praxis. 58. pp. 165-168.

Miller, William (2005): Libraries and Their Interrelationship with Google. In: Internet Reference Services Quarterly. Vol. 10. No. 3/4, pp. 1–4.

Nielsen, Jakob und Loranger, Hoa (2006): Web Usability. München.

Sandler, Mark (2005): Disruptive Beneficence: The Google Print Program and the Future of Libraries. In: Internet Reference Services Quarterly. Vol. 10. No. 3/4, pp. 5–22.

Sarodnick, Florian & Brau, Henning (2006): Methoden der Usability Evaluation. Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Anwendung. Bern: Hans Huber.

SonntagsZeitung, Michael Soukup, 13. Januar 2008, S. 93: „Mitmachsuchmaschine“

Stapelkamp, Torsten (2007): Screen- und Interfacedesign. Gestaltung und Usability für Hard- und Software. Heidelberg.

Stuttgarter Zeitung, Cinthia Briseno, 16. Januar 2008, Rubrik Computer S. 8: „Wer sucht der findet Qualität statt Quantität“

Tague-Sutcliffe, Jean (1992): The pragmatics of information retrieval experimentation. Revisited. In: Information Processing & Management, vol 28, No 4, pp. 467–490.

Taylor, Mary (2005): Using the Google Search Appliance for Federated Searching: A Case Study. In: Internet Reference Services Quarterly. Vol. 10. No. 3/4, pp. 45–55.

Weilenmann, Anne-Katharina (2006): Fachspezifische Internetrecherche. München: K G Saur.

Womser-Hacker, Christa (2004): Theorie des Information-Retrieval III: Evaluation. In: Kuhlen, Rainer; Seeger, Thomas und Strauch Dietmar (Hg.): Grundlagen der praktischen Information und Dokumentation. 1. Handbuch zur Einführung in die Einführungswissenschaft und -praxis. 5., völlig neu gefasste Ausgabe. München: Saur, S. 227–234.

Onlinequellen

Burns, Enid (2007): Most Searchers Have Two Words for Google. Online verfügbar unter <http://searchenginewatch.com/showPage.html?page=3627479>, (eingesehen 29.03.2008)

Clint Boulton (2008): eWeek, 14. Januar 2008, S. 15: „Microsoft, Wikia on the move“ Online verfügbar unter http://www.eweek-digital.com/eweek/20080114_sec/?pg=16&u1=teXterity&cookies=1 (eingesehen 30.6.2008)

Dimitrijewitsch, Darja & Schneeberger Cécile (2007): Optimierung der Usability des Webauftritts der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. Diplomarbeit HTW Chur. Online unter http://www.informationswissenschaft.ch/fileadmin/uploads/pdf/csi/CSI_23_Dimitrijewitsch_FINAL.pdf (eingesehen 11.05.08)

Federated Media Publishing: Wikia, <http://www.federatedmedia.net/authors/wikia> (eingesehen 12.5.2008)

Grub: Grubby lives!, <http://www.grub.org> (eingesehen 29.3.2008)

Harms, Ilse & Schweibenz, Werner (2002): Einführung in die Verfahren und Methoden der Usability-Evaluation für das World Wide Web. Online unter <http://www.doku.net/artikel/verfahre.htm> (eingesehen 11.05.08).

Holling, Heinz, Freund, Philipp Alexander, Kuhn, Jörg Tobias & Salascheck, Martin (2006): Benutzbarkeit von Software: Wie usable sind Evaluations-Verfahren? Online unter <http://www.wi.uni-muenster.de/aw/download/hybride-systeme/Hybrid%2041.pdf> (eingesehen 11.05.08)

Lewandowski, Dirk; Höchstötter, Nadine (2007): Qualitätsmessung bei Suchmaschinen. System- und nutzerbezogene Evaluationsmasse. In: Informatik Spektrum, Jg. 30, H. 3, S. 159–169. Online verfügbar unter http://www.durchdenken.de/lewandowski/doc/IS_2007_Preprint.pdf, (eingesehen 29.03.2008)

Networld, 07.01.2008, Google-Konkurrent „Wikia Search“ ist gestartet <http://www.golem.de/0801/56827.html> (eingesehen 23.2.08)

OCLC Online Computer Library Center (Ed.) (2005): Perceptions of Libraries and Information Resources. Ohio: OCLC Online Computer Library Center <http://www.oclc.org/reports/2005perceptions.htm> (eingesehen 6.5.08).

pctipp, „Wikia Search“ ab heute online http://www.pctipp.ch/news/firmen/41842/wikia_search_ab_heute_online.html (eingesehen 22.2.08)

Red Herring, 10. Juli 2007, S. 83: „Wikia“ (via Business Source Premier 28819408)

Searcher, Woody Evans, Januar 2008, S. 13 – 17: „Universal Search, Wikia, and the Birth of User-Generated Search“ (via Business Source Premier 28561445)

Stock, Wolfgang G.; Lewandowski, Dirk (2006): Suchmaschinen und wie sie genutzt werden. In: WISU 35(2006)8-9, 1078-1083, Jg. 35, H. 8-9, S. 1078–1083. Online

verfügbar unter http://www.durchdenken.de/lewandowski/doc/wisu_preprint.pdf, zuletzt geprüft am 29.3.2008.

Techcrunch, Michael Arrington, "Wikia Search" Is A Complete Letdown.
<http://www.techcrunch.com/2008/01/06/wikia-search-is-a-complete-letdown/> (eingesehen 28.2.08)

The Mercury News, San Jose Mercury News (California), Wikia start-up gets funding from Amazon; San Mateo for-profit started by a Wikipedia founder; December 7, 2006
<http://lexisnexis.com.ezproxy.fh-htwchur.ch/de/business/...> (eingesehen 25.2.2008)

The New York Times, Noam Cohen, 1. Januar 2007: „Something Wiki Is Coming to the Web Search Market“ http://www.nytimes.com/2007/01/01/technology/01wales.html?_r=1&oref=slogin (eingesehen 23.2.08)

TREC (2008): Text Retrieval Conference. Online verfügbar unter <http://trec.nist.gov/>, zuletzt aktualisiert am 17.04.2008, zuletzt geprüft am 15.05.2008.

Über: Nutch" ist der Versuch, eine Suchmaschine auf Open-Source-Basis zu implementieren. <http://lucene.apache.org/nutch/docs/de/> (eingesehen 30.6.2008)

Universität des Saarlandes (2005): Arbeitsbereich Usability Engineering. Methoden und Verfahren. Online unter <http://usability.is.uni-sb.de/methoden/methoden.php> (eingesehen 11.05.08).

Welt online, Oliver Haustein-Teßmer, Suchmaschinen: Das Anti-Google des Wikipedia-Gründers http://www.welt.de/webwelt/article704698/Das_Anti-Google_des_Wikipedia-Grunders.html (eingesehen 28.2.08)

Wikia: Advertising on Wikia, <http://www.wikia.com/wiki/Advertising> (eingesehen 29.3.2008)

Wirth, Thomas (2005): Kommunikationsdesign. Online unter www.kommdesign.de/texte/din.htm (eingesehen 8.3.2008)

Pressemeldungen WIKIA:

WIKIA Inc. Press Release, 5. Dezember 2006, Amazon Invests in Wikia Series B Financing http://www.wikia.com/wiki/Amazon_invests_in_Wikia (eingesehen 22.2.08)

WIKIA Inc. Press Release, 30. März 2006, BESSEMER VENTURE PARTNERS FUNDS JIMMY WALES' STARTUP WIKIA http://www.wikia.com/wiki/Press_releases/Bessemer_Venture_Partners_Funds_Jimmy_Wales%27_Startup_Wikia (eingesehen 22.2.08)